

Sonntag, 9. Juli 1911.

den von Wien aus laut gewordenen Triumphgefangen, vom ersten Tage an erklärt, daß man den bei den Wahlen niedergedrungenen Klerikalismus auf dem Wege von Parteikompromissen wieder zum Majoritätsprinzip machen wird. Wer die Wirksamkeit der sogenannten liberalen und radikalen deutschbürgerlichen Parteien im verflochtenen Reichsrath mit nur ein wenig Aufmerksamkeit verfolgt hat, mußte wissen, wie es mit deren Gesinnung bestellt ist. Ihr ganzes Sinnen und Trachten geht auf Kirchthurnfragen, mit denen man Bettlern und Fremden zu Aemtern verhilft, die Führer aber haben nur ein politisches Programm: Minister zu werden. In welcher Regierung, mit welchem Programm man Minister war, das ist ganz gleichgültig, wenn man nur Minister war und die hübsche Pension hiefür bezieht. Und da jetzt nur Klerikale in Oesterreich ministerfähig sind, so liefern all die strammnationalen deutschen Herrn ohne Bedenken die Schulen, die Aemter, ihre Kinder und sich selbst den ganz und gar nicht teutsch gesinnten Römlingen aus, um derart einige Ministerportefeuilles zu ergattern.

Und es soll uns gar nicht wundern, wenn die Herren vom Geshtklub bald denselben Weg schreiten werden, den jetzt die Herren vom Deutschen Nationalverband gehen. Für zwei bis drei Ministerposten und einige sonstige gute Aemter werden sie sich gewiß dem Klerikalismus, den sie bei den Wahlen so gut abgeführt haben, ebenso ducken wie die Deutschliberalen. In beiden Lagern, im deutschen wie im czechischen, herrscht eben jener Pseudoliberalismus, der nur mehr traditionsmäßig diesen Namen führt, in seinem ganzen Wesen sich aber in nichts vom Klerikalismus unterscheidet, nur daß er gefährlicher ist als dieser, weil er unter falscher Maske auftritt und in Folge dessen leicht die öffentliche Meinung irreführt.

Leider ist ja diese Sorte von Pseudoliberalismus auch uns nicht unbekannt, wie das am klarsten zeigt, daß der militante Klerikalismus bei einem ganz ansehnlichen Theile Jener Beifall findet, die sich als Erben des Liberalismus von einst gebärden. Dieser Pseudoliberalismus hüben und drüben ist aber umso gefährlicher, weil er die ehrwürdigen Traditionen des Liberalismus nicht nur als Deckmantel für allerlei klerikale Umtriebe benützt, sondern auch als Deckmantel für seine agrarische Politik. Das ist aber auch die allerverwundbarste Seite dieses Pseudoliberalismus, und will man ihm einmal wirklich entgegenreten, so muß man ihn hier fassen. Denn ist es ganz zweifellos, daß, so wie man in Oesterreich die mit offenem Visir auftretenden Klerikale nur wegen ihres Agrarismus zurückdrängen konnte, man auch den Pseudo-

liberalismus nur auf diese Weise wird unschädlich machen können. Nicht die Frage: klerikal oder liberal, nicht die religiöse Frage muß in den Mittelpunkt des Kampfes gestellt werden, vielmehr muß die wirtschaftliche Reaktion, die der Pseudoliberalismus vertritt, bekämpft werden, denn das ist der einzige Weg, der zum Siege führen kann.

Budapest, 8. Juli.

* Die Wehrevorlage wird im Laufe der nächsten Woche den Gegenstand von Konferenzen der einzelnen reichstägigen Parteien bilden. Die Nationale Arbeitspartei hält ihre diesbezügliche Konferenz am 11. d., während die beiden Fraktionen der Unabhängigkeitspartei zu demselben Zwecke am 12. d. zu einer Berathung zusammentreten.

* Wie aus Esseg gemeldet wird, hat der kroatische Abgeordnete Pinterovics in seiner Eigenschaft als Präsident des kroatischen Centrumsklubs die Mitglieder des Klubs für die nächste Woche zu einer Besprechung nach Esseg einberufen. Bei dieser Gelegenheit wird der Klub darüber schlüssig werden, welche Haltung er sowohl dem Banus als auch der ungarischen Regierung gegenüber einnehmen und in welchem Maße er sich an der Wehrevorlage im Abgeordnetenhaus betheiligen soll. Wie verlautet, will der Klub auch weiterhin seinen selbstständigen Charakter beibehalten und sich weder dem Banus noch auch der kroatisch-serbischen Koalition anschließen. Auch in die nächsten Landtagswahlen, die voraussichtlich gegen Mitte September vor sich gehen dürften, will die Partei als ganz selbstständige Partei eintreten.

Zur Situation.

Vor der Wehrevorlage. — Der Aufmarsch der Parteien.

Die kommende Woche bedeutet einen Meilenstein in der neuen politischen Geschichte Ungarns. Das Parlament beginnt am Mittwoch die Verhandlung der Wehrevorlagen. Viele Jahre hat es gedauert, bis eine Regierung daran gehen konnte, dem Parlament den Komplex der militärischen Fragen in der Form von Gesetzentwürfen zur Lösung vorlegen zu können. Seit einem Jahrzehnte hat diese Frage jede systematische Thätigkeit der Legislative gehemmt. Seit Kolloman Szell stürzten über die Militärfragen sämtliche Kabinete. Szell, der zuerst den Versuch unternahm, die Erhöhung des Rekrutenkontingents durchzuführen, wurde das Opfer seiner Friedfertigkeit und der Ungeduld der Wiener Kreise, die darauf bestanden, daß die damalige Vorlage rasch durchgeführt werde. Seither waren die militärischen Fragen das Verhängniß aller ungarischen Ministerien. Graf Tisza, der im Interesse derselben zu einer Verschärfung der Hausordnung greifen wollte, stürzte über diesen energischen Versuch, und weder das nachfolgende Regime Fejerváry, noch die Koalition konnte auch nur daran denken, das Problem

der Militärfrage der Verwirklichung näher zu bringen. Ja die Koalitionsregierung war vorsichtig genug, die militärischen Fragen aus ihrem Programm auszuschalten. Erst Graf Khuen-Hederváry trat endlich kühn mit der Militärvorlage auf die Plattform und hat nach nahezu einjähriger Verhandlung mit den gemeinsamen und österreichischen Ministern das Resultat seiner Verhandlungen in vier Vorlagen (Wehrgesetz, Honvédgesetz, gemeinsame und Honvéd-Strafprozessordnung) auf den Tisch des Hauses gelegt. Die erste und wichtigste dieser Vorlagen ist der Gesetzesentwurf über die Heeresreform, welche der Entwicklung der gemeinsamen Armee dienen soll. Der frühere Kriegsminister Vitreich sagte einmal in einer Delegationsitzung: „Wenn man die Armee in ihrer heutigen Verfassung läßt, verrottet sie. Wir können hiefür die Verantwortung nicht länger tragen.“ Es ist daher ein langgehegter Wunsch der Heeresverwaltung, wenn nunmehr die Parlamente daran gehen, diese Vorlage zu verhandeln. Für die Entwicklung der Honvéd vorzulegen, ist die zweite Vorlage berufen; sie bringt die Erfüllung eines von der Nation langgehegten Wunsches: die Angliederung technischer Truppen an die ungarische Landwehr. Die beiden Vorlagen über die Militär-Strafprozessordnung stellen das Strafprozessverfahren der Armee auf die Basis moderner Rechtsprinzipien und gewährleisten in vieler Beziehung die gesetzliche Anwendung der ungarischen Staatsprache, die, wenn auch nicht vollständig durchgeführt, doch fast allen Anforderungen des ungarischen Staatsrechtes entspricht und so dem status quo gegenüber einen beachtenswerthen Fortschritt bedeutet.

Die Opposition ist, wie dies aus den bisherigen Ausschußverhandlungen zu ersehen war, von dem Inhalt der Militärvorlagen durchaus nicht befriedigt. Sie bekämpft die Vorlagen nicht nur von ihrem prinzipiellen Standpunkte aus, sondern auch ihres meritorischen Inhaltes wegen, weil sie der Bevölkerung Lasten und Opfer auferlegen, welche durch die Erleichterungen des Dienstes durchaus nicht paralytisch erscheinen. Momentan beschränkt sich der Widerstand der oppositionellen Partei noch auf die Anwendung der parlamentarisch zulässigen Mittel. Die große Frage, ob es zu einer Obstruktion, und zwar zu einer technischen Obstruktion kommen werde, ist noch nicht entschieden. Bei den heute bestehenden Dispositionen scheint für die Durchführung einer Obstruktionskampagne bei keiner einzigen der Minoritätsparteien Geneigtheit vorzuherrschen, doch aus der gegenwärtigen Stimmung lassen sich noch durchaus keine Schlüsse auf eventuelle spätere Ereignisse schließen. Die Regierung befindet sich vorläufig nur in einer Beziehung im Vortheil gegenüber ihren Vorgängern: die oppositionellen Parteien sind heute in verschiedenen Fraktionen zerklüftet und untereinander sogar in heftiger Fehde begriffen.

Für die Verhältnisse der Parteien untereinander ist ein heute aus Nauheim eingetroffener und in „E-s“ erscheinender Artikel Franz Kossuth's bezeichnend: In diesem Artikel nimmt der Führer der Kossuth-Fraktion Stellung zu dem übrigens schon dementirten Kom-

bildeten sich bald zwei Parteien, die sich mit Worten und Schriften aller Art auf das heftigste bekämpften. Woran sie nicht einmal der Umstand hinderte, daß man die altgriechische Musik gar nicht kannte, noch ein Mittel besaß, ihre erstorbenen Klänge wieder ertönen zu lassen.

Mit den theoretischen Erörterungen kam man denn auch nicht weiter. Da trat ein Mann auf, der es unternahm, durch das Beispiel zu wirken. Das war Vincentio Galilei, der Vater des großen Galileo. Er setzte eine packende Szene aus dem Dante, die Episode des Grafen Ugolino, mit größter Einfachheit in Musik, trug sie öffentlich zur Laute vor, die er glänzend meisterte, und erntete riesigen Beifall. Dadurch aufgemuntert, vertonte er auch einzelne Stücke aus den Klagegeden des Propheten Jeremias und erzielte gleich mächtige Wirkung damit. Andere folgten seinem Beispiele, und wie man auf diesem Wege zu den Arien, dann zu den Intermezzi in altgriechischen Tragödien und schließlich zur Oper gelangte, das gehört der Musikgeschichte an. Genug, Vincentio Galilei gab im Hause des Grafen Bardi den wichtigsten Anstoß zu dieser großartigen Entwicklung der Musik, und das Alles mit seiner Laute. Es ist nur schade, daß er nicht heute lebt. Er hätte wieder einmal Gelegenheit, die musikalisch überpügten Zeitgenossen zur Natur und Einfachheit zurückzuführen. Meinetswegen mit der neuerstandenen Laute. Aber vielleicht wird, um aus der Sackgasse unserer Tage herauszukommen, einmal noch der Weg eingeschlagen, auf dem er vor Jahrhunderten hinwies.

Auch der große Galileo Galilei, der gewaltige

Astronom und Mathematiker, der vor den Herren der Inquisition die Kopernikanische Lehre und die Bewegung der Erde abschwören mußte, seinen Peinigen aber zum Schlusse die denkwürdigen Worte zurief: „Eppur si muovo!“ — „Und sie bewegt sich doch!“ — auch der große Gelehrte und Märtyrer der Wissenschaft war ein vortrefflicher Musiker, spielte meisterlich die Laute und andere Instrumente. Entschieden musikalisch bedeutend war er aber durch seine Studien über die Natur und die Fortpflanzung der Töne, die Schwingungen der Saiten und die Verhältnisse der Töne zu einander. Diese Studien finden sich in den „Mathematischen Gesprächen und Darstellungen“, die in den zweiten Band der ersten Gesamtausgabe seiner Schriften, gedruckt zu Bologna 1655, aufgenommen wurden. In späteren Ausgaben seiner Werke soll diese interessante Schrift sich nicht finden. Immerhin, auch der große Mathematiker lieferte werthvolle Beiträge über die tiefsten Quellen der Musik und übte in stillen Stunden praktisch das holde Saitenspiel, und namentlich durch die Laute.

Eine berühmte Lautenspielerin, die sich selbst meisterlich zum entzückenden Gesange begleitete, war eine der meistbefangenen Liebeskünstlerinnen aller Zeiten, Marion Delorme, die Victor Hugo zur Heldin seines bekannten Dramas machte, in dem er für die reumüthigen, durch die Liebe geadelten Duhlerinnen zuerst so ergreifend auftrat. Hugo schildert Marion bloß als Courtesane, die dem gesammten Adel Frankreichs die Köpfe verdrehte und die Dichter ihrer Zeit ihre Poesien widmeten. Sie kam aber von den Komödianten und Musikanten her und gelangte zu-

nächst durch ihre Kunst zu Ruf, bevor sie durch ihre Schönheit und Lebenswürdigkeit den Edlen Frankreichs die Sinne verwirrte. Hugo kannte ihre Geschichte wohl und versetzte sie vorübergehend nicht vergebens unter die Komödianten. Sie war aber keine reumüthige Sünderin, wenn ihr die Liebe auch viele Thränen gekostet haben mag. Sie lebte viele Romane, und jener, der das größte Aufsehen machte, war ihr Roman zu dem Revolutionär Cinqmars, der beiläufig so verlief, wie ihr Roman zu Didier in dem Stücke des französischen Dichters. Sie fiel zum Schlusse nicht einem der Herren Richelieu's, sondern diesem selbst zum Opfer und war einige Jahre die Geliebte des Mannes, der ihr den Herzensfreund hatte enthaupen lassen. Sie war den Vierzig nahe, als ihr feuriger Anbeter jener Chevalier de Grammont wurde, den Hugo gelegentlich in seinem Stücke erwähnt und der sie in seinen Memoiren einen der entzückendsten Engel nannte, die ihm in Frankreich begegneten. Wieder ein Beweis, wie wenig das Alter manchen Herzenszauberinnen zu Leibe kann. Was hätte Grammont erst geschrieben, würde ihm Marion Delorme ihre Liebe geschenkt haben, als sie zwanzig Jahre alt war?

Noch einen Zug entlehnte Victor Hugo der Geschichte der Marion Delorme. Der junge Saverny stellt sich tod, um der Verfolgung der Häfcher Richelieu's zu entgehen. Das aber that Marion selbst, als sie sich im Jahre 1650 in die Verschwörung Condé's gegen den mächtigen Cardinal verwickelte. Wollte sie sich an den Cardinal für die Hinrichtung Cinqmars' rächen oder spielte dabei schon ein anderer Herzensroman mit? Genug, Marion lieb, als das

promiß zwischen der Regierung und der Justh-Partei und mahnt die Regierung daran, daß die Justh-Partei nur ein Drittel der gegenwärtigen Unabhängigkeitspartei bilde, ein mit ihr abgeschlossenes Kompromiß also keineswegs eine Verständigung mit der Opposition bedeuten könnte. Einige Satiriker der Nationalen Arbeitspartei wollen aus diesem Artikel so etwas wie eine verschämte Aufforderung der Kossuth-Partei an die Regierung herauslesen, doch mit ihr in die Kompromißlaube zu gehen.

Gegenwärtig besteht wohl die rebliche Absicht bei einzelnen Mitgliedern beider Unabhängigkeitspartei, für die Dauer der Wehrcampagne wenigstens in taktischer Beziehung ein Zusammengehen herbeizuführen. Die bestehenden persönlichen Gegensätze zwischen Kossuth-Justh einerseits und Justh-Apponji andererseits schließen jedoch eine derartige Verständigung aus. Ein hervorragendes Mitglied der Kossuth-Partei sagte uns heute:

— Sollte die Vereinigung der beiden Parteien herbeigeführt werden, wäre es direkt notwendig, daß sich die Führer von der Politik zurückziehen; dafür aber ist gar keine Aussicht vorhanden. Justh ist momentan der einzige mobile oppositionelle Führer, der mit der ihm eigenen Agilität seine Partei in den Kampf gegen die Wehrcampagne führt. Wir können auf Grund kompetentester Informationen jedoch erklären, daß Justh, so lange der Kampf seitens der Nationalen Arbeitspartei ein legaler bleibt, zu den Waffen der technischen Obstruktion nicht greifen wird. Weit mehr Geneigtheit hiefür besteht bei einzelnen Mitgliedern der Kossuth-Partei, die jetzt den Zeitpunkt herankommen sehen, alle Aspirationen der Justh-Partei zu vereiteln, indem sie es ihr unmöglich machen wollen, eine erfolgreiche Aktion für die Wahlreform vorbereiten zu können.

Die Marokko-Affaire.

Der französische Botschafter in Berlin, Cambon, ist, nachdem er in Paris Instruktionen erhalten, nach Berlin zurückgekehrt. Wie es heißt, wird Cambon in Berlin erklären, daß Frankreich die Integrität Marokkos zu achten entschlossen sei und daß es die marokkanische Hauptstadt verlassen werde, sobald die Umstände es erlauben. — Ein Gerücht will wissen, daß Rußland es unternommen habe, zwischen Frankreich und Deutschland zu vermitteln.

Die heutigen Meldungen geben wir in Folgendem:

Die Instruktion des Botschafters Cambon.

Berlin, 8. Juli. Der französische Botschafter in Berlin, Cambon, ist gestern nach Berlin abgereist, nachdem er vom Minister des Aeußern de Selves Instruktionen erhalten hat. Diese werden natürlich noch geheim gehalten; nur aus einigen Andeutungen kann man die Tendenz derselben erkennen. Cambon wird gegenüber der Staatskanzlei

Komplot entdeckt wurde, die Nachricht verbreiten, daß sie sich vergiftet hätte, stellte sich tot, als die Häfcher bei ihr eindringen, und flüchtete dann im Dunkel der Nacht nach England. Später kam sie dann nach Frankreich zurück und feierte noch viele Herzensiege. Und das Alter, das sie noch viele Jahre von sich ferne zu halten verstand, nahm schreckliche Maße an ihr. In der Geschichte der langlebigen Frauen nimmt diese schöne Courtisane einen hervorragenden Platz ein. Sie wurde im Jahre 1618 geboren und starb 1762, wurde also 134, schreibe hundertundvierunddreißig Jahre alt. Sie hatte zuletzt das Aussehen einer verkümmerten Mumie und wurde ganz kindlich. Ihre Diener plünderten sie aus, und trotz aller Reichthümer, die sie angehäuft, wäre sie dem schrecklichsten Elende preisgegeben gewesen, wenn sich ihrer ein armer Pfarrer nicht angenommen und sie bis zu ihrem Ende gepflegt hätte. Zu so hohem Alter bringt man es manchmal trotz aller galanten Sünden, und als ein Denkmal seltener Lebenskraft ragte sie weit hinein in ein neues Jahrhundert, nachdem sie das erste begraben. „Nichts war entzückender“, schrieb einer ihrer Zeitgenossen, J. B. de la Borde, „als sie in ihrer Blüthezeit auf der Laute spielen zu hören. Sie sang mit ihrer sehr angenehmen und biegsamen Stimme Chansons dazu, die alle Welt bezauberten.“

Wer weiß, während wir diese alten Geschichten erzählen, stimmt schon eine andere Schöne die Laute, um damit die Herzen zu bezaubern. Die alten Mittelstücken dazu waren vielleicht nicht die schlechtesten.

F. Waldenser.

noch einmal betonen, daß Frankreich im Sinne der Algecirasakte die Souveränität des Sultanats und die Integrität Marokkos zu achten entschlossen ist. Die Expedition Frankreichs nach Fez habe diese Prinzipien keinesfalls angegriffen; sie war nothwendig, um die französischen und fremden Unterthanen in Fez vor Gefahren zu schützen. Frankreich habe immer hervorgehoben, daß es die marokkanische Hauptstadt verlassen werde, sobald die Umstände es erlauben. Diese Räumung wird erfolgen, und sie wird sich viel früher vollziehen, als viele Leute glauben.

Frankreich ist fest entschlossen, sich jeder Politik der Theilung oder Zerstückelung zu widersetzen.

Falls Deutschland die Absicht haben sollte, sich definitiv in Marokko festzusetzen, würden sich daraus die größten Schwierigkeiten ergeben, denn selbst wenn Frankreich dies zulassen sollte, England würde es energisch zurückweisen. Bei einem Versuche, Fuß in Marokko zu fassen gegen den Willen und gegen die Interessen Englands, würde Deutschland vor einer Machtfrage stehen.

Eintritt des „Berlin“ in Agadir.

Berlin, 8. Juli. Amtliche Nachrichten melden das Eintreffen des Kreuzers „Berlin“ in Agadir.

Die Konversation der Mächte.

Paris, 8. Juli. Zu der Unterredung die gestern zwischen dem Minister des Aeußern de Selves und dem deutschen Botschafter von Schoen stattfand, war auch der spanische Botschafter in Paris Perez Cabellero erschienen. Im Laufe dieser Unterredung wurde die Frage der Konferenz erörtert, die zwischen Frankreich, Deutschland, England und Spanien über die neue Lage stattfinden soll.

Es scheint, daß diese Besprechungen thätig in Paris schon begonnen haben.

Der russische Botschafter bei Riederlen-Wächter.

Köln, 8. Juli. Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Berlin: Der russische Botschafter sprach gestern im auswärtigen Amte vor und hatte eine längere Unterredung mit dem Staatssekretär v. Riederlen-Wächter, die sich auf die Marokkofrage bezog. Der russische Botschafter hatte den Auftrag, sich in freundschaftlicher Weise über die Absichten der deutschen Regierung zu erkundigen.

Cambon in Berlin.

Berlin, 8. Juli. (Privat-Telegramm.) Der französische Botschafter Cambon ist heute Abends in Berlin eingetroffen. Er wird frühestens morgen, wahrscheinlich aber erst übermorgen, Montag, im auswärtigen Amte vorsprechen, um mit Herrn v. Riederlen-Wächter zu konferieren. Bei dieser Gelegenheit wird er ihm auch die gestern im französischen Ministerrath festgestellte Antwortnote überreichen. Ueber den Inhalt dieser Note beharrt man in Paris nach wie vor das strengste Stillschweigen, und Versuche, den französischen Botschafter zu Aeußerungen zu bewegen, waren vergebens. Vor seiner Abreise hatte Herr Cambon noch eine Unterredung mit Herrn de Selves und mit dem Ministerpräsidenten Caillaux. Vorher hatte der französische Minister des Aeußern noch mit dem deutschen Botschafter Freiherrn v. Schoen konferirt, den er zu einer Konferenz eingeladen hatte. Auch der spanische Botschafter hatte mit Herrn de Selves eine Besprechung.

Die Haltung Englands.

London, 8. Juli. Die „Westminster Gazette“ schreibt unter Bezugnahme auf die Darstellungen des „Figaro“ und des „Temps“ über die letzten deutsch-französischen Boursparlers, daß die beiden Mächte trachten dürften, einen Ausgleich auf dem Boden des do ut des zu erreichen, und führt sodann aus: In diesem Falle darf als sicher gelten, daß England nicht französischer sein wird als Frankreich und nicht einen Ausgleich hindern wird, der den legitimen Ehrgeiz Deutschlands befriedigt. Es würde ungerem eigenen und dem Weltfrieden dienen, daß Deutschland eine angemessene Befriedigung seiner kolonialen Wünsche erhält und die Idee los wird, daß England ihm im Wege stehe. Wenn aber die Angelegenheit diese Wendung nimmt und die Algecirasakte durch gemeinsame Zustimmung aufgehoben werden soll, so haben wir unsere Interessen zu wahren und jene Fragen mit Deutschland zu erledigen, die wir auf einer allgemeinen Verhandlung aus der Welt geschafft sehen möchten. Bis zu diesem Grade ist der „Lokalanzeiger“ berechtigt, aus der Rede Algeciras zu schließen, daß wir unsere freie

Hand bewahren und britische Politik verfolgen, dies jedoch stets im Einklange mit unseren vertragsmäßigen Verpflichtungen.

Paris, 8. Juli. Die „Agence Havas“ meldet aus London: Man bezeichnet die französische Regierung als geneigt, die Vorschläge der deutschen Staatskanzlei im entgegenkommendsten Sinne entgegenzunehmen und zu prüfen unter der Bedingung, daß sie nicht darauf hinausgehen, die in Marokko hinsichtlich der Mächte bestehende Lage, wie sie durch die früheren Verträge oder Uebereinkommen festgelegt wurde, in Frage zu ziehen. Eine derartige Auffassung würde mit derjenigen der englischen Regierung übereinstimmen.

Angriff auf die Kolonne Moirier.

Tanger, 8. Juli. Die Zemmurs griffen am 2. d. die Vorhut der Kolonne des Generals Moirier an, wurden jedoch mit Verlusten zurückgeschlagen. Auf französischer Seite wurden ein algerischer Goumir getödtet und zwei verletzt.

Lokal-Anzeiger.

Ein Jahr hauptstädtische Verwaltung.

— 200 Millionen votirt. —

Die Pforten des hauptstädtischen „Parlamentes“ wurden mit der am Mittwoch stattgehabten letzten Generalversammlung des Municipalausschusses geschlossen. Die Stadtväter sind auf fast drei Monate beurlaubt worden und erholen sich nun von den Strapazen, die ihnen die Ausfüllung ihres Mandats neun Monate hindurch auferlegt hatte. Das Bild im Centralstadthause hat sich mit einem Schlage verändert. Die Bürgermeisterstiege und der Korridor wurden der Teppiche entblößt und die breiten, mit Steinfliesen bedeckten Gänge, die sonst von Parteien, Stadtrepräsentanten und ihre Agenden besorgenden Beamten bevölkert sind, würden vor Leere starren, wäre nicht eine Schaar von Arbeitern an ihre Stelle erschienen, um die mannigfachen Neueinrichtungen und Reparaturen vorzunehmen. Auf langen Spalierleitern kletterten Arbeiter umher, die damit beschäftigt sind, die Drahtleitungen für die neue Telephoncentrale zu befestigen, andere wieder hantieren in den Stiegenhaus-schächten, wo zur Bequemlichkeit der Beamten und des Publikums zwei Lifts errichtet werden. Es wird im Centralstadthause mit einem Worte „groß aufgeräumt“. Der Bürgermeister, der in einigen Tagen gleichfalls seinen wohlverdienten Urlaub antreten wird, um sich von der geleisteten großen Arbeit zu erholen, sieht dem jetzigen Treiben im Stadthaus mit Befriedigung zu. Die jetzt dort hantieren, verursachen ihm keine Sorgen. Er braucht sie weder zu empfangen, noch zu kapazitieren, am wenigsten aber ihre Widerspenstigkeit zu fürchten.

Was die Widerspenstigkeit auch der Stadtrepräsentanten betrifft, hat sich der Bürgermeister wahrlich nicht zu beklagen. Mit größerer Hingebung, mit größerem Eifer und größerer Selbstverleugnung wurde kaum noch ein Bürgermeister unterstützt. Die Stadtväter folgten ihm in allen Fragen durch Dick und Dünn, und fast drängt sich die Frage auf: Könnte der Bürgermeister überhaupt mit solch einer Vorlage vor den Municipalausschuß kommen, für die er keine Majorität fände.

Zweifellos wird sich diese Frage auch zahlreich, jetzt in alle Windrichtungen verschlagenen Stadtvätern aufdrängen. Und wenn sie über das, was im letzten Jahre bei der Hauptstadt an schöpferischen Thätigkeit entfaltet wurde, Bilanz machen, müssen sie zu dem Schluß kommen, daß unglücklich viel Geld verbraucht wurde. Gar manches Königreich wäre stolz darauf, so viele Millionen in Verkehr setzen zu können, wie es die Hauptstadt in den letzten neun Monaten gethan hat. Freilich werden sie sich aber auch sagen müssen, daß Vieles, was geschehen ist, ungeschehen hätte bleiben können, und daß die vielen Millionen nicht durchwegs rentabel angelegt wurden.

Von jenen Millionen, die für Schulbauten votirt wurden, kann man schlechterdings keine Rentabilität erwarten, aber festgestellt muß werden, daß das hierauf bezügliche Programm nicht eingelöst worden ist. Das Versprechen nämlich, daß mit

Sonntag, 9. Juli 1911.

dem Bau neuer Schulen die Miethen von Privathäusern für Schulzwecke aufhören wird, ist bisher nicht eingehalten worden, ja es hat sich ergeben, daß nicht nur die alten Miethverträge erneuert, sondern auch zahlreiche neue Miethverträge geschlossen wurden. Der Volksumterricht soll und muß gepflegt werden, aber ob sich der Staat dieser Aufgabe ganz enthoben fühlen darf, darüber nachzudenken wäre des Schweißes der Edlen werth.

Die Bauaktion der Hauptstadt — so wird behauptet — legt ihr keine Lasten auf, weil die Erträgnisse der geschaffenen Wohnungen die Amortisationskosten der verwendeten Gelder decken. Es sei dies zugestanden. Fachmänner behaupten, daß die Lebensdauer dieser Häuser auch für die Amortisation des vierten Theiles ihrer Kosten nicht ausreicht, woraus sich bald ein fond perdu von zahlreichen Millionen ergeben wird, der dann aus anderen Quellen Deckung finden muß.

In der Reihe der Schöpfungen stehen nicht in letzter Reihe die Gründekäufe, die, selbst wenn zugestanden wird, daß sie nicht überzahlt wurden, bis zu ihrer praktischen Verwendung mit großen Interkalanzinsen verbunden sind. Es ist eine alte Erfahrung, daß die bei Gründekäufen angestellten Berechnungen nicht als unerwähnt feststehend betrachtet werden können und daß sich bei der Verwerthung, sei es nun durch Verkauf oder durch Verwendung für kommunale Zwecke, immer Differenzen herausstellen, die leider niemals die Wagschale der Hauptstadt herabdrücken.

Wir könnten in der Aufzählung der für unfruchtbare Zwecke verwendeten Gelder fortfahren, begnügen uns aber mit der kleinen Auswahl und wollen in gerechter Weise auch jener Schöpfungen nicht vergessen, die, wenn sie die hauptstädtische Bilanz auch belasten, unausweichlich notwendig waren. Als erste wollen wir die Gehalts- und Statusregulirung der hauptstädtischen Angestellten erwähnen. Der Rahmen, der hiefür zugeschnitten wurde, ist freilich weit überschritten worden. Der Bürgermeister hat selbst zugegeben, daß die Gehaltsregulirung das Budget mit 4 Millionen belasten wird, es wäre aber nicht schwer nachzuweisen, daß nach zehn Jahren der zugestandene Betrag auf das Doppelte anwachsen wird. Dies aber ist ein gut angelegtes Kapital, weil eine zufriedene Beamtenkorperschaft der Hauptstadt mehr nützen kann, als die Herstellung der Zufriedenheit kostet.

Auch die Schaffung des dritten Elektrizitätswerkes ist eine Schöpfung, für die der Municipal-ausschuß Anerkennung findet. Das Monopol der beiden Elektrizitätswerke wird damit aufgehoben und hieraus kann nur die Bevölkerung Nutzen ziehen. Dasselbe gilt vom Ankauf der Stadtbahnaktien; es ist dies eine Aktion, die nicht nur auf den Verkehr von Einfluß ist, sondern die geeignet ist, die Zukunft vorzubereiten. Wie ersichtlich, wurde also auch anerkannterwerthe Arbeit geleistet und wir wollen gerne die Konzession machen, daß Fehler nur dort gemacht werden können, wo gearbeitet wird. Im praktischen Leben aber zieht man in der Regel Lehren, die man dann zur Vermeidung von Fehlern gegebenenfalls anwendet.

Die erste dieser Lehren, die der Bürgermeister und der Municipal-ausschuß aus den Erfahrungen ziehen sollten, wäre, die materielle Leistungsfähigkeit des hauptstädtischen Budgets nicht zu überbürden, weil sich die hieraus entstehenden Folgen bitter rächen werden. Wohl hat die letzte Schlussrechnung vom Jahre 1910 einen Ueberschuß von 5 1/2 Millionen Kronen ausgewiesen. Stellt man aber diesem Ueberschuß die im letzten Jahre kontrahierten Lasten gegenüber, gelangt man zu dem Ergebnis, daß dieser Ueberschuß nothgedrungen schon im laufenden Jahre verschwinden muß.

Wir haben in einem Artikel unserer Pfingstnummer spezifizirt nachgewiesen, wofür und wieviel Geld in diesen Jahren verausgabt wurde; wir können uns jetzt darauf beschränken, zu konstatiren, daß zu Lasten der kürzlich aufgenommenen beiden Anlehen im Betrage von 148 Millionen Kronen in diesem Jahre 200 Millionen Kronen votirt wurden, so daß das neu aufzunehmende Anlehen bereits mit mehr als 50

Millionen belastet erscheint. Wenn wir nun noch feststellen, daß dabei erst noch ein kleiner Bruchtheil der im Investitionsprogramm aufgenommenen Arbeiten Deckung gefunden hat, steigen doch Bedenken auf, ob es nicht endlich an der Zeit wäre, die Ausgaben auf das Nothwendigste zu beschränken und abzuwarten, bis die bisher inaugurierten Unternehmungen ein klares Bild über ihre finanzielle Leistungsfähigkeit darbieten. Ein Fortschreiten auf der betretenen Bahn in demselben Tempo führt unausweichlich zu einer Steuererhöhung.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 8. Juli.

* **Ein Theater in Steinbruch.** Der frühere Stammfisz der Borstenviehändler, Steinbruch, hat mit der Wohnungsnoth einen ganz neuen Charakter erhalten. Die allgemeine Bauhätigkeit einerseits und die Auflassung der Schweinehällase andererseits trugen dazu bei, daß auch dieser hauptstädtische Bezirk in die moderne Entwicklung einbezogen wurde. Wo es früher nur einzelne eintödtige Häuser gab, sind jetzt große moderne Zinspalais entstanden, die heute zahlreiche Beamtenfamilien beherbergen. Dieser Aufschwung hat nun einen Unternehmer auf die Idee gebracht, in Steinbruch ein Theater zu errichten, welches dazu berufen sein soll, den dortigen Bewohnern die Mühen, die mit dem Besuch der hauptstädtischen Theater verbunden sind, zu ersparen. Der Unternehmer Namens Gyenes ist jetzt bemüht, ein Konjortium zustande zu bringen, welches die Unternehmung finanziren soll, und wenn dies geschehen ist, was in naher Zukunft perfekt werden dürfte, soll mit dem Bau des Theaters, welches auf einem der großen Plätze in Steinbruch placirt werden dürfte, begonnen werden. Es besteht die Absicht, das Theater spätestens im Herbst des nächsten Jahres zu eröffnen.

* **Das Geschenk des Königs.** Der König hat bereits vor längerer Zeit für die Basilika die Marmorstatue des heiligen Franz von Assisi bestellt. Die von Strobl angefertigte Statue wurde von der Bildhauersektion des ungarischen Landesvereins für bildende Künste als entsprechend befunden, wovon der Ministerpräsident Graf Karl Khevenhuldy die Hauptstadt mittels Zuschrift jetzt verständigt hat. Gleichzeitig erjucht der Ministerpräsident die Hauptstadt, zur Placirung der Statue die erforderlichen Verfügungen zu treffen.

* **Die hauptstädtische Schlachthauskommission** hielt unter Vorsitz des Magistratsnotärs Dr. Joseph Eszpor eine Sitzung, in welcher das Budget der Schlachthäuser und des Vieh- und Schweinemarktes für das Jahr 1912 verhandelt wurde. Das Budget des Viehschlachthauses und Marktes wurde mit 1.141,300 K. Einnahmen und 885,510 K. Ausgaben, des Schweineschlachthauses und Marktes mit 1.263,650 K. Einnahmen und 640,530 K. Ausgaben festgestellt. Für außerordentliche Investitionen in dieser Anstalt schlägt die Kommission vor, 1.609,500 K. zu votiren, die hauptsächlich zur Erweiterung der Kühlanlagen verwendet werden sollen. Bei der Veterinäranlage wurden die Einnahmen mit 83,500 K., die Ausgaben mit 73,998 K. festgestellt.

* **Magistratsrath Ludwig Fokusházy**, der Leiter der hauptstädtischen Approvisionirungssektion, hat seinen Sommerurlaub angetreten. Während seiner Abwesenheit, wird ihn Magistratsnotär Dr. Joseph Eszpor vertreten.

* **Die Steuern der Sommerfrischler.** Der Finanzminister hat den Einreichungstermin für die Faturirungsbogen der Hauszinssteuern im Jahre 1912 der Besitzer von Häusern in den Sommerfrischen oder die an Sommerfrischler vermietet werden, für die Dauer vom 6. Juli bis 6. August festgesetzt. Die Bezirksvorstellungen fordern die Besitzer erwähnter Häuser auf, die Faturirungsbogen genau auszufüllen und bei der zuständigen Bezirksvorstellung pünktlich einzureichen, weil eine Verlängerung des Einreichungstermins nicht erfolgen wird.

* **Der Dank der Graphiker.** Der Prinzipalverein der ungarischen Graphiker hat dem Magistrat für die Gastfreundschaft, die den österreichischen Graphikern anlässlich ihres Besuches der Hauptstadt zutheil wurde, Dank gesagt und ihn verständigt, daß dem Bürgermeister Stephan Bárczy, dem Vizebürgermeister Dr. Johann Vahilievits und dem Magistratsrath Dr. Franz Déri separat protokollosisch Dank votirt wurde.

* **Suspendirter Kälbermarkt.** Der Magistrat hat mit Rücksicht auf die herrschende Maul- und Klauenpeuche unter den Kälbern den mit dem am Donnerstag stattfindenden Viehmarkt zusammenfallenden Kälbermarkt

bis auf Weiteres suspendirt. Die Kälbermärkte am Dienstag und Donnerstag bleiben unverändert bestehen.

* **Die hauptstädtische Theaterkommission** hielt unter Vorsitz des Magistratsraths Géza Almády eine Sitzung, in welcher Konzipist Elemér Korányi das Referat führte.

Bezüglich der feuerficheren Isolirung der Bühne des Sommertheaters in Ofen beschloß die Kommission, dem Magistrat zu empfehlen, bald möglichst das ständige neue Theater in Ofen zu bauen, weil es nicht praktisch wäre, auf die Arena 40,000 Kronen zu verwenden. Ein Eisenvorhang würde nämlich soviel Kosten verursachen. Ladislav Vethy beabsichtigt in dem ans Königstheater anstoßenden Hause Nr. 73 ein Rauchlokal und Buffet zu errichten. Die Kommission stimmte dem Gesuch im Prinzip zu, stellt jedoch die Bedingungen, daß zwischen den Verbindungsthüren des Theaters mit dem Rauchlokal Polizisten Wache halten, daß das neue Lokal mit drei Ausgängen versehen werde und daß das Thor des Hauses Nr. 73 bis nach Schluß des Theaters offen bleibe. — Eine Appellation des Orpheumdirektors gegen die Verweigerung der Erlaubniß, hinter den Logen am I. Stok 50 Stühle als Sitzplätze aufzustellen, wurde abgewiesen.

* **Die Steuerbemessungen.** Die hauptstädtischen Steuerbemessungskommissionen werden am Montag die Erwerbsteuern III. Klasse der Bewohner folgender Häuser verhandeln:

VI. Bezirk: II. Kommission: die separat vorgeladenen; III. Kommission: die separat vorgeladenen; IV. Kommission: die ganze Woche die separat vorgeladenen. — VII. Bezirk: IV. Kommission: die Gr.-Nr. 4340—43/4, 4344—45/3.

An die geehrten Abonnenten des „Neues Pester Journal“.

Mit 1. Juli begann ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement am 30. Juni zu Ende ging, dasselbe rechtzeitig zu erneuern, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung stattfindet. Die Pränumerationspreise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich.

Neu eintretende Abonnenten erhalten auf Verlangen die bisher erschienenen Fortsetzungen des Romans

Finale

Kostenlos nachgeliefert.

Die Administration.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 8. Juli.

* **Wetterbericht.** Das Wetter war heute wechselnd bewölkt, schwül und etwas windig. Die Temperatur betrug Früh 7 Uhr + 19.9 Gr. C., Mittags 1 Uhr + 25.2 Gr. C., Abends 7 Uhr + 24.7 Gr. C. Es ist unwesentliche Temperaturänderung, im Osten Gewitterregen voraussichtlich.

* **Unsere heutigen Beilagen** enthalten Folgendes: Umschreibung von Immobilien, Handelsübersicht der Woche, Witterungsbericht, Cheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, sowie die Feuilleton-Zeitung (Englands Thronerbe, Humor des Auslands, „Allerlei“ und die Fortsetzung des Romans „Finale“), ferner Technische Rundschau (Der Generator etc.) und Inserate.

* **Der König** ist heute Früh um 8 Uhr mittels Hoffsonderzugs von der Station Penzing aus nach Bad Ischl abgereist, um den Sommersejour zu nehmen. Die Abreise erfolgte ohne alle Abschiedsaufwartung. Im Gefolge Sr. Majestät sind nach Ischl abgereist: Generaladjutant G. v. Graf Paar, Kabinettsdirektor Dr. Freiherr v. Schiefl, Leibarzt General-Oberstabsarzt Dr. Keryl, der Hof- und Burgpfarrer Bischof Dr. Laurenz Mayer, die Flügeladjutanten Major Graf Hoyos und Korvettenkapitän v. Horthy, der Flügeladjutant des Generaladjutanten Grafen Paar Oberstlieutenant v. Margutti, dann von der Kabinettskanzlei Sektionsrath v. Csörgö und Hofsekretär Wenzel Zelény, von der Militärkanzlei Regierungsrath Heinrich Smirzky, endlich Expeditor Repolusk, sowie Hofreisekassier Freiherr Hubel v. Dlengo. In Ischl traf Sr. Majestät programmmäßig 1/2 Uhr ein. Sr. Majestät hatte sich jede offizielle Empfangsfeierlichkeit verboten. Als der Zug einfuhr, sprang der Monarch elastisch und ohne jede Hilfe aus dem Wagon. Er ging sofort auf seine kurz vor seiner Ankunft erschienenen Onkelinen zu: die Erzherzogin Ella und deren Schwester Erzherzogin Hedwig und die Erzherzoge Franz Karl und Hubert Saluator, die mit ihrem Vater, dem Erzherzog Franz Saluator, gekommen waren. Die Erzherzoginen küßten dem Herrscher die Hand, worauf er jede, ebenso wie die jungen

Erzherzog auf die Wangen küßte. Se. Majestät sagte laut: „Wie geht es der Mama?“ Zum Bürgermeister Leithner und zum Vizebürgermeister Seeauer sagte der Monarch: „Ich freue mich, daß die Gemeinde Ischl an allen freudigen und traurigen Anlässen in meinem Hause stets warmen Anteil nimmt.“ Dann bestieg Se. Majestät unter stürmischen Hochrufen des Publikums an der Seite der Erzherzogin Ella den offenen Wagen und fuhr an dem Spalier der Menge vorbei in die kaiserliche Villa. Hier begab sich der Monarch sofort in die Appartements der Erzherzogin Marie Valerie und begrüßte dort die Erzherzogin und ihre kleineren Kinder. Um 1/3 Uhr fand das Diner statt.

* **Erzherzog Joseph** wurde bekanntlich in der unter dem Vorsitz des Unterrichtsministers Grafen Johann Zichy und des Grafen Stephan Tisza am 25. v. M. abgehaltenen konstituierenden Generalversammlung des Alföld-ungarischen Kulturvereins zum Protektorat ernannt. Der Erzherzog nahm das Protektorat an und richtete heute folgendes Telegramm an den Koprapäsidenten Prinzen Ludwig Windischgrätz: „Mit der von allerhöchster Stelle erteilten Erlaubnis nehme ich das Protektorat des Alföld-ungarischen Kulturvereins mit aufrichtiger Freude an. Indem ich Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre überaus ehrende Wahl innigen Dank sage, versichere ich Sie, daß ich die Förderung der hehren Ziele des Vereins für meine vollste Pflicht erachte. Den Segen des Allmächtigen auf unseren zu Großem berufenen Verein herabfließend und baldige Erfolge wünschend, grüße ich Sie Alle. Erzherzog Joseph.“

* **Erzherzogin Maria Dorothea**, die Gemahlin des Prinzen Philipp von Orleans, liegt in dem Alzthuser Kastell schwer krank darnieder. Die Erzherzogin hat sich vor nicht langer Zeit in England einer Blinddarmerkrankung unterzogen, die jedoch nicht vom erwünschten Erfolg begleitet war. Professor Herzog begibt sich täglich im Automobil an das Krankenlager der Erzherzogin.

* **Personen Nachrichten.** Marinekommandant Admiral Montecuccoli wurde vom deutschen Kaiser eingeladen, an den diesjährigen deutschen Flottenmanövern teilzunehmen. Graf Montecuccoli begibt sich in den ersten Tagen des Monats September nach Kiel, wo die Flottenparade am 5. September stattfindet. — Aus Sarajevo wird telegraphiert: Der gemeinsame Finanzminister Freiherr v. Burian traf heute Vormittags mittels Extrazuges in Bad Nidzse ein. — Justizminister Franz Székely, der sich seit acht Tagen in Trensenpölczy zur Nachkur aufhielt, ist bei vollständig hergestellter Gesundheit heute wieder in Budapest eingetroffen. — Aus Wien telegraphiert man uns: Kriegsminister Baron Schönauich tritt morgen seinen mehrwöchentlichen Urlaub an. Bis zur Rückkehr des Feldzeugmeisters Kobatin von seinem Urlaube leitet Feldmarschall-Lieutenant Hofmann die Geschäfte des Kriegsministeriums. — Das pensionierte Mitglied des Nationaltheaters Mos Greffy liegt in Tatabánya, wo er Sommeraufenthalt genommen hat, schwerkrank darnieder. — Se. Majestät hat dem Reichstagsabgeordneten Eugen Önyay de Zombor in Anerkennung seiner auf öffentlichen Gebiete erworbenen hervorragenden Verdienste das Ritterkreuz des Leopold-Ordens verliehen. — Der Munizipalausschuß der Stadt Nagysombat hielt heute unter dem Präsidium des Postonnyer Vizegouverneurs Petöcz eine außerordentliche Generalversammlung, in welcher dem Bürgermeister Dr. Ludwig Francisci anlässlich seines 25jährigen Jubiläums lebhafteste Ovationen dargebracht wurden. Der Gefeierte erhielt eine künstlerische Plaquette. Abends wurde ein Fackelzug und ein großes Banket veranstaltet.

* **Ladislau Hegebius** f. Der hervorragende Maler und Professor an der Hochschule für bildende Künste Ladislau Hegebius ist gestern nach langem Leiden gestorben.

Ladislau Hegebius war einer der gesuchtesten und produktivsten ungarischen Maler. Seine Kunst wurde von Liebhabern und vom Staate in gleichem Maße geschätzt und gewürdigt. Seine Spezialität waren die großen, durch die Macht ihrer Dimensionen wirkenden Kompositionen, deren Stoff er zumeist der Geschichte oder der Bibel entlehnte. Dann und wann wandte er phantastische und allegorische Ausdrucksformen mit Geläufigkeit und Geschmeid an. Seine zahllosen Altarbilder sind im ganzen Lande verbreitet. Hegebius erkrankte bereits zu Beginn des Frühjahrs. Längere Reisen auf der Adria und ein Aufenthalt in Sizilien schienen ihm vorübergehende Besserung zu bringen. Heimgekehrt, überfiel ihn aber sein Nervenerleiden aufs neue. Er mußte ein Sanatorium aufsuchen und gestern schloß er für immer die Augen. Er war erst 42 Jahre alt und hatte den größten Teil seines Lebens in rastloser Arbeit verbracht. Ladislau Hegebius wurde 1870 in Szentes geboren. Sein Talent wurde von Béla Pallik entdeckt, der ihn zu sich in sein Atelier nahm und ihm auch ein Stipendium verschaffte. Nachdem er in München, Wien, Rom und Paris bei verschiedenen Meistern studiert hatte, schloß er sich namentlich im Technischen eng an das Haupt der Meistererschule, an Julius Benesz an. In raschem Maße erzielte er nunmehr Erfolg auf Erfolg. Viel-

seiner Bilder wurden von ausländischen Galerien angekauft, und im letzten Jahrzehnt gab es kaum eine größere Ausstellung, bei welcher Hegebius nicht einen Preis davongetragen hätte. Er wurde Professor an der Hochschule für bildende Künste. Im Jahre 1901 gewann er den Preis der Oesterreichisch-ungarischen Bank auf den Entwurf der Hundert-Kronen-Noten. Die Zeichnung der erst kürzlich eingezogenen Banknoten war sein Werk. Sein Ableben verfest seine Witwe und seine zwei Töchter in Trauer. Das Künstlerhaus und der Nemzeti Szalon haben die Trauerjahre gehüßt.

* **Der Schwabenberg**, dieser beliebte Sommeraufenthalt der Budapest, nimmt dank der erspriechlichen Wirksamkeit des Schwabenberger Vereins einen von Jahr zu Jahr steigenden Aufschwung. Nun hat der genannte Verein, einem längst gehegten Wunsche seiner Mitglieder nachkommend, ein eigenes Organ, den „Svábhegyi Ertesítő“, gegründet, der von Direktor Eduard Egan, Joseph Krempels und Béla Ullmann redigiert wird. Die uns vorliegende erste Nummer ist sehr reichhaltig und bringt Vieles, was für die Bewohner des Schwabenberges von Interesse ist, unter anderem auch eine Namens- und Wohnungsliste der Schwabenberger. Wir entnehmen dem Blatte, daß der Schwabenberger Verein morgen, Sonntag 11 Uhr Vormittags seine Generalversammlung hält und; die zur Besetzung gelangenden Funktionärstellen werden vom Ausschusse kandidiert: Ehrenmitglied: Bürgermeister Dr. Stephan Bárczy, Präsident: Dr. Fidor Baumgarten, zweiter Präsident: Joseph Kaufer, Vizepräsidenten: Joseph Girardi und Dr. Moriz Stiller, Direktor: Eduard Egan, Sekretär: Dr. Stephan Ullmann, Anwalt: Dr. Paul Ullmann, Kassier: Ludwig Wiesner, Kontrolleur: Ludwig Büchler, Schriftführer: Ludwig Szente; Ausschussmitglieder: Dr. Karl Baumgarten, Arpad Bereczik, Alexander Brachfeld, Emerich Breitner, Alexander Egri, Géza Goldzieher, Dr. Sigmund Hajós, Dr. Leopold Kaufer, Anton Keller junior, Dr. August Komlós, Joseph Krempels, Joseph Lukács, Ignaz Lichtenberger, Dr. Edmund Marton, Marcell Nemes, Titus Németh, Dr. Géza Pálka, Alexander Pauncz, Jakob Poór, Ignaz Schanzer, Joseph W. Szunda, Joseph Szabó, Dr. Anton Szabony, Franz Székely, Joseph Szterényi, Koloman Lóth, Ferdinand Türsch, Béla Ullmann, Adolf Urbán, Samuel Virány; Revisionskomitee: Felix Erner, Eduard Leder, Nathan Schlefinger.

* **Aus dem Amtsblatt.** Se. Majestät hat dem pensionierten Direktor der Fiumaner Kommunalsschule Santo Fillepich in Anerkennung seiner langjährigen eifrigen und erfolgreichen Tätigkeit das goldene Verdienstkreuz mit der Krone und dem pensionierten Gobjajer katholischen Kantor-Lehrer Simon Gründtner das silberne Verdienstkreuz mit der Krone verliehen. — Der Finanzminister hat die Finanzhilfssekretäre Alexander Föszö, Eugen Kiss, Dr. Otto Ringeisen, die Ministerialkonsipisten Dr. Anton Jankovich und Géza Szöly und den Ministerialreferent Franz Kölbö in die VIII. Gehaltsklasse zu Finanzsekretären und die Finanzkonsipisten Franz Lambrus, Dr. Anton Karátsjon und Dr. Andreas Látinovic in die IX. Gehaltsklasse zu Finanzhilfssekretären ernannt. — Se. Majestät hat den Major-Auditor des Budapest I. Honvéd-Bezirkskommandos Dr. Koloman Zandegiacomo-Marzer zum Justizreferenten des ungarischen Gendarmerie-Inspektorats ernannt.

* **Ein ungarischer Storch in Transvaal.** Heute ist an den Budapest Magistat aus Otterhad in Transvaal ein vom 10. Juni 1911 datirtes Schreiben gelangt, in welchem der dortige Insasse C. L. Pieters die Mittheilung macht, daß er am 5. Juni einen total abgemagerten Storch gefunden hat, an dessen einem Bein ein Ring mit der Inschrift: „Ornit. központ, Budapest, Hungaria 3663“ befestigt war. Der Magistat hat das Schreiben der ornithologischen Centrale übermittelt, die bekanntlich in verschiedenen Gegenden des Landes an den Beinen junger Störche numerirte Messingringe befestigt, mittels deren, wie im vorliegenden Falle, Mittheilungen darüber einlaufen sollen, wo sich die Wanderstörche im Winter aufhalten. Der aufgefunden Storch kann wahrscheinlich in Folge seiner Krankheit nicht nach Ungarn zurückkehren.

* **Journalistenstipendien.** Der Budapest Journalistenverein hat in seiner heute unter dem Vorsitz Franz Herzegs abgehaltenen Sitzung die zwei für Journalisten ausgesetzten Studienstipendien des Unterrichtsministers den hauptstädtischen Journalisten Emanuel Radó und Eugen Székula zuerkannt. Emanuel Radó gedenkt in Paris und Berlin musikalische und soziale Studien zu betreiben, Eugen Székula wird in Italien und Sizilien kulturgeschichtliche Forschungen unterhalten.

* **Demonstrationsumzug der Sozialdemokraten.** Die ungarländische sozialdemokratische Partei veranstaltet

anlässlich des Beginnes der Debatte über das Wehrgesetz am 12. d., Mittwoch, Abends einen Demonstrationsumzug. Man will mit diesem Demonstrationsumzug den Protest der Arbeiterschaft gegen die Heeresreform zum Ausdruck bringen. Der Zug wird sich über die Andrássystraße und den großen Ring bewegen.

* **Partieller Strike der Bäckerarbeiter.** Für morgen wurde eine Bäckermeisterversammlung einberufen, welche höchstwahrscheinlich beschließen dürfte, daß sämtliche Gehilfen Sonntag Abends entlassen werden sollen, da die Gehilfen in einzelnen Werkstätten schon heute mit dem Boykott eingestuft haben. In 14 größeren Bäckereien wurde heute Nacht die Arbeit eingestellt, so daß in diesen Bäckereien, unter denen sich die des Präsidenten des Verbandes der Arbeitgeber Moriz Deutsch, die Anton Huber'sche, die Max Preiß'sche und Joseph Steiner'sche Bäckerei befinden, unter Boykott gestellt wurden. In diesen vierzehn Bäckereien werden Kleinbäckermeister die Arbeit der streikenden Gehilfen ersetzen und ausschließlich Brod und Milchbrod erzeugen; anderes Kleingebäck wird nicht hergestellt. Die das Diätgebäck zubereitenden Gehilfen der Glaser'schen Bäckerei haben sich den streikenden Bäckergehilfen nicht angeschlossen, so daß in Zwieback, Gugelhupf, Milchbrod und Brod vorläufig kein Mangel eintreten wird. — In der heute Nachmittags stattgefundenen Sitzung des Exekutivkomites der Arbeitgeber, in welcher Moriz Deutsch den Vorsitz führte, wurden diese Boykotts angemeldet. Die Verbandsleitung traf sofort Verfügungen, um die streikenden Gehilfen durch entsprechende Arbeitskräfte zur Erzeugung von Brod und Milchbrod für den morgigen Sonntag zu ersetzen. Angesichts der seitens des Strikekomites in Szene gesetzten Werksstättenboykotts wurde beschlossen, eine allgemeine Bäckermeisterversammlung einzuberufen, um über die eventuelle Aussperrung der Bäckerarbeiter einen Beschluß zu fassen. Wenn die Aussperrung beschlossen wird, werden die Gehilfen sämtlicher Bäckervereine schon morgen, Sonntag, Abends entlassen. Bis zur Beendigung der Aussperrung wird in den Centralbetrieben der Meister nur halbbraunes und Milchbrod erzeugt werden.

* **Ungarische Friedensbewegung.** Der Sekretär des ungarischen Friedensvereins Dr. Stephan Halmas hat die Resultate der ungarischen Friedensbewegung in einem inhaltsreichen und hübschen Jahrbuche zusammengefaßt, in welchem sich interessante Beiträge vom Prälaten Alexander Gieswein, vom Ministerialrath Dr. Wilhelm Lers, vom Polytechnikumsprofessor Dr. Karl Ziperonovsky, von Dr. Géza Kenedi, Dr. Franz Kémény, Stephan Jenev, Grafen Albert Apponyi und Grafen Johann Zichy finden. Der Friedensverein befindet sich Szentkirályigasse 28.

* **Große Hitze.** Aus Paris wird uns telegraphiert: Gestern herrschte im ganzen nördlichen, westlichen und mittleren Frankreich eine außerordentliche Hitze, die zahlreiche Unglücksfälle verursachte. Man kann die Zahl der Opfer nicht genau überschauen. In Lorient versagte die Wasserleitung vollständig. Die Stadt war ohne Wasser. Fabriken und Straßenbahn mußten den Betrieb einstellen. Man versuchte in aller Eile die verschütteten Brunnen auszugraben, um wenigstens das nöthigste Trinkwasser zu erlangen. — Aus New York wird uns telegraphiert: Die Hitze in Amerika hat gestern endlich etwas nachgelassen. Es ist der längstverhehnte Wetterwandel eingetreten. Der Thermometer ist um 5 bis 10 Grad gefallen. Aus verschiedenen Gegenden werden Gewitterregen gemeldet. Trotzdem ist die Zahl der gestern verzeichneten Todesfälle noch sehr bedeutend. Es starben in Boston 49, in New York 44, in Baltimore 16, in Philadelphia 16, in Pittsburg 14 Personen.

* **Brände.** Aus Sátoraljauhely telegraphiert man uns: In Laborczfö sind vierundsechzig Häuser sammt Nebengebäuden und eingehemstem Futter, sowie die große Niederlage des Holzhändlers Heller abgebrannt. Der Schaden beträgt eine Viertelmillion Kronen. — Aus Palassagymat wird telegraphiert: In der verflohenen Nacht kam in der Spejereigroßhandlung der Firma Brüder Gerö ein Feuer zum Ausbruch, welchem das Geschäft und das Waarenmagazin zum Opfer fielen. Ein junger Mann, der Buchhalter Karl Torma, schleppte aus dem brennenden Lokal Schießpulver und andere Explosivstoffe auf die Straße, wohin er auch die Benzinfässer hinausrollte, wodurch er eine größere Katastrophe verhinderte.

* **Schulnachrichten.** In der Löcseer staatlichen Oberrealschule finden die Einschreibungen für das nächste Schuljahr am 1., 2. und 3. September statt. Das Institut ist mit einer Mensa verbunden, in

Sonntag, 9. Juli 1911.

welcher die Zöglinge für 20 K. monatlich Mittagmahl und Nachtmahl erhalten. — In der einzigen jüdischen Mittelschule des Landes, in der Bagnahelyer öffentlichen israel. Realschule haben die Einkreibungen für das nächste Schuljahr bereits begonnen. Dieses Institut, das sich ob seiner tüchtigen Lehrkräfte des besten Rufes erfreut, wird von Zöglingen aus allen Theilen des Landes aufgesucht. Der Unterricht ist ein gründlicher und gewissenhafter. Prospekte sendet das Institut auf Verlangen gratis.

* **Schachwettkampf Schlechter-Larrasch.** Aus Kálmán wird telegraphirt: Die gestern gespielte dritte Partie des Wettkampfes, ein von Schlechter eröffnetes Nun Lopez, wurde von beiden Seiten mit großer Vorsicht behandelt. Nachdem sich für keinen der beiden Matadore auch nur die geringste Angriffschance bot, wurde das Spiel schon nach 23 Zügen remis gegeben.

* **Ermordung eines französischen Stabsarztes.** Aus Paris wird uns telegraphirt: Die Ermordung eines französischen Stabsarztes durch Eingeborene am Tschad-See ist Telegrammen aus Tanager zufolge zwischen Arada und Abeger erfolgt. Der Getödtete ist der Stabsarzt der Kolonialtruppen Dr. Bonillet. Der Befehlshaber der dortigen Truppen Oberst Lorgeau hat sofort die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die aufständische Bewegung zu unterdrücken.

* **Militärische Konkurrenzen.** In der jüngsten Nummer des Verordnungsblattes für die Honvéd werden zwei Konkurrenze ausgeschrieben: auf die Geschichte der Okkupation Bosniens und der Herzegovina für die Mannschaft, Preis 400 Kronen, und auf die Beschreibung unserer Offizierbildungsanstalten und die Carrière eines Offiziers im Rahmen eines mit 50 projizierten Bildern illustrierten Vortrages, Preis 300 Kronen.

* **Ein choleraverdächtiger Fall.** Aus Nagybárád wird telegraphirt: Der Kaufmann Sigmund Klein ist jetzt über Italien aus Amerika hieher zurückgekehrt. Der städtische Physikus Dr. Moriz Ertler nahm an ihm eine Untersuchung vor und konstatierte, daß Klein choleraverdächtig ist. Er wurde im Epidemiehospital unter Beobachtung gestellt.

* **Vor der Verhaftung in den Tod.** Aus Székesszégyvár wird telegraphirt: Der Polizeiexpeditior Victor Kramer, der vor einigen Tagen wegen Defraudation von seiner Stelle suspendirt wurde, sollte heute verhaftet werden. Als Kramer dies erfuhr, jagte er sich aus einem Revolver eine Kugel in den Kopf und starb auf der Stelle.

* **Eisenbahnunfall.** Aus Kolomea wird uns telegraphirt: In der Nähe der Station Zaleszky ereignete sich heute ein Eisenbahnunfall. Zehn Waggons eines Güterzuges geriethen durch Reiben der Kuppelung ins Rollen und erreichten mit rasender Geschwindigkeit die Dnjesterbrücke, wo sie mit einem aus Kolomea kommenden Zuge zusammenstießen. Die Maschinen und mehrere Waggons wurden arg beschädigt, theilweise zertrümmert. Zehn Personen wurden verletzt.

* **Schiffskatastrophe.** Aus Berlin wird uns telegraphirt: Aus Point-Arguelle ist folgende Meldung eingetroffen: An der kalifornischen Küste strandete gestern der Dampfer „Santa Rosa“ der pazifischen Küstenlinie. Die Versuche, die Passagiere in der Dunkelheit mit Booten zu retten, mißglückten. Mehrere Boote kenterten in der Brandung. Dreißig Passagiere und ein Theil der Mannschaft ertranken, obwohl das Schiff nur 300 Fuß von dem Ufer entfernt war. Das Schiff ging bald nach der Strandung in Trümmer. Der Kapitän hatte die Rettung der Passagiere in der Hoffnung verschoben, das Schiff, das auf dem Riff aufgelaufen war, durch die Fluth flottzumachen. Durch die Verschiebung der Rettung bis zum Eintritt der Dunkelheit erwiesen sich die Rettungsversuche mit den kleinen Küstenbooten wegen der Hochbrandung als erfolglos.

* **Selbstmord eines 48er Honvéds.** Aus Pozsony wird telegraphirt: Der Nyitraer Gutbesitzer Andreas Rozma hat heute in seiner hiesigen Wohnung einen Selbstmord verübt. Rozma hat den Freiheitskrieg als Honvédartillerist mitgemacht und war Präsident des Pozsonyer Kossuth-Klubs. Der Greis litt an einer schweren Nervenkrankheit. Heute warf er sich vom Stockwerk in den Hof und blieb mit zerfetzten Gliedern todt liegen.

* **Todesfälle.** Frau Julius Kriszhaber geb. Vertha Kriszhaber ist gestern in Budapest im Alter von 79 Jahren nach längerem Siechtum gestorben. In der Verbliebenen, die sich allgemeiner Sympathien erfreute, betrauern die Herren Karl Róvér und Alexander Kriszhaber ihre Mutter. Das Leichenbegängniß findet morgen, Sonntag, 10 Uhr Vormittags statt. — Aus Nagybárád

wird telegraphirt: In Bajesa ist die Witwe Georg Ruzma im hohen Alter von 110 Jahren gestorben.

* **Automobilunfall.** Aus Nagybárád wird telegraphirt: Der Madaräßer griechisch-orientalische Geistliche Johann Torcán fuhr mit seinen zwei Enkelkindern in einem Wagen die Szalontauer Straße entlang, als ein von Arad daherkommendes Automobil mit dem Wagen zusammenstieß und diesen in den Straßengraben schleuderte. Der 70jährige Geistliche erlitt schwere innerliche Verletzungen, die Kinder und der Kutscher nur unerhebliche Quetschungen. Das Automobil setzte seine Fahrt ungehindert fort. Die Untersuchung ist im Zuge.

* **Die englische Mittelmeerflotte kommt.** — wie aus Fiume telegraphirt wird — wider Erwarten nicht nach Fiume. Der englische Konful verständigte den Gouverneur Grafen Stephan Widenburg, daß die Mittelmeerflotte in Folge eingetretener Hindernisse nicht eintreffen werde. Die Kreuzer „Triumph“ und „Cornwallis“ werden indes Montag Nachmittags trotzdem in Fiume einlaufen.

* **Unfall eines Löschtrains.** Aus Sódomežovášárhely wird telegraphirt: Heute Nachmittags 5 Uhr wurde vom hiesigen Kirchthurne ein Feuer ausbrach, worauf die Feuerwehr mit zwei Löschtrains ausrückte. Bei einer Straßenbiegung stürzte ein Spritzenwagen um und sechs Feuerwehrmänner, sowie der Kutscher wurden auf den Straßenkörper geschleudert. Der Feuerwehrmann Alexander Baranyai erlitt tödtliche, zwei andere Feuerwehrmänner erlitten schwere Verletzungen. Der Spritzenwagen wurde total zertrümmert.

* **Flüchtiger Kreisnotär.** Die Oberstadthauptmannschaft erhielt die telegraphische Bestätigung, daß der Szamosújvári-Metrier Kreisnotär Madác Ánassz nach Unterschlagung von mehr als 20,000 Kronen und Verübung größerer Wechselfälschungen flüchtig wurde.

* **Verschwindener Lieutenant.** Bei der Polizei wurde das Verschwinden des Lieutenants des Infanterieregimentes Nr. 44 Karl Bilcsinsky, der zuletzt im Hause Obere Waldzeile 36 gemohnt hatte, zur Anzeige gebracht.

* **Auszeichnung.** Das Patentbureau Áron Molnár (József-körút 9) ist auf der internationalen Ausstellung für Erfindungen und Patente mit der silbernen Medaille ausgezeichnet worden. Ein Beweis, daß das Unternehmen sowohl im In- als Auslande auf diesem Gebiete eine erprobte Wirkung entfaltet.

* **Der Antifeminist.** Aus Paris wird uns geschrieben: Ein Dreieck sah wieder beisammen; die Hausfrau, der Hausherr und der Hausfreund. Das Diner war verzehrt und die Dame soeben mit dem eigenhändig bereiteten Kaffee wieder erschienen, den sie in die Tassen füllte, dabei aber mit Befremden dem Gespräch lauschend, das während ihrer kurzen Abwesenheit zu einem seltsamen Ideenaustausch geführt hatte. Pierre Konard unterhielt nämlich den Gast mit seiner einmal festgesetzten Meinung über den Feminismus — den er vollständig vermisst, mit der Begründung, die Frau sei in physischer wie in moralischer Beziehung ein inferiores Geschöpf! Der Gast riskirte einige galante Einwendungen, aber Pierre Konard lehnte auch gegen ihn seinen autoritären Charakter heraus, zumal er selbst bei Tische am meisten dem Weine zugesprochen hatte, und auch jetzt noch zum Kaffee sich ein Gläschen Cognac nach dem andern wieder einschenkte. Die antifeministische Anschauung Pierre Konard's wurde nun am eifrigsten von seiner eigenen Gefährtin bekräftelt, weshalb er erst recht böse wurde und höhnisch brutal ausrief: „Ja, ja, das ist bekannt, in der Jungensfertigkeit können wir uns nicht mit Euch messen; aber ich bitte Dich, zwinge mich nicht, Dir zumindest doch das körperliche Uebergewicht des Mannes zu beweisen!“ Da die Frau trotzdem gegen den Flegel das letzte Wort haben mußte, machte der berauschte Geselle seine Drohung wirklich zur That. Selbstredend wollte der Gast die schwache Frau vor Prügel schützen; das machte aber die Sache noch weit schlimmer und Pierre konnte nun in Wahrheit die überlegene Kraft seiner strammen Muskulatur zum Schaden Beider demonstrieren. Das arge Gelöse und die gellenden Hilferufe der jungen Frau alarmirten die ganze Nachbarschaft, und das Ende von Liebe war das Erscheinen der Polizei und der allgemeine Gang zum Kommissariat. Das Ende war's eigentlich nicht im Gegentheil, das Drama fing erst an! Zwar was Monsieur le commissaire betrifft, so hätte der gewiß am liebsten den Fall in der üblichen Weise geschlichtet, indem er die Streitenden aufforderte, sich wieder zu versöhnen und ruhig sich nachhause zu begeben. Die hübsche junge Frau aber schluchzte herzbitterlich und rief: „Heimkehren? Mein Heim ist jetzt nicht mehr bei ihm, und zur Rückkehr zwingen kann er

mich auch nicht, denn wir sind gar nicht mit einander verheirathet. Ach, er verachtet uns Weiber, wegen unserer Inferiorität, wie er sich ausdrückt; aber sehen Sie ihn nur an, den superioren stolzen Mann — so stolz ist er doch nicht gewesen, um nicht von mir, einer schwachen Frau, Geld zu nehmen.“ Das war die sublimen Rache des gekränkten Weibes. Durch diese schwerwiegende Deposition war die Angelegenheit Pierre Konard's plötzlich zu einer höchst bedenklichen geworden. Ein paar Monate Gefängniß sind ihm jetzt sicher, wegen „vagabondage special“, wie dieses Delikt genug sonderbarerweise im Code genannt wird. Eben vor Kurzem erst hat sich ein recht ekklatantes Beispiel zugetragen: Die Brigade mobile — Sie wissen ja, die in Verkleidung einherstreichende Sittenpolizei, die auch feinerzeit die sensationelle Verhaftung der Baronin Splényi geborenen Flora Freystädter vollzog — hatte einen jungen Mann dabei betreten, wie er aus den Händen einer Frau Geld entgegennahm. Der Betreffende wurde eingekerkert und streng verurtheilt, als „Souteneur“, trotzdem alle Zeitungen aufs eifrigste seine Partei nahmen und selber die betreffende Frau erklärte, es sei die bloße Rückzahlung eines für sie ausgelegten Betrages gewesen. Nützte nichts; die Ritter der „Brigade“ hatten gesehen, und ihr Zeugniß ist unumstößlich. Hütet Euch, Männer, wie das gebräuchlich, am Schalter des Métro von einer Dame die drei Sous zu nehmen, um auch für sie ein Billet zu lösen. Wenn das ein Mitglied der Brigade mobile bemerkt, ist man geliefert, wird man verurtheilt — sofern sich nicht herausstellt, daß man mit der Unbekannten in geschlechtlicher Ehe lebt. Jeden verheiratheten Souteneur oder Maquereau respektirt das Gesetz, mag er sich auch als „Antifeminist“ geberden.

* **Das neueste Pariser Wunder.** . . Der französische Chauvinismus ist wieder in Fieber gerathen. Ganz Paris schwärmt für die neue Seife, welche den berühmten Namen: Grand Fayence führt. Die Franzosen behaupten, daß diese Seife aus absolut reinen Materialien — ohne freie Lauge — erzeugt wird. Ihre Zusammensetzung ist so fein, daß sie die Poren reinigt und das Gesicht schweiß- und fettfrei gestaltet. Sie läßt die Sommerprossen erblaffen und wirkt auf die Gesichtshaut der Frauen derart, daß der Teint blendend weiß, weich und sammtartig wird. Bei so vielen guten Eigenschaften läßt sich erklären, daß die Grand Fayence Seife die schönen Parisiennes und natürlich auch die Männer in Fieber versetzt.

* **Debattenabend.** Die Loge „Igaz út“ des ungarischen neutralen Guttempler-Ordens veranstaltet Montag im Stadtwaldchen einen Debattenabend. Zusammenkunft 8 Uhr Abends vor dem Haupteingange der Industriehalle. Gegenstand der Debatte: „Warum kämpfen wir nicht gegen den Nikotinismus?“

* **Verhaftete Kindesmörderin.** Die Polizei verhaftete die 20jährige Sophie Bajus, welche beschuldigt wird, ihr neugeborenes Kind ermordet zu haben.

Das Mädchen wohnte im Hause Rátosgasse 8 bei ihrem Onkel, einem Beamten des Staatsrechnungshofes. Vor acht Tagen gab die Sophie Bajus einem Mädchen das Leben. Sie warf ihr neugeborenes Kind in eine Kohlenkiste und schlug so lange mit einem Holzloos auf das arme Wesen los, bis es todt war. Dann trug sie die Leiche auf den Dachboden hinauf und versteckte sie dort. Gestern wurde die Polizei durch eine anonyme Anzeige auf das Verschwinden des Kindes aufmerksam gemacht. Die Polizei leitete Nachforschungen ein und nahm in dem bezeichneten Hause eine Hausdurchsuchung vor. Endlich fand man auf dem Dachboden die Leiche des Kindes. Der Polizeiarzt stellte fest, daß das Kind lebensfähig gewesen war. Sophie Bajus wurde zur Oberstadthauptmannschaft gebracht und die ganze Nacht verhört. Anfangs leugnete sie beharrlich, doch schließlich gab sie reumüthig zu, das Kind getödtet zu haben.

* **Das Budapester Hauptgeschäft** von Johann Sárka, Juwelier, l. u. l. Hoflieferant, ist Schlangenplatz Nr. 5 eröffnet worden. Das Kolozsvärer Geschäft und Fabrik bleibt unverändert weiter bestehen und werden Bestellungen von beiden Geschäften prompt erledigt.

* **Eine ungarische Ehe.** Aus Wien wird gemeldet: Das Civil-Landesgericht unter Vorsitz des Oberlandesgerichtsrathes Fiala hatte gestern die Gültigkeit einer Ehe zu überprüfen, die am 28. November 1897 in Neudorf in Ungarn zwischen dem ungarischen Staatsbürger Joseph D., einem Juden, und der katholischen Oesterreicherin Magdalena H. geschlossen worden war. Seit dem Jahre 1884 hatten die Beiden in verschiedenen Orten Oesterreichs zusammen gelebt, und drei Kinder waren ihrem Verhältniß entsprungen. Eine Ehe war wegen der Religionsverschiedenheit so lange unmöglich, bis in Ungarn das Gesetz über die Civilehe in Kraft trat. Erst dann konnte im Jahre 1897 die Heirath erfolgen. Als im heurigen Jahre D. um die Einbürgerung in Oester-

reich einschritt, kam man in der Statthalterei auf das obwaltende Ehehindernis der Religionsverschiedenheit und stellte den Antrag auf gerichtliche Prüfung der Ehegiltigkeit. In der gestrigen Verhandlung erklärten beide Ehegatten, sie hätten feinerzeit in Ungarn geheiratet, um in ihrem Aufenthaltsorte, wo sie ohnehin als Ehepaar galten, mit Recht als solches auftreten zu können. Sie hätten nicht einmal von ihrem Rechte, ihre vorehelichen Kinder zu legitimieren, Gebrauch gemacht, die Kinder seien noch heute österreichische Staatsbürger und führen den Namen ihrer Mutter. Beide Ehegatten baten schließlich um Aufrechterhaltung ihrer Ehe. Der Senat erklärte die Ehe als ungiltig für den Bereich des österreichischen Staates und bezeichnete die Frau als schuldtragend an der Eheungiltigkeit, weil sie als österreichische Staatsbürgerin die Ehe, der das Ehehindernis der Religionsverschiedenheit entgegenstand, nicht schließen durfte, während der Mann als ungarischer Staatsbürger nach den Gesetzen seines Landes eine dergleichen Ehe eingehen konnte.

Vom Semmering. Erzherzog Joseph und der regierende Fürst von Liechtenstein sind hier angekommen und in dem zu Banháns gehörenden „Grand Hotel Erzherzog Johann“ abgetiegt.

Sommerunterhaltung. Der Landesverein der Kaufmännischen Angestellten veranstaltet am 16. d. in sämtlichen Räumen des Salzbadens eine Soirée mit abwechslungsreichem Programm.

Oberantorswahl. Der Ozeleöder Oberantors János Udelman wurde von der Gyöngyöser isr. Kultusgemeinde einstimmig zum Oberantor benannt.

Polizeinachrichten. Heute Mittags erschien in der Pazabtheilung der Oberstadthauptmannschaft ein junger Mann, der sich für den Rabbinatskandidaten Salomon Friedmann ausgab und um einen Paß eruchte. Da er aber nicht anzugeben vermochte, wozu er den Paß benötige, wurde ihm dessen Ausfolgung verweigert. Da spernte der junge Mann das Zimmer ab und begann förmlich zu toben. Nur schwer konnte man ihn übermächtigen und beruhigen. Da der Polizeiarzt bei dem Unglücklichen Irren feststellte, wurde die Ueberführung Friedmanns in eine Irrenanstalt veranlaßt. — Die 18-jährige Tagelöhnerin Elisabeth Kurucz stürzte heute beim Neubau Franz Josephsplatz und Sörhásgasse vom Gerüst ab und blieb auf der Stelle todt. — Die Polizei verhaftete den 23jährigen Handlungsgehilfen Alexander Balázs, der zum Schaden der Elektrizitätsfirma Fischer und Co. einen auf 2400 Kronen lautenden Check gefälscht und das Geld bei einer Bank behoben hat. — Heute Nachmittags geriet der Dachstuhl des Hauses Károlyistraße 34 in Brand. Auf dem Dachboden befanden sich Holzwaren des in dem Hause etablirten Tischlermeisters Andreas Horváth, welche ein Raub der Flammen wurden. Die Feuerwehr rückte sofort aus und löschte nach kurzer Arbeit den Brand.

Bäder und Kurorte.

Erholung und Vergnügen im Reisen. Die Vergnügungsfahrten-Yacht „Thalia“ des Oesterreichischen Lloyd unternimmt vom 5. bis 26. August die „Große Orientfahrt 1911“. Fahrpreis sammt Verpflegung und Wein von 547 K. an. Auskünfte bei der Zeitschrift „Reise und Sport“, Wien, VI., Wallgasse 25. Anschließend folgt VIII. „Sommerreise nach Griechenland, Türkei und Krim“ vom 28. August bis 25. September. Fahrpreis sammt Verpflegung von 650 K. an. Hierauf vom 28. September bis 23. Oktober „Offiziersreise 1911“. Fahrpreis sammt Verpflegung von 450 K. an. Landausstiege durch Cook u. Son, Wien. Auskünfte, Prospekte in Budapest bei Fahrkarten-Centralbureau, Vigadó-ter 1.

Südbahn. Zur Bequemlichkeit des nach den Balatonse-Stationen reisenden Publikums verkehrt in den Monaten Juli und August an jedem Samstag und Werktag vor Feiertagen von Budapest-S-B. nach Siófok ein beschleunigter Sonder-Verkehrszug. Dieser Zug geht von Budapest-Südbahnhof um 4 Uhr 32 Min. Nachmittags, von Budapest-Kelenföld um 4 Uhr 39 Min. Nachmittags ab, hält über Székesfehérvár in allen Stationen und Haltestellen an und trifft um 7 Uhr 10 Min. Abends in Siófok ein. Weiters verkehrt an Sonn- und Feiertagen von Budapest-S-B. bis Balatonboglár ein Sonder Schnellzug, welcher um 7 Uhr 25 Min. Früh von Budapest abgeht, in Balatonboglár um 10 Uhr 23 Min. anlangt und in denselben Stationen anhält, in welchen der diesem Zuge nachfolgende, täglich verkehrende Schnellzug Nr. 202 Aufenthalt hat.

In der Wasserheilanstalt Kaltenleutgeben bei Wien sind eingetroffen: Fürstin J. Lobkowitz, Graf Felix Thun-Hohenstein, Erzherzogin Helene v. Razy und Tochter, Generaldirektor Garibaldi v. Pulsky, Staatsrath Ludwig Lesche aus Kiew, Dr. Eugen Ritter v. Woschan mit Gemahlin, Gräfin Marietta Coudenhove, Frau Prof. Dr. Gerota aus Butarest, Albert Kriza mit Gemahlin aus Alexandrien, Frau Hofrath Justine Fuchs, General Rudolf Klein, Oberlandesgerichtsrath P. v. Burrian, Oberst Vittorio Muravibra aus Turin, Baron Andor Harkányi mit Familie, Baron Alfred Liebig mit Familie u. A.

Bad Preblau. Die große Beliebtheit und immer mehr durchdringende Erkenntnis der ausgezeichneten Heilwirkung der Preblauer Quelle läßt sich am besten daraus

einschäzen, daß in Preblau derzeit bei Beginn der eigentlichen Saison schon beinahe alle Zimmer besetzt sind. Zu der aufsteigenden Besuchsfrequenz des vornehm gemüthlichen Bades trägt wohl auch der sachmännlich ausgezeichnete Ruf des Leiters der Kuranstalt Dr. S. Prigl bei.

Viertaufend Kurgäste weist bereits der älteste Kurort Ungarns, das Radumbad Trencsén-Teplicz auf. Von den glänzendsten Namen, die die Kurliste aufweist, erwähnen wir die Fürstin Metternich aus Wien, den kön. ung. Justizminister Dr. Franz Székely und seinen Sohn, den Reichstagsabgeordneten Dr. Madár Székely aus Budapest, Gräfin Ludwig Apponyi aus Nagypappony, Graf und Gräfin Rudolf Leutrum aus Venedig, Baronin Adolphine Königsmarter aus Wien, Graf Emerich Somssich aus Pozsony, Freiherr Julius Bihain-Piret, k. u. k. Kämmerer, Graf Stephan Starhemberg aus Neumarkt zc.

In Lipit und Daruvár wird der begabte Pianist Wilhelm Altman demnächst Konzerte geben. Der Künstler absolvierte jüngst in Sophia mehrere Musikabende und fand lebhaften Anklang.

Bäderfrequenz. Laut den uns zugekommenen letzten Wädelisten sind bisher in Balatonfüred 758, in Szilacs 763, in Trencsén-telep 3600, in Csorbató 1417, in Feketehegy 171, in Dátarajfüred 1938, im Ujvidéker Kurbad 875, in Tatrahéplak 1149, in Lipit 1496, in Barlangliget 238, in Tatraalomnicz 204, in Uj-Tatrafüred 92, in Uj-Tatrafüred 659, in Gleichenberg 1704, in Uj-Mussee 364, in Mussee 1466, in Zuckmantel 208, in Rohitsch-Sauerbrunn 1150 Kurgäste eingetroffen.

Familien-Nachrichten.

Herr Ernö Engel, Beamter der königl. ung. Staatsbahn, verlobte sich mit Fräulein Ferns, Tochter des Herrn Max Helfert, Juwelenfabrikant in Budapest.

Herr Armin Schwarz aus Bisklet verlobte sich mit dem lebenswüthigen Fräulein Jda, Tochter des Herrn Salomon Weiss aus Moossonot.

Herr Ludwig Barcsa vermählte sich heute mit Fräulein Olga Bacher in Budapest. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr József Karczag, Oberbeamter der Firma Mey u. Kóna, verlobte sich mit Fräulein Jenny, Tochter der Frau Witwe Janas Rosenzweig in Budapest.

Herr Heinrich Berger aus Bofács verlobte sich mit dem lebenswüthigen Fräulein Zanka, Tochter des Herrn Bernat Singer, Eisenhändler in Trencsén. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Géza Supert, Apotheker in Szomolnok, verlobte sich mit Fräulein Vilma Glück aus Eperjes.

Die k. u. k. Hofmöbelfabrik Josef Fodor, Reckemetergasse 6 empfiehlten den p. t. Verlobten die Besichtigung ihrer Musterzimmer.

Herren-Strümpfe und Socken, große Auswahl bei Röslér, Pest, V. Harminczad-utoza és József-ter sarkán. Telef.

Zwirn- und Seiden-Handschuhc, ausgewähltes Sortiment bei Josef Schneider, IV., Váci-utoza 17.

Auf das heutige Inserat der Firma J. K. G. Tarameter-Automobile wird das g. lesende Publikum aufmerksam gemacht.

Balázs & Co., Möbelhandlung, bietet ihren Käusern wirklich eine große Ermäßigung, weil auch jenen, die auf Kredit kaufen, Kassapreise berechnet werden und vom rückständigen Rest nur 6% Zinsen zu bezahlen sind. Diese Vorzüge im Geschäftsgefahren verdankt die Firma Balázs u. Co., Váci-körút 43, ihrer guten Bedienung und den ausgezeichneten, modernen Möbeln, da das große Publikum keinen Bedarf in Holz-, Tapezierer-, Eisen- und Messing-Möbeln sowie Teppichen, Vorhängen, Bett- und Tischdecken dort deckt.

Allerlei gebräuchte Säcke, Plachen kauft, verkauft Polnauer's Säckehandlung, Pest, Rombach-u. 5.

Der berühmte Chemiker J. v. Liebig sagte, „der Verbrauch an Seife ist ein Maßstab für den Wohlstand und die Kultur der Staaten“. Hinzufügen könnte man, daß auch die Qualität der verwendeten Seife einen solchen Maßstab bietet. Tatsache ist, daß der Verbrauch solcher Seife Monarchie an Seife guter Qualität ständig steigt, was deutlich aus der rasch wachsenden Ausbreitung von Sunlight-Seife, dieser unübertroffen besten aller Wagh- und Haushaltungs-Seifen, hervorgeht.

Dr. Ringers Heilanstalt für Gemüthskranke (Herren und Damen), I., Lenke-ut, Kelenföld elektrischer Haltestelle.

Anlässlich der Reiseaison ersuchen wir dringendst die p. t. Abonnenten, jeder Abonnements-Erneuerung, jeder Wohnungsveränderungs-Anzeige, jeder Reklamation oder sonstigen auf das Abonnement bezugnehmenden Zuschrift eine Adress-Liste beizulegen oder die Adresse, unter welcher das abonnierte Exemplar bisher verwendet worden ist, anzugeben. Bei einer Auslandsreise ersuchen wir um die Aufzahlung der höheren Portoauslagen.

Die Administration.

Die 4 1/2% Pfandbriefe II. Em. der Pfandbriefanstalt siebenbürgischer Sparcassen-Aktiengesellschaft in Mediaş wurden unter Zahl 1633/1911 zur Belehnung bei den Haupt- und Zweiganstalten der Oesterreichisch-Ungarischen Bank zugelassen.

Das Erdbeben.

Große Ausdehnung des Erdbebens. — Verheerungen in Reckemet und Nagykörös.

Das Erdbeben, das wir heute Nachts in Budapest verspürten, war von großer Ausdehnung. Nach den telegraphischen Meldungen, die an die meteorologische Centralanstalt eingelangt sind, war das Erdbeben um Reckemet, als dem Mittelpunkt, auf dem Gebiete eines Kreises, dessen Radius 130 Kilometer beträgt, fühlbar, es währte etwa 10 Sekunden, bestand aus 4 bis 5 Stößen und war an vielen Orten von einem unterirdischen Getöse begleitet. Der erste Stoß erfolgte um 2 Uhr Morgens. Sämmtliche seismographische Apparate registrirten das Erdbeben, welches nicht vulkanischer, sondern tektonischer Natur war, das heißt durch die Verschiebungen und Zerreißungen der Erdrinde bedingt ist. In Budapest und in Szeged sind die Nadeln der Instrumente herausgefallen. Am stärksten war das Beben in Reckemet und seiner Umgebung, wo es geradezu katastrophalen Charakter annahm und große Verheerungen und beträchtliche Schäden an Gebäuden zc. anrichtete. Nächt Reckemet wurde am meisten das benachbarte Nagykörös mitgenommen. In Budapest und den anderen vom Erdbeben heimgesuchten Orten kam die Bevölkerung, abgesehen von kleineren Unfällen, mit dem bloßen Schrecken davon.

Ueber das Erdbeben liegen uns die folgenden Berichte vor:

Das Erdbeben in Budapest.

Heute Morgens wurden erst die Details der ungeheuren Panik und Verwüstung bekannt, welche das Erdbeben hervorgerufen hat. Es war eine furchtbare Nacht des Schreckens und Entsetzens. Die aus dem Schlafe aufgeschreckten Personen rannten zu den Fenstern, öffneten dieselben und Angstschreie erfüllten die Luft. Nothdürftig gekleidete Personen flüchteten sich auf die Straßen, hinaus ins Freie, um wenigstens das nackte Leben zu retten. Denn die Erdstöße waren so stark, daß selbst muthig veranlagte Menschen befürchten mußten, daß die Häuser einstürzen werden. Alles krachte und dröhnte, die Fenster scheiblen erklärten, die an der Wand hängenden Gegenstände wurden verrückt und der ganzen Einwohnerschaft bemächtigte sich das Gefühl einer bevorstehenden großen Katastrophe. Mütter faßten ihre weinenden Kinder an der Hand, auf den Straßen entstanden Ansammlungen und es herrschte allgemeine Verwirrung und Verzweiflung. In den Kaffeehäusern erzitterten die Marmortische und Stühle, die verspäteten Gäste eilten auf die Straße, und auf Aller Lippen schwebte die bange Frage: „Was wird aus uns werden?“ Die Erdstöße waren längst vorüber, aber die erschreckten, in allen Gliedern zitternden Menschen konnten sich noch lange nicht beruhigen. Erst als Viertelstunde um Viertelstunde verrann, ohne daß die Erdstöße sich wiederholt hätten, vermochte man sich zu sammeln, und allmählich kehrte in die aufgeregten Gemüther wieder die Ruhe ein.

Das Telephon wurde von allen Seiten bestürmt, man wollte in den Redaktionen Nachrichten über den Umfang und die Städte des Erdbebens und über die eventuellen Unfälle einholen. Eine zeitlang bekam man jedoch keine telephonische Verbindung, denn in der Centrale entzündeten sich die Signallämpchen und die Manipulantinnen verließen zu Tode erschrocken ihre Dienstplätze.

Die Rettungsgesellschaft hielt sich die ganze Nacht hindurch in Bereitschaft. Oberarzt Dr. Virostek, der durch das Erdbeben beinahe aus dem Bett geschleudert wurde, verfügte, daß sämmtliche Retter, 25 an der Zahl, und sämmtliche Rettungstrains und Automobile sich zum sofortigen Ausrücken parat halten sollen. Auch die Feuerwehr wurde alarmirt; der Hausbesorger des Hauses Leopoldring Nr. 29 war so verwirrt, daß er einen Brand meldete. Die Feuerwehr rückte aus, machte jedoch sofort kehrt.

Noch intensiver als auf der Pester Seite war das Erdbeben in den Diner Gebirgsparthien. Auf dem

Abhängen des Blocksberges, der Fetzung, des Schwabenberges, des Rosenhügels, im N. Winkel und im Südwesten waren die Erdstöße äußerst heftig. In der Christinenstadt sah man in vielen Gassen größere und kleinere Menschenmengen. Viele Flüchtlinge liefen auf die Generalwiese, um ganz im Freien sein zu können. Auch in Altosen war die Panik eine allgemeine. Vor Eintritt des Erdbebens vernahm man ein fürchterliches Geheul der Hunde, die den Erdstoß witterten.

In dem Rochusspital und in den übrigen Spitälern der Hauptstadt rief das Erdbeben große Verwirrung hervor. Das Schwanke der Betten und das unheimliche Dröhnen aus der Tiefe erfüllten die Kranken mit Schrecken. Sehr viele stiegen aus den Betten, und die Schwerkranke, die hierzu keine Kraft hatten, flehten weinend das Wärterpersonal an, man möge sie in Sicherheit bringen. Das Personal und die herbeigerufenen Ärzte hatten viele Mühe, um die Kranken zu beruhigen. Die auf der psychiatrischen Klinik des Professors Moravcsik und in der Leopoldsdorfer Irrenanstalt internierten Geisteskranken sprangen entsetzt aus den Betten und liefen schreiend und jammernd auf die Korridore; mehrere der Unglücklichen waren so außer sich gerathen, daß sie Beruhigungsmittel erhalten mußten. Mit Mühe gelang es den Ärzten und Pflegern, die Kranken zu beruhigen und sie zur Rückkehr in die Krankenzimmer zu bewegen. Im Sammelgefängnis auf der Maglödterstraße fuhr der Direktor entsetzt aus dem Schlafe, da er im ganzen Gebäude ein Klirren und Poltern hörte, als wenn an den schweren eisernen Thüren gerüttelt worden wäre. Er war sich sofort darüber im Klaren, daß ein Erdbeben das mächtige Gebäude erschütterte. Das Erdbeben erfüllte auch die Gefangenen mit Furcht und manche riefen aus Leibeskräften um Hilfe, sie wurden aber vom Aufsichtspersonal bald beruhigt.

In der Prater- und in der Ranoldergasse, sowie in den übrigen Gassen der Franzstadt verließen ganze Familien, Männer, Frauen und Kinder halb angekleidet unter Angstschreien die Wohnungen. Die Leute konnten sich aber auch unter dem freien Himmel nicht beruhigen und sie strömten nach den öffentlichen Plätzen und Anlagen, wo sie sich mehr in Sicherheit wähnten. Am Franzplatz waren Stunden lang an 2000 Personen versammelt. Im Fabriksviertel der Hauptstadt, im V. Bezirk, war die Panik ebenfalls eine allgemeine. Eine schwangere Frau, die Gattin des Branntweinschänkers Ludwig Meißel, äußere Waignergasse Nr. 92 wohnhaft, ist aus Schreck niedergekommen. Sie schenkte einem Zwillingpaar das Leben. Mutter und Kinder sind wohltauf.

Im Hause Große Ruckbaumgasse 2 stürzte ein Schornstein ein. Mehrere Bewohner des Hauses Rottenbillergasse 7 flüchteten sich in den Keller, wo sie in Zittern und Bangen die Nacht verbrachten. Im Gebäude der VI. Bezirkshauptmannschaft wiesen die Mauern von zwei Zimmern Kasse auf.

In den Stallungen der Polizeikaserne und der Feuerwehrekaserne benahmen sich die Pferde sehr unruhig. Ihr feiner Instinkt ließ sie das Elementarereignis vorausfühlen. Mehrere Pferde rissen sich von ihren Strängen los.

Alles in Allem war es eine Schreckensnacht, wie sie die Budapestener Bevölkerung noch nicht erlebt hat. Glücklicherweise ereigneten sich keine nennenswerthe Unfälle, und man kam mit dem bloßen Schrecken davon. Die Nacht vom 7. auf den 8. Juli wird aber den Budapestern noch lange in Erinnerung bleiben.

Wissenschaftliche Beobachtung des Erdbebens.

Die Apparate des Observatoriums für Erdbeben der Budapestener Universität fixierten in Diagrammen die Dauer, Stärke und Richtung des Erdbebens. Das Beben war so stark, daß die Nadeln des Wiechertpendels gleich beim ersten Stoße aus ihrer Lage verrückt wurden und bloß den Beginn des Bebens verzeichneten. Das Beben begann um 1 Uhr 57 Minuten und 36 Sekunden und dauerte volle vierzehn Minuten. Das Erdbeben war jedoch bloß 9 bis 10 Sekunden lang mit unseren Sinnen wahrzunehmen. Auf dem Diagramm des minder empfindlichen Bosc'schen Horizontal-Pendels ist die größte Ausschlagung mit 87 Millimeter verzeichnet.

Verheerungen des Erdbebens in Kecskemét.

Mehrere Personen verwundet.

Kecskemét, 8. Juli. Die Stadt Kecskemét scheint der Mittelpunkt des Erdbebens gewesen zu sein. Das Erdbeben hat hier kolossale Verheerungen angerichtet und fünf Menschenleben zum Opfer gefordert. Mehrere Personen erlitten Verletzungen. Die Erdstöße, die

von einem unterirdischen Rollen begleitet waren, waren so stark, daß in der ganzen Stadt kein einziges Gebäude unverseht blieb. Der Schaden beläuft sich auf Millionen. Aus den stark beschädigten Häusern wurden die Einwohner delogirt. Das Stadthaus und die Franz-Joseph-Kaserne wurden besonders stark beschädigt. Die aus dem Schlafe geschreckten Menschen flüchteten zu Tausenden panikartig ins Freie. Die Gassen sind mit Bruchstücken von Mauern und Ziegeln übersät. Die Mauern des Stadthauses haben so argen Schaden gelitten, daß die Beamten heute nicht in die Bureaux gehen konnten. Von vielen Häusern fällt noch immer Mürtel herab, so daß die Passanten sich den Gebäuden fernhalten und bis in die Mitte der Straße gehen. Unter den öffentlichen Gebäuden wurden die Rechtsakademie, die Pfarre, der Gerichtshof, das Stadthaus und mehrere Schulen am stärksten mitgenommen. Dem Erdbeben war ein starkes Wetterleuchten am dem wolkenlosen Firmament vorangegangen. Die Begräbung der Trümmer wird tagelang dauern. Bis 7 Uhr Früh konnte man in kurzen Intervallen fortwährende Wiederholungen des unterirdischen Rollens hören.

Das nächtliche Erdbeben hatte auch Verletzungen von Menschen zur Folge. Eine junge Mutter, die die Nacht in der Hütte eines Weingartens zubachte, wurde in Folge des unterirdischen Rollens und des Erdbebens, das den Einsturz der Hütte zur Folge hatte, von solch panischem Schrecken erfaßt, daß sie den Verstand verlor. In sämtlichen Aemtern ruht heute die Arbeit. Der Thurm der Piaristenkirche weist in seiner ganzen Länge einen mächtig klaffenden Riß auf. Der Schornstein der Konfervenfabrik ist eingestürzt, die Drähte der elektrischen Leitungen und des Telephonnetzes sind gerissen. Ein großer Theil der Geschäfte ist geschlossen. Auch Handel und Gewerbe ruhen. Der Notstandsausbruch hat sich konstituiert und sämtliche Gotteshäuser schließen lassen. Die Gendarmekaserne und das untere Bahnhofsgebäude sind eingestürzt.

Sehr gelitten haben die Gebäude des Gerichtshofes, der Eskomptebank und das große Theatergebäude, von welchem letzterem der Dachstuhl auf die Straße stürzte. In der evangelisch-reformirten Kirche sind derartige Verwüstungen angerichtet worden, daß die Kirche heute nicht betreten und der Gottesdienst darin nicht abgehalten werden konnte, sondern im Freien verrichtet werden mußte. Der Rauchfang der Konfervenfabrik ist zur Gänze eingestürzt, wie auch die Schornsteine der meisten Fabriksabflüsse sehr viel gelitten haben und zum größten Theile unbrauchbar geworden sind. In der Stadt selbst gibt es kaum eine Straße, in der nicht ein Haus wäre, das dem Einsturze nahe ist. Die Franz-Joseph-Kaserne bietet einen fürchterlichen Anblick. Das zweite Stockwerk der Kaserne ist absolut unerschütterbar, da Treppen und Korridore voll von Ziegeln und Mürteln und die meisten Mauern auf das ärgste beschädigt sind. Die Mannschaft mußte schleunigst ausquartiert werden. Auch das Haus der Darmherzigen hat so gelitten, daß die Insassen delogirt werden mußten. Das Haus, in welchem sich die Druckerei der „Kecskeméti Ujság“ befindet, gleich in Folge der zerstörten Wände und herabgefallenen Ziegel und Schornsteine einem Trümmerhaufen. Die Bevölkerung selbst, die von einer unbeschreiblichen Panik ergriffen war, hat sich später einigermaßen beruhigt, doch sind die Straßen noch voll von Leuten, die sich nicht in ihre Wohnung zurückwagen. Thatsächlich müssen viele Bewohner, deren Wohnung gänzlich zerstört wurde, sich heute vollständig im Freien aufhalten.

Beim Erdbeben haben der Arzt Dr. Bartholomäus Kovács und dessen Gattin und der Journalist Dr. Paul Kovács Verletzungen erlitten. Auf der Lanya Franz Baranyai's ist das Wohnhaus eingestürzt und begrub ihn und seine fünf Kinder unter den Trümmern. Glücklicherweise wurden alle gerettet.

Sämtliche Bauarbeiten wurden eingestellt. Die Hotels wurden geräumt. Eine große Anzahl von Personen ist von Kecskemét abgereist.

Der Stadtmagistrat befindet sich unter Vorstz des Bürgermeisters Franz Káda in Permanenz. Der Magistrat verhandelt über die einlangenden Meldungen und trifft sofort die entsprechenden Verfügungen. Ueber Intervention des Bürgermeisters hat der Minister des Innern veranlaßt, daß eine Kompagnie Pionniersoldaten nach Kecskemét entsendet werde. Die Soldaten sind heute Nachmittag in Kecskemét eingetroffen und nahmen sofort das Begräumen der Trümmer und des Schuttes in Angriff.

In Nagytörös.

Die Bevölkerung von Nagytörös wurde heute Nacht 2 Uhr durch ein heftiges Erdbeben in Schrecken versetzt. Alles wollte flüchten, aber das Entsetzen lähmte förmlich die Willenskraft. Die Leute rotteten sich auf den Straßen zusammen und tauschten entsetzt ihre Wahrnehmungen aus. Seit zwei Jahren fand hier schon sechsmal ein Erdbeben statt, aber keines kam dem jetzigen an Heftigkeit auch nur nahe. Das unterirdische Getöse und die sich wiederholenden Stöße riefen große Panik hervor. In den Zimmern fielen Glas- und Porzellangesäße klirrend zu Boden. Erst in den Morgenstunden sah man die volle Wirkung der Verwüstungen. Die Trottoirs waren mit Trümmern, Ziegeln und Schindeln bedeckt. Viele Mauern sind eingestürzt; angeblich sollen zwei Personen getödtet worden sein. Es gibt kaum ein Haus in der Stadt, das nicht Schaden gelitten hätte. Zwischen 3 und 4 Uhr Morgens trat wieder, diesmal ein viel schwächeres Erdbeben auf, das vier bis fünf Sekunden währte. In Spezerei- und Glashandlungen hat das Erdbeben großen Schaden angerichtet. Die Bevölkerung ist in einer Angst, da sie eine Wiederholung der Erdstöße befürchtet, was von katastrophalen Folgen begleitet wäre. — Eine weitere Depesche meldet: Heute Nachmittag fand man unter den Trümmern den 9jährigen Johann Erös, dem von einem eingestürzten Schornstein herabfallende Ziegelstücke den Schädel zertrümmert haben. Er wurde sterbend ins Spital gebracht. Das Gebäude des städtischen Gasthofs ist stark beschädigt, der Balkon ist abgestürzt. Großer Schaden ist im Gymnasialgebäude angerichtet worden, wo Statuetten und andere kostbare Gegenstände in Trümmer gegangen sind. Beim Postgebäude sind zwei Pfeiler aus dem Fugen gerathen, in Folge dessen das Haus mit den Einsturze droht. Es mußte vom Verkehr abgeschlossen werden. Stark geschädigt wurde der Buchdruckereigenthümer Albert Székely, dessen Maschinen und Einrichtungen arg mitgenommen wurden.

An anderen Orten.

Baja. Hier war um 2 Uhr 4 Minuten Morgens ein von unterirdischem Getöse begleitetes heftiges Erdbeben wahrnehmbar, in Folge dessen alle beweglichen Objekte ins Schwanken gerieten. Die Bevölkerung schreckte aus dem Schlafe auf und lief ins Freie. Das Beben wurde auch in der ganzen Umgebung verspürt.

Czegled. In den ersten Morgenstunden verspürte man hier ein heftiges, sich wellenförmig fortpflanzendes Erdbeben. Die Erschütterung war so stark, daß zahlreiche Schornsteine einstürzten. Von vielen Häusern viel der Mürtel ab. Eine Ecke des Gymnasiumsgebäudes ist gesprungen und hat sich geneigt. Das Erdbeben währte etwa 20 Sekunden. Große Menschenmengen rannten wie besessen auf die Straße und ins Freie. Die Feuerwehr hat die nöthigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen.

Mafó. Heute Nacht fand kurz nach 2 Uhr ein Erdbeben mit unterirdischem Geräusch statt, welches einige Sekunden dauerte. Es wurden vier bis fünf Erdstöße verspürt. Die Häuser wurden erschütteret, die Einwohner aus dem Schlafe gemeldet.

Szeged. Um 2 Uhr 10 Minuten Nacht wurde hier ein Erdbeben verspürt, welches die Leute aus dem Schlaf schreckte. Ein Unfall ist nicht zu verzeichnen.

Alberti. Hier sind in Folge des Erdbebens 18 Rauchfänge, in Irja sind zwei Häuser und mehrere Rauchfänge eingestürzt.

Szolnok. Um 2 Uhr Nacht war ein zwei Sekunden währender Erdstoß in Begleitung eines starken Getöses wahrnehmbar. In den Wohnungen wurden die Möbel von ihren Stellen gerückt, die Mauern der katholischen Kirche und des Postgebäudes erhielten Sprünge. Von dem Dach der reformirten Kirche kollerten die Ziegel herunter. Viele Schornsteine stürzten ein.

Eger. Heute Nacht wurden hier zwei heftige Erdstöße wahrgenommen. Aus dem ganzen Komitat laufen Meldungen ein, daß das Erdbeben in zahlreichen Gemeinden verspürt wurde.

Sódmezővásárhely. Das Erdbeben hat hier große Panik hervorgerufen. Einige Häuser weisen Sprünge auf.

Ujvidék. Um 2 1/4 Uhr Nacht waren hier zwei überaus heftige Erdstöße zu verspüren, welche Panik hervorriefen.

Szabadka. Um 2 Uhr 1 Minute wurde ein Erdbeben in der Richtung von Norden nach Süden und in der Dauer von 15 Sekunden wahrgenommen. Die Möbelstücke in den Wohnungen gerieten in Bewegung, Unfälle haben sich jedoch nicht ereignet und Schaden wurde nicht angerichtet. Stärker war das

Erdbeben in Pálcás, wo der See aus den Ufern trat. In der Umgebung von Szabadka ist das Erdbeben gleichfalls verspürt worden, besonders heftig in Bácsalmás, wo der Fries eines Hauses einstürzte.

Pálcás. Durch ein um 2 Uhr 5 Minuten Nachts hier wahrgenommenes Erdbeben in der Dauer von anderthalb Minuten wurde die Bevölkerung in großen Schrecken versetzt und wagte längere Zeit nicht in die Wohnungen zurückzukehren. Die Mauern einzelner Gebäude geriethen ins Wanken, mehrere Schornsteine sind eingestürzt. Die Donau war in sehr starker Bewegung.

Kalocsa. Kurz vor 2 Uhr hörte man hier ein immer stärker werdendes Rollen, wie von einem herannahenden Gewitter und gleich darauf verspürte man einen starken Erdstoß. In den Kirchen begannen die Glocken zu tönen. Mehrere Häuser sind beschädigt, Dachziegel fielen herab und die Mauern zeigen Sprünge. Die Bevölkerung flüchtete ins Freie. Größerer Schaden wurde nicht angerichtet.

Székesfehérvár. Um 2 Uhr 5 Minuten Morgens gab es hier ein starkes Erdbeben, das von donnerartigem Getöse begleitet war. Viele Leute verließen fluchtartig ihre Häuser und eilten ins Freie. Mehrere Kamine sind eingestürzt. Die Hunde der Stadt erhoben ein ohrenbetäubendes Geheul. Man erinnert sich hier an kein Erdbeben von ähnlicher Stärke.

Békyrév. Das Erdbeben war hier sehr stark wahrnehmbar. Die Bevölkerung fuhr erschreckt aus dem Schlafe und flüchtete sich auf die Straße. Das Beben war in den tiefer gelegenen Stadttheilen besonders stark. Die Möbel wurden verrückt und Bilder und freistehende Gegenstände fielen zu Boden.

Kaposvár. Das Erdbeben dauerte vier Minuten. Die elektrischen Lampen erloschen; es waren starke wellenartige Stöße zu spüren.

Songrád. Dem Beben ging ein starkes Dröhnen voraus. Die Bevölkerung lief erschreckt auf die Straße. Im Kirchturme läuteten die Glocken.

Nach den bei der meteorologischen Reichsanstalt eingelaufenen Meldungen ist das Erdbeben noch in den folgenden Orten wahrgenommen worden: Káisdács, Szentes, Kölesd, Jülpöskállás, Hatvan, Jászberény, Kálcás, Dörny, Nagykáta, Ujpest, Pálcás, Kiskunfélegyháza, Gödöllő, Kassa, Budaörs, Dunaföldvár, Dunapataj, Esztergom, Abony, Mór, Jászapáti, Budapest, Dorog, Tura, Szentendre, Balatonfüred, Rákoscsaba, Újpest, Kiskunfélegyháza, Dunapentele, Dévabánya, Ulló, Kiskunhegyes, Mór, Szentendre, Esztergom, Komárom, Jászberény, Vác, Pálcás, Bonyhád, Eger, Siófok, Belencze, Baroshidvég, Polgárdi und Dunaföldvár.

Erdbeben in Ungarn.

Es gibt in unserem Vaterlande Gebiete, wo die Erdbeben nicht zu den Seltenheiten gehören. Solche sind die Umgebung von Agram, die Komitate Torontál, Temes und Krassó-Szörény, Maramaros und Brassó. Die bemerkenswerteren Erdbeben in Ungarn waren; 1348 litt in Oberungarn 26 Städte unter Erdbeben; 1485 wird ein Erdbeben an dem Tage verzeichnet, an welchem die Stadt Wien dem König Mathias huldigte; im Jahre 1763, 28. Juni, ereignete sich in Komárom ein so heftiges Erdbeben, daß 28 Menschen unter den Trümmern der eingestürzten Häuser begraben wurden; zur selben Zeit gab es nächst der Donau Sand- und Schlammausbrüche. Erst im Jahre 1770 hörten die Erdrerschütterungen ganz auf, wiederholten sich jedoch im Jahre 1783; am meisten litt darunter die Festung, doch wurden auch die privaten Gebäude stark beschädigt; der Schaden betrug 75,000 Gulden. Zu dieser Zeit wurden die Erdstöße gleichzeitig in Komárom, Győr, Vác, Pest, Székesfehérvár, Kalocsa, Sopron, Pozsony und Wien verspürt.

Im Jahre 1786 gab es ein katastrophales Erdbeben in Komárom; bei dieser Gelegenheit stürzten vier Kirchen ein und die Bastionen brachen zusammen. Am 14. Januar 1810 ereignete sich eine starke Erdrerschütterung in Mór. Am 26. November 1829 wurde die Umgebung von Nagybánya von einem Erdbeben heimgesucht, welches bis Bukarest verspürt wurde. Am 15. Januar 1858 ereignete sich in Solna und im ganzen Waagthale ein starkes Erdbeben. Im Juli 1868 begannen in Jászberény Erdrerschütterungen, die erst im Dezember ein Ende nahmen. Am 10. Oktober 1879 gab es Sandausbrüche auf der Insel Dalmatien. Am

3. Oktober 1880 wurden in mehreren Städten Siebenbürgens Erdstöße verspürt. Am 9. November 1880 nahmen die Erdbeben in der Umgebung von Agram ihren Anfang. Die Erdrerschütterungen verursachten besonders in der Stadt Agram großen Schaden; die Erdbeben wiederholten sich periodisch, wurden immer schwächer, hörten aber erst im Jahre 1882 vollständig auf. Am 8. April 1893 ereigneten sich Erdrerschütterungen in den Komitaten Torontál, Temes und Krassó-Szörény. In Kecskemet und Umgebung wurden in den letzten Jahren wiederholt Erdbeben verspürt, doch war keines von der Heftigkeit wie das heutige.

Das bewegliche Budapest.

— Eine fatale Nacht. —

Seitdem die Erde völlerrechtlich parzelliert ist und hübsch in nationalen Abgrenzungen aufgetheilt auf den Landkarten erscheint, genießt die Parzelle Ungarn den Ruf ziemlich solider Beständigkeit. Der ungarische Boden war immer konservativ und seine Bewohner nicht minder. Ueber ihn hat es an Emotionen nicht gefehlt. Es gab und gibt noch immer allerhand Bewegungen bei uns. Striktbewegungen, Frauenbewegungen, kirchliche Vorstöße, Parteispaltungen, indessen, die Leute mochten sich noch so häufig auf den Kopf stellen und verrückt thun, die ungarische Erde blieb unverrückt. Der Budapest Boden im Besonderen ließ sich durch nichts erschüttern und hielt tapfer selbst die vielen Wunden aus, die ihm die Straßenbahngesellschaften, die Telephoncentralen und die städtischen Kanalisierungs- und Pflasterungsarbeiten bisher schlugen und unentwegt noch immer schlagen. Nun scheint es aber auch dem Budapest Boden endlich einmal zu bunt geworden zu sein. Er fiel aus der Contenance und wurde plötzlich nervös. Ein heftiges Zucken überkam den stattlichen Körper und brachte, bis auf die Grundsätze unserer Politiker, die ja von Haus aus nicht fest stehen, alles Uebrige ins Wackeln. Heute Nachts, Schlag zwei Uhr, geschah dieses Wunder, das die Leute aus den Betten warf und die ältesten Kaffeehausbesucher vor Schreck die Zehne zu zählen vergessen ließ. Die Erdrerschütterung dauerte mehrere Sekunden lang und ließ an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig. Ich saß gerade im Café, als mein Seismograph die Bewegungen des aufgeregten Budapest Bodens mitverfolgte. Mein Seismograph ist sehr empfindlich und reagiert auf jeden Wettersturz, auf jede meteorologische Sondererscheinung. Mein Seismograph ist nämlich mein rechtes Bein, das ich alljährlich in die Kur schicken muß, um seine Mobilität aufrechtzuerhalten. Heute Nachts um zwei Uhr fünf Minuten fing besagtes Bein bedenklich zu wackeln an, und nachdem sich diese merkwürdige Schwankung mit dem bis dahin genossenen Alkohol nicht in Einklang bringen ließ, schloß ich scharfsinnig auf ein Erdbeben.

Meine Muthmaßung wurde sofort durch das plötzliche Aufspringen einiger Gäste bestätigt, die erschreckt auf die Straße stürzten und ausblühten, ob die schöne Haupt- und Residenzstadt Budapest noch bestehe oder sich nicht etwa nächlich aus dem Staube gemacht habe. Die Andrássystraße war aber noch auf ihrem alten Platze und man beruhigte sich allmählich, bis eine Schaar unerwarteter Gäste, die sich aus ihren Schlafzimmern ins Kaffeehaus flüchteten, neue An- und Aufregung brachte. Alle Merkmale und Erscheinungen des heftigen Erdbebens wurden eifrig besprochen. Ein Herr im Frack, den er in der Eile über das Nachthemd gezogen, versicherte, daß ihn die Erdrerschütterung aus dem Bette geworfen. Ein Maler erzählte freudestrahlend, daß eine ganze Reihe seiner Bilder, die er bisher nicht hat los werden können, in Schwung gekommen sind. Ein nächtliches Liebespärchen verlor sich erschreckt in ein Separé und trank Champagner, offenbar um sich für die Möglichkeit weiterer Erdstöße zu stärken. Ein Herr am Kartentische gerieth über die plötzliche Erdrerschütterung in solche Aufregung, daß er die „Eicheln“ für den weileren „Vier“ zu machen gezwungen war. Er entschuldigte sich mit einem plötzlichen „Schwindelanfall“, geberdete sich aber auch im weiteren Verlaufe des aufgeregten Abends sehr „zu rechnungs-fähig“.

Da sich neben diesen ziemlich harmlosen Folgeerscheinungen des Budapest Erdbebens auch schwerere Inzidenzen befürchten ließen, kam eine neugierige Kaffeehausgruppe, der ich mich anschloß, überein, einen nächtlichen Rundgang und Erkundigungszug zu unternehmen. Die Straßen waren ziemlich frequentirt, nur die Konstabler fehlten. Der Erdboden hat sie wohl nicht verschlungen, doch in etliche dunkle Thoreinfahrten gestoßen, wo die braven Männer der Ordnung vor Schreck schwarzen Kaffee schlürften und Cigarren rauchten. In Folge dessen beherrschte ein etwas regerer „Damenvorkehr“ die Straße. Die diversen Priesterinnen des Benustempels besprachen laut und ungenirt den unerwarteten nächtlichen Gast und machten sich über die paar Stöße förmlich lustig. In einer Nebengasse nur schien eine Frauengestalt in bloßem Hemde ängstlich suchende Blicke aus dem Fenster zu werfen. Schon glaubten wir, daß hier dringend Hilfe nothwendig sei, und beschloßen mit einmüthiger Hochherzigkeit, die Unglückliche zu retten. Das ebenerdige Häuschen aber erwies sich als vollkommen intakt und die Hausmeisterin versicherte uns, daß die Aermste auch sonst um diese Zeit im Hemde auf die Straße zu blicken pflegt und das heutige Erdbeben an dieser Gewohnheit gänzlich unschuldig sei. Beruhigt zogen wir weiter, konstatirten aber auf unserem nächtlichen Spaziergang, daß das heftige Erdbeben leider kein einziges der vom König gespendeten Monumente auf der Andrássystraße zerstört hat. Dagegen hatten wir Gelegenheit, einige sehr interessante Nachwirkungen des Erdbebens zu beobachten. Die Erde schien bereits völlig beruhigt und schon graute der heranbrechende Morgen, als wir einem „heranbrechenden“ Manne begegneten, der aus dem Schwanken trotz polizeilicher Mithilfe nicht herauszubringen war. Ein Fiaker kam vom Stadtwaldchen daher, in dessen Fond eine Gesellschaft von Lebemännern bemüht war, die Angst dieser Schreckensnacht durch laute Gesänge zu betäuben. Auf dem Rutschbock saßen zwei Tänzerinnen eines sommerlichen Vergnügungsetablissements, gleichfalls recht zügellos. Was aber nichts weiter zu bedeuten hatte, weil sich die Fiakerperde am anständigsten in der Gesellschaft benahm und nicht gezügelt zu werden brauchten. Dann raste ein Auto daher und brachte die Erde in neuerliche Erdrerschütterung. Der arme Budapest Boden! Er muß sich jahraus, jahrein so Vieles bei uns gefallen lassen, daß man sich wirklich nicht wundern darf, wenn er einmal die Gebuld verliert. Er hat gestern in seinem heiligen Jorn Alles in Bewegung gebracht: die Häuser, die Möbel und die Gemüther. Nur den Verstand, der uns scheinbar für alle Zeiten stehen geblieben ist, konnte er nicht vorwärtsbringen. Das ist das — Erdrerschütterndste bei der Sache.

Das Königin Elisabeth-Denkmal.

Ausschreibung der Konkurrenz.

Nach dreizehn Jahren ist die Angelegenheit der Errichtung eines Königin Elisabeth-Denkmal in Budapest endlich der Lösung nahe gebracht worden. Die langwierige Verzögerung ist hauptsächlich den Schwierigkeiten zuzuschreiben, welchen die Platzfrage begegnete. Nunmehr ist jener Platz festgesetzt worden, wo ein Denkmal errichtet werden kann, das nach dem Wortlaut des Gesetzes „der Verewigten würdig“ sein und der ungarischen Nation zum Ruhme gereichen soll. Ueber den definitiven Ort des zu errichtenden Denkmals wurde in einer Sitzung entschieden, welche die vom Reichstag entsendete Landeskommission für das Königin Elisabeth-Denkmal am 6. d. im Josephs-Polytechnikum abhielt. In dieser Sitzung wurden auch die Bedingungen der neuerlichen und hoffentlich letzten Preisauschreibung für das Denkmal festgestellt. Der Verathung, welche die Landeskommission an, darunter Julius Blaffics, Graf Aurel Desseffy, Graf Béla Székényi, Bürgermeister Dr. Stephan Bárczy, Eugen Rákosi, Ernst Kammerer und Andere. Als Referent fungirte der Präsident des Exekutivkomites Geheimrath Baron Julius Forster.

Der Bau eines neuen Palastes für das Ministerium.

Sonntag, 9. Juli 1911.

präsidium wurde denn auch beschlossen, allein es stellte sich heraus, daß das neue Palais um höchstens sechs Meter hinter seiner gegenwärtigen Grundausdehnung gerückt werden könnte. Daraufhin wurden neue Verhandlungen eingeleitet, die das Ergebnis hatten, daß die damalige Regierung den Beschluß faßte, das neue Palais des Ministerpräsidiums derartig errichten zu lassen, daß es sich nur bis in eine Linie mit der Front des Hofwedenministeriums erstreckte. Es handelte sich nunmehr darum, ob das Denkmal in der Mitte des Platzes oder auf dem in Folge der Demolierung des Palais des Ministerpräsidiums zu gewinnenden Terrain, eventuell aber auf dem donauwärts gelegenen Theil des Platzes errichtet werden sollte. Diese Frage war jedoch bald gegenstandslos geworden, weil ein abermaliger Ministerrathsbeschluss die Erhaltung des Palais des Ministerpräsidiums aussprach. Hierauf acceptirte die Denkmalskommission den an die Donau und den Nikolaus-Platz stoßenden Theil des Burggartens als die Stelle des Denkmals. Die eingeleiteten Verhandlungen führten jedoch zu keinem Resultat.

Nunmehr schrieb die Denkmalskommission eine Konkurrenz auf die Lösung der Platzfrage aus, die im Rahmen des sich zwischen der Drahtseilbahn und dem Palais des Rothen Kreuzvereins erstreckenden Territoriums zu erfolgen hatte. Das Resultat der Konkurrenz war, daß die Kommission die Grundstücke der Militärbaudirektion und der Lónyay-Willa als den Platz für das Denkmal erwählte und sodann eine Konkurrenz auf die Regulierung dieses Platzes ausschrieb. Der erste Preis dieser Konkurrenz wurde von der Jury dem Bálint und Jambor'schen Projekte, der zweite Rudolf Hiki'sch und der dritte Joseph Kauer jun. zuerkannt.

Die Angelegenheit war somit in ein Stadium gelangt, in welchem an die Ausschreibung der Konkurrenz für das Denkmal selbst geschritten werden konnte. Das Exekutivkomité stellte in zwei Sitzungen die Konkurrenzbedingungen fest und ließ sie einer aus dem Präsidenten des Exekutivkomités und den Delegirten des Landesessens der bildenden Künste und anderer Fachorganisationen zusammengesetzten Versammlung behufs Begutachtung unterbreiten. Nach diesen Antezedentien gelangte die Angelegenheit vor die Landeskommission, welche die Konkurrenzbedingungen endgültig feststellte.

Der Zweck der Konkurrenz ist, daß ein Projekt zustande komme, durch welches das oben erwähnte Territorium seiner Bestimmung entsprechend künstlerisch ausgestaltet und daß auf diesem Territorium ein der vereinigten Königin würdiges Denkmal errichtet werde. Die Konkurrenztheilnehmer haben sich an den prämiirten Entwurf der Architekten Bálint und Jambor zu halten, das Territorium muß die in diesem Entwurfe projektierten Hauptdimensionen und Hauptverkehrslineen aufweisen und es dürfen in Bezug auf das Niveau und die Regulierung des Platzes keine wesentlichen Aenderungen vorgenommen werden.

Die Jury schreibt zur Prämiirung der werthvollsten Konkurrenzen drei Preise aus und kann überdies beantragen, daß für die Prämiirung sonstiger Werke insgesamt noch 30,000 Kronen verwendet werden sollen. Hievon abgesehen, beträgt der erste Preis 15,000, der zweite 10,000 und der dritte 6000 Kronen.

Zur Beurtheilung der Konkurrenzen wird eine fünfzehngliedrige Jury entsendet, welcher außer dem Präsidenten des Exekutivkomités noch die folgenden Mitglieder angehören werden: Vertreter des Handelsministeriums, des hauptstädtischen Bauraths, des ungarischen Ingenieur- und Architektenvereins, der Hauptstadt, der Gesellschaft für bildende Künste, des Vereins ungarischer bildender Künstler, des Verbands ungarischer Architekten, ein Mitglied des Elisabeth-Denkmal-Exekutivkomités, drei Mitglieder der Landeskommission und drei aus dem Auslande zu berufende Bildhauer.

Rathen und Helfen.

Unentgeltlicher behördlicher Rathgeber.

„Guter Rath ist theuer“, pflegt man zu sagen, und damit soll wohl angedeutet werden, daß er nur für reiche Leute zu haben ist, während der Arme erst Lehrgeld bezahlen, das heißt, durch den Schaden klug werden muß. Was Wunder also, daß nun, da das Verantwortlichkeitsgefühl dem Schwachen gegenüber, wie noch niemals, die Geister beherrscht, man sich auch des Werthes bewußt wurde, den ein guter Rath für den von des Lebens Noth bedrängten Armen haben müsse; und wie wichtig es für ihn sei, wenn er zur rechten Zeit erfährt, was er zu thun und zu lassen habe, um zu seinem Rechte zu gelangen oder

den schädlichen Folgen einer Handlung zu entgehen, die er aus Unkenntniß der Gesetze begangen hat. Fürchtet doch der Arme und der Schwache nichts so sehr wie die Berührung mit den Gerichten und den Verkehr mit amtlichen Organen. Und so entstanden, auch von dieser Erkenntniß ausgehend, die unentgeltlichen Rathgebestellen, wo die Armen in allen Fällen, wo sie sich allein nicht ratzen und auch nicht helfen können, Aufklärungen über den strittigen Fall erhalten; wo ihnen die Wege gewiesen werden, auf welchen sie ihre Rechte vertheidigen oder finden können, und wo im Nothfalle sogar der Rechtsstreit kostenlos geführt wird.

In Deutschland, wo die Frauen in ihrem Kampfe auf sich allein angewiesen sind, bestehen schon seit Jahren sogar separate Frauenrechtsschutzstellen. Die Vereinigung für Mutterschutz bietet den ledigen und eheverlassenen Müttern Rechtsschutz und weist sie auf die möglichst aussichtsreichste Klagewege behufs Erlangung der Alimentation. Auch bei uns entstand vor einigen Jahren ein Verein, der dem Unbemittelten nicht nur juristischen Rath unentgeltlich erteilt, sondern ihm auch im Nothfalle Rechtsschutz gewährt, Eingaben an die Behörden richtet und auch Prozesse führt. Nur weiß ich nicht, ob der Verein die an ihn gestellten Ansprüche befriedigt, respektive in vollem Maße befriedigen kann, da er eigentlich doch nur eine private, den Charakter der Wohlthätigkeit tragende Institution ist. Zwar arbeitet er, wie ich aus Erfahrung weiß, gut und leistet viel, aber angesichts der vielen Tausende, die mühselig und beladen sind, dürfte seine Thätigkeit den Anforderungen nicht völlig genügen.

Dieser Meinung ist auch Dr. Szalay, der Vorträger des II. Bezirks, der in einer kleinen, vor Kurzem erschienenen Broschüre für die Organisirung einer unentgeltlichen Rathgebestelle in Wirkungskreise der Gemeinde eintritt. Der Verfasser der Broschüre hält die Errichtung dieser Rathgebestellen im Interesse der Rechtsordnung, wie auch vom Gesichtspunkte des Unbemittelten, sowie Rechts- und Schriftkundigen für gleich wichtig. Diese Aemter sollen derart organisiert werden, daß der Arme mit seinen Wünschen an sie ebenso, frei von dem bedrückenden Gefühle eines Almosenempfängers, herantreten könne, wie an jede andere städtische Amtsstelle. Selbstverständlich dürfte jedoch in diesen Aemtern Sankt Bureaucratismus nichts zu schaffen haben, und deshalb müßten die Agenden von solchen Persönlichkeiten versehen werden, die nicht nur die nöthigen juristischen Kenntnisse besitzen, sondern auch mit den Lebensverhältnissen des kleinen Mannes, seinem Kampf ums Dasein und seinem Ideengang vertraut sind, und nicht zuletzt reges Interesse und das ernste Bestreben haben, zu helfen. Auch sollen natürlich diese städtischen Rathgebestellen die der privaten Vereinigungen nicht verdrängen, sondern vielmehr mit ihnen gemeinsam arbeiten, und außerdem alle mit dieser Arbeit in Verbindung stehenden Persönlichkeiten und Vereinigungen zur Mitarbeit heranziehen.

Da unsere Stadtverwaltung derzeit die Arbeiten der sozialen Fürsorge unterstützt, werden diese Rathgebestellen wahrscheinlich in absehbarer Zeit und hoffentlich in solcher Weise organisiert werden, daß sie auch segensreich wirken. Schließlich ist es eine sicherlich schätzenswerthe Einrichtung, wenn ein armer Mensch, der mit einemmale nicht weiß, „wo ihm der Kopf steht“, sich an einer Stelle Rath holen kann, wo er sicher ist, daß ihm der Rathgeber ohne egoistische Zwecke den möglichst besten Rath erteilt. Das Beste bei dieser Institution ist aber, daß der Rath hier beinahe gleichbedeutend mit Hilfe ist, und das kann vom Rathen und den Rathschlägen im Allgemeinen nicht immer gesagt werden. Denn so kostbar auch zeitweilig ein guter Rath ist, so stehen wieder andererseits der Befolgung des Rathes sehr oft solche unüberwindliche oder doch zumindest so schwer zu überwindende Schwierigkeiten gegenüber, daß der beste Rath völlig werthlos wird. Oder nützt es zum Beispiel dem Kranken, wenn ihm der Arzt einen Badeort oder eine Behandlung ordinirt, die er nicht bezahlen kann? Und welchen Werth hat der Rath, zu heirathen, wenn man den passenden Gefährten nicht findet? Sein Schicksal mit Ergebung zu ertragen, wenn sich die ganze Seele dagegen aufbäumt? Um etwas zu kämpfen, wenn man die Kraft hiezu nicht hat? Und überhaupt dies oder jenes zu thun, so oder so zu handeln, wenn die Fähigkeit und die Mittel dazu fehlen?

Nichtsdestoweniger läßt es sich sehr leicht erklären, daß die meisten Leute so schnell dabei sind, zu ratzen. Der Wunsch zu ratzen (von sachmännischem Rath selbstverständlich abgesehen) entspringt eben

Quellen, die gleichzeitig in den Schwächen und Tugenden der menschlichen Seele wurzeln. Man kann durch einen Rath beweisen, daß man geschickter ist wie der Andere und kann durch ihn sein Interesse an dem Schicksal des Nächsten bekunden. Man hat mittels eines Rathes gethan, was man thun konnte, oder auch nur thun wollte, und ist für die bösen Folgen nicht verantwortlich. Dagegen kann man in günstigen Fällen Dankbarkeit beanspruchen. In der Regel pflegt allerdings die Folge eines Rathes anders auszufallen. Der Rathgeber erhält für seinen Rath, wenn er schlecht gelingt, Vorwürfe, während bei einem günstigen Resultat seines Rathes der Rathgeber zumeist vergessen wird. Aber passionirte Rathgeber, wie es meistens die älteren Leute sind, lassen sich durch solche schlechte Erfahrungen nicht abschrecken. Sie fühlen dank ihrer Erfahrungen die Mission in sich, zu ratzen, und ratzen sogar oft das Richtige. Befolgt werden ihre Rathschläge freilich selbst. „Es muß jedes Volk seine Dummheiten selbst machen“ sagte Friedrich der Große, und an diesem Moment scheitern die meisten Rathschläge. Es ist eben oft leichter, zu ratzen, als den Rath zu befolgen, am allersthwersten ist es aber, zu helfen.

Malvi Fuchs.

Die Militärstadt Hajmáskér.

Am 13. d. wird eine Stadt ihre Weihe erhalten, wie sie in der ganzen Monarchie nicht ihresgleichen hat. Die Artilleriestadt Hajmáskér, auf einem Areal von 52 Katastraljoch erbaut, dürfte vielleicht in ganz Europa nicht ihresgleichen haben. Ihre Einrichtungen und Baulichkeiten entsprechen den modernsten Anforderungen der Hygiene und des Komforts, in ihr zeigt es sich am deutlichsten, wie die Humanität triumphirend in den Geist der Arme eingezogen ist. Alles, was der Kultur Mensch in einer modernen Stadt aufzufinden wünscht, ist hier vorhanden und dies in gleichem Maße für Offiziere, Mannschaft und Thiere. Die Heeresleitung hat beim Bau des Artillerie-Schießschul-Etablissemment nächst Hajmáskér gezeigt, daß sie im vollsten Maße auf der Höhe der Anforderungen steht, welche bei einem modernen Heere zur Geltung kommen müssen.

Der Artillerieschießplatz nächst Hajmáskér ist mit seinem Ausmaße von 8800 Katastraljoch der größte der Monarchie und wurde wegen seiner für Uebungen sehr vortheilhaften wechselvollen Terrainform vom Militärarar um den Preis von 1.800,000 K. erworben. Zur Unterbringung der zu den Schießübungen durch sechs Monate jeden Jahres kommandirten Offiziere und Mannschaften mußten nun entsprechende Unterkünfte gebaut werden, und so ist nächst dem Schießplatz die Artilleriestadt entstanden. Sie steht, wie gesagt, an Großartigkeit der Ausführung einzig da. Sie besteht aus schätzigen schmunen Gebäuden, unter denen das Kommandogebäude die hervorragendste Stellung einnimmt. In diesem Prachtbau, dessen 44 Meter hoher Thurm dem mit der Eisenbahn Ankomenden schon von der Ferne sichtbar ist, sind die Wohnungen für die Lehrer und Frequentanten — letztere durchwegs Hauptleute und Oberleutenants — untergebracht. Hier hat auch General-Artillerieinspektor Erzherzog Leopold Salvator eine ständige Wohnung, ferner der Kommandant der Schießschulen Generalmajor Goglia; auch Erzherzog Karl Albrecht, der als Lieutenant beim 2. Haubitzen-Regiment dient, ist hier bequartirt. Außer den Wohnräumen befindet sich in diesem Gebäude das Offizierskasino, welches an Eleganz und Geschmack eine Sehenswürdigkeit ist. Sein Festsaal, in Weiß, Gold und Marmor ausgeführt, würde in jeder Großstadt Aufsehen erregen. Der Saal, von dessen Decke herrliche elektrische Bronzeluster herabhängen, besitzt Orchesterräume für zwei Musikkapellen und eine vollständige Theaterbühne, auf welcher Dilettantenvorstellungen stattfinden. An den Festsaal schließen sich die übrigen Kasinoräume, zwei Speisesäle, ein Billardsaal, Spiel- und Lesezimmer usw. an. Alles elegant, anheimelnd und zu ständigem Aufenthalt einladend. In der Mitte des Kommandogebäudes, welches von einem reizenden, unter großen materiellen Opfern angelegten Park umgeben ist, ragt der Thurm empor; in diesem befinden sich zwei große Reservoire, welche die Wasserleitung der Anlage speisen. Rings um das Kommandogebäude stehen die verschiedenen Wohnpavillons für Offiziere und Mannschaften — insgesamt für 2260 Mann —, dann die unzähligen Stallungen, Geschützremisen usw. Das Etablissemment hat eine eigene elektrische Kraftanlage, eine Ballonhalle, Bäder und last not least eine eigene Wirthschaft mit zwanzig Kühen, einem Stier, acht Geln und Aemern, was zur regelrechten Bearbeitung von Feldern, deren das Etablissemment in ausgedehntem Maße besitzt, nothwendig ist.

Das ganze Etablissement ist umfriedet, von breiten Straßen — die jede ihre Straßentafel mit Benennung aufweist — durchschnitten und hat einen neun Foch großen Park zur Erholung für Offiziere und Mannschaft. Mit diesem Etablissement wurde mitten in eine Einöde eine moderne Stadt gestellt. Alle Arten von Baulichkeiten sind in ihr aufzufinden; neben städtischen Wohngebäuden solche mit ländlichem Typus usw. Diese kolossale Arbeit ist in der kurzen Zeit von drei Jahren vollbracht worden. Der Gesamtkostenaufwand belief sich auf 5.600.000 Kronen. Als Schießplatzkommandant fungiert der Major des 31. Feldkanonen-Regiments Heinrich Schreiber, Militärbauleiter ist der Hauptmann im Ingenieur-Offizierskorps Franz Stracka; die Verwaltung der Gebäude obliegt dem Oberleutnant des Ruhestandes Aurel Lipták.

Die feierliche Einweihung der Artilleriestadt wird am 13. d. unter großen Festlichkeiten vor sich gehen. Die Erzherzoge Leopold Salvator und Karl Albrecht weilen bereits seit mehreren Tagen dort, zur Einweihungsfeier treffen noch die Erzherzoge Friedrich und Joseph dort ein. Ueberdies werden der Feier beizuhören: Gemeinamer Kriegsminister Baron Schönaych, der Chef des Generalstabes Conrad v. Högendorf, dessen Stellvertreter FML Langer, der Festungsartillerie-Inspektor FML Dengler, der Kommandant des V. Korps Sprecher, der Obergespan und der Vizegespan des Komitats Veszprém, ferner Generalstabs-offiziere, dann Stabs- und Oberoffiziere aus sämtlichen Garnisonen. Zur Zeit der Feier werden in Szajmáskér mehr als 2000 Mann Artillerie, Pionniere und Wäner konzentriert sein.

Die Feier beginnt mit einer Feldmesse, die entweder der Bischof von Veszprém Baron Hornig oder der apostolische Feldvikar Bjelik pontifizieren werden. Es rücken hiezu sämtliche Truppen in parade aus. Dann folgt ein Rundgang durch das ganze Etablissement und um 12 Uhr ein Festdiner im Offizierskasino, wobei die Musik des 26. Infanterie-Regiments aus Győr konzertieren wird.

Interessant ist, daß während der Festlichkeit die Aviatiker Baron Economo, Oberleutnant Schmidl und Oberleutnant Blaschke Luftstiege unternehmen.

E. G.

Die neue Tabakfabrik auf dem Lágymányos. Ein Rundgang.

Publikum und Presse haben sich in den jüngsten Tagen höchst eindringlich mit einer Frage beschäftigt, die ehemals kein regeres Interesse zu erwecken vermochte. Wir meinen die allgemeine Erhöhung der Preise der für die Herrenwelt unentbehrlichen Cigarren und Cigaretten, der „Tabakfabrikate“, wie das mehr oder minder schmackhafte Rauchmaterial vom Alerar genannt wird. Es wurde recht weiblich darüber gewettert, daß der schier unerfättliche Staat der Bevölkerung neue Lasten auferlege, die Arbeiterschaft droht: Volksversammlungen einzuberufen, in welchen beschlossen werden sollte, an die ärmeren Bevölkerungsklassen die Aufforderung zu richten, sich des Tabakgenusses so lange zu enthalten, bis Finanzminister Ladislaus Lukács sein Unrecht einsehen und die Preise der unterschiedlichen Cigarren und Cigaretten wieder auf das normale Maß herabsetzen würde. Die Trafikanten sahen ihren sicheren Ruin voraus und führten auf das höchste erbittert Klage über die Erhöhung. Kurz Jeder, der mit Rauchmaterial zu thun hatte, war mit der Erhöhung nicht zufrieden. Finanzminister Lukács hat in seiner jüngst im Abgeordnetenhaus gehaltenen Rede auf die Motive hingewiesen, welche das Alerar veranlaßt haben, eine Erhöhung der Preise der Tabakfabrikate eintreten zu lassen, und außer anderen in Betracht zu ziehenden Argumenten auf den Umstand hingewiesen, daß in den letzten Jahren die Erzeugung der Cigarren und Cigaretten wesentlich theurer geworden ist. Nicht in letzter Reihe haben zu dieser Vertheuerung auch die in den größeren Provinzstädten des Landes in den letzten Jahren erbauten Tabakfabriken beigetragen, die mit einem Kosten- aufwande von mehreren Millionen Kronen errichtet wurden.

Nun hat auch die Hauptstadt eine neue, allen Anforderungen des Fortschrittes und der Hygiene entsprechende Tabakfabrik. Die Fabrik, die aus einem ganzen Komplex von Pavillons besteht, erhebt sich auf dem Lágymányos, in der Nähe des Polytechnikums und wurde im vorigen Monat ihrer Bestimmung übergeben, trotzdem sie noch nicht ganz fertig- gestellt ist. Von einiger Entfernung präsentirt sich diese riesige Anlage wie eine Kolonie mit ihren

eigenen Einrichtungen und Institutionen. Man braucht mehrere Stunden Zeit, um einen Rundgang zu absolvieren, um sich einigermaßen ein halbwegs anschauliches Bild von dem Leben und Treiben zu entwerfen, das in diesem Gebäudekomplex tagsüber herrscht. Die Fabrik wurde auf einem Flächenraum von 74.741 Quadratklaster errichtet, von welchem nicht weniger als 10.423 Quadratklaster bebaut sind. Auf diesem Komplex erheben sich zehn Pavillons, die mehr als zweihundert Räume umfassen. Das größte Gebäude ist das Tabaklager, das eine Länge von 250 Metern hat und in dem 50.000 Meterzentner Tabak eingelagert werden können. Die innere Einrichtung ist durchaus modern und in jeder Beziehung vollkommen. Bei der Ausführung des Baues schwebte dem Architekten das Prinzip der Separation vor Augen. Einen Werth von vielen Hunderttausenden präsentiren die neuen Maschinen, die tadellos funktionieren, jedoch nur in dem Falle angewendet werden, wenn es heißt, innerhalb einer verhältnismäßig kurzen Zeit ein größeres Quantum herzustellen, denn in der Regel wird das Rauchmaterial von fleißigen Arbeiterhänden hergestellt. Für die vielen hundert in der Fabrik beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen ist in wahrhaft musterhafter Weise gesorgt worden. Die riesigen Arbeiteräle werden entsprechend ventilirt und in den Pausen gereinigt und gelüftet, den Arbeitern stehen separate ärztliche Ordinationszimmer, Ankleideräume und Speisefäle zur Verfügung, und die Leitung der Fabrik ist darauf bedacht, alle anderen Wünsche der Arbeiter und Arbeiterinnen nach Möglichkeit zu erfüllen.

Was die Fabrikation betrifft, werden in dieser Fabrik ausschließlich die theueren Fabrikate, hauptsächlich die Havannacigarren, hergestellt, deren Erzeugung die größte Sorgfalt erfordert. Zu diesen Arbeiten werden die ältesten und erfahrensten Leute verwendet.

Um den Bau der neuen Fabrik, der im Jahre 1908 begann und mit einem Kostenaufwande von 3 1/2 Millionen durchgeführt wurde, haben sich namentlich Tabakgefällsdirektor Ministerialrath Gabriel Madassy und die Oberfinanzrätthe Ludwig Sobel und Karl Vangel, sowie Direktor Wilhelm Kolnay besonders verdient gemacht. Viele Monate lang während Verhandlungen gingen der Inangriffnahme des Baues voraus, und es ist das Verdienst dieser Männer, daß unsere Hauptstadt eine Tabakfabrik besitzt, die auch die Bewunderung des Auslandes erregt wird. Die Budapester, die sich mit der Erhöhung der Tabakpreise schon so ziemlich abgefunden haben und trotz der Vertheuerung lustig weiter rauchen, werden die Errichtung der neuen Fabrik auf dem Lágymányos gewiß mit Freude begrüßen, als eine Institution, auf die sie mit Recht stolz sein können.

j. m.

Sport.

Szöföker Rennen.

— Zweiter Tag. —

Szöfök, 8. Juli. (Privat-Telegramm.) Die heutigen Rennen nahmen folgenden Verlauf:

1. Senior-Rennen. 1800 Kronen, 1800 Meter. J. Badesco's Tempora mutantur (Badesco) Erstes, Son of Nun (Szentkeréty) Zweites, Alabárd (Pejacsevič) Drittes. Unplacirt: Rátócsi, Minel, Goldboy, Dollár. Nach Kampf mit anderthalb Längen gewonnen, nach einer Halslänge Drittes. Totalisateure: 10:45, Platzwetten: 20:25, 44, 24, Buchwetten: 2 auf Alabárd, 2 Rátócsi, 5 Minel, 10 Son of Nun, 16 die Uebrigen.

2. Szonyóder Hürdenrennen. 1500 Kronen, 3400 Meter. Graf M. Merveldt's Sylva (Bidalet) Erstes, Blériot (Krause) Zweites, Kár (B. Zangen) Drittes. Unplacirt: Wardia, Vándor, Greß el. Sieger mit drei Längen gewonnen, nach einer Halslänge Drittes. Totalisateure: 10:596, Platzwetten: 20:164, 34, Buchwetten: 2 Blériot, Vándor, 3 Wardia, Kár, 16 die Uebrigen.

3. Somogyer Steeplechase. 1600 Kronen, 4000 Meter. D. Pólay's Foolhardy (Folís) Erstes, Orgazda (Krause) Zweites, Samratka (Mancsics) Drittes. Unplacirt: Jusz. Leicht mit fünf Längen gewonnen, nach fünf Längen Drittes. Totalisateure: 10:56, Platzwetten: 20:67, 49, Buchwetten: Pari Jusz, 1 1/2 Samratka, 2 1/2 Orgazda, 5 Foolhardy.

4. Badaconyer Hürdenrennen. 1500 Kronen, 2400 Meter. J. Jffeky's Firmament (Genthümer) Erstes, Mofus (B. Zangen) Zweites, Titi II (Sibir) Drittes. Unplacirt: Ladoga, Gabi, Spagi, Coquette. Nach Kampf mit Halslänge gewonnen, nach Halslänge Drittes. Totalisateure: 10:25, Platzwetten: 20:26, 31, 30, Buchwetten: 1 1/2 Firmament, 3 Titi, Ladoga, 8 Mofus, 12 die Uebrigen.

5. Szöföker Preis. 1500 Kronen, 1600 Meter. Graf A. Pejacsevič Mindenem (Krause)

Erstes, Haladj (Folís) Zweites, Fergegeteg (Zangen M.) Drittes. Unplacirt: Gironette. Buchwetten: 2 1/2 auf Mindenem, 3 Haladj, 6 Gironette, 10 Fergegeteg.

Abbazia. Wie uns aus Abbazia mitgeteilt wird, findet dort am 30. d. ein Rennfahren der Tourerwagen und Motorräder statt. Das Protokoll hat der Präsident des Casino des Strangers, Hans Graf Hardegg, übernommen. Mehrere Ehrenpreise und Auszeichnungen lassen recht zahlreiche Nennungen erwarten.

Jcy Wind in Deutschland. Jcy Wind arbeitet regelmäßig in Mag und soll, wenn nichts Besonderes sich ereignet, zu Beginn der nächsten Woche die Reise zum Großen Preis von Berlin antreten. Die definitive Entscheidung über die Entsendung von Fürsten Hohenlohe-Dehringen's ausgezeichnetem Laveno-Sohn fällt Ende dieser Woche. Jcy Wind wird dann von seinem neuen Führer Papucshös und von dem dreijährigen Knallgas, einem Halbbruder der schnellen Hält, begleitet, der dem Bierjährigen eventuell Pacemacherdienste im Rennen leisten soll.

Offener Sprechsaal.*)

MOLL'S SEIDLITZPULVER

Milde auflösendes Hausmittel für Alle, die an Verdauungsbeschwerden und anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden. 1 Schachtel 8. — Hauptvertrieb durch Apotheker A. MOLL, r. u. f. Hoflieferant, Wien, * in Ungarn durch Apotheker A. MOLL'S Präparat.

Deutsch-ungarischer

Korrespondent und Buchhalter

findet in einem Kolonialwaren-Engros-Geschäfte sofort Aufnahme. Geil. Offerte werden mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen an **Dávid Kaufmann, Szatmár**, erbeten.



Im St.-Lukasbad, Buda, sind im „Grand Hotel“ und im Hotel „Thermal“ Zimmer sammt Verpflegung von Kr. 10 aufwärts pro Tag. Sämtliche Zimmer mit Aussicht auf die Donau. Naturheisse Schwefelquellen, Schlammapplikationen. Prospekte versendet gratis die **SCT-LUKASBAD A.-G. BUDAPEST.**

Bad Ischl

„Heilanstalt Kurpark“ und Baling-Inhalatorium (Valeriestrasse Nr. 4.) Dr. Baling-Inhalation. Wassereheilstalt. Kohlensäure-, Sol- und Radumbäder. Leitender Arzt: **Dr. Schmidt**. (Im Winter: leitender Arzt des städt. Kurmittelhauses in Meran.)

Félemeleti üzlethelyiség

Váci-utca 8. szám alatt berendezéssel együtt azonnal átadó. Értekezni lehet ugyanott.

Automobil

zu verkaufen, 40 HP, fast neu, tadellos. billig. Adresse in d. Adm. des Blattes,

Gut eingeführter Vertreter oder Reisender

der Manufaktur u. Textil-Branche, gegen Provision für die ungarische Provinz, von Wiener Fabrikhaus gesucht. Geil. Zuschriften unter „G. V. 138“ an die Exp.

Benzinmotor

Langen és Wolf-féle gyártmány, 12 HP, teljesen jó karban, jelenleg is üzemben, eladó. **MAGYAR FÉMIPAR R.-T.**, Budapest, VI., Dessoewity-utca 34.

Dr. Schweinburg's Sanatorium A.-G.

Modernst und vollkommen eingerichtete Anstalt f. physikalisch-diätetische Heilmethode. Vornehmer Aufenthalt. Herrl. Lage. **Billigste Pauschalpreise.** Prospekte frei.

Oesterr.-Schlesien

Magyarországi kőolajgyár keres Budapest részére egy ügyes, megbízható és a szakmában jártas

benzin-ügynököt

nagybani és kicsinybeni eladáshoz. Ajánlatok „Benzin 087“ jeligo alatt a kiadóhivatalba kéretnek.

ÜZLETHELYISÉG

a Károly-körút legforgalmasabb helyen lelépéssel azonnal átadó. Ajánlatokat „Üzlet 1“ jeligére Blockner 1. hirdető irodájába IV., Semmelweis-utca 4.

Helybeli elsőrangú saárn, parkettgyár és építési vállalat anyagkezelője és expeditora, kinek a puha és keményfa szakmában 15 évi praxisa van, ugyan illy minőségben mielőbbi belépésre

állást keres.

Ajánlatok „Elsőrangú er64774“ jeligo alatt **HAASENSTEIN ES VOGLERHEZ**, Budapest, Dorottya-utca 11, kéretnek.

* Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Sonntag, 9. Juli 1911.

Béla Méry

Musikalienhandlung und Konzertbureau früher Andrassy-ut 12. Jetzt V., József-tér 11. sz.

Wohl Hermann szeszélesztőgyára Losoncon keres lehetőleg azonnali belépésre Expeditor

ki tekintve az állás bizalmi voltát, kellő referenciákkal rendelkezik. Díjazás 3000 korona. Ajánlatok a cég főnökéhez: Dr. Wohl Adár, Budapest, Király-utca 29. intézendők.

Minden külön értesítés helyett!

Krishaber Sándor és Kövér Károly egy a saját, mint az alulírottak nevében fájdalommal szívvvel jelentik szeretett édes anyjuknak

Özv. Krishaber Gyuláné

szül. Krishaber Teréz

urnónek folyó hó 7-én hosszu szenvedés után életének 79-ik évében történt gyászos elhunytát. A megboldogult földi maradványait folyó hó 9-én vasárnap, d. e. 10 órakor fogjuk a gyászszobából, V., Báthory-utca 20, a rákoskeresztúri temetőbe örök nyugalomra kísérni. Budapest, 1911. július 8-án.

Köve Károlyné szül. Mezei Anna menyö. Adler Ignác veje. Adler Arthur és neje szül. Lederer Ilona, Dr. Káldor Gyula és neje szül. Adler Janka, Kövér Eugenia, Kövér Ferencz unokái. Özv. Neugebauer Samuelné nővére. Káldor Edith, Káldor Miklós, Adler Sári dédunokái.

Béke poraira!

Koszorúk mellőzését és csendes részvétet kérünk!

LAGERPLATZ.

In der Nähe des Westbahnhofes und der Lipótkörut gelegene grössere Lagerplätze sind ganz oder theilweise preiswerth zu vermieten. Näheres bei Leopold Schwitzer & Bruder, Eisenhändler, V., Nádor-utca 70. Telephon 104-69.

Telegramme.

Angebliche Glückwunschneputation König Peter's an Franz Joseph I.

Berlin, 8. Juli. Einer Belgrader Meldung der „Bosnischen Zeitung“ zufolge verlautete in serbischen Hofkreisen, König Peter beabsichtige, anlässlich des Geburtstages des Kaiser-Königs Franz Joseph durch eine Sondergesandtschaft seine Glückwünsche nach Ischl zu übermitteln. König Peter wollte damit öffentlich den Umschwung bekunden, der zwischen den beiden Nachbarländern eingetreten ist. Die geplante Entsendung einer serbischen Sondergesandtschaft an das Ischler Hoflager sei als Verhote des Besuchs des Königs Peter in der Wiener Hofburg anzusehen, der nach den gegenwärtigen Bestimmungen Anfangs Oktober erfolgen dürfte. (In Wiener unterrichteten Kreisen ist von dem Plane der Entsendung einer Glückwunschneputation nichts bekannt, und man hält die Meldung für unbegründet.)

Belgrad, 8. Juli. Die Nachricht über die Entsendung einer serbischen Spezialmission zur Beglückwünschung Sr. Majestät des Kaisers und Königs Franz Joseph am 18. August entbehrt jedweder Grundlage.

Das neue serbische Kabinet.

Belgrad, 8. Juli. Das neue Kabinet ist folgendermaßen gebildet: Präsidium und Aussenwes. Dr. Milovanovic, Finanzen Protics, Krieg General Stefanovic, Inneres Marko Trifkovic, Unterricht Lubja Ivanovic (sämmlich gemessene Minister), Ackerbau und Handel der ehemalige Universitätsprofessor Milan Kapetanovic, öffentliche Arbeiten Michael Jlics, gewesener Inspektor im Ministerium für öffentliche Arbeiten, Justiz Universitätsprofessor Dr. Arangelovic. Sämmliche Mitglieder des neuen Kabinetes gehören der radikalischen Partei an.

Belgrad, 8. Juli. Heute empfing der König die Mitglieder der neuen Regierung und hielt

an sie eine Ansprache, worin er dem Wünsche Ausdruck gab, daß die Stupschina ihre Legislaturperiode, die erst im Herbst des nächsten Jahres abläuft, beenden möge. Das neue Kabinet solle versuchen, mit der Stupschina zu arbeiten. Der König wünsche ihr hiebei den besten Erfolg, weil das Kabinet Milovanovic nicht berufen worden sei, um Neuwahlen durchzuführen. Die neue Regierung werde einige Arbeiten zu erledigen haben, die nicht im Geringsten die parteipolitischen Beziehungen und Interessen tangiren. Wenn ein Zusammenarbeiten zwischen Regierung und Stupschina unmöglich sein sollte, was der König sehr bedauern würde, so werde die Krone der Lage entsprechend handeln. Der König empfahl schließlich der Regierung, in ihrer Thätigkeit versöhnlich zu wirken, zumal während der drei Jahre der Koalition die politischen Leidenschaften sich beruhigt hätten und es schade wäre, wenn diese Leidenschaften von neuem entfacht würden. Die Regierung solle dies, insofern dies von ihr abhängt, nicht gestatten.

Ministerpräsident Milovanovic erwiderte im Namen der Regierung, daß sie die gleichen Wünsche hege wie der König und alles Aufbieten werde, damit diese Wünsche in Erfüllung gehen.

Die monarchistische Verschwörung in Portugal.

Berlin, 8. Juli. (Privat-Telegramm.) Aus Lissabon werden Einzelheiten über einen soeben aufgedeckten neuen Plan der royalistischen Verschwörer an der Grenze gemeldet. Danach ist es gelungen, einen Theil der portugiesischen Truppen, die zur Vertheidigung der Grenzlinie nach dem Norden gesendet worden sind, für die monarchistische Sache zu gewinnen. Es wurde ein Plan ausgearbeitet, nächstlicherweile die Quartiere der der Republik treu gebliebenen Truppen mit Dynamit in die Luft zu sprengen und die Soldaten in einem großen Massacre niederzumachen. Darauf sollten sich die monarchistischen Streitkräfte der Festung Valencia bemächtigen. Der Plan wurde indessen durch einige Soldaten dem Kriegsminister verrathen. Daraufhin flüchteten die in die Verschwörung verwickelten Soldaten.

Das Lebensversicherungs-Monopol.

Rom, 8. Juli. (Kammer.) Unter großer Unruhe des vollbesetzten Hauses wird die Verhandlung der Vorlage betreffend die Monopolisirung der Lebensversicherungen fortgesetzt. Mehrere Redner verzichteten auf das Wort, was von der Kammer mit Beifall aufgenommen wird.

Ministerpräsident Giolitti hob unter großer Aufmerksamkeit des Hauses hervor, die eingehende Debatte habe die Wichtigkeit des vorliegenden Gesetzesentwurfes bewiesen. Es sei eine hervorragende Funktion des Staates, im allgemeinen Interesse des Landes diese Form des Sparens und der Fürsorge zu fördern und zu garantiren. (Beifall) Es handle sich nicht darum, die Frage der Arbeiter-Altersversicherung zu lösen, sondern die Lösung dieses Problems vorzubereiten. Der Gesetzesentwurf bezwecke auch, in der Hand des Staates eine Finanzkraft ersten Ranges zu konzentriren. (Lebhafte Beifall.) Er hebt hervor, daß die Diskussion einen rein politischen Charakter angenommen habe, auch schon deshalb, weil die Frage der Wahlreform in Sicht sei. Redner schließt mit der Erklärung, er sei sicher, daß Jeder, der von der Nothwendigkeit, den Staat finanziell stark zu machen, überzeugt sei, die Regierung bei ihrer Thätigkeit zur Erreichung dieses Zieles unterstützen müsse. (Lebhafte Zustimmung und Beifall links.) Der Ministerpräsident bittet die Kammer, für das Eingehen in die Spezialdebatte zu stimmen und dadurch ihr Vertrauen zur Regierung auszusprechen.

Hierauf wird der ein Vertrauensvotum für die Regierung einhaltende Antrag auf Eingehen in die Spezialdebatte in namentlicher Abstimmung mit 289 gegen 118 Stimmen bei 19 Stimmenthaltungen angenommen.

Die Verfassungsänderung in Bulgarien.

Zynowo, 8. Juli. Die Nationalversammlung hat heute mit der zweiten Lesung des Entwurfes betreffend die Verfassungsänderung begonnen. Stambolysky (Agrarier) bekämpft den Art. 1 betreffend den neuen Titel des Königs und fordert die Beibehaltung des Fürstentitels. Redner, der bei der ersten Lesung des Ent-

wurfes nicht gesprochen hat, bespricht verschiedene Fragen allgemeiner Natur betreffend die Republik und erklärt, daß diese seiner Ansicht nach eine bessere Regierungsform sei als die Monarchie. Doch sei die Aktion der radikalen Sozialisten für ihre sofortige Einführung verfrüht und ein faktischer Irrthum gewesen.

Aus der Türkei.

Konstantinopel, 8. Juli. „Sabah“ verzeichnet das Gerücht, wonach das Parlament zu einer außerordentlichen Session einberufen werden soll, um die von der Regierung ausgearbeitete Revision einiger Verfassungsartikel zu berathen. Sollten die revidirten Artikel abgelehnt werden, würde die Kammer aufgelöst und es würden neue Wahlen ausgeschrieben werden.

Aviatik.

Verunglückte Aviatiker.

Toronto, 8. Juli. Der Flieger Joseph Richter aus Hamburg ist bei einem Flugversuche mit seinem Doppeldecker gestürzt und erlitt einen Schenkelbruch, sowie andere Verletzungen.

Gatčina, 7. Juli. Lieutenant Samailoff stürzte während eines Fluges mit einem Zweidecker aus einer Höhe von 50 Metern; der Apparat wurde zerstört, der Flieger kam mit leichten Verletzungen davon.

Paris, 8. Juli. (Fondsbörse.) Bessergleich die Thätigkeit von Beginn an nur einen bescheidenen Umfang aufwies, charakterisirte sich doch die Haltung als fest und sowohl die einzelnen Industriewerthe als die meisten Renten verbesserten ihren gestrigen Stand. Auch auf den anderen Abtheilungen des Marktes überwogen die Kurssteigerungen, ebenso auf dem südafrikanischen Minenmarkte. Der Schluß war ruhig, aber fest.

London, 8. Juli. (Fondsbörse.) Der Verkehr gestaltete sich ruhig, doch waren heimische und fremde Anleiherwerthe durchaus gut behauptet. Auch amerikanische Bahnen verharren auf dem letzten Stande, während Canada-Pacific-Aktien fest und höher notirt und rege gefragt waren. Minen verkehrten ruhig. Die Börse schloß ruhig.

Newyork, 8. Juli. (Fondsbörse. Kabel-Telegramm.) Die Börse verkehrte sehr ruhig, doch wiesen die Kurse durchwegs eine feste Haltung auf, weil sowohl über Baumwolle, als auch über Getreide günstige Wetterberichte vorlagen. Am lebhaftesten wurden Canada-Pacific-Aktien umgesetzt, die um 1/8 Dollar stiegen. Gegen Schluß zeigten sich Liquidationen, die Tendenz blieb aber fest. Aktienumsatz 64,000 Stück.

Newyork, 8. Juli. (Fondsbörse. Kabel-Telegramm.) [Schlußkurs.] Zeitgeld — (2 1/2%), Taggeld — (2 1/2%), Wechsel auf London (60 Tage) 486.65 (486.65), Cable Transfers 484.50 (484.40), Wechsel auf Paris (60 Tage) 520 (520), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 1/8 (95 1/8), Silber Bullion 52 7/8 (52 7/8), Northern Pacific 2 1/2 bon. 71 1/4 (71 1/4), Atchinson Topka und Santa Fé Com. 112 (112), Baltimore & Ohio Com. 107 3/4 (108), Canada Pacific 239 5/8 (238 3/8), Chesapeake and Ohio 81 1/4 (81 7/8), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 125 5/8 (125 1/2), Denver & Rio Grande Com. Shares 28 (28), Erie Common Shares 36 3/4 (37 1/8), Illinois Central 141 (141 1/8), Louisville & Nashville 151 1/8 (150 1/2), Missouri Kansas and Texas Common 35 5/8 (35 5/8), Missouri Pacific 48 1/8 (48 1/2), Newyork Central Railway 108 3/4 (108 3/4), Newyork Ontario and Western 45 (45 1/8), Norfolk and Western Common Shares 109 (109 1/8), Northern Securities Com. — (—), Pennsylvania 125 (125 1/4), Philadelphia and Reading Com. 159 (158 7/8), Rockland Company 31 3/4 (31 3/4), Southern Pacific 121 1/2 (121 1/2), Southern Railway Com. 31 — (30 3/4), Union Pacific 186 7/8 (187 1/8), Babash Preference 35 (34 1/8), Amalgamated Copper Com. 69 1/2 (69 1/2), American Sugar Ref. Com. 117 1/2 (117 1/2), Anaconda Mining Comp. 39 3/4 (39), Unit. States Steel Corp. 78 3/4 (78 3/8), United States Steel Pref. 118 (118 1/4). Aktienumsatz 64,000 Stück.

Newyork, 8. Juli. (Schlußkurs.) Baumwolle: in Newyork loco 14.50 (14.65), per August 14.17 (14.34), per Oktober 13.20 (13.38), in New Orleans loco 15. — (15. —); Petroleum: Stand White in Newyork 7.25 (7.25), Stand White in Philadelphia 7.25 (7.25), Refined in Cases 8.75 (8.75), Credit Balances et Oil City 130. — (130. —); Schmalz: Western Steam 8.65 (8.65), Rohe u. Brothers 8.65 (8.65); Mais per Juli — (—), Mais per September 70.50 (69.75), per Dezember — (—), rother Winterweizen loco 96.50 (96.25), Weizen per Juli 94 7/8 (95.25), per September 96 5/8 (96 5/8), per Dezember — (—), per Mai — (—); Getreidefracht nach Liverpool 1.50 (1.50); Kaffee: Fair Rio Nr. 7 13 3/8 (13 3/8), per August 11.56 (11.43), per Oktober 11.29 (11.24); Mehl Spring Wheat clears 3.90 (3.90); Zucker: 4.05

bis — (4.05 bis —); Zinn: 44.— bis 44.50 (44.— bis 44.50); Kupfer: 12.— bis 12.20 (12.— bis 12.20). Mais und Weizen weichend.

Chicago, 8. Juli. (Schlußkurse.) Weizen per Juli 89.50 (89.75), per September 88.50 (88.50); Mais per Juli 63.75 (63.75); Schmalz per Juli 8.30 (8.40), per September 8.42 (8.47); Speck short clear 8.31 (8.31), Pork per September 15.62 (15.85). — Weizen und Mais weichend.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

Der Kapitalist.

Die Frau im kommerziellen Leben.

— Von Baron Hermann Groedel. —

Alt wie die Weltgeschichte ist der Kampf der Geschlechter untereinander, und wenn heute die Form, in der dieser Kampf sich abspielt, sich geändert hat, so ist doch die Erbitterung, mit der er geführt wird, nicht geringer geworden. Ja, die fortschreitende Kultur hat ihn insofern verschärft, als die Zahl der Frauen, die heute auf allen Gebieten mit den Männern wetteifern, eine weit größere geworden ist.

Wenn man die Geschichte der Frauen, vielmehr des Frauengeschlechtes durch die Jahrhunderte verfolgt, so wird man finden, daß in den alten Zeiten und heute das Schicksal der Frauen auf dem Gebiete der fruchtbringenden, nach außen gerichteten Tätigkeit vielfach gleiche Seiten aufweist. Früher arbeiteten die Frauen allerdings unselbstständig als Ehefrauen, besser gesagt Sklavinnen des Mannes, heute arbeiten sie selbstständig; aber damals und heute arbeiten sie, während erst das Mittelalter das Axiom schuf, daß der Platz der Frauen zuhause ist, wofolbst sie zwar auch heute noch ein Bethätigungsfeld haben — vorausgesetzt natürlich, daß sie ein Heim ihr Eigen nennen, was ja durch die fortschreitende Kultur und die Vertheuerung aller Lebensbedingungen erschwert wird. Die Konsequenz dieser Auffassung, daß die Frau zuhause arbeiten muß, kristallisierte sich in dem Begriffe der Hausfrau, ein Begriff, der heute veraltet und vielfach lächerlich gemacht, doch viel Gutes in sich barg. Inzwischen haben sich nämlich die Zeiten verändert und manche Frau, die nicht das werden kann, was ihr die Natur vorschreibt und wozu sie ihr eigener Wunsch treibt, muß eben zur Arbeit greifen, um ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen.

Während früher bei den geringen Bedürfnissen und Ansprüchen an das Leben es einer Frau noch möglich war, wenn sie keinen Mann fand, mit verhältnismäßig geringen Mitteln auszukommen, hat heute die stark wachsende Vertheuerung des Lebens dies gründlich unmöglich gemacht; gehört doch heute schon eine respektable Summe dazu, um nur allein zu leben, wenn, was ja auch in der weiblichen Natur liegt, deren Sinn für das Schöne, namentlich am eigenen Körper, sehr stark entwickelt ist. Da heißt es eben, in den Konkurrenzkampf mit den Männern zu treten, der umso härter für die Frau ist, als der Mann zwar der nach dem neuesten Pariser Modell gekleideten Dame gegenüber den Höflichkeit spielt, nicht aber dem Mädchen, selbst „aus besserer Familie“, das er auf dem Felde der Arbeit begegnet und das, wie die Verhältnisse zeigen, ihm starke Konkurrenz macht.

Es ist schon viel für und gegen die Frauenarbeit geschrieben worden, und es sind ebenso viele Gründe dafür wie dagegen gebracht worden. Der Zweck der nachfolgenden Zeilen soll nur der sein, die Frau noch mehr als bisher anzuspornen, sich einen Beruf zu sichern und sich so frei zu machen von der Abhängigkeit von der Familie oder dem Ehemann und namentlich dem krampfhaften Bestreben, einen solchen zu finden, das schon viele Frauen ins Elend gebracht hat, die sich selbstständig ganz gut und ehrenvoll hätten ernähren können. Dabei schwebt mir immer eine Reklame vor Augen, die ich in einer deutschen Zeitung sah: ein Mädchen hält eine Schreibmaschine hoch, während sie von einem in der anderen Hand gehaltenen Blatt freudig liest: „Wissen macht frei!“ — und wenn ich im Folgenden dem schöneren Geschlecht einige Fingerzeige gebe, auf welchem Gebiet ihre Bethätigung

sich fruchtbar gestalten kann, so weiß ich, daß man mir entgegenhalten wird, es gibt noch hundert andere Felder, wo dies der Fall ist. Ich gebe dies von vornherein zu, ebenso wie ich weiß, daß meine Vorschläge auch nichts Neues bringen; für mich ist es die Hauptsache, daß sie Altes noch einmal vor Augen führen und somit den praktischen Werth haben, dazu beizutragen, das, was bisher leider — wenigstens bei uns — theoretisch geblieben ist, in die Praxis umgesetzt zu sehen.

Meine Vorschläge gelten der Bethätigung der Frau auf dem Gebiete der Buchhaltung und Buchführung, auf dem sie durch ihre natürlichen Vorzüge der Akkuratheit und Genauigkeit unstreitbar den Männern voraus sein müsse. Für diese Bethätigung kommt das kaufmännische Bureau im Allgemeinen in Betracht, mag es sich um ein großes Unternehmen handeln, mag es ein kleineres Labengeschäft sein, soweit es natürlich eine kaufmännische Buchführung erfordert und dazu eine eigene Kraft notwendig hat.

Wenn man heute in unsere großen Bureau tritt, so findet man zwar sehr viel Fräulein, aber alle sitzen an den Schreibmaschinen, und zwar für geringes Salair, da das Ueberangebot auch schon hier die Preise der Arbeit gedrückt hat. Unwillkürlich fragt man sich hierbei, warum man nicht auch Fräulein an den Büchern sieht, da wie oben gezeigt, die Frau sich für diese Arbeit mindestens so gut eignet wie der Mann, der mit der Feder hinter dem Ohr heute noch stolz als ureigenste Domäne die Bücher führt, umso mehr, als auch die Qualifikationen zu diesem Berufe bei der Frau mindestens ebenso sich finden wie beim Mann. Ich weiß zwar, daß die männlichen Kollegen anfangs den Damen als Konkurrenten nicht wohl gesinnt sind, aber schließlich handelt es sich hier um eine durch den Konkurrenzkampf erzeugte Antipathie, die durch die besseren Leistungen der Frau auf diesem Gebiete noch verschärft wird. Hier könnten sich unsere jungen Damen amerikanische Verhältnisse zum Muster nehmen, wo schon die Frauen in den Bureau fast so zahlreich vertreten sind wie die Männer. Außerdem gehört ja die Buchhaltung zu den Beschäftigungen, die verhältnismäßig leicht erlernt, in der Hauptsache eine Frage der Uebung sind. Ich wundere mich deshalb, warum die Frauen sich bei uns nicht auch diesem Berufe in genügender Anzahl zuwenden, namentlich da sie darin besser bezahlt sind wie als Stenographinnen oder Maschinenschreiberinnen. In jungen Jahren könnte dann die Frau schon den Kampf ums Dasein selbstständig aufnehmen und sich auch selbstständig fortbringen. Zugleich hätte sie dann an Hand der Bücher Gelegenheit, die Geschäftsführung und ein Geschäft wirklich kennen zu lernen, sich kaufmännisch weiter zu bilden, um eventuell sogar später selbst ein Geschäft zu beginnen, wie es heute in Amerika schon vielfach der Fall ist. Die Amerikanerin, erzogen in individueller Freiheit, rechnet vielfach schon in jungen Jahren mit der Möglichkeit, sich nicht zu verheirathen, im Gegensatz zu unseren Frauen, die dies erst dann thun, wenn andere Leute schon längst davon überzeugt sind, daß sie dies wirklich nicht mehr thun können. Die Konsequenz dieser vorbauenden Logik ist, daß die meisten Mädchen des Mittelstandes in Amerika etwas lernen; brauchen sie dann im späteren Leben das, was sie gelernt haben, um ihr Leben damit zu fristen, so sind sie dem Konkurrenzkampf gewachsen, brauchen sie es nicht, indem sie sich verheirathen, dann haben sie eben etwas gelernt, und Wissen schadet nie.

Auch in Deutschland macht sich schon ein starkes Hinziehen der Frauen auf dem Gebiete der internen Geschäftsführung bemerkbar, und man hört überall nur die allergünstigsten Urtheile über die Frauen als Buchhalterinnen. Daß sie hier schon als ernste Konkurrenz auf den Plan getreten sind, kann man daraus entnehmen, wie häufig die Angriffe der männlichen Handlungsgehilfen- und Beamtenvereinigungen gegen die weiblichen Kolleginnen sind. Aber gerade darin erblickt der Nationalökonom das beste Zeichen dafür, daß ihre Konkurrenz wirklich gefürchtet wird, und daß somit ein Bethätigungsfeld vorliegt, für das die Frau sich ebenso gut eignet wie der Mann. Der Nachtheil des etwas länger als die Erlernung der Stenographie dauernden Vorstudiums zu diesem Berufe würde dadurch, daß hier die Frau eine zeitweilige währende Beschäftigung findet, leicht kompensirt. Was die feindliche Haltung ihrer männlichen Kollegen in diesem Berufe betrifft, so kann die Frau sich damit trösten, daß alles Neue, bis es sich Bahn bricht, bekämpft wird und daß der Konkurrenzkampf in vielen Fällen zugleich der Kampf ums Dasein ist, in dem nur der Wüthige den Sieg erringen kann.

gungsfeld vorliegt, für das die Frau sich ebenso gut eignet wie der Mann. Der Nachtheil des etwas länger als die Erlernung der Stenographie dauernden Vorstudiums zu diesem Berufe würde dadurch, daß hier die Frau eine zeitweilige währende Beschäftigung findet, leicht kompensirt. Was die feindliche Haltung ihrer männlichen Kollegen in diesem Berufe betrifft, so kann die Frau sich damit trösten, daß alles Neue, bis es sich Bahn bricht, bekämpft wird und daß der Konkurrenzkampf in vielen Fällen zugleich der Kampf ums Dasein ist, in dem nur der Wüthige den Sieg erringen kann.

Die Prämien der Eisen- und Maschinenindustrie-Ausstellung.

Die Jury der vorgestern geschlossenen Eisen- und Maschinenindustrie-Ausstellung hat unter dem Vorsitz des Geheimrathes Joseph Sztternyi die Ausstellungsprämien den folgenden Ausstellern zuerkannt:

Goldene Staats- und Ausstellungsmedaillen: Erste Ungarische Metall-Schloßfabrik (Eggenfeld), Waffen- und Maschinenfabrik (Budapest), Ganz'sche Elektricitäts-A.-G. (Budapest), Gesellschaft für Hochdruck-Rohrleitungen (Berlin), Heinrich Lanz (Mannheim), L. Lang, Maschinenfabrik (Budapest), Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik (Dresden), Direktion der Ungarischen Berg- und Hüttenwerke und Domänen der privilegierten österreichisch-ungarischen Staatsbahn-A.-G. (Budapest), Manfred Weiß (Budapest), R. Wolf (Magdeburg-Budau), Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke, vorm. Fischer (Schaffhausen), Alfa-Separator (Budapest), Altmeyer u. Brandt (Budapest), Benz u. Komp. (Mannheim), Bolinder Motorenfabrik Emil Szabó u. Komp. (Budapest), Blau u. Lütke (Budapest), Budapester Mühlenbau- und Maschinenfabrik Podvinsz u. Feiler (Budapest), Budapester Pumpen- und Maschinenfabrik (Budapest), Graf Ladistans Csáky's Präfabrik (Budapest), Graf Ladistans Csáky's Präfabrik (Budapest), Friedrich Dietz (Eggenfeld), Erste Ungarische Schlosser- und Blechwarenfabrik (Eggenfeld), Epp u. Zekete (Budapest), Metallwarenfabrik-A.-G. (Eggenfeld), Metallwerke und Requisitefabrik Eintrernann (Budapest), Robert Frohn Sohn (Wien), Stephan Gal, Feilenfabrik (Budapest), Gasmotorenfabrik-A.-G. (Köln-Grensfeld), Grazer Waggon- und Maschinenfabrik-A.-G. (Graz), Korner György (Ujpest), Haas u. Somogyi (Budapest), Anton Haverland (Budapest), Eduard Primožič (Budapest), Hochdruckbrüskettirungs-Gesellschaft (Berlin), Franz Kirchner u. Komp. (Budapest), Paul Kollerich u. Söhne (Budapest), Emil Krause u. Komp. (Budapest), Langen u. Wolf (Budapest), Joseph Lauser (Budapest), Johann Leptner (Budapest), Ungarische Automobil-Aktiengesellschaft (Ujpest), Ungarische Metall- und Blechindustrie-A.-G. (Budapest), Ungarische Drygenfabrik-A.-G. (Budapest), Ungarische Kupferwalzwerke-A.-G. (Budapest), Marx und Merel (Budapest), Ernst Maurich, Mitteldeutsche Kellerei und Maschinenfabrik (Dresden), Ludwig Märkus (Budapest), Mátrai, Feil und Komp. (Budapest), „Meteor“-Kassensfabrik (Budapest), Tiefbohr- und Motorbau-Kommanditgesellschaft (Budapest), Muntz's Melan, Verhads Aktiengesellschaft (Budapest), Ray und Strauß (Budapest), Nicholas-Maschinenfabrik (Budapest), Quisfel und Gippert (Billig), Reichel und Feiler (Budapest), Feilen- und Requisitefabrik-A.-G. (Eggenfeld), Oskar Révai (Budapest), Rochemann und Kühnemann (Budapest), Brüder Scherb (Wien), Brüder Schiel (Wien), Albin und Franz Steiner (Budapest), Ferdinand Süß (Budapest), Szandrik'sche Fabrik (Budapest), Emerich Szich (Budapest), C. Schember und Söhne (Budapest), Produktionsgenossenschaft Szomolnoker Metall- und Glasblechwarenfabrikanten (Szomolnok), G. Topham u. Komp. (Wien), Elektrische und Turbinen-Fabrik (Budapest), Vogel u. Root (Wien), Joh. Weiß u. Sohn (Wien), Wener u. Pfeidlerer (Wien), Zeiser Eisenwerkerei und Maschinenbau-A.-G. (Köln-Grensfeld), Fiat-Werke-A.-G. (Budapest), Peter Fischer u. Komp. (Budapest), Stephan Hirman (Wien), Ingersoll-Rand (Budapest), Buch-Automobil-A.-G. (Budapest), Joseph Bárdi (Budapest), S. Dénes (Budapest), Geitner u. Raush (Budapest), Ludwig Lang, Ingenieur (Budapest), Martos u. Demény (Budapest), Sigmund Schönfeld (Budapest), Schuchard u. Schütte (Budapest), Joseph Schwarz u. Komp. (Budapest), Sigmund Szücs (Budapest).

Silberne Staats- und Ausstellungsmedaillen: Johann Brandner (Szentendre), Boem Geson u. Rosenthal (Budapest), Debreczener landwirtschaftliche Maschinenfabrik (Debrecz), Dresdener Bohrmaschinenfabrik-A.-G. (Dresden), Erste Lojonzger landwirtschaftliche Maschinenfabrik (Bosoncz), Erzgebirgische Schnittwerkzeug- und Maschinenfabrik (Schwarzenberg), Sarkas u. Komp. (Budapest), Gyertyánliget Eisenfabrik und Stahlhütte (Gyertyánliget), Hannoverische Maschinenbau-A.-G. (Hannover-Linden), Jgn. Hauts (Eidam), Rob. Drenzl (Wien), Heller u. Herz (Budapest), Kertész'sche Verschleißfabrik (Eggenfeld), Eugen Koch (Budapest), Cool (Sheffield), Heinrich Korfmann jun. (Witten), Lajos und Székely (Budapest), Ludwig Lajos (Budapest), Lentey und Komp. (Kispest), Ungarische Maschinenfabrik-A.-G.

Budapest, Ungarische priv. Pferdeisenfabrik (Debecen), Sigmund Mezei (Budapest), Radrager Eisenindustrie-Gesellschaft (Radrag), Eduard Bick (Budapest), Johann Prohászka (Budapest), Bohanta u. Komp. (Budapest), Titania-Werke, Maschinenfabriks-Gesellschaft Wels, Arak u. Fehér (Budapest), Dr. Bernardi Sohn G. C. Draenerth (Eulenburg), Heinrich Bing (Wien), Christoph Gloeter (Wien), Enkon-Maschinenfabrik (Rummelsburg), Erdélyi u. Szabó (Budapest), Eternit-Werke Ludwig Hatfel (Budapest), Fabrik hauswirtschaftlicher Maschinen (Wien), Fehér und Gimész (Budapest), Karl Flohr, Maschinenfabrik (Berlin), Galvanische Anstalt J. Gasterstaedt (Wien), Gruber's Aluminiumwerke, Gumpoldkirchner Maschinen- und Metallwaarenfabrik A. Klinger (Gumpoldskirchen), Ladislaus Hauptmayer (Ujfeh), Gustav Holborn, Alfred Leine, J. Kalmár u. Komp. (Hódmezővásárhely), Kemény'sche Eisengerüste-Bau- und Verleihungs-A.-G., Alexander Kemény (Budapest), August Kratochvíl (Budapest), E. Krauer u. Komp. (Budapest), Leopold Laub (Budapest), Alois Leisler u. Komp. (Hollenfels a. d. Ybbs), Gesellschaft zur Unterstützung ungarischer Erfinder (Budapest), Ungarische Minimafabrik (Budapest), M. Margulics u. Komp. (Budapest), Maschinenwerke Subisch (Sziget), Mathias Meizner (Wien), Johann Müller (Wien), Franz Nechvíle Wein- und Obstbaugeräte, Nidels u. Todsen (Stockholm), Ludwig Pex (Göhr), Brüder Prinz (Szatmár), Rapidkessel G. m. b. H. (Wien), Remscheid-Metallgießerei Ferdinand Schleutermann (Remscheid-Hasten), Rheinische Maschinen- und Apparatenbau-Anstalt (Mainz), R. Reichert (Wien), Rosenthal und Komp., Kommanditgesellschaft (Budapest), Alois Schlegler (Budapest), Witwe Johann Schumacher, Maschinenfabrik, Johann Schweg (Wien), Szántó und Bed (Budapest), Leo Steiner (Rima), Alois Szvoboda und Komp., Rainfeld-A.-G., Siegerin Goldmann-Werke (Berlin), Schlesinger und Fuchs (Budapest), Teichert und Sohn (Sziget), Triumph-Werke als Genossenschaft (Wels), Wassermeßer- und Metallwaaren-A.-G. (Budapest), Gabriel Ráth und Sohn (Gölnitzbánya), Albris Jboray (Budapest), Viktorin und Co. (Wien), Vento und Gyémánt, Erste ungarische Präzisions-Fahrradfabrik (Budapest), Wilhelm Besser (Dunabrigge), Iron Works Co. Ltd. (Gloucester), Gasökonomiser G. m. b. H. (Wien), Theo Sillner (Bularest), S. Koloscs (Wels), Ungarische Kettlen-Lampen-A.-G. (Budapest), Szalontai und Tórol, Hebmashinen- und Werkzeugfabrik (Budapest), Aron und Molnár, Patent- und Verwerthungs-Abtheilung (Budapest), Ignaz Hennefeld (Budapest), Kommanditgesellschaft Hugo Burger, Gasofabrik und Gasengießerei (Asgersdorf), Apád Nyos u. Komp. (Budapest), Emerich Nyos (Budapest), Emanuel Brathmann (Budapest), J. L. Brunner u. Komp. (Budapest), Emil Ubeles (Budapest), Edmund Friedmann (Budapest), Csász u. Herbst (Budapest), Erich Dahlen u. Komp. (Budapest), Arthur Edinger u. Komp. (Budapest), Elektra elektrische und Kraftanlagen-Bauunternehmung (Budapest), Elkán u. Vossjányi (Budapest), Rudolf Gschäp (Budapest), Arthur Hahn u. Komp. (Budapest), Gabos u. Komp. (Budapest), Gál u. Fodor (Budapest), Maschinenverkaufs-Alt.-Ges. (Budapest), J. Sidor Grünspann (Budapest), Guttman u. Weinberger, Hirschl u. Komp., Heinrich Kappler, Maschinenabtheilung der Central-Handels- und Gewerbebank, Arpad Kecskemeti, Adolf Kohn, Victor Korányi, Kellner u. Schanzer, Emanuel Kemény, Wilhelm Körner u. Komp., S. Löwy's Söhne, Bernhard Mittelner, Technische und Maschinenindustrie-A.-G., Edmund Neményi, A. Oláh, Drogenunternehmung Révész, Vitál u. Weiß, J. Sidor Steiner (Budapest).

Silberne Medaille des Landes-Industrievereins: Markus Berger (Budapest), J. N. Bronich, Unternehmung zur Verbreitung von Patentneheiten (Budapest), Eduard Grünbaum (Ujpest), Vaterländische Metallblech-, Blechindustrie- und Konservenfabrik-A.-G. (Budapest), Ludwig Juhász, Eisengießerei- und Maschinenfabrik (Kolozsvár).

Staats- und Ausstellungs-Bronzemedaille: Unternehmungen Professor Michael Bauer's (Buda), Joseph Bori (Székesfehérvár), Walter Eichelkraut (Zahendorf-Wannseebahn bei Berlin), Eisenwerk „Hansa“, G. m. b. H. (Bremen), Hütter und Moser (Bapa), Elias Jónás und Sohn (Budapest), Kaefer, Mostiet u. Komp., Celluloidwaarenfabrik (Schönbrunn bei Wien), Peter Heinrich Koc, Ingenieur (Kopenhagen), Kohn u. Komp. (Szombathely), Karl Kucses (Mafó), Franz Lugosi, Peronopropylspritzen- und Dfenröhrenfabrik (Gyegled), Biner Eisengießerei Flußme u. Lenz (Lünen an der Lippe), Ungarische Kettenbrunnen- und Maschinenfabrik (Budapest), Ohm, Fabrik elektrischer Montirungsartikel (Wies), Karl Michel u. Heinrich Hechler (Grenham), Leopold Droflán, Schmirgelwaaren- und Schmirgelwaarenfabrik (Grzebetfalva), Ingenieur Georg Nahlik (Budapest), Alois Navratil, Maschinenmeister (Solik), Ladislaus Reitter, Dynamio- und Elektromotorenfabrik (Szabadka), „Kops“ Metallwaarenfabriks-A.-G. (Budapest), Schwab u. Sohn Wilhelm, Blech- und Metallwaaren-Niederlage (Budapest), Béla Zichermann, Werkzeugschmied (Budapest), Paul Berger, Silberbijouterie-Manufaktur (Innsbruck), Joseph Desjé (Korompa), Helich u. Fröschl, Fabrikation von Manometern und Thermometern (Wien), Eisengießerei- und Maschinenfabriks-A.-G. (Wauzen), Erste Epler Waagenfabrik und Schlofferwaarenzeugung, Otto Faust, Ingenieur (Oberhausen F. Rh.), Otto Fichtner (Nürnberg), Leopold Fischhof, Maschinenetablisement (Brünn), Jagodics, landwirtschaftliche Maschinenfabrik

(Bezán), Stephan Juhász, Maschinenfloher und Mechaniker (Gyöngyöspösöd), J. Koudelka, Fabrik für landwirtschaftliche Geräte und Dampfjage (Neutad), Nagylároher Verchluß- und Blechwaarenfabrik (Nagylároly), Nagy u. Waske (Pingsgau), Rast u. Gasser (Wien), Vártoš u. Komp. (Budapest), A. Polacsek (Gyegled), Ludwig Solt, Postsekretär (Pécs), Spiralfederwagen, Patent Rossian-Lemberger (Wien), Alexander Stern (Zalakergrót), Weissenhoffer u. Komp. (Eperjes), S. W. Zuzoly (Bosen), Franz Zwoda, Wascherollenfabrik (Sojonez), Ignaz Gellert u. Komp., Geles u. Komp., Karl Gergely, Goldmann u. Laßt, Jirich u. Komp. (Budapest).

Bronzemedaille des Landes-Industrievereins: Brüder Beta (Urad), Bronner & Komp. (Wien), Julius Galák, Bau- und Herdchloher (Budapest), Ignaz Herzl, Eisenhändler (Benzgelsöt), Julius Horváth, Maschinist (Budapest), W. Korent & Komp. (Rimafömbat), Ungarische priv. Fabrik für Maschinen-Dichtungsmaterial (Budapest), Ludwig Neményi.

Die 250 Kronen-Prämie des Ausstellungs-Komitees erhielten Joseph Bilesit (Budapest) und Andreas Bilics (Budafot).

Mit der 100 Kronen-Prämie des Ausstellungs-Komitees wurde Johann Piatro theilt. **Die 100 Kronen-Prämie der Budapest Handels- und Gewerbe-Kammer** erhielt: Raimund Ulk (Kisújszállás), Gabriel Kertész (Károlypalota-Ujfal), Johann Prohászka (Budapest), Bernhard Rubin (Nagybáthony), Joseph Hagyo (Molbány).

Die 100 Kronen-Prämie der Nissolzer Handels- und Gewerbe-Kammer erhielt Paul Droppa (Dab).

Anerkennungsdiplome: Ernst Vojeel (Wien), Johann Cirbik (Kispest), Mar Darányi (Budapest), Frey, Huber u. Co. (Zürich), Friedländer u. Nachfolger (Wien), Béla Gereben (Budapest), Slogowsh u. Komp. (Budapest), Joseph Gruner (Rismarton), Herchl u. Sohn (Kassel), Franz Jakó (Pécs), Eismaschinen-Gesellschaft (Budapest), D. S. Keller (Frankfurt a. M.), Julius Kohn u. Sohn (Budapest), Karl Koller (Barcica), Körner u. Laufer (Budapest), Johann Kunkel (Budapest), Ignaz Malai (Brod), Nagy u. Bértes, Pámer u. Leber, Plöck u. Haas (Budapest), Joseph Brachár (Zopolhág), Rudolf Reichler (Wien), Madár Schäfer (Budapest), Ludwig Spitzer (Budapest), Franz Tísa (Lippa), Alfred Triebling (Novy-Sag), Wegener u. Komp. (Budapest), Frau Johann Weber u. Peter Teddi (Moson), Weiß u. Hansli (Hódmezővásárhely), Wiese u. Komp. (Budapest), Thomas Wolf (Wien), Arpad Zempléni (Budapest), Florian Zoragách (Zenta), Handels-A.-G. (Kolozsvár), Karl u. Joseph Krauß (Budapest), Martin Korányi (Budapest), G. R. Pahlen u. Komp. (Budapest), Johann Butnoli (Görös-Gál), Aktiengesellschaft für Spezialbanken (Budapest).

Budapest, 8. Juli.

(Die Börsewoche.) In den letzten Jahren feiern auf dem Kontinent die Monopole förmliche Orgien. Oesterreich, Deutschland, Italien und endlich auch wir spähen darnach, um auf wichtigen, zumeist die großen Massen berührenden Gebieten der Volkswirtschaft Monopole einzuführen und hiedurch nicht nur die Privatwirtschaft gewissermaßen zu unterbinden, sondern die Interessen der Agrarier offenkundig zu fördern. Wir hatten Anlaß, die Wahrheit dieser Behauptung selbst bei einer Nation, wie Deutschland, anlässlich der Einbringung der Reichsfinanzreform festzustellen und seit der Zeit dienen die meisten Monopole, welche diesseits und jenseits der Leitha eingeführt werden, den Interessen dieser bevorzugten Standesgruppe. Nach dem Petroleummonopol und jenem der Bitumen wurde jetzt das Saccharinmonopol dem ungarischen Parlament vorgelegt, und der Zeitpunkt liegt nicht fern, wo das Zündholzmonopol sowohl bei uns als auch in Oesterreich die Gesetzeskraft erlangen dürfte. Es ist ein charakteristisches Zeichen, daß die staatlichen Finanzverwaltungen zu solchen Mitteln greifen müssen, um die Deckung für die andauernd gesteigerten Budgetbedürfnisse zu sichern. Man würde diese Belastungsproben des großen Publikums nicht so streng verurtheilen, wenn sie nicht zumeist den Agrariern, sondern auch den übrigen Erwerbsgruppen gewisse Vortheile bringen würden. Jedoch sehen wir eine offenkundig einseitige Tendenz bei den Finanzverwaltungen, wenn sie ihre Monopolpolitik ins Praktische ausführen, gegen welche Politik wir im Interesse der übrigen Erwerbszweige, wie Handel, Gewerbe und Industrie, ein energisches Veto einlegen müssen. Das Erdbeben von heute gibt Anlaß, um über den immobilen Charakter der städtischen Vermögensverhältnisse zu meditieren. Denn es ist sicher, daß nicht nur die Bewohner und Besizer der Objekte heute ein Schreckgefühl empfunden haben, sondern auch jene juristischen Personen, welche bei der Finanzierung der städtischen Vermögensgegenstände interessiert sind und denen als einziger Trost der Umstand dient, daß es sich erstens um eine vis major, zweitens um einen Schicksal

falschlag handelt, von welchem alle Institute — im vorliegenden Fall fast ausschließlich Provinz-Institute — getroffen wurden. Eine arge Vermüthung hat das Erdbeben in Kecskemet angerichtet und nur der Gedanke allein, daß die Intensität des Erdbebens in Budapest heftiger hätte sein können, ist schon schauererregend. Doch nicht nur aus humanitären und sozialem Winkelpunkte, sondern auch aus wirtschaftlichem Gesichtswinkel betrachtet, wären die Konsequenzen fürchterlich gewesen, denn die hauptstädtischen Institute sind mit Hunderten von Millionen an ausgeliehenen Immobilienkrediten in der und um die Hauptstadt interessiert. — Immer mehr macht sich der Sommer an unserer Börse bemerkbar. Der Besuch nimmt von Woche zu Woche ab, der Verkehr wird ein immer geringerer, und auch in der Stagnation der Kurse kann die sommerliche Temperatur wahrgenommen werden. Nur ab und zu regt es sich auf der einen oder der anderen Seite. Für Straßenbahnaktien herrscht andauernd die beste Meinung, da die Käufe seitens eines Kommissionshauses fortgesetzt werden und stets neue Gerüchte über eine französische Interessentengruppe zu verzeichnen sind; Stadtbahn, welche diesmal unbeachtet blieben, küßten einige Kronen ein, besserten sich jedoch zum Wochenschluß. Entschieden matt lagen Ungarische Bank und Handelsaktien, doch glaubt man für die nächsten Tage eine entschiedene Befestigung dieses Effekts tippen zu können. Auf den übrigen Gebieten waren mit ganz wenigen Ausnahmen bei geringen Umsätzen nur unbedeutende Kursfluktuationen zu konstatiren. Affekuranzaktien erfuhren eine Aufbesserung auf die Meldung des italienischen Affekuranzmonopolgesetzes. Der Rentenmarkt lag ruhig. Die nachstehende Tabelle zeigt die vorgekommenen Kursveränderungen:

	Kurs vom 1. Juli	Kurs vom 8. Juli	Differenz in Kronen
Oesterreichische Kredit	656.—	657.—	+ 1.—
Ungarische Kredit	832.25	827.—	- 5.25
Gesamtbank	567.50	563.50	- 4.—
Hypothekbank	488.50	483.—	- 5.50
Staatsbahn	750.50	745.—	- 5.50
Südbahn	123.50	121.—	- 2.50
Straßenbahn	776.75	778.50	+ 1.75
Stadtbahn	420.25	415.50	- 4.75
„Udria“	482.—	481.—	+ 2.—
Kommerzialbank	4035.—	4035.—	—
Salgó	670.—	672.—	+ 2.—
Rima	677.—	679.25	+ 2.25
Ung. Bank- und Handel	744.50	741.75	- 2.75
Russische Rente	103.75	103.75	—
Ungarische Kronenrente	91.15	91.20	+ 0.05

(Das Zündholzmonopol.) In der Angelegenheit der Schaffung des Zündholzmonopols ist in der letzten Zeit zwischen den beiden Regierungen eine Vereinbarung zustande gekommen, wonach die auf das Zündholzmonopol bezüglichen Vorlagen schon demnächst den beiderseitigen Parlamenten zugehen werden. Die ungarische Vorlage ist bereits fertig und dürfte eventuell noch im Sommer, spätestens aber im Herbst dem Abgeordnetenhaus zugehen. Die beiderseitigen Vorlagen werden vollständig übereinstimmen und werden nach dem Muster des Saccharinmonopols die Uebertragung an Privatunternehmungen ermöglichen. Die ungarische Regierung erhofft von dem Zündholzmonopol eine Vermehrung der staatlichen Einnahmen um etwa zehn Millionen Kronen.

Eine Quelle der Kraft für Alle

die sich matt und elend fühlen, die nervös und energielos sind, deren Schaffenskraft durch geistige oder körperliche Ueberarbeitung herabgesetzt ist, oder denen erschöpfende Krankheiten und schwere Gemüthsregungen die Widerstandsfähigkeit nahmen, ist

SANATOGEN

Sanatogen ist von mehr als 14000 Professoren und Aerzten aller Kulturländer glänzend begutachtet. Die unausgesetzte steigende Nachfrage und zahllose begeisterte Zuschriften beweisen, dass Hunderttausende in Sanatogen die Wiederbelebung ihrer Kräfte und die Stärkung ihrer körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit suchen und finden. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Broschüre gratis und franko von Bauer & Cie., Berlin SW 48.

(Eine russische Eisenbahnleihe.) Aus Petersburg wird uns telegraphirt: Eine russische Eisenbahnleihe wird nächstens auf den deutschen Markt gebracht werden.

(Vom Berliner Geldmarkt.) Aus Berlin wird uns telegraphirt: Die Geldflüssigkeit nimmt täglich zu. Tägliches Geld war wieder zu 1 1/2 Prozent zu haben.

(Finanzielles vom Tage.) Die Amortisationsbank (Törlesztési bank) hat, wie wir erfahren, beschlossen, ihr Aktienkapital von 2 auf 4 Millionen Kronen zu erhöhen.

(Verhinderung von Golddiebstählen in den Bergwerken.) Unter zahlreicher Beteiligung der Vertreter der wasserländischen Goldbergwerk-Unternehmungen...

(Steigerung der Kaffeepreise.) Aus Wien wird uns telegraphirt: Der Kaffee ist in der jetzt begonnenen Campagne um 50 Prozent theurer wie im Vorjahr, da die brasilianische Ernte nur 10-8 Millionen Sack beträgt.

(Die Budapester Handels- und Gewerbetammer) hält Dienstag, am 11. d., Nachmittags 4 Uhr eine Plenarsitzung.

(Die „Hungaria“ Allgemeine Affekuranzgesellschaft) hat die Herren Otto Billig und Hugo Tarján zu Centralabtheilungschefs ernannt.

(Die Parzellierungsgebühr der Finanzinstitute.) Bekanntlich wurde vor einigen Tagen der Gesetzentwurf über den Landesverband der Ungarischen Bodenkreditinstitute vom Abgeordnetenhaus angenommen.

(Die Ungarische Eskompte- und Wechselbank) eröffnet im Hause Rákóczistraße 75 eine neue Filiale, welche unter der Firma „Rákóczi-uti Filiale“ Montag, den 10. d., ihre Thätigkeit aufnimmt.

Filiale liegt an der Ecke der Rákóczistraße und des Barosplatzes und wurde zur Bequemlichkeit des Elisabethstädter und des Josephstädter Publikums eröffnet.

(Vom Zuckermarkt.) Aus Wien wird uns telegraphirt: Nach der im raschen Tempo erfolgten Preissteigerung des Rohzuckers, der in dieser Woche sich um rund 4 Kronen erhöhte, ist heute eine Beruhigung eingetreten.

(Gurkenexport.) Aus Nagykőrös wird telegraphirt: Der Gurkenexport hat bereits sehr große Dimensionen angenommen. Kaufleute aus Wien, Böhmen, Polen, Rußland und Mähren besorgen persönlich die Einkäufe.

(Agrumenauktion.) Die Ungarische Bank und Handels-Aktiengesellschaft bringt am Dienstag, den 11. d., 8 Uhr Vormittags im Magazin Nr. II des Donauuferbahnhofs über 400 Kisten Citronen zur öffentlichen Auktion.

(Die „Foncière“ Pester Versicherungsanstalt.) Die Direktion dieses Instituts hat den Oberbeamten Erwin Fejérváry zum Prokuristen der Budapester Generalagentur ernannt.

(Die Peronospora.) Die ampelologische Anstalt verkündet vom 6. d., daß die Peronospora im Laufe der vergangenen Woche neuerdings in den Komitaten Gömör, Szolnok-Doboka, Miskolc und Haromsék, und in Bezirken der schon befallenen Komitate Pozsony, Nyitra, Veszprém, Szabolcs, Bereg, Hajdu, Bihar, Arad und Csánád aufgetreten ist.

(Insolvenzen.) Der Wiener Kreditorenverein veröffentlicht die folgenden Insolvenzen: Julius Borhegyi, Kaufmann in Marosvásárhely; R. Szegő, Kaufmann in Arad; Josephine Smerke, Bäckerei in Raibach; Francesco Nicolich, nichtprot. Schuhwaarenhändler in Triest; Antonie Müller in Dechna b. Sobieslau; Wenzel Reintsch, Bandmaarenzeuger in Schönau 91; Ignaz Rohm, Wien, V., Reinprechtsdorferstraße 55.

London, 8. Juli. (Schluß.) Englische Consoles 78 1/16, 4prozentige Rupien 64 1/8, japanische Rente 90 1/2, Spanier 92, 4prozentige ungarische Goldrente 93.—, Canada Pacific 246 1/2, Blagobistont 2 1/16, Südbahn 5 1/4, Ital. Rente 101, Silber 2 1/8, Wiener Wechselkurs —, Chartered 153.—, East Rand 4 65, Randfontein 2.18, Randmines 7.59, De Beers 18 1/8. — Rußig.

Auszug aus dem „Rözlöny“. Konkursöffnung in der Provinz. Gegen den Eisenhändler Géza Hübnér in Gyöngyös. Konkurskommissär Gerichtsrath Dr. Alexander Bálint, Massverwalter Dr. Koloman Mazák, Stellvertreter Dr. Peter Ott. Anmelbungstermin 16. August, Liquidationsverhandlung 6. September. (Gerichtshof Eger.)



Gratis-VERKEHR auf der Elektrischen und im Omnibus.

Jede Kassa im Párisi Nagy Áruház ist beauftragt, gegen Rückgabe der benutzten Fahrkarte selbst beim kleinsten Einkauf das Fahrgeld zurückzuerstatten und zur Rückfahrt eine neue Fahrkarte gratis auszufolgen!

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 8. Juli. An der Börse war das Geschäft bei ganz geringfügigen Umsätzen sehr ruhig. Auch der Lokalmarkt war sehr ruhig und zeigte sich nur für beide Straßenbahnen einiges Interesse.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditbankaktien zu 827.25 bis 826.50, Hypothekbank zu 483 bis 482, Straßenbahnaktien zu 781 bis 779.25, Stadtbahnaktien zu 415.50 bis 417, Salgótarjánier Aktien zu 674 bis 675, Rimamurányer zu 679.50, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftaktien zu 742.75 bis 742.75, Beocsiner Aktien zu 848 bis 850 Felten und Guilleaume-Aktien zu 1290 bis 1300.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Ungarische Kronenrente zu 91.15 bis 91.25, Budapest-Loopoldstädter Sparkasse zu 205, Landes-Eisenbahnerparkasse zu 510, Rimamurányer zu 679 bis 679.50, Ungarische Elektrizität zu 482 bis 485, Straßenbahnaktien zu 778.50 bis 779.75, Elektrische Stadtbahnaktien zu 415.50 bis 416.25, Vereinigte Ziegel- und Cementstammaktien zu 279 bis 280.

Prämiengeschäft: Kursstellung in Oesterreichischen Kreditaktien auf morgen 3 R. bis 4 R., auf acht Tage von 6 R. bis 8 R., auf Ultimo Juli von 14 R. bis 16 R.

Die Nachbörse — welche heute um 1/3 Uhr schloß — verlief in freundlicher Stimmung. Schüsse kamen jedoch nur in Oesterreichische Kreditaktien zu 656.50 bis 657 vor und zum Schluß zu 657.

Wiener Effektenbörse. 8. Juli. Die bessere Beurteilung der politischen Lage, die durch die ruhige Auffassung der Situation in Paris und London, sowie durch die befriedigende Aufnahme, welche die Erklärungen des englischen Premierministers in Deutschland gefunden haben, weitere wesentliche Bekräftigungen erhielt und auch durch die Möglichkeit einer Wendung in Albanien unterstützt wurde, hat wohl der freundlicheren Tendenz an der heutigen Börse eine allgemein wirkende Anregung geboten, ist aber auf die Kursbewegung doch ohne wesentlichen Einfluß geblieben, da der Markt in Erwartung der bevorstehenden diplomatischen Verhandlungen über die Marokko-Frage abermals vollkommene Zurückhaltung beobachtete und auch die Reserve der Auslandsplätze die bestehende Aktionsunlust verschärfte.

Table with 2 columns: Name of security and its price. Includes items like 4p. Ung. Goldrente, Ung. Kronenrente, etc.

Table with 2 columns: (Privat-Telegramm.) and various financial data points including bank names and rates.

Company 49.25, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 209.43, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.56, Wechsel auf Wien (kurz) 105.12, Wechsel auf Belgien (kurz) 15/32, italienischer Goldwechsel (kurz) 7/16, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 1/32, Check auf London 252.90, Privatdiskont 2 1/8 %.

Prof. Dr. Kussmaul in Strassburg schreibt: „Nach meinen Erfahrungen ist das natürliche Franz Josef-Bitterwasser ein nicht unangenehm zu nehmendes und schon in kleinen Mengen wirksames Abführmittel.“

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 657.—, Ungarische Kreditaktien 828.—, Anglobankaktien 325.—, Bankverein 547.25, Unionbank 622.75, Länderbank 530.75, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 745.25, Lombarden 121.—, Tabakaktien 329.—, Rimamuráner 678.50, Alpine-Aktien 811.75, Stoda —, Mairente 92.20, ungarische Kronenrente 91.15, Ruffen 104.—, Türkenlose 249.75, Marknoten 117.47, per Kasse, 117.46 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stücke) 19.01 1/2.

Äusländische Effektenbörsen. Berlin, 8. Juli. (Börse.) Die Tendenz war anfangs schwächer, da die gestrige matte Haltung der Düsseldorf Montanbörse und unbefriedigende Nachrichten über die Einigungsverhandlungen in der deutschen Eisenindustrie die Spekulation zur Zurückhaltung veranlaßten. Namentlich auf dem Montanaktienmarkt erfolgten Realisationen und Blankoabgaben. Als jedoch späterhin Gerüchte von einer angeblichen Erhöhung der Eisenpreise in England zirkulierten, besserte sich die Haltung, wodurch die Eingangs erlittenen Verluste größtenteils wieder eingeholt werden konnten. Phönix-Aktien vermochten nicht nur den anfänglichen Verlust wettzumachen, sondern noch um 20 Prozent über den gestrigen Schlusskurs hinaus anzuziehen. Auch Canada Pacific waren in Folge günstiger Ernteausichten gefragt. Banken, Schifffahrts- und Elektrizitätsaktien lagen ruhig, während österreichische Werte zur Schwäche neigten. Der Schluß war im Einklang mit der durch Dedungen verursachten Steigerung der Phönix- und Kanada-Aktien fest. Der Kassenmarkt für Industriewerte verkehrte ruhig. Tägliches Geld 2 Prozent und darunter, Privatdiskont 2 1/4 Prozent.

Berlin, 8. Juli. (Schluß.) 4 1/2-prozentige Papierrente —, 4-prozentige Silberrente —, 4-prozentige österreichische Goldrente 99.10, 4-prozentige ungarische Goldrente 93.70, österreichische Kreditaktien 205.20, ungarische Kronenrente 91.50, Südbahn 23.40, österreichisch-ungarische Staatsbahn —, russische Banknoten 216.45, Wiener Wechselkurs 85.05, vierprozentige neue russische Anleihe —, italienische Rente —, Diskontokommandit 217.40, Ag. Electric. Edison 245.70, Dynamit-Truht 188.—, Gelsenkirchner 193.70, Harpener 187.60, Laura-Güte 174.70, unisizierte Türken 92.40. — Befestigt.

Berlin, 8. Juli. (Nachbörse.) Oesterreichische Kreditaktien 205.60, Südbahn 23.40, Oesterr.-ungarische Staatsbahn —. — Fest.

Hamburg, 8. Juli. (Schluß.) 4 1/2-prozentige Silberrente 95.60, österreichische Kreditaktien 205.25, 1860er Rente —, österreichisch-ungarische Staatsbahn —, Südbahn 23.40, italienische Rente 103.—, 4-prozentige österreichische Goldrente 99.10, 4-prozentige ungarische Goldrente 93.30. — Ruhig.

Paris, 8. Juli. (Schluß.) 3-prozentige französische Rente 94.50, österr. Goldrente 99.70, ungarische Goldrente 94.65, fünfprozent. bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 —, 3 3/4-prozentige italienische Rente —, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten —, fünfprozentige Marokkaner 512, 4-prozentige 1890er rumänische Anleihe 97.40, 4-prozent. konj. amort. Rumänen 93.75, 4-prozentige amort. Rumänen 1905 94.50, 5-prozentige Ruffen 1906 104.35, 4 1/2-prozentige Ruffen vom Jahre 1909 103.15, 4 1/2-prozentige Serben 1906 —, 4-prozent. spanische Exterieur 94.22, 4-prozent. unisizierte Türken 92.45, Türkenlose 214.—, Türkische Tabakaktien 350.—, Oest. Bodenkreditanstalt 1368.—, Ungarische Hypothekbank 515.—, Banque de Paris 1739, Banque Ottomane 681, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —, Südbahn 128.—, Meridionalbahn —, Orientbahnen —, Hartmann-Maschinen 622.—, Rio Tinto 17.44, Sucrerie d'Egypte 74.—, Tula —, Urkämpfer Rohlen 176.—, Chartered 40.25, De Beers 464.50, Café Rand 118.—, Jagersfontein 199.—, Transvaal Land

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 8. Juli. Effektiver Weizen (alt) war heute bei schwachem Angebot und besserem Interesse der Mühlen fest. Der Umsatz beträgt circa 8000 Meterzentner und waren Preise 5 H. höher. Neuweizen findet gute Frage und erreicht per Juli-Aufgabe 50 H. bis 60 H., per August anlangend 30 H. bis 35 H. über dem Oktoberkurs, drei Monat ab hier. Der Umsatz beträgt 30,000 Meterzentner. — Tageszufuhr in Weizen 6849 Meterzentner, Abfuhr 700 Meterzentner. — Roggen in alter Waare notirt ohne Verkehr Parität Budapest circa 9 K. bis 9 K. 10 H. per Kasse. Neu Roggen erzielt bei besserem Interesse per Juli 22 1/2 H. bis 25 H., per August 30 H. unter dem Oktoberkurs Parität hier. — Futtergerste bleibt ohne Verkehr fest. Parität Budapest notiren wir 9 K. bis 9 K. 10 H. per Kasse. Neue Usancegerste tendirt fest und notirt Parität Budapest per August 7 K. 50 H. bis 7 K. 55 H. per Kasse. — Hafer ist bei schwachem Angebot fest und erreicht 9 K. 25 H. bis 9 K. 75 H. per Kasse ab hier. — Mais bleibt unverändert; die Preise akkomodieren sich übrigens stets den Terminnotirungen. Waggonsfrei hier notiren wir prompt circa 7 K. 70 H. Das Provinzoffert bleibt anhaltend schwach.

Auf dem Terminmarkt war die Tendenz heute schwankend. Man eröffnete fest, zumal auch das effektive Geschäft bei lebhafterer Frage steigend war und auch das Ausland höhere Kurse meldete, fiel aber später auf Realisationen zurück, während beim Mais Regen aussticht die anfängliche Festigkeit matt werden ließ. Roggen zog auf Klagen aus Oesterreich stärker an und konnte seinen erhöhten Preisstand auch behaupten. Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm.

Verkauf wurden: Weizen: Theiß: 200 Mztr. 78 zu 12.45, 300 Mztr. 77 und 100 Mztr. 77 zu 12.32 1/2, — Obecseer: 2500 Mztr. 73.3 zu 11.80. — Marosjer: 300 Mztr. 76 zu 12.05. — Magazinswaare: 2000 Mztr. 77 zu 12.45. Weizen (neu): Theiß: 300 Mztr. 78 zu 12.15, 2000 Mztr. 76 zu 12.26, 2000 Mztr. 76 zu 12.25, 1000 Mztr. 76 zu 12.24 1/2. — Beckerefer: 10,000 Mztr. 76 zu 12. — Pancsonaer: 5000 Mztr. 76 zu 11.72 1/2, 4000 Mztr. 76 zu 11.92 1/2. Alles per drei Monate. Kohlraps: 150 Mztr. zu 14, per Kasse, Parität.

Roggen (alt): 100 Mztr. zu 9.20, per Kasse, Parität. Roggen (neu): 500 Mztr. zu 9.85, 300 Mztr. zu 9.32 1/2, 500 Mztr. zu 9.32 1/2, 200 Mztr. zu 9.30, Alles per Kasse, Parität.

Mais: 400 Mztr. zu 7.65, per Kasse, Parität. Hafer: 100 Mztr. zu 9.70, 100 Mztr. zu 9.50, 200 Mztr. zu 9.47 1/2, Alles per Kasse. Auf dem Terminmarkt wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per Oktober zu 11.65, 11.66, 11.63, 11.72, 11.67, 11.72; Weizen per April zu 11.93, 11.99; Roggen per Oktober zu 9.49, 9.63, 9.59; Mais per Juli zu 7.67, 7.68, 7.61; Mais per August zu 7.67, 7.78, 7.72; Mais per Mai 1912 zu 6.96, 6.98, 6.93; Hafer per Oktober zu 7.96, 8.02, 8.01; Kohlraps per August zu 14.55 bis 14.87 1/2.

Mittags 1 Uhr schließen (per 50 Kilogramm): Weizen per Oktober zu 11.69 Geld, 11.70 Waare; Weizen per April 1912 zu 11.98 Geld, 11.99 Waare; Roggen per Oktober zu 9.59 Geld, 9.60 Waare; Hafer per Oktober zu 7.99 Geld, 8.— Waare; Mais per Juli zu 7.61 Geld, 7.62 Waare; Mais per August zu 7.71 Geld, 7.72 Waare; Mais per Mai 1912 zu 6.94 Geld, 6.95 Waare, Raps per August zu 14.75 Geld, 14.85 Waare.

Heute wurde der folgende Liquidationskurs festgesetzt: Mais per Juli 7.61

Gefündigt wurden zur Uebernahme per 13. Juli 1911: 2000 Meterzentner Mais.

Die amtlichen Getreidenotirungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen:

Table with 2 columns: Theiß and Pester Boden, listing prices for various grain types like Weizen, Roggen, Hafer, and Mais.

Table with 2 columns: Banater and Bácskaer, listing prices for various grain types like Weizen, Roggen, Hafer, and Mais.

Table with 2 columns: Weissenburger, listing prices for various grain types like Weizen, Roggen, Hafer, and Mais.

Table with 2 columns: Roggen, Ia, Roggen, mittel, Hafer, Ia, Hafer, mittel, Mais, neu, Kohlraps, Rübren, listing prices for various grain types.

Table with 2 columns: Weizen per Oktober, Weizen per April, Roggen per Oktober, Mais per Juli, Mais per August, Mais per Mai 1912, Hafer per Oktober, Weizenkleie, feine, prompte Dief., Weizenkleie per Juli, Weizenkleie per Sept.-Dezember, Weizenkleie, grobe, prompte Dief., Weizenkleie per Juli, Weizenkleie per Sept.-Dezember, listing prices for various grain types.

Table with 2 columns: Kartoffeln zu Nahrungszwecken, effektive Waare, netto Kasse per 100 Kilogramm, listing prices for various grain types.

Table with 2 columns: zu landwirthschaftlichen und industriellen Zwecken, effektive Waare netto Kasse per 100 Kilogramm, listing prices for various grain types.

Table with 2 columns: Schiffsracht auf Grund der vom 26. Juni bis 1. Juli vorgefallenen Schlässe, listing prices for various grain types.

Wiener Börse für landwirthschaftliche Produkte vom 8. Juli. (Privat-Telegramm.) Die höheren ausländischen und Budapester Notirungen vermochten die Kauflust nur wenig anzuregen. Die vorgefallenen Abschlüsse betrafen zumeist nur Neuwaare, soweit es sich um baldige Verladungstermine handelte. Es finden sich dormalen Waarenbesitzer, die, wenn sie verkaufslustig sind, auch unter den bestehenden Tagesnotizen abgeben. Andererseits muß die eventuell hervortretende Nachfrage in dringendem Bedarfsfalle entsprechend höhere Preise bezahlen. Roggen begegnete guter Nachfrage, insbesondere seitens Böhmens. Die Tendenz blieb durchaus fest, wenn es indes nur zu schwachen Umsätzen kam, so lag dies an dem unzulänglichen Offertenmaterial. Mais bewahrte nahezu während der ganzen Woche eine sehr feste Haltung und weist eine Wochensteigerung von fünfzig Hellen auf. Auf den Stationen fehlt das Angebot fast gänzlich. Die Nachfrage bleibt nicht nur für prompte, sondern auch für spätere Lieferungen gut. Cinquantin liegt bei schwachem Angebot fester. Für Hafer wurden die vollen Preise der Vorwoche erzielt, wobei prompter Hafer ziemlich befriedigenden Absatz aufwies. Während aus Ungarn die Berichte über den Stand der neuen Pflanze günstiger lauten, wäre in Böhmen, Mähren und im niederösterreichischen Waldviertel Regen nothwendig. Der Absatz von feinem Weizenmehl war diese Woche belanglos, da der Konsum zuwartete und nur den dringendsten Bedarf deckte. Auf die Herbstlieferungen fehlte es an Interesse. Dunkle Sorten und Futtermehle gehen zu günstigen Preisen gut, ebenso Roggenmehl. Kleie fehlt in prompter Waare nahezu gänzlich und erzielte die höchsten Preise.

Berlin, 8. Juli. (Produktenmarkt.) [Schluß.] Weizen per Juli 213.—, per September 201.—, Roggen per Juli 170.50, per September 167.75, Hafer per Juli 166.75, per September 165.—, Mais per Juli —, per September —, Rüböl per Oktober 62.80, per Dezem-

Advertisement for Santol tooth powder, featuring the brand name 'SANTOL' and text describing its benefits for oral hygiene.

Advertisement for Faludy-nál, featuring the brand name 'FALUDY-nál' and text describing it as a medicinal product.

SCHULEN, INTERNATE, LEHR- U. ERZIEHUNGSANSTALTEN.

HOLLÓS fiuinternátusa (Budapest, Aréna-ut 64) a nevelésben vezet!

működésével a nevelés hármias nagy feladatát fényes sikerrel oldja meg. Növendékai tanulmányaikban előrehaladnak; testben megerősödnek; karakterben elbonylikre megváltoznak rendszeres, engedelmess tanulókka válnak adig ingátag egyének. Elsőrangú okl. középiskolai tanár-nevelők. Kifűnő őr konyha. Nyári kurzusok — javító vizsgálatok. Nyelvek: Zene. tanár, tulajdonos

Therese Kohn ISR. MÄDCHEN-PENSIONAT UND ERZIEHUNGS-ANSTALT Lócse (Szepesmegye).

Fortbildung-Institut für Mädchen guter Familien, die nach Beendigung ihrer Schulen in fremden Sprachen, Musik, Malerei, Handarbeiten, Kleider-, Wäschenähen, wie die Agenden einer guten Hausfrau erstreben. — Internat für junge Mädchen, die öffentliche Elementar- oder Mittelschule (Staatsschule) besuchen. — Vorbereitung und Aufsicht der Studien, individuelle Erziehung, moderne Einrichtung, beste Verpflegung, Tanskurs, vorzügliche Referenzen. — Prospekte sendet auf Verlangen Die Direktion.

Internat, Externat, Priv. Schulunterricht



Weiterbild. in d. höher. Wissenschaften (mit ung. oder deutschem Vortrag). Grndl. Unterricht in fremden Sprachen mit besond. Berücksichtigung d. Konv., Musik, Malen, Messen, etc.

Hand- und Lederarbeit, Grndl. Ausbildung zur selbstständ. Tätigkeit in Küche und Haus. Kurs für Schneiderinnen und Hüttegarn. (mit franz. oder deutscher Konv.). Tanz, Sport, gesellschaftl. Fortbildung, heral. Familienleben. Auch andere Lehranstalt besucht. Kinder finden Heber. Aufnahme. Beste Wohnungsverhältnisse. Vornehme, gesunde Lage. Auf Wunsch Prospekt. (Bis Ende Juli nähere Ansk. Löwöde-tér 2, III. 43.)

Wagner Manó tan- és nevelőintézete Rákospalotán, Budapest mellett.

Nyolcz osztályu főgymnázium nyilvánosági és érettségi vizsgák tartási joggal. Nyilvános polgári iskola. Leikkilmeretes felügyelet. Alapos oktatás. Jó ellátás. Kifűnő tanerők. Alapvető ismételtanítás. Nagy árnyas kert és játszótér. A tanulók lehetnek bennlakók és félkiosztosok. Kivánságra ismertetőt küld az igazgatóság. Rákospalota (vasuti állomás — posta — távírda — telefon.)

Uj Diák-Otthon Karánsebesen.

Az Állami főgymnázium és polgári iskola igazgatóságának felügyelete alatt közvetlenül az iskolák mellett a város központján szakzert vezetés és tanári tanulmányi felügyelet mellett egy modern fu-internátus létesült, a melyben az idén helyszűke miatt csak korlátolt számban vétetnek fel növendékek.

Felvételek a Diák-Otthonba f. évi július hó 15-ikig bezárólag eszközöltetnek. Prospektussal és mindennemű felvilágosítással készséggel szolgál A Karánsebesi Diák-Otthon Igazgatósága.

Mädchen-Lyzeum Liste

mit Öffentlichkeitsrecht Wien, V., Nikolsdorfgasse 8. Sklassige Volksschule. Fortbildungskurse. Internat. Halbtinternat. Externat. Eigenes Haus, grosser schattiger Garten. Aufnahmprüfungen fürs Lyzeum am 27. und 28. Juni und am 15. und 17. September, Vormittags 9 Uhr.

VERŐ-féle internátussal kapcsolatos leánynevelő-intézet, Budapest, VI. kerület, Gyár-utca 1. sz. Telefon 88-13.

Négy osztályu nyilvános elemi és polgári iskola.

Allami tanterv. Modern nyelvtanítás. Felső, általános műveltséget nyújtó továbbképző tanfolyam

internátus.

Nyelvi (német, francia, angol) tanfolyam. Levelezőnői (kereskedelmi) tanfolyam. Zene, festés. Varró-tanfolyam. Tánc. Svéd torna. Értésítővel készséggel szolgál az igazgatóság.

Norddeutsches intell. Zel. wünscht gegen Frühstück und Mittagmahl von 9-2 Uhr Stellung. Briefe erbeten unter „Norddeutsch“ an die Exp. 94307

Diplomirte Lehrerin, Israelitin, wird gesucht zu 3 Mädchen, von denen zwei die 1. und 2. Bürger-, und eine die 1. Elementarklasse besucht. Alle drüben öffentlich. Reflektantin muß in der deutschen Sprache perfekt sein, wie auch Klavier unterrichten. Gehalt 600 Kronen und Pension. Offerte mit Photographie find an die Exp. unter „Lehrerin“ zu richten. 55864



eröffnet mit dem Jahre 1911/1912 ihr fünfundsünfzigstes Schuljahr. Die Anstalt gliedert sich in a) Höhere Handelsschule der Budapester Handels-Akademie, für welche am 1. September Schüler mit vorzüglichen oder guten, am 2. und 3. September, nach Maßgabe der verfügbaren Plätze, mit sonstigen Zeugnissen der vier-ten Mittel- oder Bürger-Schulklasse während der Vormittagsstunden eingeschrieben werden; b) Akademischer Kursus der Handels-Akademie (Handels-Hochschule), welcher sich auf zwei Jahre erstreckt und dessen Hörer im zweiten Jahre zwischen Fachvorträgen über Bankwesen, Export und Importhandel, Affekuranz, Wachen und Holzhandel wählen können. Der Holzhandelskurs wird nur im Jahre 1912/1913 wieder abgehalten. In diesen akademischen Kursus werden als ordentliche Hörer nur solche, die Maturitätszeugniß besitzen, als außerordentliche Hörer hingegen auch im Handel bereits thätig Angestellte vom 6. bis 10. September eingeschrieben. Ueber Organisation, Aufnahmebedingungen, Stipendien- und Freiplätze, Stipendien etc. dieser Anstalt nähere Auskunft bietende „Schulnachrichten“ stehen für Budapest beim Portier der Anstalt zur Verfügung, oder werden nach auswärts auf Verlangen Jedermann portofrei zugesandt von der

Direktion der Budapester Handels-Akademie V., Alkotmánygasse Nr. 11.

ber 62.90, Spiritus — Km. loto Konsumsteuer — — — Weizen stetig, Roggen ruhig, Hafer matt, Mais ruhig, Rüböl fest. — Wetter: Triibe.

Breslau, 8. Juli. (Produktenmarkt.) Weizen loto 21.30, alter —, gelber Weizen loto 21.20, alter —, Roggen loto 16.70, alter —, Hafer loto 17.30, alter —, Reps loto —, Mais 16.—, per 100 Kilo.

Hamburg, 8. Juli. (Produktenmarkt.) Weizen Holsteiner 210.— bis —, Roggen, Mecklenburger, 164.— bis 180.—, russischer 116.— bis —, Del 63.—, Spiritus per Juli 17.50, per Juli-August 17.50, per August-September 17.50. — Weizen und Roggen ruhig Del fest, Spiritus still. — Wetter: Triibe.

Paris, 8. Juli. (Produktenmarkt.) Weizen per Juli 25.—, per August 24.55, per September-Dezember 24.55, per November-Februar 24.—. — Roggen per Juli 18.75, per August 17.75, per September-Dezember 17.75, per November-Februar 17.75. — Mehl per Juli 32.90, per August 32.80, per September-Dezember 32.20, per November-Februar 32.05. — Rüböl per Juli 68.—, per August 69.25, per September-Dezember 70.50, per Januar-April 71.—. — Spiritus per Juli 52.25, per August 52.75, per September-Dezember 48.50, per Januar-April 48.25. — Rohzucker 800 bis 900 35.—, 800 bis 850 Brutto und darüber 35.25. — Weißer Zucker per

Juli 37.50, per August 37.75, per Oktober-Januar 33.25, per Januar-April 33.75. — Raffinade 66.50 bis 67.—. — Weizen, Roggen, Mehl, Rüböl, Spiritus, Rohzucker, weißer Zucker und Raffinade stetig. — Wetter: Schön

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Produkten blieben heute ohne Verkehr. — Untlich notierten per 100 Kilogramm: Budapester Schweinefett, Stadtware zu K. 149.— Geld K. 150.— Waare. Speck: Budapester Stadtware, vierstücker K. 132.— Geld, K. 133.— Waare, Budapester Stadtware, dreistücker K. 136.— Geld, K. 137.— Waare. — Kleesaaten: Luzerne, ungarische 1910er K. — Geld, K. — Waare, Rothflee, kleinfrüher 1910er K. — Geld, K. — Waare, mittelfrüher 1910er K. — Geld, K. — Waare, großfrüher 1910er K. — Geld, K. — Waare.

Budapest, 8. Juli. (Spiritus.) Rohspiritus notirt Budapest loto K. 56.— Geld, K. 57.— Waare.

Wien, 8. Juli. (Spiritus.) Bei andauernder Geschäftstill notirt prompter Kontingentspiritus 50 K. bis 50 K. 50 S. nominell; dagegen herrschte für Triplo- und denaturirten Spiritus rege Kauflust zu steigenden Preisen. Die Durchschnittspreise der Woche sind: für Frucht- und Kartoffelspiritus 50 K. bis 50 K. 50 S.,

STERN'sche Mädchen-Lehr- und Erziehungsanstalt Wien, I., Werderthorgasse 12.

Erstklassiges Mädchenpensionat. Fortbildungsschule. Volksschule. Öffentliches Lyceum. Staatsgiltige Zeugnisse. Besondere Pflege der Musik und fremder Sprachen. Gegründet 1866. — Prospekte auf Verlangen.

Mädchen-Pensionat Christine Joanowits

Wien, VIII., Pfluggasse Nr. 5 (Eingang Lerohengasse). Gewissenhafte Erziehung und Unterricht durch Mittelschul-professoren. — Grosser Garten. — Komfortable Einrichtung. — Vorzügliche Referenzen.

Aufnahme in das BOHN'sche Szegediner „Studentenheim“ als Internat.

In dem Internat finden Aufnahme Obergymnasial-, Oberrealschüler ohne Unterschied der Konfession u. Nationalität, ferner diejenigen, welche die obere Handelsschule, die Bürger- oder Elementarschule besuchen wollen. Die Verpflegskosten betragen jährlich 450 Kronen. Das Internat besitzt ein vorzüglich eingerichtetes zweistöckiges Palais, wo die Frequentanten unter fachtüchtiger Aufsicht stehen. Alle näheren Aufklärungen erteilt bereitwilligst der Eigentümer Karl Bohn, Direktor.

Internat eines Gymnasiums mit deutscher Unterrichtssprache!

In das Schülerheim des deutschsprachigen ev. Gymnasiums A. B. in Medgyes (Mediasch), Siebenbürgen, können noch ca 30 Schüler aufgenommen werden. Zahlungsbedingungen: a) für ev. Schüler A. B. je nach dem Zeugnis 40 K oder 44 K monatlich. b) für nichtevangelische Schüler A. B. 52 Kronen monatlich. Alles Nähere sagt die Hausordnung, die auf Wunsch bereitwilligst zugeschiedt wird. Gesuche um Aufnahme sind bis 1. August 1. J. an den Leiter des Schülerheims, Gymnasialprofessor Hermann Feketi zu richten.

Die von dem Budapester Handels-Gremium erhaltene Budapester Handels-Akademie

eröffnet mit dem Jahre 1911/1912 ihr fünfundsünfzigstes Schuljahr. Die Anstalt gliedert sich in a) Höhere Handelsschule der Budapester Handels-Akademie, für welche am 1. September Schüler mit vorzüglichen oder guten, am 2. und 3. September, nach Maßgabe der verfügbaren Plätze, mit sonstigen Zeugnissen der vier-ten Mittel- oder Bürger-Schulklasse während der Vormittagsstunden eingeschrieben werden; b) Akademischer Kursus der Handels-Akademie (Handels-Hochschule), welcher sich auf zwei Jahre erstreckt und dessen Hörer im zweiten Jahre zwischen Fachvorträgen über Bankwesen, Export und Importhandel, Affekuranz, Wachen und Holzhandel wählen können. Der Holzhandelskurs wird nur im Jahre 1912/1913 wieder abgehalten. In diesen akademischen Kursus werden als ordentliche Hörer nur solche, die Maturitätszeugniß besitzen, als außerordentliche Hörer hingegen auch im Handel bereits thätig Angestellte vom 6. bis 10. September eingeschrieben. Ueber Organisation, Aufnahmebedingungen, Stipendien- und Freiplätze, Stipendien etc. dieser Anstalt nähere Auskunft bietende „Schulnachrichten“ stehen für Budapest beim Portier der Anstalt zur Verfügung, oder werden nach auswärts auf Verlangen Jedermann portofrei zugesandt von der

Direktion der Budapester Handels-Akademie V., Alkotmánygasse Nr. 11.

ferner caiffonsweise für Triplo 145 K. 50 S. bis 146 K., für denaturirten Spiritus 40 K. 50 S. bis 41 K., fafweise um 3 K. bis 4 K., beziehungsweise um 2 K. bis 3 K. höher.

Hamburg, 8. Juli. (Privat-Telegramm.) Nachmittagsbörsen: Rohzucker f. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 11 M. 90 Pf. bis 11 M. 92 Pf., per August 11 M. 90 Pf. bis 11 M. 92 Pf., per Oktober-Dezember 11 M. 2 Pf. bis 11 M. 5 Pf. — Tendenz: Flau. Köln, 8. Juli. Rüböl loto Km 64.—.

Külföldi találmányok

itteni gyártására és eladására 50-80.000 kor. tökével társ keresztetik.

Pénz biztosítva.

Risikó kizárva. Nagy nyereségro kilátás. Értekezhetni: Dohány-utca 92, ajtó 3.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

ABBAZIA

ABBAZIA, KLIMATISCHER WINTERKURORT
 Prospekte gratis durch die **KURKOMMISSION**
 ABBAZIA SLATINA-QUAI

Hervorragende Wirkung bei allen Erkrankungen des **HERZENS, des RESPIRATIONS-ORGANS und der NERVENSYSTEMS.**

PENSION QUISISANA Familienhaus I. Ranges im Centrum von Abbazia, beste Küche, grosser schattiger Park, Zimmer mit Balkons, Lift. Während der Badesaison mässige Preise. Prospekte.

PENSION SZABADOS Villa Jolanda und Melanie Beide am Meeresstrande gelegen. Erstklassige Familien-Pensionen. Vorzügliche Küche. Civile Preise. Bäder im Hause. Herrl. Aussicht auf den Golf von Quarnero. Prospekte auf Verlangen gratis.

PENSION HOTEL RIVIERA. 40 höchstgelegene Zimmer. Erstklassige Küche. Im Centrum gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Grosser parkirter Garten. Bäder im Hause. Mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION HAUSNER ABBAZIA Gegründet 1888. Familienhaus ersten Ranges. Im Centrum neben dem Kurpark und Badeanstalten. Hochquellenleitung. Schattiger Garten am Meeresstrande. Vorzügliche Küche. Interurban-Telephon 33.

PENSION VERMES VILLA ADRIA Ungar. Familienhaus ersten Ranges. Elegante Zimmer. Vorzügliche Küche. Elektr. Licht. Hochquellenwasser. Telefon und Bäder im Hause. Mässige Preise. Erwachsene Mädchen werden auch ohne Begleitung angenommen und für ihr Wohl und Behaglichkeit in jeder Weise gesorgt.

HOTEL PENSION S. BREINER Rituelle Küche. Herrliche freie Aussicht auf das Meer. Elegante Zimmer und Salons.

HOTEL BRISTOL Erstrangiges Haus. Mit allem Komfort eingerichtet.

HOTEL PENSION LEDERER Habsburg und Dependancen. In centraler Lage nächst dem Kurparke, mit dem allermod. Komfort eingerichtet. Warmwasserheizung, Bäder, Lift, elektr. Licht, mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION VIER JAHRESZEITEN Familienhaus I. Ranges mit anerkannt vorzüglicher Küche. Meeresausicht. Dependanz. Schattiger Garten. Seebäder im Hause. Elektr. Licht. Interurban-Telephon 65. Besitzerin: M. & B. v. Kopp's Nachf.

PENSION VILLA IRENE Familienhaus herrlichster Lage an der Reichsstrasse, vis-à-vis dem neuen Seebade, wundervolle Aussicht, viele Balkons, schöner Garten, vornehm und behaglich mit jedem modernen Komfort eingerichtet. Anerkannt vorzügliche Küche. Hochquellenwasser. Telefon. Elektr. Licht. Warme Seebäder im Hause. Das ganze Jahr geöffnet. Pension von 8 Kronen anwärts. Anfragen an die Besitzerin Frau Elena Westphal.

NEUES KURHAUS (Sanatorium Dr. Schalk). Mit allen modernen Behelfen der physikalischen und diätetischen Heilmethoden reichlich ausgestattet. Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Mit 60 aufs komfortabelste ausgestatteten Zimmern, die theils südlich, theils dem Meere zugewandt liegen. Hochquellenwasserleitung, Zentralheizung, elektrisches Licht, Lift. Prospekte versendet bereitwilligst die Direktion.

PENSION STERN: Villa Fiorentina mit 44 neu renovirten Zimmern, am Südstrande gelegen, elektrisches Licht. Vorzügliche Küche. Streng rituell. Unter Aufsicht des Hamburger Vereines zur Förderung ritueller Speisepäuser. Besitzer **M. Stern.**

PILSNER BIERHAUS UND PENSION VILLA ELLA Ansehnlich von Pilsener Urquell und Münchner Hofbrau. Anerkannt gute Küche. Schattiger Garten. Freundliche Zimmer mit und ohne Pension.

HOTEL UNION, Abbazia-Voloska. Vornehmstes Familienhaus an der österr. Riviera, mit herrlicher Meeresausicht, Terrassen und Balkons, vorzügliches Restaurant u. Café. Anfragen: Besitzerin **Marie Urek.**

BELGRAD

GRAND HOTEL PARIS auf der Hauptstrasse gelegen, moderner Komfort. Haltestelle der elektr. Stadtbahn. Elegantes Kaffeehaus. Sammelplatz des besten Publikums. **Allabendlich kinematographische Vorstellungen** im 75 M. langen Saale (ausschl. die weltberühmten Pathé Films). Besitzer **SVETOZAR BOTORITS.**

BUCCARI (bei Fiume).

HOTEL JADRAN modern eingerichtet, mit vorzüglicher ungarischer Küche und Keller wird bestens empfohlen. **Carl Homolka, Hotelier.**

BUDAPEST (Pensionen)

PENSION AUGUSTA VIII., Szentkirályi-u. 10. I. Etage. Elegantes, vornehmes Familienheim. Ausgezeichnete Küche. Moderner Komfort. Centrale Lage. Telefon: 177-39.

PENSION „CITY“ ab 1. Mai vergrössert und mit Lift versehen; im schönsten Theile der Leopoldstadt, V., Hold-utca 28, Ecke Bathory-utca. Grossartige Lage, in nächster Nähe vom Szabadság-ter, des Parlaments u. der Börse. **Elegantes Heim für Einzelne u. Familien. Schöne, geräumige Zimmer mit allem modernen Komfort. Vorzügliche Küche, auch Abonnement auf exquisiten Diner. Tramway nach allen Richtungen.** Auf Wunsch Prospekt. Telefon 131-63.

PENSION EXCELSIOR IV., Papnövelde-utca 8. Neu eröffnet. Neubau vis-à-vis der Universitätskirche. **Vornehmes Heim ersten Ranges im Centrum der Stadt.** Moderner Komfort. Elegante eingerichtete Zimmer. Vorzüglichste Küche. Lift. Telefon 145-05.

PENSION HUNGARIA Lipót-körút Nr. 32, vis-à-vis Westbahnhof, 20 elegant eingerichtete Zimmer, ausgezeichnete Küche, deutsche, englische u. franz. Konversation, Pensionat I. Ranges. Telefon 157-86.

HÜVÖSVÖLGYER PENSION I. Hidegkúterstrasse 74/76. Haltestelle d. Elektrischen, Nyéki-ut in einem 5000 m² grossen Park. Nach ausländischem System mit allem Komfort eingerichteter Kurort für Rekonvaleszente, Erholung und Ruhebedürftige. Elegante grosse Zimmer. Elektrische Beleuchtung. Ausgezeichnete Verpflegung. Sonnenbäder. Kegelhahn. Lawn-Tennis etc. Telefon 145-90

PENSION „INTERNATIONAL“ VIII., Főherceg Sándor-utca 17, II. St. 16 elegante Zimmer. Feine Verpflegung. Bäder. Elektr. Beleuchtung. Im Centrum der Stadt. Verkehr der elektr. Strassenbahn von allen Seiten. Telefon 121-91.

PENSION OPERA Andrássy-ut 21, II. Stock vis-à-vis der kön. ung. Oper. An der Haltestelle der elektr. Untergrundbahn. Beste Kommunikation nach allen Richtungen, Vornehmes Heim ersten Ranges, schöne geräumige Gassezimmer mit allem Komfort; exquisite Küche, elektr. Beleuchtung, Bäder, Lift, Telefon 82-14. Diner-Abonnement.

PENSION VÁZSONYI V. Bálvány-utca 2, der ganze III. u. IV. Stock im Neubau. Haus ersten Ranges. Bequeme, neu eingerichtete Zimmer. Vorzügl. Verpflegung. Lift. Elektrische Beleuchtung. Telefon 113-68.

BUDAPEST (Hotels)

HOTEL ISTVÁN KIRÁLY Familienhotel I. Ranges. Im Centrum der Stadt gelegen, in allerhöchster Nähe des Westbahnhofs. 80 hochelegant modern eingerichtete Zimmer. Centralheizung. Lift. Bäder im Hause.

HOTEL KÖNIGIN ELISABETH IV., Egyetem- u. 5. Erstklassiges billiges Familienhaus d. Centrale d. Inneren Stadt. Elektr. Beleuchtung. Bäder. Pension. Vorzügl. Küche. Mässige bürgerliche Preise.

HOTEL „NADOR“ SZALLODA IV. Vámház-körút 2, der Central-Markthalle gegenüber. Bequeme Zimmer von K. 2.40 aufw. inkl. Beleuchtung. Brüder Holstein.

GRAND HOTEL „OSTBAHNHOF“ (Keleti pályaudvar nagyszálló), VII., Thököly-ut 18. Centralheizung, elektr. Licht, Bad, Post, Telegraph im Haus. Eigener Automobil-Omnibus-Verkehr zum Westbahnhof zu jedem Schnellzug. Zimmer von K. 2.40 aufw. Besitzer: **Hersch.**

ESCHOLZMATT bei Luzern

HOTEL KURHAUS LÖWEN beliebter, viel besuchter alpiner Luftkurort. Wald, Garten, Bäder, elektr. Licht. Anerkannt vorzügliche Verpflegung. Familienarrangement. Saison Mai bis Oktober. Illustr. Prosp. gratis durch **J. J. Steffen.**

FIUME

HOTEL ROYAL Nikolaus Draskovich, Hotelier. Erstklassiges, modernes Familienhotel.

HOTEL LLOYD Im Centrum der Stadt. Neben dem Molo gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Modernst eingerichtet. Neu renovirt. Neue Inhaber **Ugo Navarró u. Comp.**

HOTEL DEÁK, FIUME. BESTRENNOMMT. - BESTBESUCHT. **Julius Ederer-urger, Besitzer.**

GRAND HOTEL EUROPE Centrale Lage. Am Hafen. - Lift. - Mässige Preise. Restaur. und Café. **Flor. Rossbacher, Besitzer.**

Franzensbad

GRAND HOTEL Günstigste Lage für den Kurgebrauch. Bäder im Hause.

GRAZ

HOTEL ERZHERZOG JOHANN Haus ersten Ranges. Lift, Centralheizung. **FRITZ MÜLLER.**

Viehmärkte.

Budapest, 8. Juli. (Hauptstädtlicher Schweine-markt.) Von gestern zurückgeblieben - Stück Schweine, - Stück Frischlinge, Nachtrieb - Stück Schweine, - Stück Frischlinge, der heutige Auftrieb betrug 372 Stück Schweine, - Stück Frischlinge, zusammen 372 Stück Schweine, - Stück Frischlinge. Verkauf wurden 318 Stück Schweine, - Stück Frischlinge, unverkauft zurückgeblieben 54 Stück Schweine, - Stück Frischlinge. Man bezahlte: Ferkelschweine, alte, über 350 Kilogramm schwere von 1 K. 48 H. bis - K. - H., 280 bis 350 Kgr. schwere von 1 K. 46 H. bis - K. - H., Auswurf von - K. - H. bis - K. - H., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 K. 68 H. bis - K. - H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 58 H. bis 1 K. 74 H., leichte bis 220 Kilogr. schwere 1 K. 64 H., bis 1 K. 76 H., Frischlinge von - K. - H. bis - K. - H., Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von - K. - H. bis - K. - H., leichte von 140 bis 300

Kilogr. 1 K. 78 H. bis 1 K. 82 H., Frischlinge, inländ. von - K. - H. bis - K. - H., ausländische von - K. - H. bis - K. - H., Spanferkel von - K. - H. bis - K. - H., Alles per Kilogramm Lebendgewicht. - Der Markt war lebhaft, die Preise sind mit 4-6 H. gestiegen.

Sopron, 7. Juli. (Viehmarkt.) [Original-Bericht.] Auf dem heutigen Viehmarkt wurden aufgetrieben 59 Stück ungarische Ochsen, die 86 H. bis 94 H. per Kilo notirten, 92 Stück schräge Mastochsen, die mit 94 H. bis 1 K. 2 H. per Kilogramm bezahlt wurden, 147 Stück Wurstvieh, das um 62 H. bis 78 H. per Kilogramm feilgeboten wurde, 100 Stück Melkkühe, die Preise von 280 K. bis 580 K. per Stück erzielten, und 109 Stück Kälber, die um 1 K. 20 H. bis 1 K. 30 H. per Kilogramm starken Absatz fanden. Stiere wurden nicht aufgetrieben und auch Mastschweine, Frischlinge, Zuchtchweine und Spanferkel fehlten. Nach Oesterreich wurden 24 Stück Rinder mittels Eisenbahn expedirt. Aus Oesterreich waren neun Händler erschienen. - Laut Bericht des Vizegespanntes des Soproner Komitats ist die Maul- und Klauenseuche aufgetreten in Somfalva (Schattendorf, Bezirk Sopron), in Büdös-tut (Stintebrunn), Lajtasfel des Vasvárer Bezirks, in Selegd (Artau) des Mattersdorfer Bezirks, in Csábfá-salu (Kaisersdorf) des Bullendorfer Bezirks, in Csepreg, in Rábapát (Bezirk Eszorna) und in Gyrát (Bezirk Kapuvár). Die Schweinepest herrscht in den Gemeinden Fertőmező (Mörbisch, Bezirk Sopron), in Lajtas-pordány (Leithapordány), Fertősehéregyháza (Donners-firchen) des Vasvárer Bezirks, in Marcsfalva (Marz, Bezirk Mattersdorf), in Locsmánd (Luzmannsburg, Bezirk Bullendorf), in Felsőhatony (Bezirk Csepreg), in Zobor, Bogoszló, Dör, Rábapordány (Bezirk Eszorna) und in Gterháza (Bezirk Kapuvár). Der Schweine-rotlauf wurde konstatiert in Kisbársfalva, Népcse-

bánya des Oberpullendorfer, in Bősfárány und Bástov des Eszornaer und in Gyrát des Kapuvárer Bezirks. - Laut hieher gelangtem Berichte des Vizegespanntes des Vasvárer Komitats hat der Oberstadthauptmann Kisfaludy in Szombathely wegen der in der Umgebung aufgetretenen Maul- und Klauenseuche die Abhaltung der Viehmärkte verboten.

Schiffsverkehr.

„Adria.“ Ueber die Bewegungen der Dampfer der kön. ung. Seeschiffahrts-A.-G. „Adria“ liegen folgende telegraphische Berichte vor: „Adria“ ladet in Genua heimwärts (B-Linie). „Andrássy“ ladet in Triest für Marseille (B-Linie). „Arad“ ist am 6. Juli von Odeffa nach Rotterdam abgegangen. „Arpad“ verkehrt zwischen Malta und Syracus. „Balaton“ ladet seit 7. Juli in Fiume für Rotterdam und Amsterdam. „Báró Fejérvány“ ist am 1. Juli von Newport nach Genua abgeschwom-

Phylloxera.

Unentbehrlich für Villen- u. Gartenbesitzer ist das gegen **Phylloxera, Blattläuse, Blüt-läuse** etc. etc. gesetzlich geschützte, für Menschen unschädliche Insekten-Vertilgungsmittel

„LETALIN“

Preis: Kleine Flasche 40 Heller, eine Liter-Flasche 1 Krone. Bei grösserem Bedarf besondere Preise.

Zu haben: **Letalin - Unternehmung Schlesinger, Pozsony, Kossuth-Lajos-ter 23.** Mit Nachnahme wird nichts gesendet.

Schutz gegen Cholera

VILAGOSER MARTY COGNAC

Magenstärkendes, bakterien-tödtendes reines Weindestillat.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

KRIMMEL 1070 Meter ü. M. HOTEL KRIMMLERHOF

LOVRANA. PENSION „FAMILIENHEIM“

LOVRANA, SÜDSTRAND. Haus I. Ranges, mässige Preise.

LOVRANA, SÜDSTRAND. Schöne, komfortable Zimmer.

PENSION QUARNERO Mit allem Komfort eingerichtet.

LUSSINGRANDE (INSEL) LUSSINGRANDE (LUSSIN) WINTER- UND SOMMERKURORT

PENSION VILLA MIGNON UND RUDY Familienhäuser ersten Ranges.

VILLA PUNTA Vollständige Pension, von 8 K. bis 14 K. pro Tag.

KINDER- u. MÄDCHENHEIM in Lussingrande Kinder und Mädchen erhalten mit oder ohne Begleitung

LUSSINPICCOLO LUSSINPICCOLO-CIGALE

MARIENBAD PARK HOTEL WALDMÜHLE

MÜNCHEN ENGLISCHER HOF Allerfeinstes bürgerliches Haus, in centralster ruhiger Lage.

NAGYSZEBEN (Hermannstadt) HOTEL RÖMISCHER KAISER

PALÁNKA HOTEL CASINO im Centrum der Stadt gelegen, mit herrlichem Park.

PARIS ELYSÉE AVENUE DES CHAMPS ELYSÉES PALACE

HOTEL D'AUTRICHE 37 RUE D'HAUTEVILLE 37

HOTEL DES ALPES 22 RUE DES 22 PETITES ECURIES

POZSONY HOTEL DEAK Stefania-ut, Hotel ersten Ranges.

SEMMERING HOTEL STEFANIE MIT DEPENDANCE am Semmering (nächst dem Bahnhofe).

TRENCSEN-TEPLITZ Heilbad u. Kurort in Oberungarn DR. OSKAR KRAMER'S KUR- u. WASSEKHEILANSTALT

VILLA HUNGARIA im Kurpark, in herrlicher Lage, 70 modernst mit allem Komfort

TRIEST HOTEL DE LA VILLE Einziges Hotel d. Stadt am Meer gelegen u. mit Centralheizung

VERSECEZ HOTEL BAROSS Elegante Passagierzimmer vorzügliche Küche, sämtliche Lokalitäten elektrisch beleuchtet.

WIEN FAMILIENHOTEL UND PENSION „COTTAGE“ Wien, Währinger-Cottage, Hasenauerstrasse 12, nächst dem Cottage-Sanatorium.

GRAND HOTEL Haus ersten Ranges, 300 elegant möblierte und mit allem Komfort der Neuzeit

HOTEL METROPOLE, MORZIN-PLATZ 4. Grosses Hotel I. Ranges, mit allem Komfort der Neuzeit

HOTEL MINERVA Wien, IX., Schlagergasse 8, vis-à-vis der Volksoper, nächst dem Colosseum.

men. „Baros“ hat am 28. Juni Cardiff für Benedig verlassen. „Rathory“ ladet seit 4. Juli in Glasgow für Malta, Benedig, Triest und Fiume.

„Atlantica.“ Ueber die Bewegungen der Dampfer der „Atlantica“-Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft erhielten wir folgende Nachrichten: Dampfer „Atlantica“ ist in Odesa fällig, um nach Rotterdam zu laden.

Wasserstand. 8. Juli. Table with columns for location, height in centimeters, and date. Includes locations like Danub, Tisza, and various rivers.



Szüléshöz

gummi cikkek hygienikus pelenkák

Kapható:
az Egyesült ruggyantaáru gyárak
Harburg-Wien ezelőtt Menier

J.N.REITHOFFER

Ierakatában
Telefon: 68-54. Budapest
V. Andrassy-út 6.

Budapester Börsekurse.

8. Juli.

Ia. Ung. Staatsschuld.	
Geld	Waare
Goldrente	111.90 112.40
per 100 J. Juli	111.90 112.40
3 1/2% Kronenrente	80.15 80.60
4% Kronenrente	91.20 91.60
per 100 J. Juli	91.20 91.60
4 1/2% Staatsobligatione.	100.25 100.75
Öffentl. 2. h. 100. J. Juli	76.50 77.50
Kronen-Anlehen	220.00 225.00
Kroat.-Sl. Gr.-Entf.-Dbl.	59.50 100.50
Ung. Gr.-Entf.-Dbl.	91.75 92.75
Kroat.-Slav.-Dbl.	94.00 95.00
Deuts.-Kron.-Anlehen	153.00 158.00
b. Def. Staatsschuld.	
Goldrente	96.10 96.60
per 100 J. Juli	96.10 96.60
3 1/2% Kronenrente	116.50 117.00
4% Kronenrente	92.25 92.75
Staatsloje 1864 a 100	161.00 167.00
1864 a 100	218.00 222.00
1864 a 100	304.00 310.00
1864 a 50	304.00 310.00
II. Andere Anlehen.	
Österr.-Kron.-Anlehen	118.00 122.00
Österr.-Kron.-Anl. 1885	91.50 92.50
1888	99.25 100.25
1902	99.00 100.00
1908 4%	91.00 92.00
1911	91.00 92.00
Österr. Anl. 1897 4%	103.75 104.25
1906 4%	103.75 104.25
Österr.-Kron.-Anlehen	93.00 94.00
III. Pfandbr. u. Oblig.	
Ung. Hypoth. Sp. 4 1/2%	98.25 99.25
Hypoth. Sp. 4 1/2%	98.00 99.00
4 1/2%	98.00 99.00
Ung. Hypoth. Sp. 4 1/2%	97.75 98.75
Komm.-Dbl. 5 1/2%	101.65 102.65
5 1/2%	97.75 98.75
Ung. u. Rent. W.-D. 4 1/2%	95.00 96.00
4 1/2%	98.50 99.50
Ung. Hypoth. Sp. 4 1/2%	97.75 98.75
4 1/2%	93.00 94.00
Ung. Lokalbahn 4 1/2%	98.00 99.00

Die Kurse der unter I-III notierten Effekten beziehen sich für je 100 Kronen, wenn sie auf Kronen 6. 25. oder Silber lauten; für je 50 Gulden, wenn sie auf Goldgulden oder Kronen-Waare lauten.

IV. Banken.	
Geld	Waare
Anglo-Osterr. Bank	324.00 326.00
Budapester Bank	491.00 493.00
Ungarische Gewerbebank	416.00 417.00
Österr. Bank	307.00 307.50
Deuts. Bank	408.00 409.00
Kronenbank	232.00 244.00
Ung. allg. Kredit. p. B.	827.00 827.50
Kronen u. Renten. A.-G.	514.25 514.75
Hypothek. per 100 J. Juli	488.00 488.50
Ung. Handelskredit Bank	741.75 742.25
Kron. u. a. Aktienbank	213.00 215.00
Österr. Bank per 100 J. Juli	1740.00 1740.00
Österr. Bank	568.50 564.00
Österr. Bank	228.00 224.00
Def. Kreditbank per 100 J. Juli	288.00 288.50
Komm.-Dbl. 5 1/2%	656.00 656.50
Def. Kreditbank	1965.00 1965.00
Komm.-Dbl. 5 1/2%	4035.00 4040.00
Ung. Bank	622.00 625.00
V. Sparkassen.	
Innenbank	671.00 672.00
Dritter Best.	215.00 225.00
Ungarische Sparkasse	596.00 597.00
Österr. Spark.	205.00 206.00
Ung. Spark.	44.00 44.00
Österr. Spark.	24.00 24.00
Ungarische Sparkasse	684.00 684.00
Österr. Spark.	1765.00 1715.00
Ungarische Sparkasse	17300.00 17400.00

Die Kurse der unter V-VIII notierten Effekten beziehen sich per Stück in Kronen.

VI. Ver. u. Gesellsch.	
Geld	Waare
Österr. Bank	800.00 820.00
Ungarische Allgemeine	17325.00 17400.00
Österr. Bank	440.00 450.00
Ungar. Bank	385.00 410.00
Ungar. Bank	415.00 420.00
Ungar. Bank	368.00 370.00
Ungar. Bank	4600.00 4650.00
VII. Wäulen.	
Österr. Bank	365.00 385.00
Ungar. Bank	1620.00 1630.00
Österr. Bank	388.00 398.00
Ungar. Bank	375.00 385.00
Österr. Bank	350.00 360.00
Ungar. Bank	560.00 580.00
Österr. Bank	270.00 280.00
VIII. Bergw. u. Ziegl.	
Österr. Bank	840.00 850.00
Ungar. Bank	650.00 660.00
Österr. Bank	280.00 282.00
Ungar. Bank	395.00 398.00
Österr. Bank	268.00 275.00
Ungar. Bank	604.00 608.00
Österr. Bank	370.00 378.00
Ungar. Bank	2100.00 2150.00
Österr. Bank	675.00 681.00
Ungar. Bank	68.00 70.00
Österr. Bank	786.00 788.00
Ungar. Bank	296.00 291.00
Österr. Bank	672.00 673.00
Ungar. Bank	417.00 418.00
IX. Eisen- u. Maschinenfabr.	
Ungar. Bank	470.00 475.00
Österr. Bank	334.00 338.00
Ungar. Bank	4160.00 4180.00
Österr. Bank	249.00 252.00
Ungar. Bank	530.00 535.00
Österr. Bank	679.00 679.75
Ungar. Bank	485.00 498.00
Österr. Bank	537.00 540.00
X. Buchdr. u. Drucker.	
Ungar. Bank	353.00 357.00
Österr. Bank	631.00 635.00
Ungar. Bank	400.00 410.00
Österr. Bank	3400.00 3600.00
XI. Diverse Interu.	
Ungar. Bank	490.00 496.00
Österr. Bank	450.00 452.00
Ungar. Bank	840.00 860.00
Österr. Bank	6300.00 6500.00
Ungar. Bank	620.00 640.00
Österr. Bank	3800.00 3850.00
Ungar. Bank	1570.00 1600.00

XII. Verkehrs- u. Handelsbank.	
Geld	Waare
Österr. Bank	906.00 907.00
Ungar. Bank	2630.00 2640.00
Österr. Bank	276.00 280.00
Ungar. Bank	564.00 568.00
Österr. Bank	467.00 468.00
Ungar. Bank	483.00 487.00
Österr. Bank	520.00 524.00
Ungar. Bank	263.00 268.00
XIII. Wechsel.	
Österr. Bank	484.00 486.00
Ungar. Bank	238.00 239.00
Österr. Bank	778.00 779.00
Ungar. Bank	510.00 515.00
Österr. Bank	415.00 416.00
Ungar. Bank	148.00 150.00
Österr. Bank	367.00 369.00
Ungar. Bank	308.00 310.00
Österr. Bank	121.00 122.00
Ungar. Bank	1175.00 1176.00
Österr. Bank	355.00 360.00
Ungar. Bank	450.00 470.00
Österr. Bank	403.00 408.00
Ungar. Bank	196.00 200.00
Österr. Bank	745.00 745.50
Ungar. Bank	270.00 280.00
Österr. Bank	425.00 440.00
XIV. Post.	
Österr. Bank	30.00 31.00
Ungar. Bank	34.00 37.00
Österr. Bank	10.00 18.00
Ungar. Bank	500.00 510.00
Österr. Bank	18.00 14.00

XV. Devisen (vista).	
Geld	Waare
Österr. Bank	17.00 19.00
Ungar. Bank	43.00 47.00
Österr. Bank	45.00 49.00
Ungar. Bank	10.00 18.00
Österr. Bank	60.00 65.00
Ungar. Bank	50.00 54.00
Österr. Bank	70.00 78.00
Ungar. Bank	504.00 514.00
Österr. Bank	235.00 240.00
XVI. Saluten.	
Österr. Bank	11.87 11.49
Ungar. Bank	11.27 11.33
Österr. Bank	19.01 19.05
Ungar. Bank	19.01 19.05
Österr. Bank	23.50 23.54
Ungar. Bank	117.45 117.65
Österr. Bank	94.97 95.17
Ungar. Bank	94.60 94.80
Österr. Bank	2.54 2.58
Ungar. Bank	94.75 95.25
XVII. Umrechnung.	
1 Gulden = 2.40, 1 D. = 2.40, 1 fl. = 2.40, 1 Kr. = 2.40	
1 D. = 2.40, 1 D. = 2.40, 1 Franc = 2.40, 1 St. = 2.40	
1 Franc = 2.40, 1 St. = 2.40, 1 Gulden = 2.40, 1 Kr. = 2.40	

Liquidationskurse vom 8. Juli.	
Geld	Waare
Österr. Bank	827.00 827.00
Ungar. Bank	656.00 656.00
Österr. Bank	280.00 280.00
Ungar. Bank	400.00 400.00
Österr. Bank	782.00 782.00
Ungar. Bank	670.00 670.00
Österr. Bank	4035.00 4035.00
Ungar. Bank	2400.00 2400.00

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 9. Juli 1911.

Neues Pester Journal

Seite 21

Fővárosi nyári színház.

Délután 3 órákor:

Rip van Winkle.

Regényes operette három felvonásban. Irta: Meilhac, Gille és Ferme.

Rip-Rip Szánthó
Lisbeth, neje Bejczy
Szellem Albert
Alice Kovács
Adrien Ligeti
Derrick Ligeti
Adrien Ocskay
Van der Bilt Latabár

Este fél 8 órákor:

Kreolvér.

Operette három felvonásban. Irta: Schnitzer Ignác és Gáti Imre. Ford. Harsányi Zsolt.

Remy de Valmere Rátkay
Angéle, a felesége Haller
Sever Gyözö
André Royan Tábori
Cacantha Albert
Yasterres Hajnal
Marcell Arranto Bálint
Céline Morintur Haraszthy
Anita Nagy

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 22, 23.

JARDIN DE PARIS

VII., Erzsébet királyné-ut Nr. 1.

Anfang Punkt 9 Uhr.

Das Juli-Prachtprogramm.

Irma Jäger, Primadonna des Wiener Bürgertheaters. Luote König, prolongirt. Edzsi Pally. Nicht alle Herren sind so... Seitsch von Viktor Leon u. Oskar Straus. Richard Godal, Rudolf Sulzer, Géza Sajó, Fehérenj. ung. Operette. Egyke, ung. Posse. Baronesse Bernan Löwingen. Pan und Daphnis, Operette von Béla Laszky, anserdem nove Soli und aktuellen Scherze. Im Tabarin neue Attraktionen: Oy-Ba-Truppe. Tony and Otica. La Bonelli etc. etc. Der Garten wird Abends 7 Uhr geöffnet.

Cirkus Beketow

Városliget. Telefon 107-46.

Heute 2 grosse Vorstellungen
Sonntag Nachm. 4 und Abends 7/8 Uhr

Nur noch kurzes Gastspiel d. Klein komische Radfahrkünstlertruppe

NEU! NEU! NEU!

8 Chung-Ling-Hee Price u. Gui-Gui

Chinesische Zauberer, Gaukler, Akrobaten grossartige Humoristen

Morgen, Montag Abends 7/8 Uhr grosse Vorstellung.

Holtzspach & Hüvösvölgy

I., Hidegkuti-ut 107. szám.

Telefon 125-05. Telefon 79-68.

Minden szerdán rák-soirée és katonazene, minden szombaton az üvegtaromban reunion. A gyönyörű telepen Berkes Bercezi cigány zenekara állandóan hangversenyez. Délután 5 órától katonazene. — Olcsó automobil járatok!

Sofort ihr rechtmässiges Eigentum

ist ein Klavier oder Pianino (nicht durch Abonnement), wenn Sie 10 Gulden Monatsraten in Reményi's erstklassigem grossen Klavierabonnements bezahlen.

Budapest, VI., Königsgasse 58.

Preisliste und Prospekte gratis.



Panama-facon vászonból csak egy ár 2 frt

Gyermek vászon torna-sapka 25 kr

kétszínű, darabja

Fürdő-kalap 30 kr

Viákre a pénz előzetes beküldése mellett 50 fillér csomagolás.

Női Kalap-Bazár Budapest, Belváros, Semmelweis-utca 17.

RINGSTRASSENBAD DAMPFWASCHEREI

Elisabethring 61, Schwimmschule, Kalte Kuren Dampf-, Wannen-, Fango-, Salz- u. Kohlensäure-Bäder. Die Dampfwascherel effektvoll, Aufträge prompt und gewissenhaft.

FOLIES CAPRICE

Sommer-Etablissement Arenastr. 84.

Direktion: Folies Caprice. Telefon 14-22. Oberregisseur: Alexander Rott.

Beginn der Vorstellung um 9 Uhr

1/11 Uhr! Heute! Novität!

„Tessék mosolyogni“

Bohózat 1 felvonásban. Irta: SATYR. Rendező: ROTT SÁNDOR.

Zum Schluss 11 Uhr!

„Das gefährliche Alter“

Fosse in einem Akt von Ludwig Hirschfeld. Regie A. Roth.

Karten im Vorverkauf zu haben im Folies Caprice Sommer-Etablissement Arenastrasse 84, Vorm. von 9-1 und Nachm. von 3-6 Uhr, Grosstrafik, Andrásystrasse 19, und bei Sopronyi, Grosstrafik, Rákóczistrasse 1. Nach der Vorstellung Elektrische und Omnibus-Verkehr nach allen Richtungen.

Fácán-vendéglő, Zugliget

Minden hétfőn

katonazene-hangverseny

a 3. sz. cs. és kir. gyalogezred (Bosnyák Hercegovina) zenekara által.

Polgári árak, jó ételek és italok!

Pontos kiszolgálás! Tisztolettel

DOMSCHITZ JÓZSEF vendéglős.

Enyveshát

Schnellphotographie-Einrichtungen

liefert komplett von 540 Kronen an

ROGÁTSY KÁLMÁN

Photographische Manufaktur, Budapest, VII., Rákóczi-ut 10.

für den Laien in wenigen Stunden

erlernbar. Anleitung gratis.

Circa 10.000 Bilder in 1 Stunde herstellbar!

MUSICA

AKTIENGESELLSCHAFT.

Volleingesetztes Aktienkapital 600.000 Kr.

Grösstes

Klavieretablissement d. Kontinents

BUDAPEST, WIEN,

Teréz-körut 1. Tel. 4-81. Graben 17. Tel. 6197.

Klaviervertretung nur erstrang. Klaviere.

Erzeugnisse der hervorragendsten k. k. Hof-

fabriken: Ehrbar, Grörlin, Stelaw-g Nachf.,

Gebr. Singsl, Chickerling, Lauberg & Gross etc.

Gegen Barzahlungen und günstigste Teilzahlungen zu soliden Preisen. Während eines

Jahres liefern wir Klaviere an nahezu

1000 Familien,

die uns bestens empfehlen. Stimmungen und

Reparaturen fachgemäss. General-Repräsentanz

der „Eufon“ trichterlosen Sprechapparate und

Künstler-Schallplatten.

London: Grand Prix.

Paris: Ehrenkreuze und goldene Medaille.

Budapest: Millenniums-Medaille.

Gegründet 1891.

Ullmann József

Budapest, VI., Nagymező-utca 28.

ATELIER FÜR NIEDER-SPEZIALITÄTEN.

Anerkannt beste und eleganteste Fagone fertiger

und nach Maass von einfachster bis zu elegantester Ausführung.

Preiscontant gratis und franko.

Telefon 171-33.



Sunlight

Für Woll- und Flannelsachen gibt es kein feineres u. reineres Waschmittel als Sunlight Seife

Das Eingehen und Verfilzen der Wolle ist mit SUNLIGHT SEIFE ausgeschlossen.

Doppelstück zu 30 h und acht-eckiges Stück zu 16 h.

Gott sei es Dank, dass die geschätzten Damenhu-t-Koffer, mit 8 Schutzschichten, braunem wasserdichten Leinwandüberzug, Schlüsselschloss etc. versehen wiederum erhältlich sind

46 lang 37 breit 27 cm. hoch K 4.-
47 - 42 - 32 - - 5.-
51 - 45 - 34 - - 6.-
54 - 48 - 37 - - 7.-
56 - 53 - 42 - - 8.-

Erhältlich ausschliesslich bei Hutkoffer-Spezialisten

Taschner „SZÉKELY“ Budapest, VII., Rákóczi-ut 4. Preiscontant gratis.

EKSZEREK

EZÜSTNEMUEK

ÓRAK, gyűjti szerek, angol, francia, chineazist, dieztárgyak gyári áron beszerezhetők. Legújabb angolrendszerű részletlételt módosítok mellett

SÁRGA JÁNOS

es. és kir. udv. szállító ékszergyáros, KOLOZSVÁR. Képes árjegyzék ingyen 60 bérmentve.

Ungarisch-kroatische Seedampfschiffahrts-A.G.

Empfehlenswerthe Fahrten zur See in der Frühjahrs- und Sommer-Saison. Ausflüge nach Dalmatien via Fiume, mit den wöchentlich 4mal verkehrenden seetüchtigen Eldampfern „Göddölö“ und „Pannonia“. Durchwegs geschützte und anerkannt angenehme Seefahrt im Adriatischen Meere, stets entlang der Küste durch Meerengen und zwischen den Inseln in uniger See. — Regelmässige Dampferverbindungen von Fiume nach Venedig, Ancona und Ravenna.

Ankünfte bei: Fahrkarten-Centralbureau, Budapest, V., Vigadó-tér 1, und deren sämtlichen Filialen in Ungarn.

FENYVES'ches

Resten - Waarenhaus

im Hofe VII., Károly-körut 9, Anerkannt beste und billigste

EINKAUFSQUELLE

in Stoffen und Weisswäsche Billige feste Preise.

Vom hohen königl. ung. Unterrichtsminister mit Anerkennungs-schreiben Dr. J. Z. Batizfalvy's erstes haupt-städtisches

Zahnärztliches Institut

nach dem KÁROLY-KÖRUT Nr. 3. verlegt.

Heilung von schmerzhaften Zähnen. Dauerhafte Füllungen. Zahnoperationen (auch mit Narkoze).

Kunstzähne ohne Gummien, Goldbrücken, Zahnkronen Anfertigung u. Einpassen von bestens verwendbaren Zahngebissen.

Gegen Garantie zu festgesetzten mässigen Preisen. Jede Anweisung gratis. Aus der Provinz erhalten ihre Kunstzähne binnen einem halben Tag.

Rohitsch Sauerbrunn

Neues prächtiges Kurhaus

Steiermärkische Landeskuranstalt: 600 Zimmer von 2. bis 8. - Elektrisches Licht - Lift - Hochquellenwasser.

Trink- und Badekuren mit vorzüglichem Heilerfolge bei Magen-, Darm-, Leberleiden, Gallensteine, Diabetes, Gicht.

Salzsa: 15. Mai bis 30. Sept. - Wied. u. ständl. mild. anhalt. Prospekte

Fővár. városligeti színház

Délután fél 4 órakor:
LILI.
Operett 3 felvonásban
Antonin Földes
Belière báró Fekete
Hypothesé Szalay
Bouzin-court Bihari
Bouzin-court Veszpréminé
Amélie Küry
Antonie Török
Bompon Keller
René Keller

Este fél 8 órakor:

Az ártatlan Zsuzsi.

Operette 3 felvonásban. Irták: Antoni Mars és D'Esvalières. Zenéjét szerzette Gilbert. Fordította Mérei Adolf.
Des Aubrais Konrad Sajó
Delphine Veszpréminé
Jaqueline gy. Radó
Hubert / Mekei Szalay
René Boisirette Fekete
Pomeral Szabolcs
Susanne Küry K.
Charenze Kellér
Rose, felesége Károlyi

Occasions-Verkauf

zu reduzierten Preisen:

- Leinen-Garten-Costumes . K 20.-
- Leinen-Costumes „ 40.-
- Liberty o. Roheiden-Mantel „ 60.-
- Batist o. Grenadin-Kleid . . „ 40.-
- Foulard- o. Liberty-Kleid. . „ 60.-
- Lüster-Reise-Mantel. „ 15.-
- Leinen-Schoss „ 14.-
- Lüster-Schoss „ 20.-
- Wasch-Schlafröck „ 9.-
- Batist- o. Grenadinblouse „ 5.-

Es gab und gibt wohl noch **Köchinnen**, die nichts Neues probiren und auch keinen Versuch mit



Dr. Oetkers Backpulver á 12h

machen wollten. Schliesslich mussten sie dem Zuge der Zeit folgen und nun? — Nun sind dieselben Köchinnen aus der alten Schule die Mehlspeisköchinnen mit Dr. Oetkers Backpulver par excellence, die keinen Guglhupf, keine Bäckerei, keine Mehlspeise mehr ohne dieses Präparat auf den Tisch bringen und sie stehen sich gut dabei.

Dr. Oetkers Backpulver ist überall mit millionenfach bewährten Rezepten vorrätig.

Elárusító

Blous és pöngyola szakmában elsősorú erő, felvétetik. Grünwald és Vahl, Váci-u. 26.

UNGÁR

Damenmodehaus

Budapest, IV. Kossuth Lajos-utca 2.

Hatóságilag engedélyezett végeladásom

e hónapban véget ér!

Főraktáram: augusztus hó 1-től

IV., Szervita-tér, ideiglenes-áruházban

FISCHER EMIL

porcellán és majolikagyáros

Budapest, IV., Bécsi-u. 1. sz.

Columbus-utcai pensio

beteg- és szülők otthona

Budapest, VII., Kolumbus-u. 31.

Az Erzsébet Királyné-ut sarkán, (a közuti villamos vasút 1. számú kocsijának megállóhelyénél.) Gyönyörű parkban, elsőrendű legmodernebb kényelemmel berendezett betegotthon. Tágas szobák teljes ellátással már 10 koronáért naponta. Szabad orvos választás. Teljesen felszerelt műtő. Kérdőközlésre pontos válasz. Telefon 109-56.

REX-



SCHUHE

Schwarz, braun und grau Chevreau- sowie Antilop-Neuheiten.

Einheitspreis

für

HERREN u. DAMEN

K 12.50 K 16.50

Feinste RINDSLEDER.

Sandalen,

Tennis-Schuhe

mit Chromsohle

für Damen

für Herren

K 5.50

K 6.50

Alleinverkauf bei **DEUTSCH ANTAL, Budapest,**

Preisliste gratis und franko.

Kecskeméti-utca 19. TELEFON: 44-57.

Guderin

für **Blutarme und Nervöse**

Altbewährt und empfohlen von über 12000 Ärzten. Ideale Kraftnahrung. Broschüre gratis von Apothekenbesitzer J. v. Török, Budapest, Königsgasse 12. Erhältlich in allen Apotheken.



Holz-pantoffel in prima Qualität mit Lederobertheilen.

Nr. 3/0 2/0	0-3	-5	6-9
extra-grosse	für Männer	für Frauen	für Knaben.
Länge d. Holzsohle in cm.	31-32	27-30	25-28
per 100 Paar Kr.	80.-	70.-	65.-
liefert E. Matzke, Wien, XVII., Geblergasse 8. Lager für Budapest bei Mechlovics Ferencz, VIII., Salétrom-u. 10. Provinzversand ab Wien, Bahnhof franko Emballage, per Nachnahme.			

Reform-Lösch-Unterlags-Kalenders

beabsichtige ich an einen ersten Reflektanten für ganz Ungarn zu verkaufen.

Diese REFORM-LÖSCH-UNTERLAGS-KALENDER wird eine vollständige Umwälzung in der Kalenderfrage herbeiführen, da es nicht mehr notwendig sein wird, jedes Jahr neue Kalender anzulegen, da mein ges. gesch. Kalender auch 10 Jahre u. länger verwendet werden kann. Besonders eignen sich meine ges. gesch. Reform-Kalender für Reklame und ist damit ein Vermögen zu verdienen, wirkt doch diese Reklame auf Jahre hinaus. Erste Reflektanten, mit einigen 1000 Kronen, können sich eine vornehme, dauernde und leichte Existenz gründen und 100.000-de von Kronen verdienen. Man wende sich dies bezüglich an Ingenieur MAX CERBEANO, Wien, IV/1, Mozartgasse Nr. 9.

Ingyen ajándékot kap minden vevőm

aki új üzletében Károly-kört 15. szám alatt vásárlásokat tesz Özv. Breitner Lázárné, Károly-kört 16.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 9 Juli 1911.

Neues Bester Journal.

Seite 23

Fővárosi nyári színház.

Délután 3 órákor:
Rip van Winkle.
 Regényes operette három felvonásban. Írták: Meilhae, Gille és Ferme.
 Rip-Rip Lisheth, neje Szellem Alice Adrien Derrick Adrien Van der Bilt
 Szánthó Bejczy Albert Kovács Ligeti Ocskay Latabár

Este fél 8 órákor:

Kreolvér.
 Operette három felvonásban. Írták Schnitzer Ignác és Gáti Imre. Ford. Harsányi Zsolt.
 Remy de Valmore Rátkey Angélie, a felesége Haller Sever Győző André Royan Tábori Cacintha Albert Yasterres Hajnal Marcell Arranto Bálint Céline Moriantur Haraszthy Anita Nagy

WESTINGHOUSE AUTOMOBIL-REPARATURWERKSTÄTTE
 PÁVA-UTCA 10-12. Telefon 176-41.

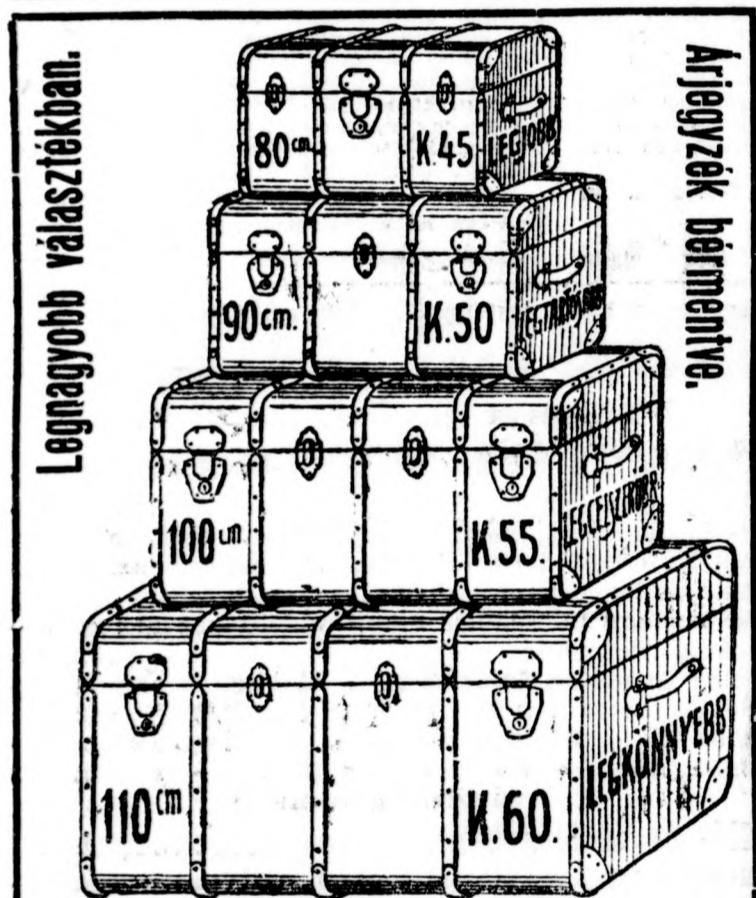
Bristol-kalapáruda

VI., Váci-körút 21 (Ó-utca sarok).
FEDERLEICHTE, moderne, breite Palm- und Panama-Girardi-Hüte: 7.—, 10.—, 12.— K. Preiscourant gratis

Repertoire des hauptstädtischen Sommertheaters. Montag, 10. Juli, „Kreolvér“. Dienstag, 11. Juli, „A balga szűz“. Mittwoch, 12. und Donnerstag, 13. Juli, „Kreolvér“. Freitag, 14. Juli, „Romoo és Julia“. Samstag, 15. Juli, „Tosca“. Sonntag, 16. Juli, Nachm. „A feleskei notárius“, Abends „Kreolvér“.

Repertoire des Hauptstädtischen Stadtwäldchen-Theaters. Montag, 10. Juli bis inkl. Samstag, 15. Juli, „Az Artatlan Zsuzsi“. Sonntag, 1. Juli, Nachm. „Az erdészleány“, Abends „Az Artatlan Zsuzsi“.

Nationaltheater, Königl. ung. Oper, Ungarisches Theater, Königstheater und Lustspieltheater halten Ferien.



SZÉKELY bőröndös
 Budapest, VII/D. Rákóczi-út 4. szám.



ZÄHNE
 ohne Gaumenplatten und ohne Entfernung der Wurzeln, von 4 K aufwärts, mit 10jähriger Garantie. Die bei mir angefertigten, auf der zahnärztlichen Akademie in Paris mit der goldenen Medaille u. Ehrenkreuz prämierten Zähne sind sofort zu gewöhnen, verursachen beim Sprechen keine Schwierigkeiten, haben keinen Geruch und sind von Naturzähnen nicht zu unterscheiden. Alte unbrauchbare Gebisse werden sofort repariert.
 Spezialist in Goldbrücken und Goldkronen.
SIMON GROSSMANN, amerikanischer Kunstzahnarzt
 Budapest, VII., Erzsébet-körút 50, I., vis-à-vis d. Hotel Royal.
 Warnung! Bitten auf die genaue Hausnummer zu achten, da in dem nebenanstehenden Hause eine ähnliche Firma existiert, mit welcher meine Firma nicht verwechselt werden soll. Patienten aus der Provinz werden in 12 Stunden befriedigt.
 Mäßige Preise. Auch auf Theilzahlung! Telefon 26-50



Poloskát!
 kiirtja olcsón 1 évi jótállással
„PAX“-vállalat,
 KÁROLY-KÖRUT 15.
 Lakástakarítás. Telefon 91-66. Padlóbeeresztés.

Für die Reise: Kostüme, Paletots und Krägen reichsortirtes Lager

Meine Erzeugnisse sind anerkannt erstklassig.



Meine Ateliers stehen unter Leitung erstklassiger Kräfte.

Shantung- und Leinen-Kostüme

Sommerkleider und Blousen

Grenadin- und Pongis-Toiletten

Mädchenkostüme und Kleider

Reise-Hüte und Kappen

Lüstermäntel etc. etc.

zu reduzierten Preisen.

Gummi-Mantel aus erstklassigem wasserdichten Material, 140 Cm lang, schwarz, blau u. grauer Farbe

K 34.-

zu bedeutend reduzierten Preisen.

Occasion

HOLZER

k. u. k. Hof- u. Kammerlieferant

Budapest, Kossuth Lajos-utca 9.

Zur Leitung meiner Handschuhabteilung

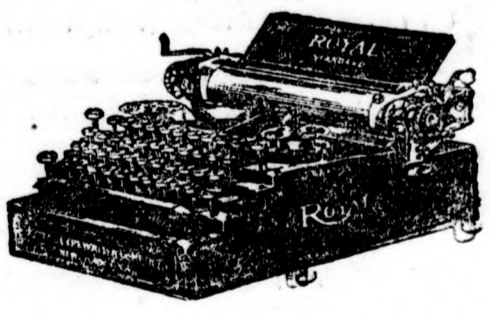
wird tüchtige, selbstständige, fachkundige Dame mit mehrjähriger Praxis acceptirt. Es wird nur auf eine allererste Kraft reflektirt, die sowohl im Verkauf und Einkauf, wie auch Manipulation vollkommen ist. Offerte werden unter „Zukunft 46“ an die Exp. erbeten.

Zur Leitung meiner Weisswarenabteilung

wird eine tüchtige, selbstständige, erste Kraft acceptirt. Nur Herren, die sowohl im Einkauf als Verkauf und Manipulation vollkommen sind, ferner in nämlicher Stelle mehrere Jahre servierten, wollen ihre Offerte unter „Tüchtig 60“ an die Exp. des Blattes übergeben.

ROYAL DIE MODERNE SCHREIBMASCHINE

die Sie wahrscheinlich kaufen werden. Verlangen Sie Prospekte:
KOVÁCSA. ÉS TARSA
 Budapest, V. Nádor-utca 26. vis-à-vis der Börse.



Kiadók

I., Fehérvári-ut 56 C (villamos megálló), 2-3 szobás minden kényelemmel, ugymint lift, vacuum cleaner, légszuszforralóval ellátott elegáns LAKÁSOK f. évi augusztus 1-ére, mérsékelt árak mellett.

Zähne

und amerikan. Gebisse, im Munde festhaltend, anfertigen, unter Garantie von R. 4.— aufw. Spezialität: amerikan. Kronen und Brücken, der ideale, geruchlose, unbrauchbare Zahnersatz. Schlecht haltende Gebisse werden richtig umgearbeitet. Gebissreparaturen sofort. PLOMBEN aus Gold, Porzellan Silber, Email schmerzfrei von R. 3.— aufw. Zahnsteychen voll kommen schmerzlos. Auch auf Theilzahlung.

Dr. HEGEDÜS JAKAB, Budapest, Erzsébet-körút 44. Spezialist für Zahn- und Mundkrankheiten.

BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN.

Neu eröffnet SIÓFOK! Neu eröffnet
Hotel und Pension „MIGNON“
 50 Schritte von der Bahnstation entfernt, empfiehlt den geehrten Badegästen u. dem reisenden Publikum ganz neu u. elegant einmobiliertes Zimmer für mässige Preise. **Französische und ungarische Küche**, sowie **Café und Konditorei** im eigenen Hause.
 Um zahlreichen Zuspruch bitten
 hochachtungsvoll
WESELY M. u. SÖHNE
 Konditorei
 Budapest, IV., Ferenyok-terez 2-4.
 Király-bazár. Telefon 86-33.

Meerscheinschloss
 Physikalisch-diätetische Kur- und Wasserheilanstalt in **Graz**, modernst eingerichtet. Vornehmes Haus familiären Charakters. Prospekte auf Verlangen. **Besitzer Dr. KARL MIRTL**

Sanatorium Friedensheim.
 Konzessionierte Heilanstalt für alle Formen Nervenkrankheiten, auch schwere Fälle. Alkoholiker, Morphinisten, Neurastheniker, Tabetiker etc. Pflegeanstalt für geistig Minderwertige. Elektrische Bäder, Mast- und Entziehungskuren. Beschäftigungstherapie. Herrliche Lage in der Nähe Marburgs, dem steirischen Meran. Von Ärzten empfohlen. Prospekte durch **Dr. Geh.** Post: **Ober-St. Kunigund** bei Marburg a. d. Drau.

THURZÓ-FÜRED.
 Eisenbahn-Station: Gölncsbánya, Post- u. Telegraphenstation Thurzófüred.
 Ein inmitten von herrlichen uralten Tannenwäldern der südlichen Zipf 572 Met. hoch gelegener **klimatischer Kurort und Wasserheilanstalt.**
 Wasserkuren, Inhalationen, Massage und Elektrizität, diätetisches Verfahren und Sonnenbad gegen alle Arten von Nerven-, Atmungs- und Verdauungs-Krankheiten. Stoffwechsel und Blutkreislaufstörungen. Sehr gesünder Ort mit beständig mildem Klima und schöner, sonniger Frühjahrszeit.
Vorzügliche Küche und billige Verpflegung. Vor- und Nachsaison 30%, nach sechswochenl. Aufenthalt ab Anfangs Juli 60% Ermäßigung. Zimmer für die ganze Saison zu billigen Pauschalpreisen erhältlich. Ständiger Kurarzt: **Dr. Ludwig Fanzler.** Mit Prospekten dient bereitwilligst **Die Badedirektion.**

HÖHLENHAIN
 klimatischer Kurort u. Heilbad
 Am Fuße der Tatra, 673 Meter über dem Meeresspiegel. Kaltwasserheilanstalt. Elektrische Licht- und warme Bäder. Direkt aus Steinfelsen sprudelndes Quellwasser. Dünne, erfrischende Luft im Fichtenwald. **Zimmerpreise von K 1 bis K 6 in der Hauptsaison (Juli-August), in der Vor- und Nachsaison um 25% billiger.** Keine Kur- und Musiktaxe. Ausgezeichnete Küche, Jagd und Forellenzucht. Bahnstation Szepesbela-Barlangliget. Fialer- und Omnibusverkehr. Post-, Telegraphen- und Telefonstation. Die feinsten Tropfsteinhöhlen und der Kurort sind elektrisch beleuchtet. **Badeforschreibung liefert die Direktion.**

Erholungsbedürftige und Kranke finden Genesung in der altherbährten **Heilanstalt Priessnitztal in Moding**
 Mässige Preise. Prospekt gratis. **Chefarzt: Dr. Josef Weiss.**
Kuranstalt Eggenberg bei Graz
 Vollkommen renoviert, mit allen modernen Kurbehelfen der physik. und diät. Therapie ausgestattet, in herrlichster Lage. **Besitzer und Chefarzt: Dr. Grossmann** gew. Univ.-Assistent.
Eröffnung 1. Mai

Schwefel-Heilbad WARASDIN-TÖPLITZ (Kroatien)
 Eisenbahn-, Post-, Telephon- und Telegraphen-Station.
NEUES KURHOTEL MIT ELEKTRISCHER BELEUCHTUNG.
 Altberühmte radioaktive Schwefeltherme + 58° C. empfohlen bei
GICHT, RHEUMA, ISCHIAS etc.
 Trinkkuren bei hartnäckigen Hals-, Kehlkopf-, Brust-, Leber-, Magen- u. Darmleiden
 Elektr. Massage, Schlamm-, Kohlensäure- u. Sonnenbäder
Das ganze Jahr geöffnet. Moderner Komfort.
 Winterkuren. Herrliche Umgebung. Militärmusik.
 Prospekte gratis durch **die Badedirektion.**

Pension Waldfrieden
 oberhalb der Kuranstalt Eggenberg bei Graz, 500 Meter, bietet für Fremde und Erholungsbedürftige reizenden Frühlings- und Sommeraufenthalt. Tramway nach Graz 1/4 Stunde, grosser eigener Park, Wald, herrliche Aussicht, Höhenluft, Meierei, Obst. Empfohlen durch **Dr. v. Kroner.** Zimmer mit vorzüglicher Verpflegung. In der Frühlingsaison bis 1. Juli **ermässigte Preise.** Prospekte.

Alt-Slankamen SALZBAD
SZERÉMER KOMITAT.
 Wunderbare Lage bei Mündung des Theissflusses in die Donau. Modern eingerichtete 3 Hotels mit 60 Gastzimmern per Tag für 1.20 bis 5 Kronen. Saison vom 1. Mai bis 30. September. Täglich Kurmusik. Vorzüglich bewährt gegen Rheuma und Gicht, gegen allerlei exsudative Prozeduren, insbesondere Bauchfell-, Mutterleib- und Ovariumentzündungen, gegen Katarrhe der Respirations- und Verdauungsorgane, Nieren- und Blasenkatarrhe, Blutarmuth, Bleichsucht, scrophulöse Erkrankungen, Vorzeichen der Tuberkulose, Ischias u. Hautkrankheiten etc. Prospekte sendet auf Verlangen **die Badeverwaltung oder O-Pazuauer Sparkasse.**

Pension Schloss Liechtenstein
Neulengbach, Markt, a/d. Westbahn.
 Kur- u. Wasserheilanstalt, Radium-Sanatorium, Radium-Kuren. Ärztliche Leitung Dr. M. Kohorn. Moderner Komfort. **rstklassige Küche.** Telephon Interurban 6. Markt Neulengbach. (Mässige Preise.)

ERSTRANGIGES KURBAD LIPIK SLAVONIEN
ALKALISCH-MURIAT-JOD-NÄHIG 64°C.
HEILT SICHER
 Rheumatismus, Ischias, Stoffwechselstörungen, Diabetes, Konstitutionskrankheiten, Kinderkrankheiten, Knochenleiden und Exsudate.
Das ganze Jahr geöffnet! Auf Wunsch Prospekt gratis!

BAD HALL Oberdörf. Leich.
 Bestehtes Jodsoolbad ersten Ranges. Saison 1. Mai bis 1. Oktober.
 Luxuriöse Bäder und modernste Kurbehelfe. Massage Kaltwasserkuren, elektrische Licht- u. Zweijellenbäder, Inhalationen nach neuestem System. Herrliche Lage in den Vorbergen der Alpen, ausgedehnte Parkanlagen, Theater, Kurmusik, Konzerte, Ballé. Elegante Hotels und Privatwohnungen. Pensionen für Erwachsene und Kinder. Station der Kremstalbahn u. Steyerthalbahn. Von Wien via Steier oder Sim (direkter Wagen) in 6 Stunden von Vassau und Salzburg via Wien-Bregenz in 5 1/2 Stunden erreichbar. Auskünfte u. Prospekte ertheilt die **Direktion der Landes-Kur-Anstalten in Bad Hall, Sanatorium Dr. v. Gerfl.** Auch im Winter geöffnet.

Heilbad Előpatak
 Ist von besonderem Erfolge gegen **Magen-, Nieren-, Harn-, Gebärmutterleiden, Leber- und Milzkrankheiten, Gicht u. Rheumatismus, Stockungen des Unterleibes**, als auch gegen alle jene Krankheiten, welche aus der **Nervosität** stammen. Die nach ärztlichem Rathe zu befolgende Trinkkur des weltberühmten **Előpataker Heilwassers**, verbunden mit den entsprechenden und hier findbaren Hilfsmitteln (warme und kalte Bäder, Wasserkurbehandlung, Massage, schwed. Gymnastik, diät. Lebensweise) weisen ausserordentlich günstige Resultate auf.
Badesaison: vom 15. Mai bis 15. Sept.
 Bahnstation: Földvár und Seps-Szent-György, mit billigem beständigen Wagenverkehr. Wohnung, Verpflegung billig und elegant. Während Vor- und Nachsaison (15. Mai bis 15. Juni und 20. August bis 15. September) ist die Hälfte der Kur- und Musiktaxe zu entrichten. Wohnung um 50%, Verpflegung bedeutend billiger.
Das Előpataker Mineralwasser, welches unter den kohlensäurehaltigen Eisenalkaloid-Sauerwässern den ersten Rang behauptet, ist auch als Hausheilmittel verwendbar, und erfreut sich sowohl rein als mit Wein gemengt als **erquickendes, angenehmes Getränk** grosser Beliebtheit. Im In- und Auslande werden jährlich mehr als eine Million Flaschen konsumirt.
 Versandort: Előpatak, jedoch auch durch die meisten Städte und Grosshandlungshäuser erhältlich.
Mit Prospekt dient kostenlos die Direktion.

Cizella-Telep Fürdő
Klimatisches gyógyhely vizgyógyintézet
 Pest m. Posta: Visegrád
Vizgyógykezelés. Szénsavas-villanyforróvíz: mór-sós-fenyő-és napfürdő. Villanyozás, massage, fizioló-és sóvannó-kurák. Remek fekvés. Szépség-terasz. Morsófürdő. Prospektus. Földény: Aprilis 15-ig, Septem. 30-ig.

STUBNYA FÜRDŐ
 518 M. a. M. (Studenbad) 88-43° C. Heilthermen.
 Auf der Hauptallee Budapest—Rutka Schnellzug Haltestelle.
 Gellerfolge bei:

RHEUMA GICHT
 Bei allen rheumatischen Gelenk- und Muskelkrankungen, Ischias, Rheuma etc. (Rheumatische), Hautkrankheiten, Gicht, Psoriasis, Herpes, Sklerose, Hauterkrankungen auch noch so veraltet.

HOHEN KURORT
 Herrlich geleitete Trink- und Bädereien mit Porzellanwannen und Spiegelbädern, Massage, Elektrizität, Packungen und physikalischen Schwitzkuren und Kaltwasserbehandlung, prächtige Lage, umgeben von Fichten- und Tannenwäldern, auf herrlicher Höhebene des Trappgebirges, gleichgültig unerschütterlicher Natur. Echte große Parkanlagen. Billigste Preise bei höchstem Komfort. Hygienische Wohnungen, köstliche Kost. Eigene Kurmusik. Reuntonen, Lawn-Tennis. Amübler Bäder: Ritter Dr. Egon Witt, Hauptabdt. prakt. Arzt.
 Saison vom 1. Juli. Nachsaison vom 20. August.
50 Prozent Ermässigung.
 Prospekte und Kurkarten sendet kostenfrei **Die Direktion**

LUBLÓ FÜRDŐ
 kiterjedt fenyveserdők között.
Szénsavas vasas (pezsgő) és moórfürdő
 Vasas források, föltötte dusak szénsavban, ivó-, fürdő- és területi gyógymód. Kitünő hatása: vérszabályozásnál, az idegrendszer idült bántalmánál, szívbetegségek, általános gyengeségnél, súlyos betegségek, testi és szellemi túlerőltetés után, különösen pedig női bajoknál. Pormentes védett fekvés (556 m.). **Kényelmes modern lakások.** A házi kezelésbe vett vendéglő, illetve konyha **Weber Testvérek** vezetése alatt áll. — **Finom konyha.** — **Figyelmes kiszolgálás.** — **Penzió-rendszer.** — **Posta- és távírda állomás.**
Elő- és utóidényben tetemes árkedvezmények. Bővebb felvilágosítással szolgál és képes prospektusokat küld az uradalmi fürdőgondnokság Lubló-fürdőn (Szepes megye).

ADMONT (Steiermark)
 Hotel ♦ Pension ♦ Post
 Prospekte gratis. ♦ Civile Preise.

Jodbad Árva-Polhora
Ober-Ungarn
Stärkste Jodquelle des Kontinents.
 790 Meter über dem Meeresspiegel. Besonders indiziert bei Skrophulose, Syphilis, tuberkulösen Knochen- und Gelenkerkrankungen. Rhachitis etc.
Neues Kinderheim unter ständiger ärztlicher Aufsicht im Badeorte selbst.

Grand Hotel Sorg
HÉVIZ, bei Keszthely, Zalaer Komitat, mit 75 trockenem, grossen und kleinen mit allem Komfort eingerichteten Zimmern.
 In 5 Minuten ist das Schwefelschlammbad (29-39° C.), welches bei Gicht, Rheumatismus u. Stoffwechselbeschwerden empfohlen wird, auch zu Fuss erreichbar u. wird dorthin den ganzen Tag der Wagenverkehr unterhalten. Ausgezeichnet gute Küche, Echte, unverfälschte Balatonmelleker Weine. Billige, zuvorkommende Bedienung. Mit näherer Auskunft und ausführlichen Prospekten dient bereitwilligst der **Eigenthümer**
Anton Sorg, Keszthely-Héviz.

Die anerkannt feinsten Selchwaren, sowie
Rauchfleisch, Mastochsenzungen
verschiedene Salami
 trocken u. haltbar, kalter Aufschnitt täglich
 frisch bei

Wlach Lipót Fia

משך חושפולדע
Budapest, VI., Király-utoza 10
 (neben Café Herzl). **Telephon 71-46.**

Brünner Rauchfleisch
 frisch gesotten, täglich um 6 Uhr Abends
 warm zu haben.
 Postbestellungen werden prompt erledigt
Fabrikpreise.

Ges. XEX geschützt. Sicheres Mittel
 zum Schutze gegen Stiche von Gelsen,
 Mücken, Schnacken, etc. Insekten!

XEX braun, Vorbeugungsmittel gegen
 Insektenstiche und hie-
 durch übertragene
 Krankheiten.

XEX grün, Vernichtungsmittel gegen
 Insektenschädlinge aller
 Art an Kulturpflanzen.

XEX roth, Schutzmittel für Haus-
 thiere gegen Insekten und
 Parasiten.

Absolut sichere Wirkung.
 Zu haben in allen Apotheken
 und Droguerien.

Generalvertreter: **SIK BÉLA,**
 Budapest, VII., Murányi-utoza 61.
 Fabrik: A.-G. XEX Dübendorf-Zürich.

Adler Thymol Mundwasser
 ist jetzt das neueste, angenehmste und denkbar beste
 Mundwasser. Vielfach ärztlich erprobt und ordinirt.
Stadtapotheke Besztercezo.
 In Budapest zu haben bei **Neruda Náador,** IV., Kossuth Lajos
 utoza 7 und **Sigmund Stern,** Droguist, V., Váci-körú 42.

ARBEITER!

Mit Eurem Wochenlohn erzielt Ihr keine Er-
 sparnisse! Ich gebe Euch ein Mittel an die
 Hand, durch welches jeder intelligente Arbeiter
 ohne Berufsstörung jeden Monat 50 Kronen
 separat verdienen kann. In grösseren Fabriken
 auch den doppelten und dreifachen Neben-
 erwerb. Vorarbeiter bevorzugt. Keine wie immer
 gearteten Vorspesen, kein Risiko. Nur sol-
 che, die in Fabriken oder grösseren Unter-
 nehmungen beschäftigt sind, wollen sich offeriren
 unter Chiffre „**Gesundes Un-
 tersuchen 11000**“ an **M.
 Dukas Nachf., Annoncen-Expedition in
 Wien, I. 1.**



Graues Haar
 und grauer Bart
 verursachen ein ältliches
 Aussehen. Bedienen Sie sich
 ausschließlich nur
Vitek's Nucin
 neu, blond, braun oder
 schwarz á K. 2.— oder
Vitek's Nucin
 einfach á K. 1.— und Ihr
 Haar erhält die ursprüngliche
 Naturfarbe wieder.
 Gehältig in allen Apotheken
 und Drogerien. Allein erst aus
 der Fabrik kommt, und direkt.
 Präparate
Fr. Vitek & Co., Prag,
 II., Bařerzasse.
 Depots in Budapest:
 J. u. Zsófi, VI., Királyg. 12.
 Thalmaner & Seif, Brüder
 Radanovits, VIII.



Betten,
Bettfedern,
 Gänsfedern u.
 alle anderen
 Sorten Bett-
 federn, nur neue bewährte Qua-
 litäten.
 5 Kilo graue K. 9.50, 12.—, halb-
 weisse K. 18.—, bessere 24.—,
 schneeweisse daunenw. K. 30.—,
 36.—, feinste 42.—, Renomirte
 Spezialität Bettfedern Perle,
 5 Kilo K. 50.—.
 Mein ill. Preiskatalog enthält
 eine reichliche Auswahl über
 fertige grosse Betten von
 K. 10.—, 12.—, 15.— und 21.—
 aufwärts. Versandt unter
 Garantie franko gegen Nach-
 nahme. Nichtgefallendes wird
 franko zurückgenommen und
 umgetauscht.
D. Schnurmacher,
 Taus, Böhmen 555.
 An Sonntagen u. christl. Feiert-
 agen Geschäft geschlossen.

Neurastheniker

nehmen keine wertvollen Pillen
 Nerventzitter, Apparate od. dergl.,
 sondern lesen und beachten die
 Schritt eines Nistes über das
 Nervensystem, das, ohne die
 Ketteneinwirkung für irgend eine
 nutzlose Spezialität zu rufen, ge-
 naue Aufklärung über Urtprung,
 Folgen und Heilung der Nerven-
 krankheiten gibt. Ein Neurotiker
 fürs ganze Leben. Für Pr. 2.— in
 Briegmanns hands vom Verlag
Neckenlag, Genf 539 (Schweiz)

Englische Zauber-Fibel
 lehrt Englisch sprechen.
 3 M. Englisch-deutsche
 Humoreske „A Trip to
 London“ 1 M. L. F. Weiss,
 :: Charlotteburg 2. ::

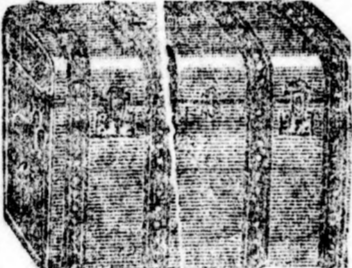


EISKÄSTEN,
 Zirkulations-Badeöfen.
 mit allen Gattungen
Badewannen.
 Eigene Erzeugung.

WOLLNER M. H.
 Budapest, V., Arany János-
 utoza 22. I. Ecke Bálvány-utoza.
 Preisconrant gratis u. franko

Josef Winkler & Söhne

Reisekoffer.
 Unübertroffen. Ges. geschü



Spezialitäten in Leder-, Coupé-,
 Schuh- und Hutkoffern, Pack-
 taschen mit u. ohne Necessaire.
Koffer- und Taschenfabrik,
 Wien, 12, Himmelpfort-
 gasse 7. Ill. Preisliste gratis
 und franko. Versand prompt
 Billige Preise.



Der beste Kinderwagen
 mit Gestell „DANUBIUS“, ge-
 setzlich geschützt, hygienisch
 gebaut nach Angabe berühmter
 Aerzte aus der Fabrik **L. Bau-
 mann,** Wien, VI., Millergasse
 8. Preisconrante gratis.

!!RADFAHRER!!

Aus spezial engl. Stahl
 erzeugte **Aida, Brenna-
 bor, Germania, Kayser**
Fahrräder mit staubfreiem
Doppelglockenlager, Freilaufnabe, Innenbremse,
 mit 5jähriger Garantie auch gegen Rathsanzahlungen.
Fahrradbestandtheile für alle exi-
 stierenden
 Fahrräder, ganz frische innere u. äussere Gummi-Schlauche,
 Emailirungen, Vernickelungen und Dreharbeiten
zu unerreichen Engros-Preisen.
 Export nach der Provinz und wo immer.
Beitfeld Gábor és Társa
 Ungarns berühmteste Fahrrad Engros-Niederlage
Budapest, VIII. kerület, József-körút 21.
 Neuester Preisconrant gratis und franko.

Ein erstes
Barmer Fabriksgeschäft
 in kunstseidenen Nouveautés, Wäsche-
 bändern und Blousen-Besätzen sucht
 einen bei den Grossisten gut eingeführten
VERTRETER
 für Budapest. Gefl. Angebote mit Angabe
 von Referenzen befördert die Annoncen-
 Expedition von Rudolf Mosse, Elberfeld,
 unter „K 2233.“

Garantirter Erfolg sonst Geld retour.

Aerztliches Gutachten über vorzügl. Wirkung.
Med. Dr. A. Rix'
BUSEN-CRÉME
 unschädlich, äusserlich anwendbar,
 dauernder Erfolg! Uppige Bieste,
 volle feste Körperformen für jedes
 Alter in kurzer Zeit. Probedose 3 K.,
 gr. Dose 8 K. **LÄSTIGE HAARE**
 im Gesichte entfernt innerhalb 5
 Minuten Dr. A. Rix' Haarentferner,
 garantiert unschädlich. Preis 4
 Kronen, alles medizinisch er-
 probte Kosmetique. Sommer-
 sprossen vernichtet radikal für
 immer die von Professoren und
 Aerzten einzig empfohlene und ga-
 rantirt unschädliche med. Dr. A.
 Rix Pasta Pompadour seit 60 Jahren
 im Gebrauch. 1 Dose 3 K., Probe 1 K.
**Kosm. Dr. A. Rix' Labora-
 torium**
 Wien, IX., Berggasse 17/2.
 Verkauf für Budapest: **Josef von Török,** Apotheke, Király-utoza,
 und **Neruda N.,** Kossuth Lajos-utoza.



„Szőnyegház“ Budapest, IV. Károly-körút 26.

Reform-Eisenbett

 Ganz flach zusammenlegbar, sehr massives, starkes, bronziertes
 Eisengestell und Kupferdrahtmattze 75/195 Cm. fl. 9.75

Kinder-Sessel

 und Wagen zugleich per Stück fl. 5.—
 in besserer Ausführung, lackirt fl. 6.50
 Mit Kloset 50 kr. theurer.

Klappstühle
Ruhebetten
 Einfach, gut
 und billig!
 Das Stück . . . fl. 3.50
 Mit Fusshälter . . fl. 5.—
 in ganzstarker Ausfüh-
 rung mit zwei Pol-
 stern fl. 6.50
 Mit Fusshälter . fl. 8.—

Flanell-Decken:
 Mit schönen Streifen 135/190 cm —.95
 Gute Qualität mit geschmackvollen
 Dessins 140/190 cm 1.45

Kameelhaar-Imitation, besonders
 gute Qualität, drapp oder grau 2.20
 140/200 cm fl.
 Sehr feine Qual.m. modernsten Des-
 sins in allen Farben 140/200 cm fl. 2.50

Der neu erschienene illustrierte Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.
Telephon 17-16.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Aussätze werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nöthig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes setzgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Wort 50 (fünfzig) Heller.

Wohnungen

Witwe sucht ein intelligentes Fräulein als Mitbewohnerin. Dalszínház-utca 10, föld. 7. 94594

Schön möblirtes kleines Zimmer, separirt, elektrisches, auch für Tage zu vermieten. Jozsef-utca 10, III. 1. 58563

Reben der Andrásfürdő ist hübschere Wohnung für sofort über 1. August zu beziehen. Vörösmarty-utca 4b. 94575

Ein bis zwei Mädchen oder Studenten aus sehr gutem Hause, werden im kommenden Schuljahre bei einem Schulmaire in Leiden (Niederschiffen) aufgenommen. Klavier nicht zur Verfügung. Schriftliche Anfr. unter „Gute Behandlung 26“ befördert die Administration des „Silezia“ in Leiden, Leiden. 94435

Rom 21. bis 31. Juli feineres möblirtes Zimmer gesucht. Offerten mit Preis (inkl. aller Nebenkosten) an Chr. Wolf, Wien. III/1, Hauptstraße 56. II. 23. 94490

Podmaniczkygasse 12, II. Etage, III. Etage 15, ist ein schön möblirtes zweifelhafte Zimmer für 15. Juli zu vermieten, mit separatem Eingang. 94487

Zimmerige moderne Wohnungen mit allen Nebenkosten, Gas, elektrischer Beleuchtung; 1. Gehäufte Hof; in feinsten Gegenden; für **Zudemerkung** und **1. Wert** statt für **Vuereci** sehr geeignet; zu vermieten, V. Visegrádi-utca 66. 94484

Elegantes Zimmer, separater Eingang, zu vermieten. Beschäftigung. V. Jozsef-utca 9, II. 94534

Dreifachzimmerige Gastenwohnung, I. Etage, bei der Börse, auch für Bureau sofort zu vermieten. Wohnungsermittlungsbureau, Erzsébet-körut 52. 94541

Nähe der Oper, Hajósgasse, Etagehauszugang, I. Etage, 2. hochgelegene möblirte Gastenwohnung wegen plötzlicher Abreise sofort zu vermieten. Hubár, Zrínyi-utca 1. Telephon. 94554

In modernem Hause zweifachzimmerige Wohnungen per August zu vermieten. Király-utca 87. 50901

Zahnärztin sucht Wohnung bei unabhängiger Familie zum 15. dieses Monats, später mit Kollegen, im V. Bezirk. Anträge mit Preisangaben unter „Familienanstellung“ an die Exp. 94557

Villa mit Badezimmer, elektrischem Licht, ganz unterkellert, nach Belieben bis 5 Zimmer, herrliche Lage, auch mit Wiederherstellungen; ist sofort zu vermieten. Anträge beim Eigentümer Herr Andreas Wolf, Ober-Praterstraße 59, b. Tobelbad, Eteiermarkt. 55896

Szabadság-tér közelében elsoemeleti 3 szobás utcai lakás minden melékkeliséggel augusztus 1-ére olcsón kiadó. Felvilágosítást sziveséggel Dr. Herzog Ede, ügyvéd (Alkotmány-utca 20). Telephon 38-46, ad. 94585

Wohnungen, möblirte Zimmer, Geschäftszimmer und Fabrikationsanstellung vermittelt **Sarkány**, Wohnungsbereitender, Rákóczi-gasse 41. 58505

Zwei elegant möblirte Gastenzimmer mit separatem Eingang, als Bureau geeignet, per 15. Juli, eventuell per 1. August zu vermieten. V. Váci-körut 24, III. 10. 94527

Aranj János-utca 33, Reuben, pro August zu vermieten hübschere Wohnung, feineres Gemälde, Keller, Kellertisch und Halbfisch-Bureau- oder Geschäftszimmer. 58508

Lakás kiadó villamosmégállónál, Erzsébetfalván, Nagy Sándor-utca 59, Csabad-utca sarkon és egy bolt hentesnek, kávésnak, Bartl úrnál, Tulajdonos Budapest, Csáki-utca 13, vagy eladó. 58515

Azonnalra vagy augusztusra két és háromszobás legmodernebb lakások, eszeledszoba, fűrdőszoba, gas, villany, telefon, gyönyörű kilitással, császárúró közelében kiadó. Lajos-utca 70. Telephon 111-54. 58528

Kisobb-nagyobb lakások átadók, esetleg butorait elhelyezem raktáramban. Zakár, butorszallító, Podmaniczky-utca 2. 94558

Ötösobás modern lakás a Lónyay- és Bakács-utca sarkán épülő új házban augusztus 1-re kezalatt kiadó évi 2000 koronáért. Erkezhetheti Budapesti Lakásközvetítőnél, Ferenciek-tere 3. 52598

Budai lakás három nagy szobával és minden melékkeliséggel, modern házban, augusztus 1-ére átadó. Bovebbet Nyul-utca 4, II. 6. 49048

Utcai uriszoba, feltétlenül tiszta, azonnal kiadó. Kosuth Lajos-utca 15, II. 1. Lit. 49045

Bei einer alleinlebender intelligenten Pariser Dame, ist ein sehr reines, elegant möblirtes Gastenzimmer sofort zu vermieten. Király-utca 87, III. 32. 53458

Herrschafthaus wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern für 1. August, aus 6 Zimmern für 1. November, sind zu vermieten. Näheres beim Hausmeister, VI. Podmaniczkygasse 49. 49049

Lakások csekély díjért közevet Budapesti Lakásközvetítő, Ferenciek-tere 3. Király-bazár. Azonnalra, évnegyedre kiadó és kéz alatt átadó lakások, villák részletes nyilvántartása. 52599

Dombinszky-utca 48, Városligetnél, most épülő házban, két- és háromszobás utcaizai és udvari lakások modern kényelemmel ellátva augusztus 1-re kiadók. Telephon 87-03. 52600

3 utcai szobából álló üzletnek is alkalmas lakás azonnal kiadó. Szervita-ter 8. 52597

Nagyobb lak-s melékkeliséggel olcsón kiadó aug. 1-re. Podmaniczky-utca 77. 94571

Háromszobás utcaizai és két-szobás udvari modern urilakás augusztusra olcsón kiadó. Lágymányosi-utca 17b, Budafoki-ut sarkon. 58513

Modern négy-szobás utcaizai lakás augusztusra jutányosan kiadó. V. Visegrádi-utca 17. 53434

Két utcaizai, elő-, fűrdőszobával, hozzátartozókkal, uri lakás évi 420 forint azonnalra vagy augusztusra kiadó. Örménygy-utca 16. 58511

Magánház kiadó augusztusra 240 forint Erzsébetfalván. Uribhelyen, villamos megállásnál. Tulajdonos Budapest, Rákóczi-ter 13, Csáki. 58516

Csinosan butorozott különbejárású szobák olcsón kiadók. Magyar Otthon, Föherezeg Sándor-utca 30. Telephon 149-36. 58486

Geschäfte

Fűszer, liszt, takarmány-üzlet, napi átlagos árulás nyolczszáz korona, konkurenczia nélkül, az árak a legjobban vannak bevezelve, ily alkalom még nem létezett, igen olcsón eladó. Megtudható sziveséggel Jozsef-utca 54, Gróf. 58514

Papirkereskedés, könyvnyomda és könyvkötészetel egybekötve, 8 éve áll fenn, fővárostól 25 percnyire villamoson, betétség miatt eladó. Komoly reflektálók „Könyvnyomda 10,000“ jellegre a kiadóba. 94436

Zihere Existenz bietet seit Jahren in Budapest bestehende industrielle Unternehmung der Rodemaaarenbranche mit vornehmstem Kundenkreis, welche Krankheit halber sofort unter günstigen Bedingungen zu übergeben wäre. Anträge unter „Modearbeit“ an Bloedner's Annoncenbureau, Budapest, Semmelweis-utca 4. 49036

Eladó szodagyár és fuvarozó vállalat 3 szobas házzal, istállókkal, melékkeliséggel, Rákosligetben, VI. utca 4. 48997

Gözlavágó hajtóerővel Kőbányai-uton, olcsón eladó. Telephon 58-05. 51534

Famegmunkálógár hajtóerővel, nagy **asztalosmehely**, Kőbányai-uton olcsón kiadó. Telephon 58-05. 51535

Zeltener Gelegenheitskauf. Hotel, 26 komplett eingerichtete Zimmer, Ca 6, Restaurant, wahre Goldgrube, in einer Grenzstadt, ist durch meinen Betrauten Herrn **Herman Spiker** zu verkaufen. Háfőzti-ut 47. 50898

Ein gut gebender Kaffeeschank mit 2 Billards ist francheits-halber zu verkaufen. Adresse in der Expedition. 94570

Kaffeehaus in einer größeren Stadt, Komitat Bácska, vorzügliches Eit Nachgehehäft, ist durch meinen Betrauten Herrn **Herman Spiker** zu verkaufen. Háfőzti-ut 47. 50898

Budapester besteingeführte Konjunkturmittel-Fabrik ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen oder Affoziation nicht ausgeschlossen. Nütziges Kapital 20-30 Wille Kronen. Nur ernte direkte Offerten unter „Eingeführte Firma 576“ ind an die Expedition zu richten. 94576

Komplett eingerichtete Hotel, Café und Restaurant ist vom Hauseigentümer gegen kleine Sicherstellung zu verpachten an tüchtigen Fachmann. Näheres bei **Herman Spiker**, Háfőzti-ut 47. 50899

Spezereitwaarenhandlung im V. Bezirk ist um 15.000 Kr. sammt Inventar zu verkaufen. Jährlicher Gewinn Kr. 8000“ jährlich. Anfragen unter „Spezereitwaaren 156006“ an Josef Schwartz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 53419

Jómenetű polgári vendég-lómet nagyobb üzlet átvétele miatt eladom. Czím a kiadóban. 58487

Kost, Quartier

Tanulók teljes ellátást és tanitást nyerhetnek nyáron és egész éven át Budapestben középiskolai tanárnál, ki pótló, javító és magánvizsgálatokra is előkésít. Czím a kiadóhivatalban. 58496

Volle Pension, garantirt ungeheures Zimmer, ganze Verpflegung, Familienanstellung und möglichst hohe Pension-Benützung sucht int. Dame (Beamtin) bei besserer Familie ab 1. August im V. oder VI. Bezirk. Gefl. Anträge mit Preisangaben unter „Streng solid 377“ an die Exp. 55377

Kosztot intelligens urak részére, ebéd és vacsora olcsón kapható. Dob-utca 71, kávémezés. 50900

Obst.

Delikatess. Marillen (Ananas) 4 K., Pfirsiche, prachtwolle Exemplare 4 K., Spanische Nierenmelichel 3-5 K. sendet mit Radnähme per Postkorb Fittler János, Exporthaus Budapest, Szarka-u. 7. Telephon 130-50. 58526

Kecskemeter berühmte Ananasmarillen, Pracht-exemplare, versendet in fünf Kilo Postkörben: Kronen 3.80 gegen Radnähme Salo Sandberg, Döberpost, Kecskemét, pralokollirte Firma. 53437

Marillen, halb- oder ganz-reife, gewöhnliche Exemplare, und **Deichselfrischen**, reifenreife Früchte, ferner **Herzfrischen**, große, dunkle, harte, per fünf-Kilo-Postkorb 3.50 Kronen, versendet mit Postnähme an Jeanfirt Anton Dopp, Ober-gärtner in Rákospalota. 94371

Kajszinbarackot, oszibarack 3.20, spanyolmegy, körte, alma, egres 2, paradicsom, káposzta, zoldbab, uborka, karfiol postakosaraként 2 koronáért szállítja Rákosi Béla, Szabadka. 94424

Himbeerfait, garantirt echt liefert in 5 Kr. Demons franko per 6.25 Kr. Radnähme. Itzkovits Gerzson, Budapest, IX., Tompa- utca 14. Telephon 72-91. 94500

Üvegsemű spanyolmegy postakosarakent 2-koronáért, savanyításra ugor-kát, káposztát, vajbobot 1.20 koronáért. Gyümölcskivitel Csongrádról. 93488

Marillen (Aprisofen), ausge-wählte schönste Exemplare zum Einlieben und Dessert, 5 Kilo 3 Kr., **spanische Weichsel** 2.50 liefert Szilágyi, Wein-gartenkolonie, Kis-Rörös. 94288

Sommerwohnungen

Am Schwabenberg o. dessen Nähe wird von einer hübschgeit-jungen Dame ein möblirtes Zimmer, möglichst mit Mittags-lost gesucht. Antr. unter „Gemütlich 596“ an die Exp. erbeten. 94596

Heirathsanträge

Suche für meine Tochter jungen Mann von der Provinz, ist geschäftlich sowie wirtschaftlich erzogen, 23 Jahre alt, Israelitin, Wüthigt 6000 Kr., und die Ausstaltung. Zuschriften unter „Ernst 225“ an die Exp. 94225

Posten oder **Einheirath** sucht gegenwärtig junger Mann, **Gehaltsleiter** Kurz, Wirt-u. Nürnbergergandlung Engros u. Detail. Tüchtig, gewissenhaft, religiös. Adresse R. M., Ersek-ujvár, poste restante. 94231

Förher menő nemes leányt keres gazdász, 26 éves alól. Közevető kizárva. Jellege: „Beccület szó mellett tioktartás“ a kiadóba. 9448

Junger intelligenter Selbstwecl sucht behufs Heirath die Bekanntschaft eines jungen Mädchens aus besserem Hause. Poste restante unter „Polonia 1888“ Hauptpost, I. Bezirk. 94406

Mädchen mit 200,000 Kronen Vermögen, Katholikin, sucht man zu verheirathen. Anträge unter „Schönheitsfehler 987“ an die Exp. 93987

Wer heirathet hübsche 20jähr. Alleinlebende Witwe mit 400,000 Vermögen? Nur ernste, nicht anonyme Anträge von Herren, wenn a. ohne Verm., erbeten. **Ribes, Berlin 18.** 94156

Herzenswunsch. Ungeheurt schnell werden Sie glückliche Gattin sein, sobald Sie unser hochinteressantes Buch „Die Kofferthe, die Kunst geliebt zu werden und Männerherzen zu fesseln“ gelesen. Pr. 1 Kr., auch in österr. Marken. Versandhaus „Lebensglück“ Dresden 16/44. 55828

In intelligenten israelitischen Herrenkreisen verheirathende Heirathsvermittler mögen Anträge unter „Hoffnung“ poste restante Miskolcz stellen. 94492

Einheirathen möchte Israelit, 29 Jahre alt, Handelsangestellter aus der Spezereitwaarenbranche, in einem ähnlichen Geschäft, sucht mit der Heirath seine Existenz zu gründen; verfügt über beste Referenzen und einige tauzend Kronen. Anträge erbeten unter „Dunantul“, Győr főposta. 94556

Ein in Wien festharter seriöser Weichschaden, mit weitgehenden Verbindungen und vielen noblen Bekanntschaften, vermittelt in vornehmster Weise reiche, noble, jüdischarifokratische Ehen. Tüchtige Mitarbeiter in Ungarn erwünscht. Unter „Wien und auswärt“ restante Wien, I/1, gegen Ehen. 94249

Heirathsvermittlung mit größter Diskretion auf solider Basis. Borgemert die besten Familien. Radó Mihály, Budapest, Rákóczi-ut 49. 58565

Suche die Bekanntschaft einer unabhängigen Frau mit einigen tauzend Kronen zur Hebernahme eines sehr guten Geschäftes, bei gegenseitigem Einverständnis. Details nicht ausgeschrieben. Briefe unter „Heirath nicht ausgeschlossen 538“ an die Exp. 58538

Alleinsteb. sehr hümp. Arzt, 42 J., Christ, einverh. gel. geschieden, sucht feiche Dame (Witwe oder geich. Frau) mit Kapital ab 30,000 Kr. zur mit-thätigen Betheiligung an rentabl. ung. Kurade (40,000 Kr. Einf., vollste hypoth. Sicherstellung, angenehme Position), bei **Konventionz auch Ehe.** Konvention egal, Agent. verb. Unter „Verurtheiltheit“ an die Exp. 94496

Ich will heirathen! Da in Bekanntschaften f. geeignete Person vorhanden, wähle d. Weg. Bin 25 Jahre alt, wohl-erzogenes Fräulein, mit 475,000 Kr. Vermögen, d. Hälfte sofort in baar. Respektirt w. auf ehrlich denkenden Mann, w. auch vermögenslos, d. glücl. Familien-leben zu schätzen wügte. Nicht-anonyme Anträge erb. an „Post-lagerstraße 89“ Berlin, Postamt Dorotseeinstr. 18. 94489

Alleinstehender junger Mann 30 Jahre alt, Jsr., Schneidermeister, besitzt ein Kunden- u. Lagerleiter-Geschäft, wünscht schnell zu heirathen ein schön-anständiges isr. Mäd-chen mit 2-4000 Kr. oder hübsche, junge, kinderlose, vermögende Witfrau. Genaue Adresse unter „Glückliche Zukunft“ an die Exp. 58474

Komoly ajánlat. Nagyon esnos, fess, 28 éves, izr., háziasan nevelt leányomat óhaj-tanam, ismeretség hiányában, ez uton férjhez adni, hozománya 6000 kor., kelengye és butor. Csakis komoly izr. urak 38 éves korig, kereskedő, ön-álló iparos vagy hivatalnok, lehet özvegy is, küldjek aján-latukat „Gondos apa“ jellegre a kiadóba. 94533

Anständiger, junger, intel-ligenter Fabrikant mit an-genehmer eleganter Erziehung, r.-f., 23 Jahre alt, besitzt über 100,000 Kr. Vermögen, Theil-haber eines größeren **Indu-trieunternehmens** in der Provinz, ist später event. in Budapest, wünscht die briefliche Bekanntschaft eines nur ent-sprechenden 18-20jähr. wohlhabendens ausgesprochen schönen Mädchens, welches mindestens über 50-100,000 Kr. verfügt. Nach gegenseitiger Konventionz **Ehe** nicht ausge-schlossen. Strenge Diskretion bürgt Charakter. Ernste, ver-trauensvolle, womöglich nicht-anonyme, ausführliche Zuschriften unter „Glücksstern 520“ an Bloedner, Annoncenbureau, Semmelweis-utca 4. 94520

Witwer, Jsr., 56 Jahre alt, mit Familie, seit 30 Jahren selbstständiger Kaufmann, gesund und rüthig, tadelloser Charakter, beste Referenzen, wünscht zu heirathen kinderlose Frau oder Mädchen, 40-50 Jahre alt, mit etwas Vermögen. Briefe mit Photographie, welche retour-nirt werden unter „Budapester Kaufmann 566“ an die Exp. erbeten. 94566

Korrespondenz

Bekanntschaft einer hübschen, lebenswüthigen, unabhängigen, sehr intelligenten jungen Dame sucht Herr von vornehmer Stellung, europäischer Bildung, Christ, in mittleren Jahren. Briefe unter Chiffre „Abenteuer ausge-schlossen 440“ an die Exp. erbeten. 94440

Suche interessentele diskrete Freundschaf mit einfacher, ge-bildeter Dame, großer feicher Statur. Bin 30 Jahre alt, blond, schlank Erziehung und anhänglichen verchiedenege-nen Charakters. Briefe erbeten haupt-ponit Budapest, Postfach 210. 94550

Brieflichen Gedankenans-tausch wünscht nettes, intelli-gentes, deutsches Fräulein mit ebenfolchem Herrn zwecks Zer-reuung. Freundliche Briefe erbeten unter Chiffre „Aufrechtig“ poste restante Bazin. 94519

Monsieur distingué desire faire la connaissance d'une jolie dame française. Lettres a „Leblanc 567“ le journal. 78567

Suche uneigennütige Bekant-schaft einer edelstendendem Dame. Antwort unter „Ruffi“ Dob-utca 10, tözsdé. 94564

Aida, Ithon minden rendben van. Ügyedet R... sz ügy-véd vezeti. B... a végleg lemondott. Haza jövelednek és itthon maradásodnak már semmi sem áll utba. Mielobb várak, sürgönyözzel. Ap. 58523

Junge, temperamentvolle Witwe wünscht Bekanntschaft mit gutsituirtem älteren Herrn. Vasvári Pál-utca 7, I. 13. 94365

J. L. M. Mein Lieblich, Deinen Brief habe ich leider nicht erhalten. Derselbe wurde unterwegs zurückbehalten, da man uns trennen will. Erwähne dort nichts davon! Die Liebe siegt ja dennoch über Alles! Immer Dein. 94618

Auf Rundreise in die Schweiz suche ich einen Partner. An die Exp. unter „Beamer 510“ 94510

Sehr anständiges gebildetes Mädchen sucht gebildeten Herrn welcher ihr Zerstreuung und keine Unternehmung gewährt. „Fröhliche Stunden 514“ an die Exp. 94414

Junge, streng solide hübsche Dame sucht die Bekanntschaft eines feinsinnigen, charaktervoll-tanäm, ismeretség hiányában, ez uton férjhez adni, hozománya 6000 kor., kelengye és butor. Csakis komoly izr. urak 38 éves korig, kereskedő, ön-álló iparos vagy hivatalnok, lehet özvegy is, küldjek aján-latukat „Gondos apa“ jellegre a kiadóba. 94533

Wer wäre so liebenswürdig, eine feiche temperamentvolle Witwe aus trüber Einjamkeit zu erlösen? „Die Blonde“ poste restante Mitrovica, Strymien. 94549

Spaziergänge. Ausflüge möchte nettes, unabhängiges Mädchen, Beamtin, mit gemüth-lichem sympathischen Partner, über 26 Jahre, machen. Briefe unter „Illusion 24“ an die Exp. 94574

Junger, reicher, lediger Kaufmann sucht die Bekant-schaft eines intelligen, hübschen, eleganten, sympathischen 17-23-jähr. Fräuleins. Gefl. Zuschriften unter „B. B. 300“ postafisch 12, Trök-Beese. 94521

Welch intelligenter Herr würde eine ebenfolchen jungen beuchten Witwe ein treu aufrichtiger, un-terstützender Freund sein. Briefe erbeten unter „Witwe 567“ an die Exp. 94567

Mutter. Ununterbrochen von Privatgästen gequält, kam im Stande, diese paar Worte un-gehorrt zu schreiben. Ihr lieber Brief feuchte mich außerordent-lich, bedauere, daß Sie so leiden, doch auch ich verweise Sie recht schmerzlich, ich denke viel an Sie. Bis zu meinem nächsten ausführlichen Schreiben füsse und umarme ich Sie in Geiste. Pah... 52604

Wiener, akademisch gebildet, sucht die Bekanntschaft netter, junger Dame zu harmonischem Zeitvertreib. Freundliche Zu-schriften unter „Ausflug“ an die Exp. 94583

Feiche, musikalische, feingebil-dete junge Deutsche wünscht Bekanntschaft mit älterem, vor-nemem, reichem Herrn. Offerte unter „Rosenkavalier“ Haupt-post lagernd. 58347

Bin jung, feich, habe Beruf, spreche deutsch, französisch, un-garisch, suche eheliche Bekant-schaft eines unterthüthigen Freundes, der mir en. eine beiseidene Wohnwohnung ein-richtet. „Reconnaitance 578“ an die Exp. 94578

Dame, jung, mit elegant Wohnung, sucht die Bekant-schaft eines gutsituirten älteren Herrn. Materielle Hilfe erwünscht. Briefe erbeten unter „Erzbergerin“ an die Exp. 94572

Intelligenter, hübscher, junger Kaufmann sucht eheliche Bekanntschaft mit schönem, nettem, anständigem Mädchen. Eventuell mögliche Anmerkmungen. Gefl. nichtanonyme An-träge mit genauer Adresse unter „Ehe nicht ausgeschlossen“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 53450

Wanda, Schreibe sofortter un-„Donkbar“ an die Exp. Was geschah? 94597

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Schiffsbrieft werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titeltwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Die Kleinen Anzeigen

werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váci-körút 84) und in folgenden Filialen:

I. Bezirk.

L. Polatschek Trafik, Festung.

II. Bezirk.

Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. M. Engelmann Papierh., Margarethenberg 5a. Geschwister Wegh Papierhandlung, Margarethenberg 7.

IV. Bezirk.

Wilh. Györi Trafik, Zollamtstr. 14. Moriz Szántó Trafik, Kecksmetgergasse 14. Josef Tusák, Pariserergasse 7. Frau Emerich Schneider, Universitätsplatz 5.

V. Bezirk.

Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. Wilh. Weil Trafik, Dorotheengasse 13. Frau Anna Földes, Marokkanerg. 1. Frau Josef Hollos Trafik, Hold-u. 9.

VI. Bezirk.

Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. Olivia Bedesula, Andrassystr. 98. Hona Rohonczy Trafik, Andrassystr. 48. J. Weder, Trafik, Andrassystrasse 84. Wwe Arm. Bleuer Trafik, Waitznerboulevard 65 (Hotel London). Frau Rács Trafik, Theresienr. 80. Jenny Wetzl, Trafik Szondy, 17. Bela Wollner Annoncenexped., Grosse Feldgasse 28. Josef Heimler Trafik, Andrassystr. 60. Mark Németh Trafik, Váci-körút 1, Anker Palais.

VII. Bezirk.

Frau Karl Mayer Papierhandlung, Arénstrasse 44. Frau Wwe, Moriz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. J. Jambrikovic Trafik, Rákóczi. 50. Frau Zsiga Rungstrassenbad Trafik, Elisabethring 51. Wwe Simontsits Grosstrafik, Karlsring 26. Frau Moritz Schneller Trafik, Frosselgasse 2. Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königs. 69. Wwe. Heinrich Markus, Rákóczistrasse 84. J. Popper Trafik, Königs. 1.

VIII. Bezirk.

Frau Wwe Louis Glatz Museum, 18. Frau Mátyás Gottlieb Trafik, Josephring 2. Henriette Reisz Trafik, Josephring 50. Wilhelm Soproni Grosstrafik, Rákóczi. 1. Frau Eduard Kirchschbaum Trafik, Rákóczi. 57. Adler Cecilia Trafik, Volks theater gasse 5.

X. Bezirk.

Czako's Nachfolger Novotny, Steinbruch Ligetplatz 2. Neupest.

Witwe Therese Ducht Zeitungverschleiss, Árpád. 10. Sowie in allen bestacreditirten Annoncen-Bureaux.

Kauf u. Verkauf

Alle falsche Zähne, Verfaßte ohne über Alles, Alterthümer und verschiedene Gegenstände laufs Jakob Bichselgasse, Nagyfuvaros-utca 7. Korrespondenz-farte genügt. 94593

Partiwaren en gros, en detail. Ein Stück 23 Meter prima Leinwand fl. 5.25, ein Stück 23 Meter prima Gifflon 5.50, ein Stück 23 Meter prima Confas 5.50, fertiges Leintuch in einer Breite 98 kr., englische Rephire per Meter 33. Firma Schwarz N., Budapest, Károlykörút 9, Graf Radit-Palais im Hofe. 94473

Weinfässer, neue und gebrauchte, jede Größe, sowie sämtliche Kleinfässer aller Art. Klein Arnold, Budapest, Rombach-utca 8/7. 94471

Flanellbede, Größe 140x190, Kamelfarbcarmation 92 Kreuzer, Flanellbede mit bunten Streifen, erpfaßliche Qualität 1.25 Gulden. Provinzantiquarische Gegenstandnahme, „Szönyevásár“, Révay-utca 2. 93474

Kriptára alkalmas női szobor mármányból, bronzból megvételre kerestetik. Telefon 56-39. 49039

Uj irógép látható irással elutazás miatt eladó 130 koronáért. Vörösmarty-utca 51-a, házfelügyelőnél. 58502

Gáz- és villanycsillárok, sárga réz papagálykretcz, kerékpár költözökös miatt azonnal eladók. Wesselényi-utca 54, II. 25. 59902

Nur noch kurze Zeit. Wegen Ueberfüllung sind sämtliche feine Wäsche, Leinwände, Bett- und Tischzeuge, besonders Gelegenheit für Brautausstattungen werden für jeden annehmbaren Preis ausverkauft in Reftenwaarenhaus Bleher Sándor, Stadhansplatzbazar. 94553

Auf Zeitbedingung gefauste Weiswäße billig zu haben. Peterdy-utca 12, II. 11. 94595

2 Möbelwagen, gebrauchte Messlwagen, Dampfbüße, geschlossene Wagen, Wagenbetontheile sind billig zu verkaufen. Selter Nachfolger, Dobozigasse 47, II. Hof. 58561

Remek olajfestmények, 106 drb., minden elfogadható áron eladó. Aradi-utca 22, ház-mester. 58545

Szönyegok, antik órák, antik képek, szobrok eladók. Aradi-utca 22, szám, ház-mester. 58546

Szénakaszálás, 12.000 négy-szög rét legjobb termésű széna Bercsényi-utca 34. sz. alatt eladó. Bóvebbet Bulovszky-utca 5, Telefon 33-90. 58449

Kirakattalvány nickl és 1 kis gömbölyű kirakat eladó. Hartmann, Koronaherzeg-utca 12. 52602

Kiváló szép új hordók rendkívül jutányosan kaphatók Schwarz Nándornál, Budapest, Visegrádi-utca 46. 58559

Máv. vasuti biletjegyet átveszek. Kanitz, Rottenbiller-utca 3. 58566

Henteskoszi és löszerszám jókban, jutányosan eladó. Orczy-ut 16. 58519

Templomberendezés, nagyon szép, 4 és 5 ülés egy padban, olcsón eladó. Békási, Garay-utca 3. 58508

Schwerhörigkeit und Ohrenschmerzen wird bald behoben durch den neuesten elektr. Ohrenapparat (im Ohre kaum sichtbar) von Némethi Mór, Nagyvárad, Rákóczi-ut 35. Proiept gratis. 49047

Delikatessenputt, Marmorplatte, elegant, 17 gleiche Pfefferhausluster, kombiniert, elegante Pfefferhauslastera billig veräußert. Nemet-utca 14. Keller. 58535

Weinputt, dreifüßiger, Wasserleitung, Gläserstellage, Tischje billig veräußert. Nemet-utca 14. Keller. 58536

Billardtische, Sessel, Bierapparat, Marmorische, Weinputt, sämtliche Pfefferhaus-, Gasthauseinrichtungen zu verkaufen. Beiz, Akácza-utca 55. 58234

Eisenblechbrauchfang, neu, 12 Mtr. lang, 350 mm Durchmesser. 1 Wasserreferboir, 1 Kubimeter Inhalt, 1 Kessel als Wasser- oder Benzinerreferboir, 5/8 Kubitm. Inhalt, billig bei Schuster István, V. Tisza-u. 8. 94537

Kinematograph-Projektion billig veräußert. Schuster István, Budapest, II. Tisza-utca 8. 94536

Gartensessel, Tischje, Weinputt, Bierapparat, Eiskästen, Sessel, Ghebeid, moderne Willards, Pfefferhaus-, Gasthauseinrichtung billig. Lafer, Kertész-u. 33. 94571

Motocykil, Moto-Réve gyártmány, 1 1/2 lövegy, teljesen jó állapotban, keyeset használt, teljes felszereléssel együtt 500 koronáért eladó. Czim: Dorottya-u. 1, portás. 58522

Von Demolierungen sind prima fast neues Dachstuhlholz, Träme, Sporne, Doppelbäume, Bretter, Pfosten, Latten, Pfastersteine, Marmorplatten, amerikanische und Tafelparketten, Thüren, Fenster und sonstige Baumaterialien um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen bei Kovács Arthur, Demolierungs-unternehmer, Materiallager, VII., Ika-utca 23. 58436

Schwerhörige können mit elektrischem Taschen-„Microphone“ gut hören. Beschreibung gratis. Generalvertreter für Ungarn Victor Erdélyi, Budapest, V., Váci-ut 6. Sprechstunden 12-2, 6-8. 58506

Moderne Billards, Marmorische, Sessel, Bierapparat, Weinputt, Gläserstellagen, Marmor-, Eismaschinen, sämtliche Pfefferhaus- u. Gasthauseinrichtungen billig. Winter, Dob-utca 3. 93941

Realitäten

Fabrikgrundverkauf, Nähe des Zaitenbühofs, für Schiffsbauarbeiten besonders geeignet, 5 Minuten vom Schlachthaus, am Anleitplatz gelegen, vom Hochwasser geschützt, jetzt noch billig vom Verkäufer. Näheres Reisz, Budapest, V., Bálvány-utca 3. 49011

Im III. Bez., außer der Mauth, ein kostbares Haus zu verkaufen in jeden annehmbaren Preis. Roth Samu, III., Lajos-utca 158. 94410

Grund zu verkaufen nahe zur Zaitenbühof, 3 Min. von der elektrischen Haltehalte, ist ein 600 q Mafter Grund billig zu verkaufen. Näheres II. Bezirk, Reitel-utca 14, Parterre 3, Vormittag 8-4 Nachmittag. 58501

Dreifüßiges Haus mit Parterre und Badezimmer eingerichtet, gute Lage, mit Jahresertrag von 20.000 fl., mit Banklast von 130.000 fl. ist um den billigen Preis von 20.000 fl. zu verkaufen. Direkte ermite Käufer erhalten mündliche Auskunft bei Braun, Mezeleitsgasse 45. 58555

Hausverkauf mit 4 Geschäften, 2 Wohnungen, auf einem Geschäftsplatz großer Zufahrt, steuerfrei 30.000 fl. Adresse in der Expedition. 58489

Ein 3 Stod höhes Haus zu kaufen gesucht, Bági-körút, Károlykörút, Muzsemkörút, Köföth 2. utca oder Rákóczi-ut. Nur von Eigenthümern. Adresse: Roth Samu, III., Lajos-u. 158. 49409

Budapest, St.-Lázlógasse ist auf 339 q Grund gelegene, mit Comfort gebaute Villa wegen Familienangelegenheiten sofort zu verkaufen. Zu erfragen Lipset, Apponyigasse 13, Hauseigentümer. 94509

Ofen. Im Herrschaftsdiertel 300 q Grund, herrliche Villa, schöne Aussicht mit größtem Komfort gebaut, mehrere Zimmer, wunderlicher Park, 135 feinste Obstbäume, sofort zu verkaufen. Zu erfragen Lipset, Apponyigasse 13, Hauseigentümer. 94507

Verkaufe Haus in Neupest mit 3 Wohnungen, Stall und schönem Garten, mit 2500 fl. zu übernehmen. Deak-utca 108. 94526

Zu verpachten, eventuell verkaufen in dem in romantischer Umgebung geleg. Orte Detrekö-Est. Miklós mein Haus Nr. 29 am schönsten Platze, derzeit Bahnhau, mit offener Schanflanzengeschäftshof, Kleinhof, Traif, Stempel, Gemischtwaarenhandlung, 2 Schant, 2 Wohnzimmer, 2 Keller, Eiskeller, Schlachthof, großer Hof, 2 Gärten, 2 Rindern, Wagenchuppen. Räumlichkeiten genug, bestehendes Geschäft. Adolf Weiss, Alfövdgberdajely bei Szeged. 94488

Baugrund, Szentlázlógasse neben dem Haupteingang des Pestbahnhofs, ist von Eigenthümer billig zu verkaufen Adr. in der Expedition. 94502

Grund wird zu kaufen gesucht mit Baufähigkeit oder auch ohne. Innerhalb 1-2 Stunden von Budapest nahe zur Bahn. Geneue Beschreibung an Quittner, I., Alfótás-utca 37. 58576

Fabrikgebäude im X. Bezirk, an der Bahn gelegen, ist zu verkaufen. Unter Gheife „3007“ an die Exp. 94475

Eladó háztelek: VI., Gróf Zichy Jenő-utca 180 öl, 60.000 frt., IV., Bolyváros, sarkotelek, 236 öl, 60.000 frt., I., Margit-körút, 429 öl, sarkot, 60.000 frt., I., Lágymányos és Budafoki-ut sarkot, 455 öl, 45.000 frt. Felvilágosítással szolgál Goldner Gábor, Murányi-utca 2. sz. 94544

Zür erweiterungsfäh. ung. Kurbad (Schätzung 500.000 fl., Einf. 40.000 fl., unbefahrt) wird rasche Hypothek von 250.000 fl. (1. Satz) von allenfeib. Azte geucht, ev. Beihellung. Unter „Keine Verzweigen“ an die Exp. 94495

Eladó Pestmegye Nagykátai állomásnál 8 szobás modern urilak, furdőszobával, pincze, 2 konyha, kocsiszin, kocsilakás, istálló, 2 holdas parkkal, gyümölcsös, szőlő és 3/4 holdas veteményes kerttel, ára 44.000 korona. Felvilágosítással szolgál Budapestben Goldner Gábor, VII., Murányi-utca 2. sz. 93543

Familienhaus, Budakesz, Virágölyg-utca 9, mit Bier- u. Dichtgarten, Gefüßelhof, vorzügliches Wasser, zu verkaufen. Näheres Budapest, I., Korácsongasse 7. 94411

Megvételre keresek bérvillát Fehérvári-ut környékén. Sürgös ajánlatok ár és czim pontos megjelölésével „Bérvilla 23514“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 53451

Eladó bérház villával, a Krisztina városban, jövedelmű tőkebefektetés, egyszerű mind kellemes, olcsó úri otthon. Csakis délután 4-7 irt. 24-33 telefon. I., Pauler-u. 2. I. 8. 53452

Gyárnak alkalmas nagy termes helyiségek, különösen házban, az V., VII., VIII. kerületben bérbé vagy megvételre kerestetik. Ajánlatok Herceg, Mária-utca 13. küldendők. 40046

600.000 korona készpénzzel akarunk venni jól jövedelmező adómentes, forgalmas sarkot bérházat, forgalmas helyen újra építendő házat a budai oldalon, új családi három lakásos kerti házat. Ugyonkök kizárva. „Három testvér“ jelű leveleket Schwarz hirdetőjébe. 58447

Güterverkauf. Größere und kleinere Güter, so auch Jinsbüauer und Baugründe sind zu verkaufen. Käufer wollen sich vertrauensvoll an Josef Emmert, Népszínház-u. 12, II. 19. 58582

Geld

Berühmter, Brillanten, Juwelen laufe zu höchsten Preisen Singer Jakob, Juwelier, Király-utca 91, Ede Izabella-utca. 55204

Berühmter, Brillanten, Juwelen, Antiquitäten, laufe und verkaufe. Juweliergeschäft, Königsgasse 85. Telefon 95-48. 55234

Beraktárosunk pénzelleggel butort, gépeket, kerékpárt, árukat legjutányosabban. Beraktározási részvénytársaság. Kertész-utca 46. Telefon 127-12. 55208

Pénzelleggel minden levonás nélkül beraktároz bizományba butort, zongorát, varrogépet, kerékpárt és mindenféle árukat legjutányosabban Braun Gáspár, Kertész-utca 38. Telefon 46-76. 93996

Einlagerung von Möbeln, Klavieren, Waaren, in hiesig besten geeignete Magazine unter Garantie und vollständigsten Bedingungen. Möbeltransporte, Ueberführungen billig. Ungarische Handels-, Expeditions- und Einlagerungs-Kommanditgesellschaft, Budapest, VI., Theresienring 4. Telefon 119-05. 51519

Zálogszedulát, brillánsokat, aranyat, ezüstöt, platínat, ékszereket legmagasabb árban veszek. Schwarz A., ékszerkereskedő, V., Erzsébet-tér 7. 52581

Készpénzadókat helyett óvadékbiztosítási kötvényt nyujt az Első o. betörés ellen biztosító társaság, Hold-utca 6. Képviselőket betörésbiztosítások szerzésére fix fizetéssel alkalmazunk. 94354

Beraktárosunk butort, zongorát, varrogépet stb. Atköltozést csukott kocsijainkban jutányosan eszközünk. Heiler Testvérek, szállítók, VII., Rottenbiller-utca 3. Telefon 79-85. 52552

Pénzelleggel bizományba beraktározunk butort, lakberendezést, áru legjutányosabban felelősséggel Szendrő és Társa, Dohány-utca 43. Telefon. 52553

5% törlesztés kölcsönt adunk teljes összegben (nem záloglevelekben) II. és III. helyre is legkülansabban. Felvilágosítást ad Bankember naponta 2-4-ig. Budai vigadó, kávéházban. 58448

Jahres-Rente 20.000 Kronen. Suche Kapitalist mit 50.000 zur Gründung eines Hofes ersten Ranges hier in der Hauptstadt, 20 Jahre Vertrag. Briefliche Offerte an Radó Mihály, Harsfa-utca 18. 58560

Jelzalogkölesbönöket földirtokra, pesti és pestvidéki házakra a legmagasabb tetelleg tisztviselőkölesbönök köztisztviselőknél 30 evre, kezes nélkül gyorsan lebonyolít Szontagh és Hortobágyi. Budapest, Vas-utca 14. 94556

Legmagasabb tisztviselőkölesbönöket, jelzalogkölesbönöket, vidékre is, legelőnyösebben lebonyolítja Atlasz, Wesselényi-utca 54. 58517

Zur Finanzierung eines renommierten Institutes wird geeignete Personlichkeiten gesucht. Briefe Hauptpost restante unter „Hofenfabrik 12“. 52603

Wietzung u. Vermietung

Üzlethelyiséget keres régi vendéglős. Ajánlatot „222“ jelű Tere-körút 30. ház-telebe. 58482

Modern házban üzlethelyiség modern bazarberendezéssel átadó. Akácza-utca 64. 58466

Szállodának Körút mellett legfrequentáltabb sarkházban 70, esetleg 140 szoba azonnal kiadó. Bóvebbet VI., Bulovszky-utca 5. Telefon 39-30. 58408

Grund zu pachten gesucht, VIII., IX. Bezirk; fann auch mit Wohnung sein, von 190 Mafter aufwärts. Balvartenplatz 19, I. 16. 47016

Kisebb üzlethelyiség kizárkattal kerestetik a Koronaherzeg, Váci- vagy a Kosuth Lajos-utczában. Ajánlatok évbér, szerződés stb. megjelölésével „Üzlethelyiség 23480“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 53459

Gyárhelyiségek vagy raktárnak különálló udvari téglaépület villany üzemre berendezve a József-körút közelében kiadó. Ajánlatokat „Gyárhelyiség“ jelűre a kiadóhivatalba kérem. 58530

Irodának megfelelő 2 szoba és fülke augusztus 1-re átadó. Gizella-tér 6, II. 49038

Kiadó könyvgyomdának, könyvkötőknek vagy másféle műhelynek igen alkalmas, világos, különálló udvari helyiség, november elsejére. V. Visegrádi-utca 17. sz. házban. 58435

Magazine, Berktätten zu vermieten allgöjlig oder vom 1. August, geeignet für Professionisten Berktätten. Eingang von der Straße, Licht und trocken. VI. Bez., Diós-utca Nr. 2. Ungelgfeld, beim Hausmeister. 58531

Konkurse:

A barsci izraelita hitközség előjáróságától. Pályázat.

A barsci izraelita hitközség-nél betöltendő másodkantor és metszői állásra czennel pályázat hirdettetik.

Javadalmazása lakásbérrel együtt 1440 korona és szokásos mellékjövödelmek.

Megkívántatik, hogy a pályázó magyar állampolgár, lehetőleg fiatalkoru egyen legyen.

A korus vezetéséhez zenci képességgel kell birnia.

A kellően felszerelt pályázati kérvények a kor, előképzettség és eddigi működés feltüntetésével az alulirt elnök-séghez legkésőbb 8. évi július 31-ig küldendők be.

Csakis meghívottak tarthatnak igényt utiköltés megterítésére.

Bars (Somogy-megye), 1911. július 4-én. Klein József, hitk. elnök.

Dr. Pichler József, hitk. titkár. 58576

Konkurs.

Der hiesige Zalmbud-Zozsh-Bereit suchi einen tüchtigen Lehrer, welcher Köglunge der hiesigen israelitischen Realschule in תל אביב 4 Stunden täglich in ungarischer und deutscher Sprache zu unterrichten hat. Jahresgehalt fl. 1400. Der Posten ist am 1. September a. c. anzutreten. Bewerber haben bis 1. August ihre Gesuche nebst Zeugnissen über pädagogische Praxis und streng religiösen Lebenswandel an den gefertigten Vereinspräsidenten einzujugen.

Báguibeh, im Juni 1911. Emanuel Fuchs sen. 48613

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Kaufleute werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Interatenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Die „Kleinen Anzeigen“

werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váci-körút 34) und in folgenden Filialen:

I. Bezirk.

L. Polatschek Trafik, Festung.

II. Bezirk.

Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. + M. Engelmann Papierh., Margarethenring 5a. + Geschwister Wegl Papierhandlung, Margarethenring 7.

IV. Bezirk.

Wilh. Györi Trafik, Zollamtsring 14. + Moritz Szántó Trafik, Keckemetergasse 14. + Frau Josef Tusák, Parisergasse 7. + Frau Emerich Schneider, Universitätsplatz 5.

V. Bezirk.

Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. + Wilh. Weil Trafik, Dorothkegasse 13. + Frau Armin Földes, Marokkanerg. 1. + Frau Josef Hollos Trafik, Hold-u. 9.

VI. Bezirk.

Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. + Olivia Bedesula, Andrassystr. 38. + Ilona Rohoczky Trafik, Andrassystr. 48. + J. Weder, Trafik Andrassy-strasse 84. + Wwe Arm. Bleuer Trafik, Waitnerboulevard 65 (Hotel London). + Frau Rácz Trafik, Theresienr. 30. + Jenny Woltz, Trafik Szondy 17. + Béla Wollner Annoncenexped., Grosse Feldgasse 28. + Josef Heimerl Trafik, Andrassystr. 50. + Mark Németh Trafik, Váci-körút 1. Anker Palais.

VII. Bezirk.

Frau Karl Mayer Papierhandlung, Arénastrasse 44. + Frau Wwe, Morz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. + J. Jambriko-vics Trafik, Rakóczi-str. 50. + Frau Zsiga Ringstrassenbad Trafik, Elisabethring 51. + Wwe Simonits Grosstrafik, Karlsring 26. + Frau Moritz Schneller Trafik, Trommelgasse 2. + Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsg. 69. + Petris, Elisabethring 2. + Wwe. Heinrich Márkus, Rakóczi-strasse 34. + J. Popper Trafik, Königsg. 1.

VIII. Bezirk.

Frau Wwe Louis Glatz Muse-umr. 18. + Frau Matyas Gottlieb Trafik, Josephsring 2. + Henriette Reisz Trafik, Josephsring 50. + Wilhelm Soproni Grosstrafik, Rakóczi-str. 1. + Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rakóczi-str. 57. + Adler Cecilia Trafik, Volks theater gasse 5.

Z. Bezirk.

Czako's Nachfolger Novotny, Steinbruch Ligetplatz 2.

Neupost.

Witwe Theresie Deucht Zeitungsversehliss, Árpád. 10. Sowiz in allen bestacreditir-ten Annoncen-Bureaux.

Unterricht

Schönchreibkurs. Beginn jeden Tag. Heberverfassendes Re-sultat. Honorar möglich. Adelt Andrassy-ut 24. III. Expedi-tionen 10-1 Uhr und 5-8 Uhr. 94531

Schnittzeichnen. Nähen, Zu-schneiden, englisch-französische Methode, lehrb. gründlich in einem Monat Lehrinstitut Amalie Waller, Calvin-tér 8. Auswärtigen ganze Verpflegung. 94523

Deutsches Fräulein sucht dringend Stelle zu Kindern. Gef. Zuschriften unter „B. N. 538“ an die Exp. 58538

Ungarische tüchtige Stunden-lehrerin unterrichtet billigt. Murányi-utca 50, III. 15. 94573

Gentleman wants conver-sation lessons by english lady. Write to „Stanley Bellman“, Andrassy-ut 2. tözsdé. 58446

Deutsches älteres Fräulein, das auch Klavier unterrichtet, zu drei Mädchen für Nachmit-tag folgt. Preis Miksa, Dam-janich-utca 51. 58556

Empfehle Ungarinen, Deutsche, Französinen, Engländerinnen, Professoreu, sowie Professorinen, Lehrer u. Lehrerinnen. Nitschné Gerson Anna, Budapest, Erzsébet-körút 52. 58378

Ich suche eine intelligente Er-zieherin, Israelitin, zu 2 Kindern. Ein Knabe, der die I. Elementar-Klasse beucht, und ein Mädchen von der I. Klasse der höheren Mädchenschule. Beide müssen in einer öffentlichen Schule Prüfung geben. Dieselbe muß die Kinder auch im Hebräischen unterrichten. 40 Kronen monatliches Gehalt und freie Station. Die „Cymbal“ spielt, wird bevorzugt. Offerte mit Photographien mögen an die Adresse: David Grünberger, Balázsvágásvölgye, I. p. Berze-vicza, gefendet werden. 94518

Norddeutsche dipl. Lehrerin unterrichtet deutsch, französ., englisch, auch nach Methode Berlitz. Offerte: „Mähigee Honorar“ an die Exp. 58521

Norddeutsches Fräulein sucht Engagement. Emma Panke, Teréz-körút 19, III. 11. 58303

Gentleman with English University education gives lessons. Csengery-utca 9. 58520

Angolul vagy németül gyorsan megtanulhat 10 koronáért havonta. Tanár, Rotten-biller-utca 4/b, I. 9. 58318

Szülők! Iskolákról, nevelé-ntelekről (bel- és külföldiek) felvilágosítást nyújt, tanulókat iskolába beirat, internátusba, családoknál el-látásra elhelyez, minden-nemű tanügyet, magán-vizsgálati ügyet elintéz, hat. eng. Magyar Tanügyi Intézet, Rottenbiller-utca 5a. 58558

Jeune dame de distinction, Parisienne, donne leçons. Király-utca 87, III. 32, lift. 58453

Német, olesó, kitünő bonneok Breslauból, Münchenből, Gráz-ból, mindenféle elhelyezésre. Fekete Adolf ügyköszége. Váci-körút 16. Telefon 117-69. 58455

Dipl. ier. Lehrer, zu zwei Kindern, der 2-3 Elementar-klassen, mit ganzer Verpflegung, wird ab 1. September aufgenom-men. Derfelde muß nebst dem Ungarischen auch Deutsch und Chinesisch unterrichten. Offerte samt Gehaltsanprühe, sowie Zeugniß, Abschriften, welche nicht retournirt werden, sind zu richten an Max Reisz, Nagyar-gutab, I. P. Réthy, Pozsonn: megné. 58585

Németül, három hó alatt folyekonyan megtanulhat el-sőrendű szakertől. Amazon-utca 6, II. 4. 58541

Javítóvizsgálatokra, ma-gánvizsgálatokra, éret-téségi felelősséggel el-készít (nőket is) Magyar Tanügyi Intézet, Rottenbiller-utca 5a. 58557

Jeune française, jolie et gráce est cherchée auprès d'un enfant de 8-ans. S'ad-resser après midi 1/2-1/3 heures. VII. Erzsébet-körút 28, II. 10. 94569

Bonne, ki németül beszél, videkre kerestetik. Rozsahegy Antal elsőrendű közvetítő irodája, belváros, Irányi-utca 10. Telefon 124-99. 52601

Diplomirter jüdischer Erzieher zu 4 Kindern (2 Knaben der ersten Bürgerklasse und 1 Knabe der ersten Elementarcl.) pro 1. Sep-tember gesucht. Gehalt nebst freier Station fl. 500.—. Offerte an Ignaz Bergmann, Rokusz, Szepesmege. 94513

Erzieherinnen, diplomirt, Sprachen, Musikkenntnisse, deutsche Erzieherinnen, Bonnen mit Klavierkenntniß, empfielt, placirt Centralbureau Fleurer, Nagycsoz-utca 7. 58568

Jüngerer deutsches Fräulein mit perfektem Französisch, womöglich auch Klavier, findet Aufnahme für ganze Tage. Stadtmädchen, Istvan-ut 83. (Latzko-villa.) 58460

Deutscher Sprachlehrer wird gesucht. Besprechung Vormittag 10-12. Damjanich-utca 30. 2. udv. III. 23. 58454

Deutsches Hausfräulein oder Kinderfräulein wünscht Tages-stelle. Dohány-utca 26, Th. 7. Mario. 94501

Reichsdeutsches Fräulein, das im Haushaltungswesen und Nähen bewandert ist, wird zu größeren Kindern gesucht. Frau Bach Antal, Szegedin, Szécsenyi-tér Nr. 6. 58881

Norddeutsche geprüfte Lehrerin, perfekt Sprachen, sucht Stelle. Offerte: „Gewissenhaft 1860“ an die Exp. 58445

Magánvizsgálatokra, érettségi, egyéves ön-kéntosségi előkészitenek fővárosi tanárak. Díjazás siker esetén. Andrassy-ut 95, fsz. I. 58494

Amuthiges, hübsches junges Fräulein zu häuslichem Auf-sicht. Vorzuziehen: 1/2-1/3 Uhr nachmittags. VII. Elisabeth-utca 58, II. 10. 94568

Empfehle Ungarisch per-fekt deutsche Erzieherin, her-vorragende Ködagaoin, unter-richtet IV. Elem. glänzende Zeug-nisse. Deutsch-franz. Erzie-herin zu größeren Mädchen, Engländerin mit Musik, vor-züglihe Französin, mehrere deutsche Kindererzieherin. Faragó Franziska, Nagykörön-utca 3. Telefon 122-87. 51333

Junge Dame unterrichtet Mut-terprache englisch. Aréna-ut 32. II. 11. 45639

Kisasszony, 11 éves leányka mellet Budakeszi nyaralóba felvételt. Jelenkezni Kálmán-téri divatruház, Kál-vin-tér 4. 58551

Sprachlehre „Prograh“ Kálmán-tér 8. Seite Lehrmethode für Sprachen. 58555

Deutsche, welche Präparanden abholirte, übernimmt billig Stunden in und außer dem Hause. Fej, Pratergasse 46. 58525

Stellen-Gesuche

Wirthschafterin, nette Deutsche, welche auch ungarisch spricht und sehr häuslich ist, wünscht zu alleinlebendem Herrn unterzukommen. Adr. A. P. Zombolya, Lotringi-utca 11. 24. 94279

Övadékkal pénzbeszedőnek vagy felügyelőnek ajánlok intelligenz fiatal embert. Ti-hanyi, István-ut 45. 94405

Szessgyárvezető, ki egy-uttal cseleshez ért, mellobbi belépésre állast keres. Czím: „1906“ poste restante, Töl-próna, Turöz-m. 94180

Reisender, tüchtiger Verkäufer, mit vieljähriger Praxis, bei Kaufleuten und Fribatzen gründlich eingeführt, sucht sich zu verändern. Gef. Zuschriften unter „Perrenfonktion 326“ an die Exp. 94326

Buchhalter, erftillig, prima Bilanzter, Organisator, mit langjähriger Buchführungs-Praxis, prima Referenzen, empfielt sich für halbe Tage, Nebenbuchhaltung, Bilanzierung. Pratergasse 46, II. 19. 94584

Bilanzfahiger Buchhalter, Manufakturist, Christ, möchte seine gegenwärtige Stelle wech-seln in gleicher Eigenschaft, eventuell als Reisender. Über-nimmt Buchführungsbeistand-ung für Abendstunden. Ge-fällige Anträge unter „Brande Nebenfache 548“ an die Exp erbeten gegen Interatenschein. 58548

Für eine junges Mädchen wird Posten gesucht in fruchtbringenden jüdischen Hause. Bajnok-u. 25. Telefon 21-42. 58540

Buchhalter, deutscher Korre-spondent, empfielt sich für halbe Tage. Weiser, VIII., Kök Szilárd-utca 7. 58529

Intelligenz volt hosszú ideig kereskedő,avadékkal, nagyobb vállalatnál pénzbeszedő állast vállal. Czím a kiadóhivatalban. 58524

Buchhalter, bilanzfahiger, routinirte, verlässliche Kraft, deutsch-ungarischer Korre-spondent, Organisator, in allen Bu-reauarbeiten perfekt, sucht ebe-nbildigt Stellung. Prima Referenzen. Übernimmt auch Bilanz-ierungen und Buchverzeisionen. Briefe erbeten unter „Bilanz“ Szikay's Anfindungsbureau, Waitnerboulevard 33. 52313

Deutsch-böhmischer Korre-spondent sucht Halbtagese-schäftigung. Offerte unter „Riott“ an die Exp. 94413

Reichsdeutscher, 24 Jahre, perfekt deutsch, französisch und zientlich gut englisch korre-spondierend, in allen Bureauarbeiten bewandert, sucht sofort Engage-ment. Belegt ungarische Ver-ferntnisse. Offerten unter „Se-rienz 497“ an die Exp. 94497

Intell. deutsches israelitisches Fräulein empfielt sich als Ge-sellschafterin, Stütze der Haus-frau, ev. zu 1-2 Kindern. Zu Sonderarbeit bewandert. Zuschrift unter „Treu“ an die Exp. 94425

Praktikáns, magyar-német, némi gyakorlatall állast keres. Jellege „Törköv 552“, a ki-adóba. 94552

Mis Wirthschafterin zu allein-lebendem intelligenten Herrn sucht Stelle eine 24jährige in-telligente Dienerrin. Hauswirth-schaft sehr tüchtig. Unter „Gute Köchin“ an die Exp. 94560

Képviseletet jobb ezégtől elvállalunk Budapest és kör-nyekén, füszer és henteseknél jól bevezette, saját telefonnal rendelkezőnk. Megkereséseket kerünk „Két jó erő“ jellege. Sikráy hirdetőjébe, Váci-körút 33. 52314

Maschinen

Stelle auch „Technische Rundschau“ unseres Blattes

Compound Halbfabrika-maschine, neu, 80 HP., auszieh-bar. 1 Max. Compound, 45 HP., gebraucht. 1 Max. Compound, 35 HP., gebraucht. Schuderer Fabrik, Maschinenfabrik, V. Tisza-utca 8. 94535

Gebrauchte Benzinmotore, 2, 3, 4, 25, 35 HP., praktischmäßig wie neu reparirt, ebendö Saug-gasmotore, 25 und 29 HP., er-ftilligee Jabitat, unter weitest-gehender Garantie, Dynamoma-schine 110 Volt 90 Ampere, empfielt billigt Reichat & Roth, Motorenfabrik, Budapest, VI. Tuzer-utca 25. 94562

Dinamo 600 Ampere, 110 Volt eigenartig, megvelekre kerestetik. Ajánlatok „Dynamo 23510“ alatt Schwarz Jozsef hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 53457

Ezer koronával tarsat keres-cek, Naponta 30-40 koronát kereshetünk. Található 1-3. Teréz-körút 24b, I. 2a. 94580

Okl. születőznő lakásán szü-lököt fogad. IX., Ferencz-körút 13, II. 11. Öv. Bako-nyiné. 58554

Intelligenz masszöröző ajánlok. Wesselenyi-utca 19, II. 10. fölépőház. 94529

Olcson partiban eladó vas-árak, fejszék, tengelyek, keritő zarak, réznyomók, rez-szék, vesők stb. Vevők sür-gösen küldjek címüket a ki-adóhivatalba „Olcso 592“ címen. 94592

Möbel

Möbel. Schlaf-, Speisezimmer und Salon-einrichtungen. Herr-schaftszimmer, Bureau-einrichtun-gen, Wessing- und Mahagoni-möbel, Teppiche, Vorhänge samt und verannt Frau Karl Weche-ler, Király-utca 23, I. 31., Gefe Kazinczy-utca. Te-lephon 110-86. 94466

Zeisel, Gartenzeisel. Ge-drechsel, Rohreisel, Speise-tisch, Klavierstuhl, Eichen-tisch, Jantennis, Andernreisel Klaviers samt gut u. billig bei Langraf Mör, Speisefab-ric-Niederlage, Budapest, IV., Geröczy-utca 2. (Központi varosház.) 94467

Wessingmöbel, beste Ausfüh-rung, reiche Auswahl, liefert zu Fabrikpreisen: Tausz Béla, Wessing-u. Eichenmöbel-fabrik, VI., Dalszínház-ut-ca 10. Neben der künigt Oper. Preisreueent gratis und franko. 94472

Wessingbett mit guter Stahl-drahtmatratze fl. 34.—. Eichen-bett mit Wessingverzierung fl. 16.—. Polstuhle, Jabitat, Groß Zichy Jenő-utca 48. 94469

Kaufe einzelne Zimmer Mö-bel um gänze Wohnungseinrich-tungen. Auf Korrespondenzkarte oder telephonische Bestellung komme ins Haus. „Régi bulor-szalón“, Ferencziek-tér 3. Te-lefon 82-13. 94465

Stahlbrahtmatratzen, bestes Erzeugniß, Eisenrahmen fl. 5.75, Holzrahmen fl. 3.75, zusammen-leghares Eisenbett mit 3 Mat-ratzen fl. 8.75; ferner Eisen- und Wessingmöbel liefert billigt Prohászka, Jabitat, Budapest, Gróf Zichy Jenő-utca 46. 94470

Gelegenheits-Möbelwan-renhaus Király-utca 47, I. 11, vis-à-vis der Theeren-häuser Kirche. Moderne Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer, Vor-zimmer- und Kücheneinrichtun-gen, Empirn, Belour- und Linoleumteppiche, Zill-Boufem-mes, Chaiselongue-Heberwürfe zu sehr mähigen Preisen zu haben. Telefon 36-15. 94468

Abgenützte Schlafzimmer und Kücheneinrichtun-gen billigt verfauf. Nador-utca 17, I. 5. 49050

Möbel, matt, geputzte, alte und moderne, Kücheneinrichtun-gen, sowie verschiedenere andere ist zu verkaufen. Damjanich-utca 49, I. 5. Täglich 3-6 Uhr. Sonntag ausgenommen. 94677

Két szoba butor elutazás miatt olcsón eladó. Király-utca 30, I. 14. 58544

Matt haloszoba sodronymat-racczal 80 forint megvehető. Király-utca 98a földszint I. 58527

Uj ebédő és haloszoba be-rendezős, alkalmi és utcazi toilettek, elutazás miatt sür-gösen eladó. Bövebb felvilá-gosítás házimesternél. Fő-utca 32. 50908

Nagy mahagoni könyv-szekrény, íróasztal, angol bör-garnitúra, massziv angol báló, teljes ebédő, szalngarnitúra olcsón eladó. Kossuth Lajos-utca 15, II. 1. 49044

Lebensmittel

Tofajer Samorodner, 1906er, 5 Liter 10 Kronen, Tofajer Ausbruch, süß, 5 Halb-liter-hälften 12 Kronen franko ver-ijdt Guttner Lajos in Tojai. 94341

Sardinen, Forellen und Rin-gelsteine in Del fauje jedes Quantum in Partie. Anträge unter „Sardinen 542“ an die Exp. 58542

Compagnon.

Társat keresek egy nagyfu-varozási vállalathoz K. 60.000 tökével. Elonyös szerződéses teli es nyári időnyre megvan-nak, Szvedelem K. 40.000. Le-velek „Nagyfuvaros 366“ jel-legere a kiadóba. 94366

Compagnie! Anichin an eine in Budapest becheude Geber-mittlung sucht solides Berlin-er Compagnon und stellt elegente große Wohnung, sowie vollstan-men eingerichtete Bureau-einrich-tungen zur Verfügung. Anträge erbeten unter Adresse „Nach Berliner Mutter“ an die Exp. 94387

Társat keresek 15000-20000 korona es személyes közre-miközössele az országban egy-dül álló gyáram nagyobbitása ezéjából haszon részesedés kezdelben is 5 6000 korona. Szives ajánlatokat „Gyáma-gyobbitás 499“ jellegere a ki-adóhivatalban. 94499

Társat keresek 30.000 koronával a gyár nagyobbitáshoz. Czím a kiadóban. 58446

Saját házában letesztendő nagyszabású kaveházhoz társ keresetlek 40-50.000 korona tökével. Ajánlatok „Kaveház 156103“ alatt Schwarz Jozsef hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 53444

Egy olcsórangu jó birnevü budapesti iparvállalat 200.000 korona kimutatható forgalom-mal, 50.000 korona töké be-fektetéssel társat keres. Tiszta haszon 20%. Töke biztosítva. Ajánlatokat kérek „J. M. B. 532“ jellege alatt a kiadóba. 94532

Zur Erchtung einer Auf-fabrik, wird von einem gediegenen Fachmann, ein Kapitalist mit 30-40 Tausend Kronen gesucht. Derfelde wird ein Kaufmann oder Kapitalist gesucht. Unter „Rentabel 400“ an die Exp. dieses Blattes. 94419

Építőipari szövetség igaz-gatója nagyobb építési vállal-kozáshoz társat keres. Tele-phon 54-75. 94508

Compagnon oder Finanzier. Zu einem guteingeführtem und einträgliehen Fourageexport-geschäft wird ein Kaufmann oder Kapitalist gesucht. Unter „Fourageexport 551“ an die Exp. 94551

Geundheitspflege.

Damen finden beste Aufnahme zur Geburt bei intelligenten, di-plomirter Geburtmutter unter Dis-tinction. Wollner Emma, Wesselenyi-utca 28, II. Stad 12, Eitelghaus. Separate Ent-bündungszimmer. 93897

Wiener Wäffente empfielt sich. Maria-utca 23. Portiere 7. 58315

Deutsche Wäffente empfielt sich. Hajos-utca 43, II. 23 (Ede Váci-körút.) 94368

Damen finden Rath und Hilfe sowie Aufnahme zur Geburt bei einer ausgezeichnete diplomirten, intelligenten Hebamme mit lang-jähriger Erfahrung. Ulrich Elisabeth, VII., Baross-tér 12, I. 21, 12a, vis-à-vis dem Cent-ralbahnhof. 52548

Reichsdeutsche dipl. Wäffente empfielt sich. Dessewly-utca 37, I. 8. 94291

Damen von hier und ans-wärts finden Aufnahme, werden heuens gepflegt in größter Ber-züchtheit, freundliche Unter-wandlung discreter Angelegenhei-ten, bei intelligenter dipl. Heb-amme. Wwe. Stern, Teréz-körút 29, földszint I. 94458

Intelligente deutsche Dame manucurirt tadellos. Király-u. 33. 1/2 Stad 8. 58479

Augenheilküffer. Das hehe ist das von Dr. Lebois. Preis einer Flasche 100 Krone, Gebräu-chenung 90 Krone, Torok Jozsef, Budapest, Király-utca 12. 94451

Aus Deutschland angekom-mene intell. Wäffente u. Manu-ature empfielt sich. Zu sprechen 10-8. Király-utca 49, I. Etage 12. 58537

Damen finden Aufnahme zur Entbindung unter Dis-tinction in der Wohnung einer intell., aus-gesageicht geprüften Geburtshel-ferin, Madame Lugosi, Hötörzi-strasse 71, I. Stad 10, nächster Nähe des Centralbahnhofs. 94378

Geachtetes Fräulein man-ucurirt, Fröherungen entfert. Sziv-utca 4, II. 3. 58539

Redacte Reichsdeutsch, Schul-lehrer, dipl. Wäffente, Berlin. Salon, Sezerbergasse 11, Par-tiere I. 58529

Hölgyek. 30 éve gyakorlott, kittingen képzett, szülesznovel tanacsot, segélyt nyerhetnek. Podmaniczky-utca 6, föld-szint 3, kapuval szemben. 58564

Bekleidung.

Pariser Chic. Mädchen-Kleider perfekt nach Maß Frau Kertész, Baross-tér 15. Lift. 94155

Von Herrschaften abgeleitet, jedoch sehr wenig benützte ma-derne Frühjahrs- u. Sommer-kleidung, Heberzecher, Hebergangergasse, Theater, Wode und Hebermannel, wie auch große Auswahl in Zu-lonanzigen, Gehrocken u. Bedingoten, sowie Jack und Smoking in großer Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben V. Wez., Giltabich-platz 12, und Váci-körút 4-1, und II. Stad. Dieselbe wer-den keine Salon- und Grad-anzüge zu Gelegenheiten aus-gegeben. Constante Behienung. Hehle Preisl für nichtretou-rendes wird das Geld retou-riert. 58582

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratengeldes ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einzeilung 5 (fünf) Heller, das Titeltwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Die Kleinen Anzeigen

werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váci-körút 84) und in folgenden Filialen:

I. Bezirk.

L. Polatschek Trafik, Festung.

II. Bezirk.

Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. + M. Engelmann Papierh., Margarethenring 51a. + Geschwister Wegh Papierhandlung, Margarethenring 7.

IV. Bezirk.

Wilh. Györi Trafik, Zollamtsring 14. + Moritz Szántó Trafik, Keckeméteergasse 14. + Frau Josef Tusák, Parisergasse 7. + Frau Emerich Schneider, Universitätsplatz 5.

V. Bezirk.

Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. + Wilh. Weil Trafik, Dorotheagasse 18. + Frau Armin Földes, Marokkanerg. 1. + Frau Josef Hollós Trafik, Hold-u. 9.

VI. Bezirk.

Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. + Olivia Bedesula, Andrássystr. 38. + Iona Rohonczy Trafik, Andrássystr. 48. + J. Weder, Trafik Andrássystr. 84. + Wwe Arm. Bleuer Trafik, Waitzenboulevard 65 (Hotel London). + Frau Rác Trafik, Theresienr. 90. + Jenny Wottitz, Trafik Szondy 17. + Béla Wollner Annoncenexped., Grosse Feldgasse 28. + Josef Heimler Trafik, Andrássystr. 50. + Mark Németh Trafik, Váci-körút 1, Anker Palais.

VII. Bezirk.

Frau Karl Mayer Papierhandlung, Arenastrasse 44. + Frau Wwe, Moriz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. + J. Jambrikovicz Trafik, Rákóczistr. 50. + Frau Zsiga Ringstrassenbau Trafik, Elisabethring 51. + Wwe Simontits Grosstrafik, Karlsring 26. + Frau Moritz Scheller Trafik, Trommelgasse 2. + Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsr. 69. + Petris, Elisabethring 2. + Wwe. Heinrich Markus, Rákóczistrasse 34. + J. Popper Trafik, Königsr. 1.

VIII. Bezirk.

Frau Wwe Louis Glatz Museumstr. 18. + Frau Mátyas Gottlieb Trafik, Josephsring 2. + Hennette Reisz Trafik, Josephsring 50. + Wilhelm Soproni Grosstrafik, Rákóczistr. 1. + Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rákóczistr. 57. + Adler Cecilia Trafik, Volks theater gasse 5.

X. Bezirk.

Czako's Nachfolger Novotny, Steinbruch Ligetplatz 2.

Neupest.

Witwe Therese Deucht Leitungswasserwerk, Arpadg. 10. Sowie in allen bestaccreditirten Annoncen-Bureaux.

Offene Stellen

Wer Stellung oder Beschäftigung als Wirtschaftsbeamter, Hofrichter, Förster, Jagdbeamter, Buchhalter, Korrespondent, Komptoirist, Fakturist, Waageinspektor, Sekretär, Archivar, Kassier, Aufsicht, Reisender, Chemiker, Ingenieur, Inspektor, Administrator, Kommiss oder dergl. sucht, der verlange die heute erschienene Nummer des in 29. Jahrgange befindlichen Defferr.-Ing. Budapest. Anzeiger-Blattes, welches um 60 Heller in Citray's Anzeiger-Bureau, Waitzenboulevard 33, erhältlich ist. Unspezifisches Verlangen kostenfreie Intervention. 52309

Kereskedősegéd, ki a cipőszakmában teljesen jártas, ügyes eladó, felvétetik Brandstein Jakab cipőüzletében, Győrött. Ajánlatok fizetési igénytel keretnek. 55885

Kommiss der Manufaktur- und Sturwarenbranche, nur tüchtigste Kraft, wollen Offert sammt Gehaltsanprüche einreichen. Eintritt 15. August od. 1. Sept. Dasselbst wird auch ein Lehrling aufgenommen. 55878

Wer 50 Kronen will ohne Vorkenntniss dauernd und auf leichte Art in seinem Wohnorte wöchentlich verdienen, der sende sofort seine genaue Adresse an L. Schächter, Wien 104—XVI/2, Postfach Nr. 46. 55887

Disponent, resp. Bureauleiter, wird von einer Budapest. ersten Firma, welche sämtliche Bedarfsartikel für die Industrie, Landwirtschaft und häusliche Anhalten liefert, gesucht. Bedingungen sind: bessere Schulbildung, vollkommene Kenntniss der ungarischen und deutschen Sprache in Schrift und Wort, praktische Kenntniss der Eisen- und Wertzeugbranche, erworben im Verkehr mit der Kunde und im Komptoir, kaufmännisches Denken und leichte Auffassung, um sich in das Treiben eines großartigen modernen Handelshauses rascher hineinzufinden. Die Stelle ist bei entsprechender Leistung sehr gut dotirt. Gefällige Anträge unter „Gataterref“ an die Exp. 94589

Praktischer und bilanzfähiger Buchhalter findet bei guter Bezahlung dauernden Posten in einem Budapest. Hause der Eisen- und Maschinenbranche. Gelehrter wird vollkommene Kenntniss der deutschen und ungar. Sprache, Maschinenkunde und mögl. Stenographie. Nur Herren, welche diesen Bedingungen entsprechen können und im Waarengeschäfte thätig waren mögen ihre genaue umschriebenen Offerte unter „Bormärts 590“ an die Exp. einbringen. 94590

Beamt. größerer Unternehmen oder auch andere Herren und Damen, welche mit vielen Parteien verkehren, können sich ein großes Nebeneinkommen verschaffen. Meldungen übernimmt die Exp. unter Chiffre „Großes Einkommen 516“ 94516

Kommiss, Auslehrer, der deutschen u. slavischen Sprache mächtig, wird per 1. August acceptirt bei Leopold Herzog, Tuch- u. Schmittwaarenhandlung, Nagyszombat. 55894

Wir suchen per 1. September oder sofort für Rehl- und Kolonialwaarengeschäft tüchtigen jungen Kommiss, der drei Landessprachen mächtig, Anfangsgehalt 50 Kronen per Monat und freie Station. Offerte an Ador. Stenthal's Söhne, Varna, Trencsén-megye, zu richten. 94523

Lotterie-Bureau sucht tüchtige, zuverlässige Beamte, Herren oder Damen, für schriftliche Arbeiten. Sehr gute Handchrift und völlige Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift unbedingt erforderlich. Ungarisch wird nicht verlangt. Offerte mit Gehaltsanprüchen und Zeugnisabschriften unter „Lotterie 515“ an die Exp. 94515

Komptoirist, deutscher Stenograph, für eine hiesige Textilagentur gesucht. Offerten unter „H. B. C. D.“ an die Exp. 94581

Tüchtiger Reisender, Bsr., ledig, der ung. und deutsch. Sprache mächtig, für ein Spezerei-Kolonialwaaren-Agenturgeschäft in einer großen Stadt Oberungarns zu sofortigem Eintritt gesucht. Samtag und isr. Feiertage frei. Offerte mit Gehaltsanprüchen nebst Referenzen unter „Treu 417“ an die Exp. 94417

Abolvirter Handelschüler, der die ungarische und deutsche Sprache vollkommen beherrscht, möglichen Christ, wird in einem Fabrikbureau als Praktikant mit 60-70 K. Anfangsgehalt per sofort acceptirt. Offerte unter Chiffre „112“ an die Exp. d. Blattes. 94428

Fiatl papirkereskedő segéd, detaillista, azonnal felvétetik. Ajánlatok „Jövő 555“ jellegére a kiadóhivatalba. 94555

Könyvelésben jártas iródi tisztviselőt keres azonnali belépésre gyári vállalat. Ajánlatok „H. G. 1024“ jellegére Blockner J. hirdetőirodájába, Semmelweis-utca 4. küldendők. 49043

Fiatl segéd, helybeli rövid- és szövőtáru nagykereskedésben, azonnal felvétetik. Ajánlatok „Szorgalmas 549“ jellegére kiadóba. 58549

Gépirónó, keresztény, magy.-német gyorsíró, felvétetik. Részvénytársaság, Thököly-ut 57. 58491

Helyügynök a papír és író-gép szakmából azonnala felvétetik. Ajánlatok „Írógép 438“ jellegére a kiadóba keretnek. 59438

Fiatl segéd azonnal alkalmazást talál Engel J. Frigyes kalapüzletében, Deák Ferenc-utca 14. 58439

Ügyes cipőelárúító, ki e szakmában teljesen jártas, felvétetik. Feuerlicht, Király-u. 53, I. 14. 58440

Gyakornok kereskedelmi értekezéssel gyári irodába azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok Részvénytársaság 56, Budapest 16. sz. fiók alá intézendők. 58441

Terménynagykereskedésben kereskedelmi iskolát végzett, némi iródi gyakorlat bíró kisasszony állást nyerhet. Magyar, esetleg német gyors- és gépirásban jártasak előnyben részesülnek. Ajánlatok „Temény 156145“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 58442

Tanárak, tanítók és tanítónők, kik a nyári szünidő kellemességeit a hasznossal egybe akarják kötni, úgy a fővárosban, mint a vidéken tekintélyes keresettel járó foglalkozást nyerhetnek egy előkelő magyar biztosító társaság képviselete révén. Szíves ajánlkozások: „Nemes cél szolgálatában 973“ jelleg alatt Blockner J. hirdetőirodájába Semmelweis-utca 4, keretnek. 49085

Fényképész. Ügyes neg. pos. retoucher felvételekben jártas, azonnal felvétetik. Fodor Vilmos, fényképész, Győr. 94491

Fényképész. Fiatl laboráns, állandó alkalmazásra azonnali belépésre kerestetik. Csakis elsőrangú erők ajánlatát kérem. B. Fischer, Belgrad, Fürst Michaelstrasse 1. 94493

Rechnőgépíró, géubi utasított, die auf Wheeler-Wilson Maschine arbeiten, werden aufgenommen bei Wamoser Gyula, IV., Váci-utca 7. 49084

Flotter Korrespondent (ev. Korrespondentin), möglichst in sämtlichen Bureauarbeiten bewandert, perfekter deutsch-ungarischer Stenograph und Maschinen-schreiber, wird für das Bureau einer hiesigen Maschinenfabrik gesucht. Christliche Bewerber, welche in dem Rechn- und Abrechnungsweesen, der Führung der Konten- und Unfallversicherungs- u. Hilfsbüchern, sowie in technischer Korrespondenz bewandert sind, erhalten den Vorzug. Geßl. Angebote mit Angabe der Gehaltsanprüche erbeten unter „B“ an die Exp. dieses Blattes. Offerte, welche binnen 3 Wochen nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt. 94504

Budapesti gépgyári irodába, a magyar és német nyelvet bíró gyors- és gépirónó lehetőségre azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok „Z. U. 512“ jelleg alatt a kiadóhivatalba. 94512

Fiatl magyar-német kisasszonyt keresek délután 3-8-ig. Bemutatókni hétfőn délelőtt 10-11-ig. Alkotmány-utca 16, III. 17. 94506

Gyakornok részvénytársaság jogügyi osztályába felvétetik. Ajánlatok „Előmenetel 558“ jellegére kiadóhivatalba küldendők. 58553

Korrespondent, magyar-ungarischer Stenograph, mit vollkommener Kenntniss der deutschen und ungarischen Sprache, findet bei guter Bezahlung dauernde Anstellung in einem ersten Budapest. Hause der technischer Branche. Nur jüngere Herren vom Waarengeschäfte mögen ihre genau umschriebenen Offerte unter „Geceffor 591“ an die Exp. einbringen. 94591

Schlofferlehrlinge werden aufgenommen in einer Bau- und Anstaltlofferwerkstätte ersten Ranges. IX., Liliom-utca 26. 58485

Wirtschafts-Adjunkt, ledig, der auch in der landwirtschaftlichen Brennerei bewandert ist, wird gesucht bei Paas Wör. Szucsány. 58886

Nagy erdőipari részvénytársaság helybeli központi irodája részére szép kézirású, a magyar és német gyorsírásban, gépirásban és főleg a puha számlázásban jártasággal bíró több kisasszonyt keres. Csakis a kelleknek megfelelők szíveskedjenek bizonyítvány-másolatokkal felszerelt ajánlataikat igényeik megjelölésével „Biztos számoló“ jelleg alatt Tenzer Gyula hirdetői irodájába, Budapest, Szerdá-tér küldeni. 52605

Levelezési revizor teljes magyar és német nyelvtudással állandó alkalmazást nyer előkelő intézetnél. Általános ismeretekkel bíró, intelligens urak, lehetőleg nyugalmazott hivatalnokok adják be ajánlataikat „Revizor“ jelleg alatt a kiadóba. 94579

Perfekt deutsche fehrstündige Korrespondentin für sofortigen Eintritt gesucht. Ungar. Kossuth Lajos-utca 2. 49041

Perfekt német-magyar gyors- és gépirónó keres azonnali belépésre bankrészenyrtársaság. Ajánlatok „Bank 543“ jellegére a kiadóhivatalba. 58543

Irodai gyakornok vagy gyakornoknál fizetéssel felvétetik. Írásbeli ajánlatok Ellinger Béla lakigyar, VI., Lázár-utca 13. alá kérem. 52456

Fiatl segéd kézműműruizletben felvétetik. Állandó állás a kiadóhivatalban. 94546

Perfekt magyar-német gyorsírónó, hosszabb gyakorlattal, magas fizetés-sel felvétetik. Stern József nagyruházában, Kalvin-tér 1. Ajánlkozók részletes ajánlataikkal jelentkezzenek reggel 9 órakor az áruház irodájában. 49040

Gyakornok, ki magyarul és németül, esetleg gépirni tud és jó számoló, helybeli változót részére kerestetik. Ajánlatok „C. C. 4775“ jellegére Haasenstein és Vogler hirdetői irodájába, Budapest, Dorotnya-utca 11. keretnek. 52087

Zum sofortigen Eintritt wird ein jüngerer Buchhalterbeamter, sowie Praktikant engagirt. Antragstellern wird bekannt gegeben, daß die Stellen bei einer Weltfirma zu besetzen sind, daher nur entsprechende Offerte Berücksichtigung finden. Anträge sind unter Chiffre „Fleißig 379“ an die Exp. zu richten. 55879

Gyakornok vagy gyakornoknál, jó írással, méltányos fizetéssel, budapesti gyári raktári irodába felvétetik. Ajánlatok „Németül tudók 439“ a kiadóhivatalba. 94439

Irodai gyakornok jó kézirással, kézműru nagykereskedésbe azonnal felvétetik. Ajánlatok „Ügyes 485“ jelleg alatt a kiadóhivatalba küldendők. 94485

Kereskedelmi végzett kisasszony hivatalba felvétetik. Rottenbiller-utca 5a, I. 11. Jelentkezni lehet írásbeli ajánlattal hétfőn délelőtt 9-12-ig. 58512

Gépirónó, perfekt német-magyar gyorsíró, azonnali belépésre felvétetik Berger Testvéreknel, V., Aulich-u. 4-6. 94580

Fiatl utazó Budapest környékén jól bevezetve, rövid- és szövőtáru nagykereskedés részére felvétetik. Ajánlatok „Rövidáru“ jelleg alatt a kiadóba. 58582

Gépirónót, ki gyorsírní tud, keres iparvállalat a nyugoti pályaudvar közelében. Németül is tudók előnyben. Ajánlatok „Vas 156111“ jelleg alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 49493

Ein tüchtiger Detaillist, der ungarischen, deutschen und slavischen Sprache mächtig, findet in der Spezereiwaarenhandlung Joachim Schlegler's Witwe, Zsolna, Aufnahme. Offerte nebst Gehaltsanprüchen ermunft. 94588

Praktikant, absolvirter Handelschüler, wird bei einem vornehmen Unternehmen sofort acceptirt. Offerte unter „Große Fabrikunternehmung“ an Rudolf Mosse, Nador-utca 11. 49052

Fabrikbuchhalter mit längerer Praxis bilanzfähig, Dispositionskraft, wird für eine Siebenbürger Textilfabrik engagirt. Offerte sind unter „Sonnet 586“ an die Exp. zu richten. 94586

Komptoirist, der mit der Korrespondenz vertraut ist, schöner Handschrift, wird für das Bureau eines Textilunternehmens dringend gesucht. Offerte sind unter „Standhaft 587“ an die Exp. zu richten. 94587

Komptoir-Praktikant, perfekt in Deutsch-ungarisch, mit schöner Handschrift, wird mit hohem Anfangsgehalt für ein Bureau gesucht. Schriftliche Offerte sind unter „Merkur 588“ Zahl an die Exp. zu richten. 94588

Eine energische, fautionsfähige Dame als Geschäftsleiterin sofort gesucht. Steiner József és fia, Vámház-körút Nr. 9. 58552

Reinwand-Manipulant oder Manipulantin, über große Brandkenntnisse und Gewandtheit verfügend von vornehmer Budapest. Firma bei entsprechendem Einkommen gesucht. Nur solche, die in ähnlichen erflaßigen Weißwaarengeschäften Manipulantenstelle bekleidet haben, wollen sich bewerben. Offerte, welche alle Einzelheiten bezüglich Vorleben und Ansprüche unterbreiten, sind unter Chiffre „M. 999“ an J. Blocher's Annoncen-bureau, Budapest, IV., Semmelweis-utca 4, zu richten. 49042

Komptoiristin, deutsch-ungarische Stenographin, per sofort aufzunehmen gesucht. Auch Bewerberinnen für halbtägige Thätigkeit werden berücksichtigt. Offerten mit Gehaltsanprüchen unter „Fleißig 589“ an die Exp. d. Bl. erbeten. 94589

Damen erhalten leichte, lohnende Beschäftigung im und außer Haus. II., Bez. Füllert-utca 11/b, I. 2/b 94537

Komptoirist, der flott deutsch-ungarisch korrespondirt und in der Buchhaltung selbstständig und verlässlich ist, wird per sofort aufgenommen. Offerte von nur gebieteren Arbeitskräften mit Angabe der Ansprüche unter „Fabrikshaus 542“ an die Exp. 94542

Komptoirpraktikant, absolvirter Handelschüler, wird mit Bezahlung aufgenommen. Fuchs, pharmazeutische Patentagenfabrik, VII., Sajó-utca 5a. 94582

Schablonierer für Dekorationsstickerei findet dauernden Posten. Magyar Himzési Ipar, Nador-utca 14. 49051

Gesucht werden: Stadtschreiber, Gemeindefretär, Legationssekretär, Zillaileiter, Betriebswärtler für Elektrizitätswerk, Järbereileiter, Bekerei-Betriebsleiter, Rechnungsführer, Fabrikbuchhalter, Korrespondenten, Komptoiristen, Verkäufer (Kommiss) verschiedener Branchen für Wien und Kurorte, Magaziniere, Expedienten, Maschinisten, Heizer, Chauffeure, Polizeiwachmann, Hotelbediener, Hotelhausmeister, Fabrikshausmeister, Kellerburche, Laborant, Regitubenmeister, Mangelmeister, Förster, Jagdpraktikant, Forstjunkte, Forstpraktikanten, Peger, mehrere Oekonomieadjunkte, Otsberwalter, Oekonomiepraktikanten, Guttschmied, Wirtschaftler, Schaffer, Aufseher, Schweizer, Stallburche usw., durch den: „Defferr.“ Ungar. Zentral-(Stellen-)Anzeiger“, Wien, IX., Wagnergasse 10. 93913

Fiatl mérlegképes könyvelőt, magyar-német levelézót keresünk azonnali belépésre 200 korona havifizetéssel. Ajánlatok „Fakereskedő 891“ jelleg alatt, nem szakmabeltől is, bizonyítvány-másolatokkal a kiadóhivatalba keretnek. 55891

Stellung. Junger Mann aus guter Familie, welcher der deutschen und ungarischen Sprache mächtig ist und die deutsche Stenographie beherrscht, für technisches Bureau gesucht. Bewerber mit technischem Kenntnissen bevorzugt. Offerten mit Angabe der Gehaltsanprüche an die Exp. d. Bl. erbeten unter „Dauernd 540“. 94540

Junger, tüchtiger Gehilfe für Alles (oder Gehilfen), der selbständig eine gute Arbeit liefern kann, flin, sauber und gewissenhaft arbeitet, findet sofort Posten. Ausführliche Offerten mit Angabe der Ansprüche, Alter, Sprachkenntnisse ac. mit Beifügung der eigenen Photographie an H. Gatter, Kammerhof, Zemin (Ung.-Kroat.). Nur Herren wollen sich melden, die den Bedingungen entsprechen können. 55893

Irodista azonnali felvétetik, elsőrangú líkörgyárba. Ajánlatok „E. B. 517“ jelleg alatt az 56. számú postahivatalba. 94517

Segéd jó megjelenésű kézmű- és rövidáru üzletben, havi 120 kor. és lakással azonnali belépésre felvétetik. Weisz czégnél, Somogy-Csurgón. 55892

Fiatl segéd a norinbergi és rövidáru szakmából, ki a tót és magyar nyelvet bírja, felvétetik. Gansl Gáspár, Losonc, Szombat zárva. 55883

Agenten, Haufter, Kaufleute verdienen mit einigen Kronen beständig viel Geld. Grönich, Neuheitenbetrieb, Barossgasse 50. 58469

Mechanikus, ki szerszámgéparkban dolgozott, állandó alkalmazást talál részvénytársaságnál. Thököly-ut 57. 58510

Inzeraten-Agenten und Wiederverkäufer für Kalender und Zeitungen werden sofort aufgenommen. Eventuell wird Landesvertretung übergeben. Vorzugsjäger ausgeschlossen. Deutsch-ungar. Landesbauernbund, Bonyhád. 52085

Widchen für Alles, das schön kann und deutsch spricht wird aufgenommen. Sziv-utca 8, III. 23. 94508

Guter Maurer übernimmt kleinere und größere Arbeit. Pfaff Adam, Desselwilly-utca 35. 94511

Junge Mädchen (16-17 Jahre) zu kleiner Familie gesucht. Leichter Posten. Frau Doktor Bánó, Havosvölgy, Hunfalvy villa, bei der Endstation. 94498

Tapezierer geht billig ins Haus arbeiten und übernimmt alles ins Fach schlagende. Korrespondenzkarte genügt. L. Klein, Almássy-tér 7, Th. 8. 94503

Deutsches Stubenmädchen empfiehlt sich. Bajnok-utca 31, II. 37. 94545

Kellerarbeiter wird in einer Liquorbrennerei mit Jahresgehältnissen, jedoch nur aus der Braude, für sofort gesucht. Podmaniczky-u. 53. 94588

Tüchtiger Tapezierer und Dekorateur übernimmt Arbeit, geht auch ins Haus arbeiten. Schächter Viktor, Régi posta-utca 4. 94559

Musik.

Klavierpielerin, sehr tüchtig, sucht Posten, auch Provinz. R. W., Dob-utca 110. 94427

Büfendorfer, kaum benützt, kreuzartig, 850 fl. neue Klaviere 300, 150 fl., Pianinos, Garmoniums in jeder Preislage. Ghall Márton, Fabrikslager, Andrassy-ut 1, 5. 58478

Sofort Ihr rechtmäßiger Eigentum ist ein Klavier oder Pianino (nicht durch Abonnement), wenn Sie 10 Gulden Monatsraten in Néményi's erstklassigem großen Klavieretablisement bezahlen. Budapest, Königs-gasse 59. Preisliste u. Prospekt gratis. 55108

Klavier, kurz, kreuzartig, zu verkaufen. Jéberdáv-ut 56, I. 7. 58550

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Kaufleute werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nöthig. (Zahlung 20.-) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Offene Stellen

Fényképész-szögédet keresek azonnali vagy 15. júliusi belépésre. Rasofszky, fényképész, Nyitra. 55870

Piatál, ügyes, magyarul és németül gyorsíró, gépírásban jártas irodistát keresünk azonnali belépésre. Szakmabeliek előnyben. Kizárólag írásbeli ajánlatokat kérünk. Maklary Gyula és Társai, festékgyár, IX., Remete-utca 13. 58472

Üzleti gyakorlatok jó házból felvételt. Rosenthal H. utóda egyenruházati intézetben. V., Akadémia-utca 6. szám. 49019

Pénzbeszedő, 25-35 éves, budapesti illetőségű, óvadékkal, fix fizetéssel, mellékjövedelemmel nyugdíjas állásra keresetlik. Ajánlat „Pénzbeszedő” jellegű alatt a kiadóba. 94380

Üjságkihirdők, esetleg kihirdető, kik egy kis óvadékkal vagy biztosítékkal rendelkeznek, jelentkezzenek a lap kiadóhivatalában.

Gyakornok maturaival felvételt részvénytársaságnál. Ajánlatot „Nyugdíj 331” jellegű alatt a kiadóba. 94381

Saldakontista szép írással, jártassággal a magyar és német levelezésben, gyorsírásban és gépírásban, azonnali belépésre felvételt. Ajánlatok referenciákkal megadásával. „Miszaki 386” jellegű alatt a lap kiadóhivatalába küldendők. 94396

Buchhalter, der deutschen und ungarischen Sprache mächtig, wird gesucht. Bevorzugt werden, die der jüdischen Sprache mächtig sind. Offerte bitte mit Anpreisung an Richard Weinfeld, Bankkommisjionär, Ujvidék, zu richten. 94381

Tüchtiges deutsches, ungarische Korrespondent wird sofort aufgenommen. Solche, die in der Metallbranche schon engagiert waren, werden bevorzugt. Offerte unter „A. G. 361” an die Exp. 94361

Tanácsos 10 korona kezdőfizetéssel elsőrendű írásválasztatás azonnali felvételt. Brachfeld, Nádor-utca 8. 55369

Bendőhite aufs Land für mein Speiserei- und Wirtschafthaus, so auch als Stütze meiner Frau in der Küche ein aus gutem Material gewähltes Mädchen per 15. Juli oder 1. August. Betreffende muß der deutschen, ungarischen u. slavischen Sprache mächtig sein. Offerte, Zeugnisse, Photographie und Gehaltsansprüche sind an Bertalan Glas, Liptó-Straße per Riptójud, zu richten. 55890

Buchhalter, Israelit, bilingual, der einfachen und doppelten Buchführung vollkommen mächtig, selbstständiger, verlässlicher Arbeiter, womöglich aus der Fruchtbranche, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Samstag und Sonntag freie Tage. Offerte und Gehaltsansprüche an Gebrüder Koppel, Wien-Neuhof. 55871

Kisasszony, magyar-német, gép- és gyorsíró, nagykereskedésbe felvételt. Ajánlatok „Nagykereskedés” jellegűre Mosse hirdetőjébe, Nádor-utca 11. 49025

Szögédkönyvelő, magyar-német, nagykereskedésbe felvételt. Ajánlatok „Nagykereskedés” jellegűre Mosse hirdetőjébe, Nádor-utca 11. 49026

Minden szakmabeli kereskedősegéd és könyvelő részére díjmentesen közzétett állás a Kereskedelmi Alkalmazottak Országos Egyesülete. VI., Andrássy-út 67. 52550

Zur Fruchtfaçon empfehle ich den p. t. Herren **Cefonomen tüchtige, verlässliche Maschinenisten** mit voller Verantwortung und fruchtbarer Vermittlungsbüro. Krakauer Armin, Budapest, VI., Dávid-utca 4. 55293

Praktikant mit Handelschulbildung, Ehrlich, der deutschen und ungarischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, findet sofortige Aufnahme bei einer hiesigen hervorragenden Fabrikations-Gesellschaft der Maschinen-Branchen. Offerte unter Chiffre „Eichig 315” an die Exp. 94315

Eladósegédet keres elsőrangú műszerész cég. Főfelvétel intelligencia, prima referentia. Ajánlatokat „Asepsis” jellegűre Mezei Antal hirdetői irodájába, Eszű-út 5. 94388

Tüchtigere Verkäuferin wird für ein Damenbücherei gesucht. Nur solche, die langjährig in dieser Branche thätig waren, werden mit hohem Gehalt sofort acceptirt. Neumann J., Kigyó-utca. 94312

Segéd jó megjelenéssel, 20-22 éves, az urival, kalap, cipő, rövidáruszakmából, ki magyar, német és horvát nyelven beszél, keresetlik. Ajánlatok Kelemen Béla, Csákortanya. Lehetőleg fényképpel. 94317

Pinczomestert, tapasztalt, nagy gyakorlattal bíró, keres a szeszabradaktár és finomított önálló vezetésére, sürög belépésre, tartós állásra Kremzír Károly, Barcs, szeszgyár. 55866

Ügyes segéd, ki a magyar, német és tör nyelvet bírja, augusztus elsejére felvételt. Ajánlatok a fizetés igényeinek megjelölésével és bizonyítvány másolataival Vercselyre intézendők Plesz Oszkár divatruházába. 55888

Likörgyári utasot azonnali belépésre keresek, azonban csak gyakorlott elsőrangú erőre reflektálok. Reszletes ajánlatok az eddigi működés pontos felmérésével. „Likörgyár” Budapest, főposta 110. számú postafiók címre kéretnek. 52580

Gyakornok, magyar-német, nagykereskedésbe felvételt. Ajánlatok „Nagykereskedés” jellegűre Mosse hirdetőjébe, Nádor-utca 11. 49024

Tüchtigere Komptoirist, militärfrei, der der deutschen und ungarischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, wird von Jacob Herzog, Fabrikant in Wlitz, Mähren, aufgenommen. 94418

Perfekt magyar-német gép- és gépirónó elsőrendű papírnagykereskedés részére azonnali felvételt; szakmából való előnyben részesülnek. Ajánlatok „G. G. 1011” jellegűre Blockner J. hirdetői irodájába, Semmelweis-utca 4, küldendők. 49020

Szép kőírású fiatal tisztviselő, 2-3 évi gyakorlattal, nagykereskedő cég irodájában felvételt. Ajánlatok a fizetési igények megjelölésével. „Török 438” jellegűre a kiadóba intézendők. Fizetési igények nélkül beérkező ajánlatok nem fognak figyelembe vétetni. 94433

Két kezdő kereskedelmi iskolát végzett irodista nagy gyári irodában alkalmazást talál. Ajánlatok „P. P. 441” jellegűre Mosse hirdetőjébe, Nádor-utca 11. 49025

Czipő szakmában jártas segédet augusztus 1-ére alkalmaznak. Ajánlatok fix fizetéssel. Reinitz Miksa, Miskolc. 94488

Likörgyárba irodista és szakmában már működtek, előnyben részesülnek. Ajánlatok „C. A. 4778” jellegűre Haasenstein és Voglerhez, Budapest, Dorottya-utca 11, intézendők. 51086

Gyakornok 60 korona kezdőfizetéssel felvételt vidéki nagyobb gözmalomhoz. Ajánlatok „Jászági 156055” alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-út 7. 58424

Fűszerkereskedő segéd, ki magyar, német, tör nyelvet bírja, felvételt. Baumhorn Testvérek, Zsolnán. 9422

Állások, pályázatok minden szakból olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyenes mutatószám. Ullői-út 55. 48943

Für ein langjähriges eingeführtes Meingeschäft in der Provinz suche jungen Mann mit Anfangsgehalt. Samstag. Berzelier Otto, Balassagyarmat. 94421

Eine Uebernehmerin wird gesucht für eine Färberei und chemische Fabrik. Beierl, Király-utca 8. 58426

16-17 éves izr. ügyes deatillista fűszeresegédet keresek július 20-ára való belépésre. Havonta 16-20 korona fizetés ellátással, Uzel szombaton zárva. Billitz Géza, Pápa. 94415

Irodai gyakorlatl bíró fiatalember (keresztény) előkelő élethelyzetű intézetbe azonnali belépésre keresetlik. A szakmában és könyvelésben, valamint a magyar és német levelezésben jártas egyének előnyben részesülnek. Ajánlatok „Sürgős 407” jellegűre alatt a kiadóba. 94407

Tüchtigere Kommiss der Speisereimacarenbranche (Engros), 3er., wird per sofort oder per 1. August in meinem Samitag und Freitag geöffneten Kolonialwaarengeschäft acceptirt. Offerte samt Gehaltsansprüche sind zu richten an Salomon Pollat, Nagyszombat. 55889

Praktikant mit guter Schreibung wird für ein hiesiges Bankhaus gesucht. Offerte in ungarischer und deutscher Sprache mit Angabe des Alters und Gehaltsansprüche, wie auch Referenzen sind zu richten unter „A-3, 209” an die Exp. 94209

Zur gef. Beachtung! Cefonomebehalter u. Räbter, wie auch Inbuhre-Umsetzner empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vornehmlichen Grundbesitzern des In- und Auslandes in Anspruch genommenes Placierungsbureau für Landwirthschaftsbeamte, sowie Maschinenisten, Schmiede, Wagner, Spiritusbrennermeister, Gärtner, Müller u. deren Placierung ich bei jeder Verantwortlichkeit und gewissenhaft gratis für die Herren Chefs vermittele. Krakauer Armin, Budapest, Dávid-utca 4. Telefon 94-76. 55294

Zubehör von der Schafwoll- und Futterwaarenbranche, der auf dem hiesigen Plage bei Herrenschneidern, Damenschneidern eingeführt ist, sucht gegen Provision ein gut eingeführter Großhändler. Offert mit Angabe bisheriger Beschäftigung unter Chiffre „Eichig” an die Trafik Rakóczi-út 50. 58455

Gyakornok, kinek szép írása van, orvosi műszergyárba azonnali felvételt. Fischer Péter és társa Rt., Kosztály Lajos-utca 6. 49005

Ánfnőbige junge Mädchen werden unentgeltlich zu Zangenerinnen ausgebildet. Anfangsgehalt 180 Kronen. Vorstellung täglich 9-10 und 1-3. Direktor Marantz, Erzsébet-körút 22. III. 29. 94384

Ich suche einen Hausmeisterposten, bin Elektriker, Gas-, Wasserleitungs-Monteur und verstehe auch Zenglerarbeiten. Gefällige Zuschriften unter „Monteur” an die Exp. 58428

Perfekt magyar-német gép- és gyorsíró német kereskedés részére azonnali felvételt. Ajánlatok: „Ügyes 28310” alatt kéretnek Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-út 7. 58423

Kerestünk a rövidáru szakmában teljesen jártas, a magyar és német nyelven profekt, két utazásra is alkalmas segédet. Csakis elsőrendű erők küldjék referenciákkal feladásával és fizetési igényeik megjelölésével ajánlatukat. Rövidáru nagykereskedés” jellegűre alatt a kiadóba. 55884

Buchhalterin und Korrespondent, der deutschen und französischen Sprache mächtig, wird gegen ein Fixum von Kr. 160.- pro Monat gesucht. Referentianen - welche selbstständig und rath arbeiten können - belieben ihre Offerte mit Angabe der bisherigen Thätigkeit an die Firma Chory u. Zaugg in Brod a. G. zu senden. 55841

150-600 Kronen, eventuell auch mehr kann Sebermann monatlich verdienen hier und in der Provinz, der sich mit dem Verkauf geistlich erlaubter Notenbriefe von Rosen befaßt. Entsprechend Befähigte erhalten auch ihre Bezahlung. Beifeld József, Bankhaus, Budapest, Károly-körút 1. 51517

Möbel

Butor nagyruház Király-utca 27, az udvarban. **Fontos butorvénkök:** finom fenyezett háló-, ebédő és izzószoba berendezés, valamint egyszerű butorok legjobb kivitelben jótállás mellett rendkívül olcsó árakban csakis **Pechnerrel,** butornagykereskedő. Tessenék a címre figyelni. 52580

Wunderpreise. Wegen Hausdemolition komplettes Balkongarten-Schlafzimmer 190 fl., Mahagoni-Schlafzimmer 110, Chaiselongue, 12 einzelne Möbelfstücke spottbillig. Cstvös-gasse 23. 58417

Mahagoni Schlafzimmereinrichtung, geistliche Rüstgelleitende-Gaststube 180 fl., Balkongarten, Pfeilerkasten, Tisch, eckte Beberleisch mit jeder 300 fl. verkauft. Lazar-utca 3. 51512

Herrenzimmer, Mahagoni, Bucherchaut, Schreibtisch, Lederantenne 180 fl., engl. Lederantenne, verkauft. Lazar-utca 3. 51511

Zalonerichtung, Mahagoni, Kanapé, Kautenils, Seffel, Sessel, Tisch 95 fl. verkauft. Lazar-utca 3. 51513

Herrschafsmöbel laufe und verkaufe, Schlafzimmern, Speisezimmer, Mahagoni Herrenzimmer, Teppiche, Bertheimtaffen, Vorzimmerfaulen, Küchenmöbel. Lax, Almássy-ter 17. Telefon 11-55. 52069

Auf Auktion gefaule, verchiedene Sorten alte, neue Möbel, Speisezimmer, Schlafzimmern, Herrenzimmer, Manufaktur, Teppiche, Leder, Teppiche allerbillig bei Ansel, Dob-utca. 93999

Amerikanische Schreibtisch, feibig, Mahagoni neunzig Gulden zu verkaufen. Lazar-utca 3. 51514

Möbelfredit jünere und ohne Akzeptbedingung für freibändige Käufer u. Baumeister ist ausschließlich nur bei mir eingeführt. Bei Eintaus bis Kr. 400 monatlich Kr. 15, bis Kr. 750 monatlich Kr. 30, bis Kr. 1000 monatlich Kr. 40 ohne Zinsen berechnen. Lieferung auch Provinz. Möbelalbum I. **Bartók Karas,** Möbel-Etabliement für Wohnungseinrichtungen, Bautauschleistungen u. Budapest, VII., Király-utca 18. Gözsbu-Gaus, im Hofe. 55120

Möbel, neue und gebrauchte, einfache und feine Ausführung, als Gelegenheitskauf allerbilligst nur bei **Steinberger Manó,** Terezkörút 40. 94000

Englische Ledermöbel, Lederseffel, Spezialfabrikation, Szücs A., Budapest, VII., Károly-körút 5. Telefon 148-07. Sendt auf Verlangen photographisches Album. 94459

Előszobaszekrények, konyha- és eselészobabutorok nagy raktára Himmeler asztalosnál, V., Kálmán-utca 24. Telefon 151-51. Elsőrendű munka. Olcsó árak. 94461

30% Erparni! Régi butorsalonn, Budapest, Ferenciek-ter 3. felemelet. **Kauf, Verkauf** von Herrschafsmöbeln und bürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Mahagoni- und Balkongarten-Möbeln, Herrenzimmer, orientalischen Teppichen, Leder, Telefon 82-13. 94456

Möbelfredit neuen Eijtems. Möbel in besser Ausführung erhältlich. Balás és Társa, Möbelwaarenhaus, Budapest, Váci-körút 43 (Eigene Haus). Bei Kreditanfragen Raffereie, bis 6% Zinsen von der verbleibenden Schuld. 94457

Angol bór-, moket- és szalagarnitürak finom kivitelben jutányosan kaphatók Pollatschek kárpitosnál. József-utca 12. 52591

Háló- és ebédő-berendezés, jókarban, külön is eladó. Mária-utca 34. IV. 26. Lift. 52592

Butort addig saját érdekében ne vásároljon, míg meg nem tekinti **Terezkörút 20.** szám alatti nagy butor-áruháza. Óriási nagy választékban nagyon olcsón fedezheti szükségletét. **Egyszerű polgári,** valamint urasági butorokban mesés nagy raktár. **Hálók,** ebédők, izzószobák, börgarnitürak, vas- és rézbutorok **nagyon jutányos árban** kaphatók. **Balassa Gyula és Társa, Terezkörút 20. Kérjük a címre figyelni.** 51518

Gelegenheits-Möbelkauf. Mahagoni-Schlafzimmer sammi Toilette 180, Balkongarten-Speisezimmer 250, Chaiselongue 12, Kasten 14 fl. Schöberlitten zu billigtem Preis. Pártos, Aradi-utca 19. 55205

Möbel gegen Kassa oder Ratenzahlung liefert vorzügliche Qualität billigst, bis 150 Kronen monatlich 5 Kronen, 200 Kronen 10, 300 Kronen 10, 500 Kronen 20, 600 Kronen 25, u. Als Angabe 20% zahlbare Möbelalbum 1 Kronen. **Sándor Ignác,** Möbelnebelage V., Bank-utca 7, neben Váci-körút. 48935

Wohnungen

Négyoszobás uri lakás új házban, nyugati pályaudvarnál, augusztus 1-ére kiadó. Lakber 800 frt. Bövebbet Korall-utca 6, földszint 8. 52071

Ztannend idjön moderne billige 2-3zimmrige Wohnungen zu vergeben; ebenda auch Gehäfte. Ráday-utca 59, Lónyay-utca 58, Aradi-utca 22, István-ut 41. 58323

Remek 3 utcai szobás saroklakás nagy mellékkeliségekkel, erkéllyel, modern, teljesen kész házban aug. elsejére jutányos bérért kiadó. József-utca 52, gaz, villany. 58431

Kerti lakás, kilátással a Margitszigetre, 3 utcai szoba és mellékkeliségekkel, gázvilágítással, kiadó. Esetleg azonnal is. V., Kárpát-utca 19, I. emelet. 51532

IX., Lónyay-utca 43 alatt háromszobás utcai lakás összes mellékkeliségekkel augusztus 1-ére **igen olcsón** kiadó. Bövebbet a házfelügyelőnél ugyanott. 49029

Modern utcai lakások dunai kilátással augusztusra kiadók. II., Fő-utca 52. 50895

Hat szobás utcai lakás, irodának alkalmas, kiadó. Wesseleny-utca 54. 50896

Poloskalrtást jótállással, lakások teljes tisztítását, tapeták tisztítását, szőnyegek megóvását és vegyi mosását legköltségszerűen végzi **Hungaria-Vacuum részvénytársaság.** Telefon 16-13. **Andrássy-út 56.** 94479

Kiadó modern lakások azonnali vagy augusztus hó elsejére, minden kényelemmel, kertek között épült házakban, Dunára szép kilátással, 3 szobás 1400-1500, 4 szobás 1600-1700, 5 szobás 1800-1900 koronáig. Felvilágosítás a helyszínen II., Ilona-utca 8, vagy telefon 52-35. 58495

Oszlop-utca 23, új modern házban, minden mellékkeliséggel bíró 3 szobás utcai vagy kerti lakások évi 1300 korona, 2 szobás udvari lakások évi 800 korona bér mellett azonnal kiadók. Bövebbet a helyszínen vagy telefon 116-35. 93805

Modern olcsó lakások azonnali, vagy augusztusi nyegre kiadók. I., **Márvány-utca 27.** 55354

Lakások, 2-3 szobásak, új egyetennél, Krusper-utca 8-10 alatt augusztusra olcsón kiadók. 93818

Váci-körút 33, 5 és 6 szobás utcai lakások augusztus és novemberre kiadók. 94169

Ein, eventuell zwei **Gartenzimmer,** Ragh Sándor, eleganter möblirt, Erster-Ausflug auf die Gärten, sofort oder 1. Juli zu vermieten. Vdr. in der Exp. 94277

Modern háromszobás utcai lakások, Nádor-utca 53 alatt azonnalra vagy augusztusra kiadó. 53835

Háromszobás utcai és két-szobás udvari modern uri lakás augusztus 1-ére kiadó. I., Bercsényi-ut. 12. Villamos, megaló Fehérvári-ut és Lágymányos-u. sarkán. 48967

Ein zwei elegante Caffeezimmer erhältlich. Näheres in der Exp. 93430

Dunaparti háromszobás modern lakosztály azonnal olcsón átadó. Lakber havonta fizethető. Császárfürdő közepén, Lukács-utca 2. 58359

Azonnalra vagy aug. elsejére kiadó 3 és 4 szobás minden komforttal ellátott lakások, gaz és villanyvilágítással, gázfűtő, városi telefon, I., Györi-út 2/c. Nyaralásra alkalmas helyen, a pedagógiai szmben. Telefon 165-84. 53380

Sommerwohnungen

Hüvsvölgy, Tarogató-ut 28, szám alatt, amelyek kertben, bérbeadó hónap-számlára is 3 személyre berendezett nyaralóház, előszoba, egy szoba, veranda, konyha és pinche. Továbbá 5-6 személyre berendezve veranda, 3 szoba, konyha, fürdőszoba és konyha. A Tarogató-ut a Riadó-úti megállóhoz közeli és a Lipótmezőnél végződik. Bövebbet a kertésznél ott. 58475

Ueber die Sommermonate 2 möblirte Zimmer, ineinandergehend, auch einzeln, mit vorzüglicher Pension, in feinstem Saale, gegenüber einem Parke, bei reinerdeutiger Familie sofort zu vermieten. Gatz, Friedrich-gasse 33, II. Echer. 55873

Zu Eisenbad Basin (Sommitat Poljony), in herrlicher Lage, mitten im Walde sind Zimmer per Saison, Monat und Woche zu vermieten. Sehr möbige Preise. Vorzügliche Küche in 2 Restaurationen. Aus-tunft durch die Badeverwaltung. 55847

Olcsó kellemes és kényelmes nyaralás Kovács-parkban. Leszállított szobákkal. Hideg és melegfürdő. Dunai uszoda. Telefon Budapesttel Kútnó vendéglo. Kérjen prospektust Helyi Gözbajo Igazgatóságától, **Esztergom.** 44594

Kosmetik

Haarentfernung für Damen von Gesicht und Armen in 5 Minuten. Chemerglos. Staumender Erfolg. Krönungsverband direkt mit Gebrauchsanweisung. Nur das gefälligste gefürte, mit „Miracle” Schupmarke verlegene Mittel ist echt. Vor Nachahmung gewarnt! Pariser kosmetische Auslieferung Goldmedaille prämiert. Unschädlichkeit. Gänglicher Erfolg garantiert. Entfernung förmlicher Schönheitsfehler. Charlotte Pollat, kosmetisches Institut, Andrássy-út 38, I. Etod. Telefon 157-98. 94168

Szeplőt, majfoltot, mindenféle arczisztalanságot 3 nap alatt eltávolít a „Palmatej”, ártalmatlanságáért és biztos eredményért jótállók. Próbá-üveg 3 korona. Eredeti üveg 10 korona. Megrendelhető „Kozmetika Bla”, Budapest, Doboz-utca 7. 94001

Jeden Schönheitsfehler heilt und entfernt für immer mit elektrischer und Lichtbehandlung in kürzester Zeit. Manig K. Hyl-laff's kosmetische Institut, Magyar-utca 3, Ecke Kossuth-Lajos-utca. Kosmetische Spezialmittel und ausschließlichlicher Verkauf des weltberühmten sicherwirkenden Entharungsmittels **Nicroli** für 5 und 10 Kronen. 55207

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Ausschnitte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Antragscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nöthig. (Telephon 26-107.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Kauf u. Verkauf

Gebrauchte u. neue Feuerheerde und einbruchsfähige Kassen offerirt billigst Budapest, Kaffien-Niederlage, Budapest, 5. Bezirk, Göttergasse 6. 55350

Kassen, Dokumentenschranke, Feuerheerde, neue und benützte, liefern allebilligst Spitzer es Testvére, Budapest, Bálvány-utca 3/B. Telefon 174-71. 93994

Gummikorken nyitot kocsi eladó. Balint-u. 18. 58499

Hajtókocsi, igen csinos, eladó. Balint-u. 18. 58500

Wegen Auflösung des Hausstandes gut erhaltene Möbel zu verkaufen. Nur an Privat. IX., Ferencz-körút 36, II. Stod Thür 16. 94408

Köber-féle Landauer és Landauett, többféle Eszterházy kocsi, használt és újak, zsarus kocsi, nyitott kocsi eladók. Telek-ter 3, kocsiak-tár. 58462

Gartenschläuche, besser Qualität, Schlauchreife, sowie Gartengeräthschaften billig erhaltlich bei Verhoffer u. Co. Nachfolger Karl Eichwirth, Budapest, VI., Eötvös-utca 16. 55124

Zuster, Gas und Elektrisch, in großer Auswahl billigst. Komlószuterfabrik, O-utca 15. 93995

Thüren, Fenster, Eisenrouleaux, alte, neue, in jeder Dimension und Form, billigst zu haben bei Hoffmann és Steiner, VIII., Tisza Kálmán-ter 4. Bestellungen werden nach Maß angefertigt. 94006

Bronze-Zuster für Gas und elektrisch, Licht, anerkannt seit Jahrzehnten, äußerste Präzision. Zusterfabrik Stern, Merkel & Comp., Bpest, VII., Kazinczy-utca 42. Telefon 26-95. 48992

Ingenieur-Instrumente, Photographie-Apparate, Prismen, Binokles, alle Fabrikate, neu und gebrauchte, billiger als überall bei Hofmeister, Andrassy-ut 13. Filiale: Giffa-bethring 38. Kauf, tauscht. 48948

Trödler und Gemischtwaarenhändler bekommen billigst: Kleider aus altem Kommodstuch und Schafwoll-Roden, Trampel-Mantel, Hüfen, Blusen, hergerichtete Militär- Winter- und Sommerkleider sowie alle Militärstücke, auch neugefertigt, bei L. Preyburger & Sohn, Wien, XXI. 48591

Bronze-Zuster, Gaslöcher allerbilligst. Zwilling, Hajós-utca 1. Telephon 48-54. 48933

Unverwundliche neue und einmal gebrauchte Sack-, Wagen-, Boden- in jeder Größe zu Fabrikpreisen, Leihstücke, Leihbeden zu jedem Zwecke, preiswerthe wasserdichte Regenmäntel, einmal gebrauchte Regenbindende-Zutefäden, Zuteppel-leinwände, Herddecken, erhaltliche „Hungaria“ Gartenbänder bei Adolf Nagel, Cade und Klagen-Verkauf, und Leihgeschäft, Budapest, V., Arany János-utca 10. Telephonadresse: Nagela, Internurban. Telefon 35-92. 55348

Hochedle Borjethunde, la Stamm, hat billig abgegeben Budapest, Brud a. Leitha. 93579

Thüren, Fenster, gebrauchte und neue, Eisenrouleaux, Thüren, Vorlagen, Fenster mit Holz-rouleaux, Großgitter, Eisen-gitter, in allen Größen billig zu haben bei Leikowitz Jakob, V., Csáky-utca 26, in der Nähe des Lipót-körút. III. Preisblatt gratis. Telefon 132-97. 52549

Briefmarken, 1. Korrespondenzen, Sammlungen laufe zu guten Preisen. Probenummer meiner Briefmarkenzeitung gegen 20 Heller. Briefmarkensammlung, Béla Székely, Budapest, VIII., Koszoru-utca 25. 52070

Billardtische, Thonet'sche, Marmortische, Wertheimstische, sämtliche Kaffeehaus-einrichtung allerbilligst. Király-utca 25, Braun és társa. 93997

Weinfässer, Bottiche, Pressen, neue, wenig gebrauchte allerbilligst. Budapest, Kálnokynál. Kápolna-ter. Telefon 53-92. 94004

Vorzügliches Fliegenleim-papier kann Jedermann 100 Stück um eine Krone selbst erzeugen. Rezept 1 Krone 50 Heller. Telek József, Budapest, Fehérvári-ut 15. 53390

Bronze-Zuster zufolge günstigen Kaufes mit bedeutendem Preisnachlass mit Gutführung zu verkaufen. Elektrische, Glasluster, Petroleumlampen, Ersparen Geld, überzeugen Sie sich. Lázár-utca 3. 51515

Perferteppiche, echt, fl. 14 veräußlich. Lázár-utca 3. 51516

Nur noch kurze Zeit! Das Damen-Konfektionsgeschäft wird geschlossen. Alle auf Lager befindlichen Damenkleider, Mäntel, Negligés, Blusen, Schöße, Unterwäsche und Meterwaaren werden zu jedem annehmbaren Preis verkauft. Rákóczi-ut 8, vis-à-vis Hotel Panonia. 51522

Ingenieur-Instrumente, photographische Apparate, Prismen, Binokles jede Vergrößerung, gebrauchte, spottbillig Preisliste gratis. Hofmeister, Budapest, Károly-körút 10. 55206

Uj tölgyfahordók, prima fehérszlavonai tölgyfából, 25 literől kezdve 2500 literig állandóan raktáron vannak. Minden egyéb nagyságu hordókat megrendelésre jutányos árban készít Fabian Eliaš kádárüzlet, Budapest-Erzsébetfalva, Soroksári-ut 44. szám. Telefon 47. Budapesti raktár: Tökés, Kispipa vendéglőnél, Szentkirályi-utca. 50887

Maradék-áruházban szövet, selyem, delain, vászon, zephir, házbekötés miatt minden árban kiáraztatott. Rákóczi-ut 14 (udvari helyiség). 44006

Von Demolirungen werden billigst verkauft: prima Dippelbäume jeder Länge, Träme, Dachstuhlholz, Bretter, moderne Thüren, Fenster, 10,000 qm. Umicrifaner- und Tafelparletten, etc. etc. Materiallager, IX., Mester-utca 41. Kovács Lipót, Demolirungsunternehmer. 48991

Demolirung. Wegen rascher Demolirung des 4 Stod hohen Thonet-Hauses IV., Váci-utca, Aranykő-utca, werden um jeden annehmbaren Preis verkauft: prima Mauerziegel, Mauersteine, 6 und 7 Meter lange Dippelbäume, moderne Thüren, Fenster, Amerikaner und Tafelparletten, eine 4 Stod hohe Rothmarmorstiege etc. Näheres am Demolirungsplatz und bei Kovács Lipót, Demolirungsunternehmer. Materiallager: Mester-utca 41. 48992

Kaffeehaus-einrichtung, Wendebillaards, Karambottliche, Marmortische, Polstische, Thonet'sche, Gartenstühle, Weinpult, Eßbesteck, Chinastilwaaren, Wertheimstische verkauft Braun, Sip-utca 14. 94005

Thüren, Fenster, alte und neue, zum Einbauen hergerichtet, Eisenrouleaux, Eisen-gitter, Eisen-thore sehr billig bei A. Kaufmann & Co., Ügyöndk-utca 28. Provinzbestellungen werden zur Bahn befördert. 48936

Thüren, Fenster, Eisenrouleaux, gebrauchte und neue, in jeder Größe und Ausführung billig zu haben bei Wiener A. Nachfolger, Budapest, Üllői-ut 123. Telefon. Gebrüder 1886. 52068

Unterricht

Jogász, bécsi egyetemét látogatta, magyarul, németül tud, különösen zongorázik, nyári hónapokra állást vállal. Wien, Hauptpost „Jurist“ nur gegen Schein. 58448

Parlamentari gyorsírók által vezetett magyar-német gyorsíró iskola. Gépirás és magyar-német levelezéskutatás. A teljes képzés díja havi 10 kor. Kereskedelmi szaktanfolyam (könyvvitel stb.) Az országos Magy. Gyorsíró Egyesületi minisiteri jóváhagyással szervezett tanfolyamsorozata. (Alapította Markovits Iván 1863.) Havonta új tanfolyamok. Közérvényű egyesületi oklevelek. Biztos állásbiztosítás! Tájékoztató küld a Gabelsberger szakiskola (Liszt Ferenc-ter 10. Május 1-től átellenben); Hegedűs Sándor-u. 7.) Czirre vigyázzunk! Az egyesületnek más iskolája nincs. Az „Országos“ és „Gabelsberger Szakiskola“ jelzőket megtevésztés czéljából utanozzák. Telefon 64-68. Beiratkozás egész nap. 53349

Pótvizsgákra, póterettségre leikiismeretesen előkészít a Tanuló Otthon, Váci-körút 46. Ugyanott zenét tanít művésztanár a szünidőben. 53403

Diákotthon. Debreczeni íz. fuinteratus gymnasiuma, real-, kereskedelmi, polgári iskolába járó vidéki tanulók részére. Kifinó ellátás. Gondos nevelés. Tanári felügyelet. Korrepetíció. Prospektus küld: Burger József, hitk. jegyző, Debreczen. 93824

Magyar-német gyorsírás, kereskedelmi nyári tanfolyamok havonként kezdődnek „Markovits“ szakiskolában, Üllői-ut 23. Telefon 101-44. Gépirás, levelezéskutatás, állásbiztosítás díjtalan. Tanórak reggel 8-tól este 9-ig. 93819

Erzieherinnen, Deutsche, Engländerinnen, Französinen, Bonnen jeder Nationalität fuche und placiere für Sommer u. Herbstengagement. Ung. Erzieherinnen, sprach- und musifundig, für Monat August dringend gesucht. Institut Louise Széchényi, Budapest, VI., Dessewffy-utca 22. 53356

Israelita nevelőintézet keresek szeptember elsőjéől leány-kamhoz harmadik polgári osztály tanítására. Perfekt német és zongora tudás és francia oktatás megkívántatik. Ajánlatok fizetési igény megjelölésével Klein Izidor, Óró, posta Nagykapos, Ung-megye, kéretnek. 55880

Suche dringend Bonne wegen Abfahrt nach Norrt, die ausschließlich nur deutsch spricht und über gute Zeugnisse verfügt, zu meinem jährigen Mädchen. Vorstellung Nachmittag 2-4. Aulich-utca 8, I. 3. 94434

Ein jüdischer Lehrer, der die vierte Gymnasialklasse unterrichtet kann, wird per 1. September bei M. Geheint, Zolyombrezó, aufgenommen. Gehalt nach Uebereinkommen. Biografische Notizen. 55879

Deutsches Fräulein wird gesucht zu einem größeren Mädchen, das im häuslichen Handarbeit und auch im Feinfeinere oder Nähen bewandert ist. Offerte, möglichst mit Photographie, Gehaltsanprüchen, Alter, sind an Fischer Soma, Török-szentmiklós, zu richten. 94416

Keretetik okl. tanítónő nyilvános jellegű magán iskola részére. Fizetés 800 K, természetben lakás, fűtés és világítás; ezen kívül 200-250 K mellékjövdelem középiskola I. oszt. magán oktatásért. Bizonyítvánnyal felszerelt ajánlatok „B. A.“ jelge alatt a kiadóba kéretnek. 53371

Diákotthon-nevelőintézet. Zenta, Baes-megye. Gymnasiumi, elemi iskolai tanulók részére. Polgári, kereskedelmi iskolai magántanulók elfogadtnak. Bentlakó tanári felügyelet. Korrepetíció. Különleges német-francia társalgás, zene, festés, vívás. Leg-gondosabb esaladás nevelés, kifogástalan ellátás. Igen kicsi korlátolt létszám. Evi ellátás 600 korona. Prospektus kívánatra. Telefon 50. 48954

Gyors- és gépirás, kereskedelmi szakoktatás. „Belvárosi“ Gyors- és Gépiró Szakiskolában, Kossuth Lajos-utca 1, I. emelet 10. Telefon 145-15. 58410

Inventarischer Maschinen-rechreibunterricht. Ungarische und deutsche Stenographie-fürte. Kaufmännische Handels-gegenstände. Einreichungen täglich in der „Stenographia“ Landes-Gabelsberger Stenographie-schule. Ausschließlich: Rákóczi-ut 60. Prospektus findet die Direktion. 92733

Tanárjelölt. ki kereskedelmi tárgyakat tanit, perfekt német, kerestetik havi 100 kor. fizetéssel. Dob-utca 66, szakiskolában. 51531

Maschinen

Dampf- und Benzin-Motoren: 1 Dampfmaschine 10 HP, Fabrikat La Chapelle; 1 Dampfmaschine 6 HP, Fabrikat Hoim-eiffel; 1 Dampfmaschine 2 HP, Fabrikat Hoim-eiffel; 1 Benzinmotor 12 HP, Fabrikat Müller; 1 Benzinmotor 8 HP, Fabrikat Bed und Gergely; 1 Benzinmotor 4 HP, Fabrikat Nagybocserefi; 1 Sauggasmotor 20 HP, Fabrikat Tranzl; 1 Sauggasmotor 10 HP, Fabrikat Schön-Ehrenfeld; 1 Rohölmotor 14 HP, Fabrikat Ulrich & Hinrichs; 1 Benzinmotor 4 HP, Fabrikat Bodvinez & Weisler, zu befechtigen und billig zu haben bei Emil Abeles, Budapest, V., Váci-ut 88. Telefon 132-14. 55116

Moderne komplette Transmissionsanlagen: Transmissions, Riemen-scheiben, Seilscheiben, Zahnräder, Schwungräder, Riemen, Stiefel, Hängestützen u. Bandkloffe, Sellen und Ringsterntrieb, Kupplungen, Bandfäden, Stellringe etc. in gebrauchtem und neuem Zustande sind billig zu haben bei Emil Abeles, Budapest, V., Váci-körút 88. Telefon 132-14. 55114

Feststabilgöpegek gyárilag kijavítva, 30 lörös, kihuzható esveskazánnal, rövid ideig üzemben, saját gyártmány, Compound felbaltit gőzgep, 60 lörös Marshall, olcsó áron, kéndező felzeti feltételek mellett azonnal eladók. Gépgyár, Budapest, Váci-ut 141R. 52077

70 HP Schranz'sche Compound-Kondensations-Halbhabilmaschine 8 Jahre alt, 11 Atm. Druck, billigst zu verkaufen. Motorenfabrik, Budapest, Ilka-utca 31. 55290

125 HP Original „Benz“ Sauggasanlage, wenig gebraucht, wegen Betriebsvergrößerung billigst zu verkaufen bei „Benz“, Ungarische Automobil- und Motorenfabrik Attenegiet-schicht, Budapest, VII., Ilka-utca 31. 55285

70 HP Nicholson'sche Compound-Kondensations-Dampfmaschine mit Cornwall-Ressel, 10 Atm., 41 m² Heizfläche, komplett ausgerüstet, wenig gebraucht, billigst zu verkaufen. Motorenfabrik, Budapest, Ilka-utca 31. 55287

16 HP Schranz & Rüdiger'sche Stabilmaschine mit ausziehbarer Nohrenstiel, 24 m² Heizfläche, komplett ausgerüstet, in vorzüglichem Zustande billigst abzugeben. Motorenfabrik, Budapest, Ilka-utca 31. 55288

2 Förderhüpfel, Pumpen, Hebevorrie, Telegraphendraht, Normal- und Kleinbahnhaken und sämtliche Transmissions-theile sind billigst zu haben bei Emil Abeles, Budapest, V., Váci-ut 88. Telefon 132-14. 55115

70 HP Nicholson'sche Dampfmaschine mit Cornwall-Ressel, 9 Atm., 57-75 m² Heizfläche, fer ner ein Cornwall-Ressel, Fabrikat Gijele, 10 Atm., 60-59 m² Heizfläche, in tadellosem Zustande sehr billig zu verkaufen. Motorenfabrik, Budapest, Ilka-utca 31. 55292

70-80 HP Nicholson'sche Halb-stabil-Dampfmaschine, 11 Atm., 40-18 m² Heizfläche, 6 Jahre alt, in vorzüglichem Zustande sehr billig abzugeben. Motorenfabrik, Budapest, Ilka-utca 31. 55291

Elektromotoren, transmissio- siók és gépek eladók. Gärtner, Budapest, Gyár-utca 1. 52074

6 HP wenig gebrauchte Benzinlokomobile, kombinirt mit Dynamo, komplett für Kine-matographen, preiswürdig abzugeben bei Motorgyár, Buda-pest, VII., Ilka-utca 31. 55286

Compound-Kondensations Dampfmaschinen: 1 St. 100 HP, Fabrikat Nicholson; Hoch- druck-Dampfmaschinen: 1 St. 110 HP, Fabrikat Geaxer Wa-gonfabrik; 1 St. 90 HP, Fabrikat Brand & Quattler; 1 St. 50 HP, Fabrikat Ringhofer; 1 St. 35 HP, Fabrikat unbe-fannt; 1 St. 30 HP, mit Kon-densation, Fabrikat Gutfahrt & Müller; 1 St. 20 HP, Fabrikat Schimmelbusch; 1 St. 10 HP, Fabrikat unbekannt; 1 St. 6 HP, Fabrikat unbekannt, fer- ner ein großer moderner Dampf-hammer und diverse Dampf-maschinen zu befechtigen und billigst zu haben bei Emil Abeles, Budapest, Váci-ut 88. Telefon 132-14. 55113

Dampf- und Benzin-Motoren: 1 Dampfmaschine 10 HP, Fabrikat La Chapelle; 1 Dampfmaschine 6 HP, Fabrikat Hoim-eiffel; 1 Dampfmaschine 2 HP, Fabrikat Hoim-eiffel; 1 Benzinmotor 12 HP, Fabrikat Müller; 1 Benzinmotor 8 HP, Fabrikat Bed und Gergely; 1 Benzinmotor 4 HP, Fabrikat Nagybocserefi; 1 Sauggasmotor 20 HP, Fabrikat Tranzl; 1 Sauggasmotor 10 HP, Fabrikat Schön-Ehrenfeld; 1 Rohölmotor 14 HP, Fabrikat Ulrich & Hinrichs; 1 Benzinmotor 4 HP, Fabrikat Bodvinez & Weisler, zu befechtigen und billig zu haben bei Emil Abeles, Budapest, V., Váci-ut 88. Telefon 132-14. 55116

Moderne komplette Transmissionsanlagen: Transmissions, Riemen-scheiben, Seilscheiben, Zahnräder, Schwungräder, Riemen, Stiefel, Hängestützen u. Bandkloffe, Sellen und Ringsterntrieb, Kupplungen, Bandfäden, Stellringe etc. in gebrauchtem und neuem Zustande sind billigst zu haben bei Emil Abeles, Budapest, V., Váci-körút 88. Telefon 132-14. 55114

Feststabilgöpegek gyárilag kijavítva, 30 lörös, kihuzható esveskazánnal, rövid ideig üzemben, saját gyártmány, Compound felbaltit gőzgep, 60 lörös Marshall, olcsó áron, kéndező felzeti feltételek mellett azonnal eladók. Gépgyár, Budapest, Váci-ut 141R. 52077

70 HP Schranz'sche Compound-Kondensations-Halbhabilmaschine 8 Jahre alt, 11 Atm. Druck, billigst zu verkaufen. Motorenfabrik, Budapest, Ilka-utca 31. 55290

125 HP Original „Benz“ Sauggasanlage, wenig gebraucht, wegen Betriebsvergrößerung billigst zu verkaufen bei „Benz“, Ungarische Automobil- und Motorenfabrik Attenegiet-schicht, Budapest, VII., Ilka-utca 31. 55285

70 HP Nicholson'sche Compound-Kondensations-Dampfmaschine mit Cornwall-Ressel, 10 Atm., 41 m² Heizfläche, komplett ausgerüstet, wenig gebraucht, billigst zu verkaufen. Motorenfabrik, Budapest, Ilka-utca 31. 55287

16 HP Schranz & Rüdiger'sche Stabilmaschine mit ausziehbarer Nohrenstiel, 24 m² Heizfläche, komplett ausgerüstet, in vorzüglichem Zustande billigst abzugeben. Motorenfabrik, Budapest, Ilka-utca 31. 55288

2 Förderhüpfel, Pumpen, Hebevorrie, Telegraphendraht, Normal- und Kleinbahnhaken und sämtliche Transmissions-theile sind billigst zu haben bei Emil Abeles, Budapest, V., Váci-ut 88. Telefon 132-14. 55115

70 HP Nicholson'sche Dampfmaschine mit Cornwall-Ressel, 9 Atm., 57-75 m² Heizfläche, fer ner ein Cornwall-Ressel, Fabrikat Gijele, 10 Atm., 60-59 m² Heizfläche, in tadellosem Zustande sehr billig zu verkaufen. Motorenfabrik, Budapest, Ilka-utca 31. 55292

70-80 HP Nicholson'sche Halb-stabil-Dampfmaschine, 11 Atm., 40-18 m² Heizfläche, 6 Jahre alt, in vorzüglichem Zustande sehr billig abzugeben. Motorenfabrik, Budapest, Ilka-utca 31. 55291

Familienhaus mit Obigar- ten, 600 qm Fläche, 4 Wohnun- gen á zwei Zimmer, Küche, Veranda, kann auch umgeändert werden, 9 Jahre neuerzeit, günstige Zahlungsbedingungen, 15,000 fl. Einzahlung Voraus- zahlung. Kleines Haus, zwei kleine Zimmer, Küche, Obigar- ten, 1/2 Stunde von Budapest, Bahnhafion, 1200 fl. Einzahlung 1600 qm Fläche Grund á 4 fl. zu verkaufen. Näheres Váci- körút 27, Kapetengeshäuf. 52081

Erosiben falusi ház szép kerttel eladó. Ertesitet ad: Budapest, Papnövelde-utca 6, I. 22. 58449

158 qm, 30 méter utca homlokzattal, 4emelet építkezésre VIII. kerületben eladó Bövebbet IX., Bakács-u. 5. I. 15. Este 6-8-ig. 58426

X. kerületben, nagyjövöjü helyen néhány ház helyre- kapható. Révész, József-körút 68. Telefon 167-08. 50892

Ju Zugló itt Familienhaus mit großem Obigar ten zu verkaufen. Adr. in der Exp. zu erfragen. 58476

Gelegenheitskauf. Meine Fabrik-anlagen VI. Industrie- bezirk, mit 470 Quadratmeter Baugfläche, kann veräußlich. Alter, Alters halber 429 an die Exp. 94429

Geshäfte

Ein gutgehendes Zuderlge- schäft ist zu verkaufen. Aus- stunft VII., Dohány-utca 86. 94293

Enyveshát kompletter Ein- richtungen sind billigst zu haben bei Vámos Adolf. Photo- graphische Manufaktur, Buda- pest, Kertész-utca 38. 94271

Jó forgalmu gömosóda fióküzletekkel együtt el- adó. Czim a kiadóban. 94444

Budapest tözomszédságu- ban elismert kifinó vas- fűszer, festék építkezési anyag, kereskedés trafik, italmeréssel eladó házal vagy anélkül. 10-20,000 korona kell. Komoly ajánlatokat Ten- cer hirdetőjébe Szervita-ter 8, „Oriási jövö“ czammal. 52596

Wichtig für Restaurateure. Günstiger Gelegenheitskauf. In Bártfaffürdö, eines der größten Kurpläze Ungarns, ist eine seit 30 Jahren bestehende, im besten Gange sich befindliche Restauration, welche eventuell auch als nicht zu ebenfo gut geführt werden könnte, mit moderner Einrichtung und komplettes Inventar, wegen gänzliger Zurückziehung vom Geschäft, zu verkaufen. Das- selbe besteht aus einem Wohn- haufe mit 11 Zimmern, 2 An- chen, 2 schönen Veranden je 25 Meter lang, Wein Keller, 2 Eis- Keller, Pferde- und Kühe-Stal- lungen, 1 Omnibus, 1 Hofler, eigene Actylenbeleuchtung, großer Garten, Grundkomplex 1800 Quadratklaster. Nöhiges Bar- kapital summeht 40,000 Kronen. Restikanten mögen sich wenden zum Eigentümer Baruch Peter- lichte, Bártfaffürdö. 94431

Órás és ékszerüzlet modern portállal nagyforgalmu utcában, újonnan berendezve, más vállalat miatt azonnal eladó. Czim Blockner hird- tőjében, Semmelweis-utca. 49032

Komplette Zinographie-Instalt billig zu verkaufen. O-utca 49. 55125

Felhivás! Ha valaki a fö- városban vagy vidéken dohánytözsdét akar szerezni, forduljon bizalommal Reisz Hermann volt szakosztási elnökhez, József-körút 48, dö- hánytözsdé, ki felvilágosi- tással szolgál. Telefon 121-60. 58384

Korcsma, mészárszék és fűszerüzlet házal együtt esa- ládi viszonyok miatt szabad kezöl eladó. Bövebb értesítést ad Számek Hermann, Letkés, Hontmegye. 94149

STERN JÓZSEF

Budapest, IV., Calvin-tér 1,
empfehlte einschliesslich bis 20. Juli

für die Reise und Sommerfrische nachstehende sehr preiswerthe Artikel.

**Geeignet für Sommerwohnung
Eine grosse Post Congrée-
Decken in allen Grössen.**

Tisch- oder Kredenz-Millien, aus schweren Congrée, mit schöner eingewebter oder angelegter Bordüre, weiss, crème oder bunt, 65/65 cm. **K 2.-**
60/65 Cm. **K 1.20**
Gobeline Gewebe 40/50 cm. als Divandecke oder Wandschmuck jetzt **90 Hell.**
Tassentuch, bunter Kante oder ganz bunt, **35, 55 Hell.**
Kredenz- u. Service-Tisch-Läufer 130/34, schwere Jacquard-Congrée, zweifärbig gewebt, **K 1.80, 2.20**
Trumeau-Läufer oder **Tisch-Läufer** 100/54, weiss mit bunter Kante **K 1.80**
Gestickter Divanpolster auf rohlei ausgeführt, ganz fertig, eine Seite offen **K 2.-**
„Pompador“ Behälter, 28/20, aus roh Congrée, bunte Kanten, Stickerei **38 Hell.**
Tablette als Eisdeckchen oder Obstunterlage, 15/15 **10 Hell.**
 bunter Schlung, Kante, weiss, crème, 25/25 **30 Hell.**

**Zum Sticken vorgedruckt mit
schöner Zeichnung.**

Leinen-Läufer 135/35, mit doppelt Holsaumajour weiss **K 1.90 roh 2.20**
Leinen-Millien ebenso 60/70 cm. weiss **K 1.55 roh 1.80**
Polster aus Leinen 55/43 cm. **K. 2.-**
Spitzen-Decke cm. auffallend günstig **K. 2.50**

**Sommerwohnung-Artikel sehr
preiswerth.**

Zeitungsbehälter zum aufhängen, aus rohleinen mit Stickerei **K 1.50**
Bürstenbehälter creme, Leinen, roth gestickt, sammt Bürste **50 H.**
Wischtuch-Behälter aus Rohleinen, gestickt **70 H.**

Toilette Tisch-Garnitur.

Bestehend aus 5 Stück verschiedenen grossen Deckchen aus Pike-barchend mit breiten Spitzenputz, Waschborten für Zahnbürste, Mundwasser, blauen Seife, Bürste und Kamm **K 2.20**

Leinen-Läufer Millieux mit starkfädigen Spitzen-Einsatz und Volant
 Laufer 110/35 1.60 mit 16 cm. □ Filet. Motiv **K 2.20**
 Millieux 60/60 1.50 „ 16 „ □ „ „ **K 1.80**
 Decke 50/50 —.90 „ 16 „ □ „ „ **K 1.50**
 Tablette 40/40 —.75 „ 16 „ □ „ „ **—90 Hell.**

Artikkel für Kinder.

Wagendeckchen aus Pike-Barchet mit gestickter Volant und Einsätze 50/70 60 80 cm. **90H. K 1.20, 1.60**
Kinder-Bartel aus Leinen, gross viersöckig 29 Cm. lang gesamt z. binden **45 Hell.**
 aus Pike u. Damast-Barchet in runder Form m. schön. Stickerei **45 55 65 75 Hell.**
Gewirkte Säuglingjäckchen I. II. III. **50 60 70 Hell**
Kinder-Schürzen 2-5 Jahre, aus gestreift oder rother Stickerei, waschbar **90 H.**
Russische Kinder-Kittel, schön und praktisch, tisch, mit blau **K 2.50**
Elegante Kinder-Schürze mit farbiger Borte **K 1.25**
Breiter Matrosenkragen und Manchetten für Kinder jedes Alters, aus Tegethof-Leinen mit weissen Besatz, 3 Theile **K 1.25**
Mädchen Putz-Schürze mit Träger, weiss, moll mit Stickerei, 8-14 Jahren **K 1.10, 1.40, 2.-**
Mädchenschürzen-Kleid, weiss, gestickter Moll **K 3.10**
Mädchen-Schürzen aus geblumten Satin mit Latz **K 1.15**
Ein Reise-Necessair-Behälter aus Waschelewand **K 1.50**
Eine Strandtasche aus geblumtem Seidensatin mit Rohrhenkel für Schwimmanzüge **K 1.50**

Bade-Artikel.

Kinder-Bade-Frottir-
Leintuch 100 □ Cm. **K 1.80—2.30**
Sweater für Buben v. 4-8 Jahre **K 1.30**
Schwimmanzug für Mädchen v. 6-10 Jahre **K 4.—4.50**
Abreibe-Handtuch, starkfädig, mit Franse, 3 Stück **K 1.75**
Frottir-Handschuh, vorzügliche Qualität, 110 cm. lang, 50 cm. breit, mit fester Kante pr. Stück **K 1.25**
Frottir-Handtuch mit Franse **K 1.—2**
Frottir Lappen, 16 cm. **9 Hell.**
 „ „ 22 cm. **15 Hell.**
Frottir handschuh, **35 Hell.**

**Unterröcke, Niederleibchen,
Schürzen, Taschentücher.**

Unterröcke mit 60 Cm. breit, gekoppelten Reineleinen **K 10.—**
Sifonröcke mit schöner breiten Spitzen garnirt und Spitzen-Einsätze **K 5.20**
 mit gestickter Volant **K 3.90**
Niederleibchen aus gutem Sifon, mit Schlung und Ajour **95 Hell.**
Niederleibchen, Obertheil aus durchflochten reichgestickten Madeira. **K 2.40**
Schürze, ganz moderne Fagon **K 2.—**
Schwarze Clotte Schürze mit Spitze u. Stickerei **K 2.20**
Träger-Schürze aus gestreiften Leinen **K 2.20, 2.40**
Träger-Schürze gut waschbar auffallend billig **K 1.50**
Damen-Taschentücher, Kante, feiner Batist, 33 cm. □, gewirnter Rand, Dzt. **K 2.70**
Damen-Taschentücher mit Eek-Stickerei, echt schweizer Handarbeit, mit Ajour-Saum, 3 Stk. **K 1.80**
Schweitzer Leinen-Tücher in Eekstickerei, herum mit feiner Spitzen-Volant 3 St. **K 2.—**
Schweitzer gestickte Madeira-Stoffe für Blousen, 50 cm. breit **70, 95 Hell.**
Schweitzer-Stickereistreifen für Wäsche, auf Naturell. je 4/4 Mtr. **80 Hell., K 1.08, 1.57**

**Putz-Artikel, Handschuhe,
Strümpfe.**

Damen Halbhandschuh, mit Picot Rand **20 Hell.**
Damen 50/70 lange Handschuh, mit Finger oder ohne **50 Hell.**
Herren Handschuhe, Sved. Imitation **40 Hell.**
Damen Flor-Strümpfe schwarz **90 Hell.**
Auto-Schleier 50 cm. breit, 200 cm. lang **K 1.80**
Pongée Shawl mit Chine Bordüre **K 2.40**
Luftstickerei Kragen **40 Hell.**
Echte Zwirnspitzen 1 1/2 cm. 3 cm. 5 cm. breit **4 8 18 Hell.**
Brüsseler Jabot pointe l'aisee **80 Heller**
Moderner Gürtel waschbar, weiss od. creme mit schöner Schnalle **K 1.—**
Luftstickerei Retikule weiss, mit Irish Einsätze Seidenschnur und Satin-Futter **K 3.—**

STAUBMÄNTEL

Damenmantel **K 28.—**
 Herrenmantel **K 12.—**
 dto. wasserdicht **K 20.—**

Jacob Rothberger, f. u. f. Hoflieferant
Budapest, IV., Váci-utca 6.

BUTOR

Legjobb minőségű és legizélősebb kivitelű
butorokat szállít

kézpénzért,
részletfizetésre

a legutányosabb árban: 100 koronáig havi részlet 5 korona, 200 koronáig 10 korona, 300 koronáig 15 korona, 500 koronáig 20 korona, 600 koronáig 25 korona, 800 koronáig 30 korona, 1000 koronáig 40 korona, 20 százalék előleg lefizetése mellett 4896

SÁNDOR IGNÁC

butorraktára **Bank-utca 7.**
 Budapest, V.,
 (volt Sétány-u.) Váci-körút mellett. Telefon 104-94.
 Butoralbumot 1 korona helyeg ellenében küldök.

MÖBEL

FUCHS BÓDOG, Möbelgrosshandlung, Budapest VII., Elisabethring 82. Preisreduzant gratis

Im „Fasor“ unter Nr. 30 ist ein Grund von 770 □ Klafter zu verkaufen. Weiteres Telefon: 19—12.

HEIRATHS-ZEITUNG

Berlin 7 u. New-York 303, 5th Ave. Et. 1883.

Pension Teichhof

4 Minuten von der Haltestelle Teichhof der elektrischen Bahn Graz-Mariatrost, am eigenen, grossen Nadelwalde gelegen, sehr gute Luft, gutes Wasser, Zimmer sammt vorzüglich. Verpflegung pro Tag 6 K.

Keményfaportál és üzletberendezés

átalakítás miatt azonnal minden elfogadható áron eladó. — Bővebbet Rácz Dániel cégénél IV., Kigyó-utca 2.

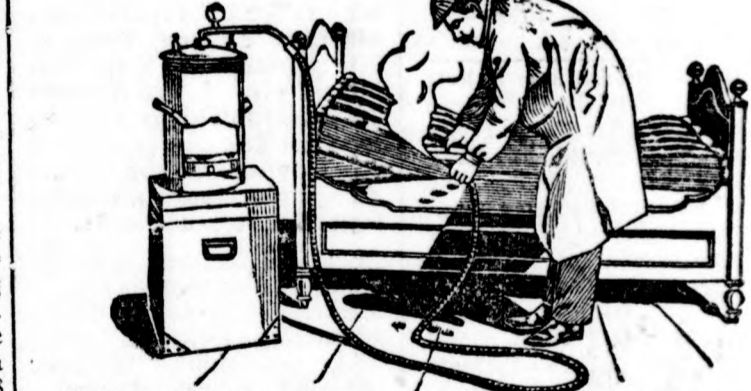
Ingenieur-Bureau u. Betonbauunternehmung sucht zum sofortigen Eintritt ein in deutsch-ungarischer Stenographie und Maschinenschreiben durchaus perfectes Fräulein, absolvirte Handelsschülerin, bei gutem Gehalt. Im Baufach bereits thätig gewesene erhalten den Vorzug. Angebote erbitten wir an die Exp. unter „Ingenieur-Bureau 188“ an die Exp. 94188

Junger Bratifikant, der ungarischen und deutschen Sprache mächtig, mit etwas Kenntniss im Maschinenschreiben, wird mit 40 Kronen Anfangsgehalt sofort aufgenommen. (Eventuell junges Mädchen). Offerten unter „Angehöriger Posten 420“ an die Exp. 89420

Je ein Geflügelschlächter, Packer und Manipulant werden von grossem Mastgeflügel-Exporthaus zu engagieren gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüchen „Geflügelmast P. Ch. 212“ an die Exp.

poloskának petéstől

A jelenkor legújabb és legjobb módszere, kénoező nélkül.



Védjegy törvényesen védve! Védjegy törvényesen védve!
 Irásbeli kezesség a sikerért! A butor és tapéta bármint megromlására kizárva. Teljesen szagtalan, úgy, hogy a szobát közvetlen a fertőtlenítés után, amelyet kitanított emberek végeznek, azonnal használni lehet. Sváboogar és ruszi főregirto és tisztítókészlet kiirtása. **Takács F.** vállalata, Budapest, VII., Thököly-ut 16/a. Filók: New-York, Páris, München, Luzern, Wien.

Luster Gasrechaud

bet

Stern Henrik

VI., Nagymező-utca 28.

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Haus der Frau Sidor Herzfelder, 6. Bezirk, List Ferenczplatz Nr. 19, auf Adolf Gabos um 600,000 K.; Haus der Hanni Schreiber, 6. Bezirk, Lazargasse Nr. 9, auf Ludwig und Julius Strauß um 125,000 K.; Liegenschaft der Witwe Joseph Barbarik und Interessenten, 10. Bezirk, Altgebirg Nr. 8172, auf Johann Brodessa und Interessenten um 14,000 K.; Haus des Ernst Gschwindt, 4. Bezirk, Graf Károlyigasse Nr. 14, auf Johann Gilling und Frau um 134,750 K.; ein Viertel Hausanteil der Frau Rudolf Bruchsteiner, 7. Bezirk, Peterdygasse Nr. 24, auf Rudolf Bruchsteiner um 30,000 K.; Haus der Witwe Ludwig Bendl, 7. Bezirk, Sommergasse Nr. 15, auf die Budapester Silberwaarenfabrik-Aktiengesellschaft um 60,000 K.; Hausanteile des Leopold Kohn, 8. Bezirk, Dermövolgygasse Nr. 12, auf Frau Salomon Kohn um 9000 Kronen; Haus des Victor Dittert, 4. Bezirk, Frányigasse Nr. 5, auf Georg Dittert, Namensrichtigstellung; Haus des Béla Mosánffy, 6. Bezirk, Tafiggasse Nr. 89, auf Anna Kovács und Interessenten um 14,720 K.; Haus der Joltán, Ernő und Ladislaus Csepei, 8. Bezirk, Josephgasse Nr. 27, auf Koloman Scholtala um 220,000 K.; Haus des Alexander Dombó, 7. Bezirk, Börösmartygasse Nr. 12, auf Koloman Gyulay de Gyulai um 62,700 K.; Haus der Frau Joseph Csákány und Interessenten, 6. Bezirk, Stadtwaldhagen-Allee Nr. 18a, auf Julius Ullmann und Frau um 264,000 K.; Hausanteile der Frau Moriz Greiner, 6. Bezirk, Altagasse Nr. 9, auf Johann Greiner und Frau Wilhelm Breitner (Erbchaft); Haus der Frau Peter Regődi und Joseph Nonn, 8. Bezirk, Josephgasse Nr. 50, auf Moriz Schächter und Frau um 64,000 K.; Häuseranteile der Witwe Jakob Kósch, 7. Bezirk, Arenastrasse Nr. 20, 22 und 24, auf Koloman Szabó und Frau um 40,000 K.; Hausanteile der Frau Adolf Jellinek, 6. Bezirk, Cótövägasse Nr. 50, auf Frau Edmund Schönfeld und Interessenten (Erbchaft).

In Ofen: ein Drittel Hausanteil des Stephan Enter, 2. Bezirk, Sövházgasse Nr. 5, auf Witwe Frau Joseph Auerni, Erbchaft; Liegenschaft des Dr. Géza Szentiványi, 1. Bezirk, Relesöld Nr. 13754/8 und Nr. 9, auf Rudolf Weil um 90,000 K.; Haus der Edmund Battachai und Frau, 1. Bezirk, Utilagasse Nr. 37, auf Frau Samuel Baróti um 52,000 K.; 2/120 Hausanteil der Frau Joseph Demeter und Interessenten, 1. Bezirk, Billányerstrasse Nr. 99, auf Adolf Bellatini-Braun und Dr. Desider Bayer um 39,276 K.; Haus der Ludwig Jvanyi und Frau, 2. Bezirk, Retekgasse Nr. 28, auf Dr. Simon Steiner um 42,500 K.; 2/108 Liegenschaftsanteil der Frau Franz Mandits, 1. Bezirk, Sashegy Nr. 12621/1, 1, auf Frau Nikolaus Magyari-Kajsa um 13,473 K.; Liegenschaft des Joseph Makkos, 1. Bezirk, Sallertehy Nr. 13441/1a, 2a, auf Guido Höpfer um 48,000 K.; Liegenschaft der Frau Lorenz Herzog, 1. Bezirk, Dermözö Nr. 14119, auf Joseph Frank und Frau um 4078 K.; Liegenschaft des Géza Maróti und Frau, 1. Bezirk, Sallertehy Nr. 13303/3-a, 4-a, auf Joseph Steiner und Frau um 11,115 K.; Liegenschaft der Frau Theodor Rende, 1. Bezirk, Relesöld Nr. 13894/1, auf Joseph Ránai um 11,000 K.; Haus des Johann Nepis und Frau, 1. Bezirk, Czalogasse Nr. 3, auf Victor Schreil und Frau um 56,000 K.; Liegenschaft des Anton Fleith und Frau, 2. Bezirk, Rézmáried Nr. 6314/1, 2, 3, auf Emil Vidor und Frau um 41,700 K.; Haus der Frau Hugo Martiny, 1. Bezirk, Rándorgasse Nr. 3, auf Dr. Felix Drihta um 50,000 K.; Haus des Stephan Barady, 1. Bezirk, Sallertehy-gasse Nr. 58, auf Alexander und Marie Barady, Erbchaft; Haus des Friedrich Schöch, 1. Bezirk, Riknyagasse Nr. 17, auf Frau Witwe Karl Löw um 70,000 K.; Haus der Ofner Sparkasse a. G., 3. Bezirk, Jölmálgasse Nr. 71, auf Frau Paul Besold um 3600 K.; Liegenschaften der Witwe Frau Jakob Knauf, 3. Bezirk, Filator-Ried Nr. 6758-6759, Kaffas-Ried Nr. 6944-6946 und Lopotmalom-Ried Nr. 7917, sowie Hausanteile derselben im 3. Bezirk, Ludwiggasse Nr. 155, auf Julius und Géza Knauf, Erbchaft; Haus der Neustifter Ziegel- und Kalkbrennerei-A. G., 3. Bezirk, Timargasse Nr. 24, auf Nathan Weiß und Frau um 11,210 K.; halbe Liegenschaftsanteile der Frau Ignaz Wasek, 3. Bezirk, Szent-Endreergasse Nr. 26, dann 3. Bezirk: Csucshegy Nr. 3363, 3595, 3929, 3971, 3976, 4102/1, 4103/1, 4102/2, 4103/2, Csucshegy Nr. 4460/1-4461/1, 45151, 4542, 4685/1, 4685/2, Kranzhegy Nr. 5918, 5819/1, 5820/1, Filator-Ried Nr. 6323, Homokos-Ried Nr. 8166, Csucshegy Nr. 3408/1, 3408/2, 3409, 3928, auf Ignaz Wasek, Erbchaft; halber Liegenschaftsanteil der Frau Witwe Martin Stampfer und Koloman Stampfer, 3. Bezirk, Remeteburg Nr. 1964, auf Ladislaus Homonnay und Dr. Joseph Schlächter um 450 K.; Haus des Heinrich Stadler und Frau, 3. Bezirk, Emödgasse Nr. 17, auf Frau Stephan Berczlit (Vormerkslegitimierung); Liegenschaft des Paul Schmidt und Frau, 3. Bezirk, Festberg Nr. 3240, auf Karl Pollacsch um 380 K.; Liegenschaft des Stephan Behringer,

3. Bezirk, Remeteburg Nr. 2078, 2079, auf Michael Bohjn um 1723 Kronen.

Handelsübersicht der Woche.

Budapest. Bei anhaltend lebhaftem Geschäftsverkehr waren die Preise gut behauptet. Die Witterung gestaltete sich in der abgelaufenen Woche günstig. Es sind zu Wochenbeginn wohl in verschiedenen Landestheilen Gewitterregen erfolgt, doch fanden diese keine weitere Wiederholung und die im vollen Zuge befindlichen Erntearbeiten fanden ungeförten Fortgang. Die qualitativen Ergebnisse dürften zufolge des günstigen Wetters fast überall voll befriedigen. Der Wasserstand nimmt ab, ohne die Schifffahrt jedoch zu behindern. Mit Getreideverfrachtungen sind die Unternehmungen übrigens kaum beschäftigt. Im Auslande war das Wetter ebenfalls entsprechend, sporadisch kamen Niederschläge in ganz Europa vor.

Getreidegeschäft. Weizen hatte in alter Waare weiter nur geringen Umsatz. Der Betriebsstillstand der Mühlen, sowie das schwache Angebot wirkten zusammen, um nur unbedeutenden Verkehr aufkommen zu lassen, doch hatte auch die Preislage nur kleinere Schwankungen aufzuweisen, und wurden in alter Waare circa 35,000 Meterzentner gehandelt, wobei die Preise gegen Woche 10 H. höher sind. In Neuweizen war der Verkehr lebhafter; das Angebot hat aber noch keinen größeren Umfang angenommen. Das Kaufinteresse blieb günstig und wurde per Juli-Lieferung 50 H. bis 60 H., für im August einlangende Waare 30 H. bis 35 H. Aufzahlung gegen den Oktoberkurs, drei Monate ab hier bewilligt, wobei die Preise angesichts der Steigerung des Terminkurses 15 H. bis 20 H. höher sind. Fremdländische Offerte sind ganz außer Rendiment. Von neuer Waare wurden circa 120,000 Mtr. gehandelt. Der Geschäftsverkehr an den auswärtigen Märkten gestaltete sich lebhafter und kamen auch stärkere Preisschwankungen vor, wobei vorwiegend die Saatensandverhältnisse Einfluß übten. Aus Nordamerika lauten die Nachrichten bezüglich des Felderstandes etwas widersprechend und private Schätzungen konstatieren eine Verschlechterung der Aussichten. Die in der Union herrschende Hitze und damit in Verbindung stehende Dürre rief ebenfalls starke Beunruhigung vor, wobei die Kurve besonders für Mais vehement hauffirte, doch trat später auf prognostiziertes besseres Wetter und einige Regenaussicht ruhigere Auffassung ein, wobei nur für Mais eine Preisbesserung verblieb. Argentinien meldet weiter günstige Nachrichten bei mäßig erhöhten Preisen. Die Verschiffungen blieben schwach. In Rußland ist das Bild der Ernteaussichten auch nicht mehr ganz ungetrübt. Es wurde speziell in den Wolgadistrikten über Dürre geklagt und die Winterweizenaussichten sind schwächer; für Sommerweizen bleiben die Nachrichten günstig. Das Angebot hat aber dabei kaum abgenommen, und war es besonders Deutschland, welches für den russischen Roggen willige Aufnahme bekundete. Die knappen Bestände und der Umstand, daß trotz des befriedigenderen Standes der Felder noch nicht alle Befürchtungen geschwunden sind, ließen guten Konsumbegeh und damit auch Deckungsfrage mit sich bringen. Gegen Wochenenschluß kam aber in Folge Eintritt von Regenwetter eine Abschwächung und die Preise gaben nach. Die englischen Märkte tendirten unter dem Eindruck der amerikanischen Meldungen fest und auch die Umgestaltbarkeit war eine bessere. Frankreich beurtheilt die Ernteaussichten günstig, doch bleibt die Einfuhr fremden Getreides trotz schwacher Käufe anhaltend groß.

Roggen in alter Waare begegnete diese Woche nur geringem Kaufsbegeh, erhielt sich aber ziemlich unverändert. Bahnparität Budapest notiren wir 9 K. 5 H. bis 9 K. 10 H. Kaffe. Für Neu Roggen bestand etwas besseres Interesse und die Preisverhältnisse sind gegen den Oktoberkurs behauptet. Pester Boden-Probieren notiren per Juli 22 1/2 H. bis 25 H., per August 30 H. unter dem Oktoberroggenkurs Bahnparität Budapest.

Serfte zu Futter- und Rollweiden hat mangels Offert kaum nennenswerthen Verkehr aufzuweisen. Für gute Qualitäten notiren wir von 8 K. 75 H. bis 9 K. 10 H. Kaffe Parität hier. Neue Usancegerste tendirt fest und erzielt bei guter Frage August-Lieferung mit Provenienzangabe 7 K. 50 H. bis 7 K. 55 H. Kaffe Parität hier.

Safer begegnete seitens des Plaktkonsums besserer Frage, während das Angebot nur mäßig blieb. Die hiesigen Lagerbestände sind geräumt. Für Wien haben sich die Absatzverhältnisse kaum verändert. Mittelqualitäten erreichen 9 K. 40 H. bis 9 K. 60 H., seine Sorten bis 9 K. 75 H. Kaffe ab hier.

Mais zog härter an. Der auswärtige Absatz blieb mit Rücksicht auf die hohe Preislage wohl schwach, doch ist auch das Angebot ein stark reduziertes und wurde die Preisgestaltung durch den Terminmarkt beeinflusst. Die steigende Tendenz des Juli-Mais ließ auch die effektive Waare rasch höher gehen und notiren wir waggonsfrei hier 7 K. 70 H., also circa 40 H. mehr als in der Vorwoche. Das Provinzoffert bleibt knapp.

Die Getreidezufuhren in Budapest betragen vom 30. Juni bis 1. Juli:

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Raps, Totele. It shows import and export statistics for various grains.

Mehl und Kleie. Das Mehlgeschäft läßt sich nach und nach etwas lebhafter an. Für promptes Mehl ist gute Nachfrage und auch für Herbstmehl melden sich immer mehr Käufer, indem die Ueberzeugung sich Bahn bricht, daß auch in der neuen Campagne die Preise sich hoch halten werden. Die feste Haltung des Terminmarktes hat diese Auffassung bestärkt und es kamen an einzelnen Tagen auch größere Abschlässe zustande. Die Preise haben sich kaum verändert. Einzelne Mühlen erhöhten, zwar ihre Notirungen, doch war zu den letztwöchentlichen Preisen in den meisten Fällen noch anzukommen. Die Expedition ist befriedigend. Schwierigkeiten in dieser Beziehung werden nicht ausbleiben, da die Mehlvorräthe in Folge des Betriebsstillstandes rapid abnehmen. Futtermehl und Kleie fehlen nach wie vor und mußten deren Preise speziell für prompte Lieferung abermals erhöht werden. Auch für spätere Lieferung war mehr Interesse und haben Preise bei mäßigem Verkehr angezogen.

Table titled 'Tarif-Durchschnittsnotirungen' showing prices for different types of flour and feed.

Alles per 50 Kilogramm inklusive Sack ab Budapest. Roggenmehl: Nr. 0 0/1 I WR II II/b III

In Raps entwickelte sich gegen Ende der Woche, als fortschreitender Einkauf begann, ein sehr lebhaftes Geschäft und dürften 50,000 Meterzentner von 13 K. 40 H. bis 13 K. 90 H. Bari hier gehandelt sein.

Rübsen sind zum großen Theil auf den Stationen von 13 K. bis 13 K. 25 H. Bari hier auf gekauft.

Terminraps per August rapid steigend, da die Contremine in Folge steigendem effektiven Raps Deckungen vornahm und war von 13 K. 80 H. bis 14 K. 40 H. bezahlt worden, schließt 14 K. 60 H. bis 40 K. 70 H.

Leinsaat ohne Verkehr. Müll zu 14 K. bis 14 K. 50 H. Hebrich notirt 8 K. bis 8 K. 25 H. Rapskuchen notiren 6 K. bis 6 K. 10 H. Müßöl notirt 88 K. bis 89 K. per 100 Kilogramm.

Flanmen. Mangels Vorräthe weiter geschäftlos. Flanmenmus. In neuer Waare per Herbst ist weder serbische noch bosnische Waare offerirt. In effektiver Waare sind die Lager minimal und notirt Serbisches Primaqualität (in Transito) 42 K. Geld, 44 K. Waare per 100 Kilogramm ab Budapest.

Schweinefett tendirte bei schwacher Erzeugung, aber auch geringer Nachfrage anhaltend ruhig und wurde Prima Pester Stadtfette zu den Preisen von 148 K. bis 149 K. dem Markte entnommen. Das Geschäft schließt unverändert ruhig und bleibt Prima Pester Stadtfette 149 K. Geld, 150 K. Waare.

Tafelspeck war ebenfalls mäßig gefragt und wurde dreistückiger Tafelspeck zu 135 K. bis 136 K. und vierstückiger Tafelspeck zu 132 K. bis 133 K. in kleinen Posten umgesetzt. Das Geschäft schließt etwas fester und bleibt dreistückiger Tafelspeck 136 K. Geld, 137 K. Waare und vierstückiger Tafelspeck 133 K. Geld, 134 K. Waare.

Tafelspeck, geräuchert, vierstückig, zu 146 K. bis 148 K.

Bienenwachs und Honig unverändert ruhig und notirt Prima echtes ungarisches gelbes Bienenwachs von 330 K. bis 335 K. und Prima geläuterter Honig von 84 K. bis 85 K. per 100 Kilogramm Frachtparität Budapest.

Vorstenvieh-Marktbericht. (Bericht der Ersten ungarischen Vorstenvieh-Mastanstalt - Aktiengesellschaft.) Budapest, Köbánya, 7. Juli. Das Geschäft war ruhig. Wochendurchschnittspreise: Ungarische Primawaare 320 bis 380 Kilogramm schwere 1 K. 48 H. bis 1 K. 52 H., ungar. Primawaare 280 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 54 H. bis 1 K. 58 H., alte über 300 Kilogramm schwere - K. - 5. bis - K.

Wien, 7. Juli 1911.
Bauernwaare ab Bahn 1 K. 56 H. bis 1 K. 62 H. per Kilogramm netto. Als Einwaage sind per Paar 45 Kilogramm und 4 Prozent Rabatt usuell. Futterpreise: Mais 15 K. 80 H., Gerste 18 K. 80 H. ab Kobsanna. - Hiesiger Viehstand. Am 30. Juni sind verblieben: 27,920 Stück. - Zutrieb: vom Inland 2463 Stück, zusammen 30,383 Stück. - Abtrieb: Für den Budapest Konium (1. bis 10. Bezirk) 402 Stück, nach dem Inland 1213 Stück, nach Wien - Stück, nach den österreichischen Ländern 52 Stück, nach Bayern - Stück, in den Seisenfedereien verarbeitet 24 Stück, zusammen 1791 Stück, verbleibt Stand 28,592 Stück. - In den Aktien-Szállások liegen 6284 Stück Schweine.

Rohrzucker. (Wochenbericht für Zucker.) Wir hatten in der abgelaufenen Woche gutes wockenes Wetter, günstig für die im Zuge befindliche Getreidernte als auch für den Rübenstand, hingegen hat sich in letzterer Beziehung Böhmen und Deutschland zu beklagen, wo es zwar stellenweise regnete, doch reichen die gefallenen Regenmengen im Entferntesten nicht aus. Nach den eingelangten Berichten zeitigte die andauernde Trockenheit die Vermehrung von Schädlingen, als deren Folge die totale Zurückgebliebenheit der Rübse anzusehen ist. Unter der Fürsicht einer Missernte entwickelte sich ein äußerst reges Campagnegeschäft und in täglich wachsender Erregung erreichten die Kurse eine heuer nicht gesehene Höhe von 27 K. 35 H. für prompte Waare und 25 K. 90 H. Oktober-Dezember a. c. franko Aussen. Für prompten Rohrzucker ist die Notierung wohl nominell, wegen Zurückhaltung der Fabriken vom Verkauf, in der Anbahnung einer später erreichbaren besseren Realisation. - Raffinadezucker verfolgt angesichts der hauffirenden Märkte eine feste Tendenz und trotz der um 1 K. gestiegenen Preise ist der Begehr wie der Konsum ein sehr lebhafter. Man notirt: Prima Raffinade in ledigen Großbroden zu 83 K. 25 H., Kleinbrode zu 5 Kilogramm ledig zu 83 K. 75 H., Würfelzucker in Kisten oder Kartons zu 85 K. 25 H., Centrifugal-Pile zu 83 K. 25 H., Concaffe zu 84 K. 25 H., per 100 Kilogramm franko Budapest, bei Abnahme und Bezug von kompletten Waggonen Lieferung im Juli a. c. übliche Konditionen.

Hopfen. Die anhaltende Trockenheit in Böhmen hat für die dortigen Hopfenpflanzungen bereits Bedenken hervorgerufen. Die Gewitterregen in der Vorwoche haben wohl einige Erfrischung gebracht, den ausgedorrten Boden aber nicht durchfeuchtet. Der Hopfenstand ist noch immer nicht ausgeglichen und dürsten bei weiterhin ungünstigem Verlaufe der Witterung die in ziemlicher Anzahl vorhandenen zurückgebliebenen Gärten vielleicht nicht mehr in der Lage sein, das Veräumte einzuholen, zumal gerade diese in den tieferen Lagen durch den Blattlausbefall zu leiden haben. Die Umsätze sind klein, aber die Preise haben trotzdem um einige Kronen angezogen, weniger in Folge des guten Bierkonsums als durch die Festigkeit der äußerst geringen Bestände. Ohne Rücksicht auf die Provenienz notirten: Geringe Hopfen 170 K. bis 175 K., Mittelhopfen 175 K. bis 185 K. und gute Mittelhopfen 185 K. bis 195 K. per 50 Kilogramm.

Petroleum. Die Erzeugnisse der Mineralöl-Raffinerie Aktiengesellschaft notiren ein gros wie folgt: Ziumaner Kristall Petroleum 42 K. - H., Ziumaner White Star-Petroleum (drei Sterne) 36 K. - H., Ziumaner Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 34 K. - H. per 100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 K. höher.

Mineral-Schmieröle. Die Mineralölschmieröle der Mineralöl-Raffinerie Aktiengesellschaft notiren ein gros wie folgt: Ziumaner Bugöl (Mischöl) Nr. 0 18 K. 50 H., Ziumaner Spindelöl Nr. 1 28 K. 50 H., Ziumaner leichtes Maschinenöl Nr. 2 32 K. 50 H., Ziumaner schweres Maschinenöl Nr. 3 39 K. - H., Ziumaner Vulkan (Naphen) Del Nr. 4 19 K. - H., Ziumaner scheinlozes Del Nr. 5 22 K. 50 H., Ziumaner extra-schweres Maschinenöl Nr. 6 41 K. - H., Ziumaner Cylinderöl, dunkel 67 K. - H., Ziumaner Cylinderöl, licht 72 K. - H., per 100 Kilogramm netto, inklusive Faß, netto Tara ab hier.

Die „Apollo“-Mineralöl-Raffinerie Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse: Viken-Königsöl 42 K., Dreiberz-Petroleum 32 K. 50 H., Sternkreuz-Petroleum 31 K. 50 H., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, 20 Prozent oder netto Tara, netto Kaffe ab Bozjony, einzelne Barrels 1 K. höher. III. Apollo leichtes Vacuum-Maschinenöl 28 K., VI. Apollo schweres Vacuum-Maschinenöl 38 K., Apollo Vacuum-Cylinderöl 60 K., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, netto Tara, ab Bozjony, Kaffe 2 Prozent oder vier Monate Accept.

Spiritus. Es notirt Raffinade en gros inklusive Steuer 60 K. - H. Geld, 61 K. - H. Waare; fahweise inklusive Steuer 62 K. - H. Geld, 63 K. - H. Waare, per 10,000 Liter perzent ohne Faß netto Kaffe.

Getringe. (Original-Bericht der Gebrüder Mann, Wien.) Der Fang in Schottland ist mit einem erheblichen Quantum gegen das Vorjahr zurück, es wurden von Anfangs Januar bis Ende Juni 497,205 Tonnen gegen 747,946 Tonnen bis zur gleichen Zeit im Vorjahre gefangen. Exportirt wurden hievon 272,458 Tonnen gegen 404,632 Tonnen im Vorjahre. Preise haben dadurch erheblich angezogen; von den mit direkten Dampfern nach Hamburg und Stettin in dieser Woche importirten 23,000 Tonnen wurden Caslebay Matjes per 1/2 Tonnen zu 65 Mark, Schelland-Matjes 1/2 Tonnen zu 50 Mark, Largesfalls 1/1 Tonnen 40 Mark, Ostfriesenfalls 1/1 Tonnen 34 Mark, Hochseefalls 5/600 1/1 Tonnen 13 Mark, 6/700 und 7/800 1/1 Tonnen

11 1/2 Mark, Schneideheringe, norwegische 18/20, 20/24, 24/28, 30/35, 40/45 auf Stettin oder Hamburg per Tonne 23 Mark, 50/60, 60/70 24 Mark gegen Kaffe 1 Prozent Skonto bezahlt. Inland betheiligt sich schwach und wartet einen günstigeren Markt ab; es notiren: Crownfalls September-Oktober 1/1 Tonnen 69 Kronen, 2/2 Tonnen 73 K., Hochseefalls 1/1 Tonnen 36 K., 2/2 Tonnen 40 K., 1/4 Tonnen 44 K., kleinere 54 K., verzollt frachtfrei Bahnhof Budapest, per Kaffe 2 Prozent Skonto. In Sardinien in Del, Maakvelen, auch konfektionierte Sardellenprodukte ist der Import aus Norwegen ein ziemlich bedeutender; es werden auch schon solche ganz nach inländischer und französischer Art zubereitet erzeugt, und sind wesentlich billiger als Inlandsprodukte, es notiren verzollt ab Fetschen oder Oderberg 1/5 Klubbofen zu 28 K., 1/5 blanke Dofen Goldfettes 40 K., 1/4 breite Dofen 48 K., 1/4 hohe Dofen 55 K., 1/2 Dofen 90 K. per 100 Dofen per Kaffe 2 Prozent Skonto, lieferbar prompt und bis Ende Dezember d. J.

Gemüse und Obst. Wien, 7. Juli. (Originalbericht des „Neuen Pester Journal“.) Die diesjährige reiche Obst- und Gemüseernte macht sich täglich am hiesigen Markte fühlbar. Seit Jahren hatten wir keine so großen Zufuhren wie jetzt, und da das Obst rascher placirt werden muß, insbesondere Kirichen und Weichsel, ergeben sich mitunter verlustbringende Erlöse. Von Gemüse sind Gurken vorherrschend, welche aus Ungarn und Italien massenhaft anlangen. Ertere werden aber bevorzugt, da sie besser und haltbarer als die italienischen sind. Kartoffel liefert die Umgebung in genügender, fast den ganzen Bedarf deckender Menge. Heute erzielt: per Kartoffel (Rosen) 8 K. bis 9 K., Salat (per 30 Stück) 60 H. bis 70 H., Gurken (Salat) 16 bis 22 H., Einlegegurken 12 H. bis 24 H., Fijolen grüne 20 K. bis 30 K., gelbe 20 H. bis 24 H., Erbse 14 K. bis 16 K., Obst: Kirichen, weiße 14 H. bis 20 H., braune 16 H. bis 22 H., schwarze zum Einfiedeln 30 H. bis 36 H., Weichsel, spanische 36 H. bis 44 H., Ribisel 36 K. bis 40 H., Stachelbeere 20 H. bis 24 H., Marillen sehr gut gefragt, 70 H. bis 80 H., Pirsiche, ungarische 80 H. bis 1 K., italienische 80 H. bis 1 K. 20 H., Birnen 22 H. bis 40 H., Aepfel 40 H. bis 50 H., Erdbeeren, Wald 1 K. 20 H. bis 1 K. 40 H., Ananas 1 K. 20 H. bis 1 K. 40 H., Himbeeren 1 K. 20 H. bis 1 K. 40 H. Preise per Kilo en gros ab Wien.

Mahlfutter. (Bericht von Joseph Fuchs, Fourage-Export.) Am Wochenmarkt gab es mäßige Zufuhren in Heu und Stroh bei guter Kaufkraft. Verkauf wurden: Minderes, gutes und besseres Heu zu 2 K. 80 H. bis 3 K. 80 H., Mohar bis 4 K. 20 H., Streutroh zu 2 K. - H. bis 2 K. 40 H., Schaustroh zu 2 K. 30 H. bis 2 K. 75 H., Häcksel zu 3 K. - H., per 50 Kilogramm fuhrenweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu zu 3 K. - H. bis 3 K. 75 H., gepreßtes Stroh zu 1 K. 65 H. bis 2 K. - H., per 50 Kilogramm ab Josephstädter Bahnhof. - Futtergetreide: Hafer 9 K. 50 H. bis 9 K. 75 H., Mais 7 K. 80 H. bis 8 K. - H., Roggen 9 K. 50 H. bis - K. - H., Gerste 9 K. 25 H., bessere Sorten theurer je nach Station.

Rohprodnite. (Wochenbericht von Leopold Leitersdorfer jun.) Die Bewegung auf dem internationalen Häutemarkt ist wieder eine aufwärtsstrebende. Sowohl die Pariser Auktionen für Rindhäute und Kalbfelle, als auch die Berliner und sonstigen deutschen und böhmischen Auktionen, welche in der abgelaufenen Woche stattfanden, bekundeten lebhaftere Tendenz und brachten etwas höhere Preise. Es zeigt sich seitens der Lederfabrikanten, daß sie wieder Bedarf haben und für die Herbstcampagne bessere Hoffnungen hegen und sich jetzt zum Herbstgeschäft vorbereiten wollen. Es sind demnach für die nächste Zeit bessere Preise in Aussicht, ja es ist sogar nicht ausgeschlossen, daß für einzelne Sorten höhere Preise zu erzielen sein werden. Bei uns ist demalen die sommerliche Stille in Geschäfte und größere Verkäufe sind jetzt nicht zu verzeichnen. Rohhäute behielten ihre günstige Situation und die zugeführten Posten verkaufen sich schlank. In Schafellen sind die Vorräthe in alter Waare fast ganz geräumt. Für frische Waare sind die Ausichten ziemlich günstige.

Gearbeitetes Leder. Die effektiven Verkäufe beschränken sich nur auf den notwendigen Bedarf und entfallen hierin hauptsächlich nur die Detailisten eine mäßige Thätigkeit, wogegen der Großhandel als auch die Provinz sich in ziemlich Passivität verhalten. Der Fremdenbesuch auf dem hiesigen Plage hat womöglich eine weitere Einschränkung erfahren. Nichtsdestoweniger ist die allgemeine Stimmung eine ungetrübt, da die in Aussicht stehende gute Ernte alle Bedingungen für eine günstige Gestaltung des Herbstgeschäftes in sich trägt. Die einzelnen Preise blieben gänzlich unverändert.

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Gehecht u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) Zu Wochenschluß hat sich der Verkehr in Fleischsorten etwas abgeschwächt, Preise stellten sich einige Heller billiger. Kälber auf starke Zufuhren besonders in geschlachteter Waare 5 bis 10 Heller per Kilogramm billiger. - Eier neuerdings 4 bis 5 Kronen höher. Von Mittelprodukten prima Butter besser beachtet. Geflügel 10 bis 15 Heller per Paar höher.

Die heutigen Preise sind: Rindfleisch, hiesiges, hinteres von 1 K. 60 H. bis 1 K. 85 H., vorderes

von 1 K. 40 H. bis 1 K. 60 H.; Landfleisch, Prima, von 1 K. 20 H. bis 1 K. 50 H., Landfleisch, minderes, von 1 K. - H. bis 1 K. 25 H.; Kälber, gestochen von 1 K. 70 H. bis 1 K. 90 H. mit Abschlag, Kälber, lebend, von 1 K. 10 H. bis 1 K. 30 H.; Schafffleisch von 80 H. bis 1 K. per Kilogramm. Lämmer per Paar 10 K. bis 17 K. - Eier, Korbwaare, 30 Stück zu 2 K., Prima ungarische Kistenwaare von 88 K. bis 91 K., mindere garische Kistenwaare von 85 K. bis 87 K., Siebenbürger von - K. bis - K., Kasseier von - K. bis - K., Kühlhauseier von - K. bis - K. per Kiste zu 1440 Stück. - Theebutter von 2 K. 60 H. bis 2 K. 90 H., Kochbutter (Vandbutter) von 1 K. 20 H. bis - K. - H., Topfen von - H. bis - H. per Kilogramm. - Geflügel. Alte Suppenhühner von 3 K. 60 H. bis 4 K. 80 H., Junggehühner von 1 K. 80 H. bis 2 K. 80 H. per Paar, Fettegänse, geschlachtet, von 1 K. 80 H. bis 1 K. 90 H. per Kilogramm, Enten von 3 K. 50 H. bis 4 K. 60 H. nach Qualität per Paar.

Wien, 7. Juli. (Originalbericht des „Neuen Pester Journal“.) Eier. London meldet: Trotz der aus Rußland angelangten sehr großen Quantitäten hat das Geschäft von Dienstag, Mittwoch ab eine bessere Wendung genommen. Nord-England ist in Folge des Hafensperrtes in Hull in London als Käufer aufgetreten und hat alle überflüssige Waare aufgenommen, so daß wir heute eine allgemeine Steigerung von 3 Pence durchsetzen konnten. Die Stimmung war hier etwas gedrückt, die Käufer nahmen die Erhöhung widerwillig auf, sind aber zu besseren Preisen gezwungen worden. Die für die Jahreszeit kühle Temperatur ist dem Handel günstig. Folgende Nettopreise wurden am 3. Juli notirt: Ungarische: Blanc 7/4 s, Rothe 5/4 s, Wiener und Steyerische Blanc 8/4 s, Rothe 5 s, 10 1/2 d. Russen schwerste 6/4 s bis 6 s 10 1/2 d, leichtere 6/4 s bis 6 1/2 s. Sekunda 5/4 s und Mittel 5-7/2 s bis 5 s 9 d. In London herrschte gestern große Hitze, welche die Kaufkraft unterbindet, die Preise blieben aber unverändert. Berlin verkehrte bei schwachem Abfahre zu bisherigen Preisen. Hier war die Stimmung fest, die Preise höher. Für greifbare Waare, welche schwach zugeführt wird, herrscht guter Bedarf. Es notirten: Strohwagen zu 30 bis 31 Stück, Faxeier zu 32 Stück per 2 K. unverpackt. Von Riffeneiern bedangen Siebenbürger 82 K. bis 84 K., Allen anderen Sorten sind nur auf Ablabung offerirt. Verlangt werden für Backsafer 85 K. bis 86 K.; für andere Prima ungarische 84 K. bis 86 K. für Bulgaren 86 K. Russen geledet stellen sich auf 85 K. bis 87 K. Preise per Kiste en gros erste Kisten ab Wien. - P o d o w o l o c z y s k a telegraphirt: Tendenz unverändert, Zufuhren mäßig. Wetter kühl. Preise Wolocyskaer ungeledet 1.25 1/2, geledet 1.29, Südrussen 1.30, Stationswaare 1.24 bis 1.25, geledet 1.27 bis 1.28, Particwaare und Inländer 1.24, Sekunda 1.18, Kleine und Schmus 1.14 Rubel per Schock verpackt ab Bahn.

Wien, 7. Juli. (Orig-Bericht des „Neuen Pester Journal“.) Butter. Die Stimmung am Buttermarkt hat sich weiter befestigt, denn die Zufuhren nehmen bereits ab und dürften mit den fortichreitenden Erntearbeiten weiter zurückgehen. An Bezüge aus dem Ausland ist derzeit nicht zu denken, einerseits sind solche durch die Hitze sehr erschwert, andererseits ist der Bedarf in Deutschland und England, daß derart gefiege, daß dänische und holländische Butter in diesen Konsumländern bessere Rechnung finden als hier. Heute notirten: Theebutter Primissima von 300 K. bis 310 K., Prima von 275 K. bis 280 K., Nieder- und Oberösterreichische Süßrahmbutter von 250 K. bis 255 K., Landbutter von 200 K. bis 205 K., galizische primste kostete 280 K., holländische stellt sich auf 298 K., dänische auf 307 K. bis 310 K., beide verzollt Preise ab Wien en gros per 100 Kilogramm netto erste Kosten. - Ab W e l s notirten: Süßrahmbutter von 212 K. 50 H. bis 225 K., Landbutter von 190 K. bis 200 K.

Unnumerirte

Elektromobile

mit oder ohne Taxameter

vermiethet

per Jahr, Monat, Woche, Tag oder für Einzeltouren

Ungar.-Oesterr.

Autotaxameter - Unternehmen

Z. J. G.

Budapest, VII. Akácfaßgasse 60

Telephon: 122-72

Korytniczaer Mineralwasser

Vorzüglich gegen Magen- und Darmkrankheiten, besonders gegen Hämorrhoiden und Unterleibsstaunungen.

Zu haben in Korytnicza und bei L. Edeksaty, Budapest

Witterungsbericht der I. u. meteorologischen Anstalt vom 8. Juli 1911, 7 Uhr Morgens.

Die Temperaturverhältnisse in Europa haben keine Veränderung erfahren. In Ungarn hat es hauptsächlich im Osten etwas geregnet, bloß in Maramaros betrug die Niederschlagsmenge über 20 Mm.

Table with 5 columns: Station, Temperatur Celsius, Windrichtung u. Stärke, Bewölkung, Niederschlag in mm. Lists various European cities and their weather conditions.

Befiern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 24, das Minimum hingegen 11 Gr. C.

Advertisement for Löwenmarke soap, featuring a lion logo and text: 'NIEDERLAGEN-FABRIKEN: WIEN, BUDAPEST, TRIEST, PARIS, CHRISTIANIA, TORONTO. PRAG, WINTERBERG, KLATAU, NEUERN. FÜR HERRENWÄSCHE. M. JOSS & LÖWENSTEIN. K.u.K. HOF-LIEFERANTEN-PRAG.'

Cheanangebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 1. Juli bis inklusive 7. Juli — in den sechs Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Cheanangebote:

I., II. und III. Bezirk.

- List of names and addresses for marriages in districts I, II, and III, including Johann Stalcsz, Joseph Leitnam, Arnold Szente, etc.

V. Bezirk.

- List of names and addresses for marriages in district V, including Alexander Kis, Ludwig Nagy, etc.

- List of names and addresses for marriages in district VI, including Stephan Duga, Emil Friedmann, Gabriel Weber, etc.

VI. Bezirk.

- List of names and addresses for marriages in district VI, including Stephan Duga, Emil Friedmann, Gabriel Weber, etc.

VII. Bezirk.

- List of names and addresses for marriages in district VII, including Joseph Sümeq, Béla Hammel, Jgnaz Kohn, etc.

VIII. Bezirk.

- List of names and addresses for marriages in district VIII, including Johann Verebelyi, Stephan Loth, Johann Filát, etc.

IV., IX. und X. Bezirk.

- List of names and addresses for marriages in districts IV, IX, and X, including Mathias Nemedi, Samuel Hoffmann, Paul Csillag, etc.

Bezugsquellen für Verlobte. Budapest Firmen.

Large vertical advertisement listing various goods and services for brides, including shoes, furniture, and clothing, with names like Alpaca und Szandrik, Herbste Sandalen, etc.

Englands Thronerbe.

„Der Prinz.“ Durch diese Bezeichnung erhält der junge Prinz von Wales im Haushalt des englischen Königs sogleich ein anderes Relief. Auch seine Brüder sind ja Prinzen, aber sie werden mit ihren Namen genannt, während der Prinz schlechthin der Thronerbe ist, auf den schon jetzt von seiner zukünftigen Stellung her ein bedeutendes Licht fällt. Der junge Mann, der jetzt mit 17 Jahren seine Laufbahn eigentlich beginnt und zu einer ausgesprochenen Persönlichkeit erst heranreifen soll, besitzt doch schon so manche Eigenart in seinem Wesen, die durch seine bisherige Erziehung ausgeprägt worden ist. Züge von Güte, Treuherzigkeit und vornehmem Takt weiß Mary Spencer Warren in einem Aufsatz zu erzählen, den sie in Pearson's „Magazine“ dem „Knaben, der König werden soll“, widmet. Einmal mußte der kleine Prinz von Wales wegen einer langwierigen Erkältung längere Zeit das Bett hüten und das fiel dem aufgeweckten Jungen, der an freies Herumspringen gewöhnt war, natürlich nicht leicht. Eine Pflegerin, der die Aufgabe oblag, den Knaben im Bett zu halten, hatte es daher recht schwer, und um ihn zur Geduld anzuspornen, erzählte sie von einem kleinen Mädchen, bei dem sie früher gewesen sei. Das liege nun schon seit zwei Jahren gelähmt im Bett, leide große Schmerzen und lache doch niemals. Ja, all seine Spielsachen schenke es an arme Kinder fort. „Ach“, rief der kleine Prinz mitleidig, „da hat sie ja selbst gar nichts mehr. Da möcht ich ihr wohl was schenken!“ Und dann ließ er die Blicke im Zimmer herumschweifen, um unter seinen Schätzen auszuwählen. „Da ist mein Springfrosch. Aber der gefällt mir selbst zu gut, den kann ich nicht weggeben. Und da ist die Figur von Lord Roberts — die möcht mir auch sehr fehlen.“ Er schwankte und schwankte, aber plötzlich sagte er mit rasch gefasstem Entschluß: „Großmama meint: das ist nichts Besonderes, wenn man etwas weggibt, woran einem nicht viel liegt. Also ich schenke ihr den Springfrosch.“

Den größten Theil seiner Jugend hat der kleine Prinz in Sandringham verbracht. Hier ritt er auf seinem Bonny, sobald er sprechen konnte; hier hatte er seine Lieblingshiere und begleitete die Großeltern durch Höfe und Ställe, ohne alle Furcht vor Pferden und vor der Menge von Hunden, die ihn bald lieblosend umsprangen. Später machte ihm besonders ein Zweirad große Freude, das ihm sein Großvater, der König Eduard geschenkt hatte. Im Schwimmen war er bald Meister, und als Schütze eiferte er seinem Vater und Großvater nach, die Beide trefflich mit dem Gewehr umzugehen wußten. Früh hat sich bei dem jungen Königsfinde die Liebe zur See gezeigt. Eines Tages fand König Georg seinen kleinen Jungen im Kinderzimmer eifrig damit beschäftigt, ein Schiff zu zeichnen, und das Vorhaben glückte so gut, daß man sogar sehen konnte, was die Striche darstellen sollten. Der Vater war sehr erfreut und fragte den Jungen, ob er auch mal ein Seemann werden wollte wie er selbst.

„Ja“, sagte der kleine Edward, „ich möchte schon, weil ich nicht gern so Tag für Tag meine Schularbeiten mache, und dann braucht man als Seemann doch wohl nicht besonders geschickt zu sein, nicht wahr?“

Die natürliche Offenheit des Prinzen war schon früh mit einem feinen Taktgefühl verbunden. Einmal erzählte ein Admiral den beiden ältesten Prinzen eine Geschichte, mit der er sie gewiß gut unterhalten wollte, die sich aber durch große Langweiligkeit auszeichnete. Der jüngere Prinz zeigte bald Zeichen von Ungebuld und gähnte, während der Prinz von Wales sich die größte Mühe gab, recht interessiert zu erscheinen. Als nun endlich der Admiral endigte und das Ganze in einem ziemlich unverständigen Wis ausklungen ließ, stieß Eduard seinen Bruder aufgeregt an und flüsterte ihm zu: „Lach doch!“ Er selbst lachte laut und dankte dem Erzähler für die schöne Geschichte. Der Prinz von Wales hat eine strenge Schule hinter sich, in der er gar Vieles hat lernen müssen. Als er mit 12 Jahren als gewöhnlicher Kadet in das Osborne Naval College kam, hatte er nichts vor seinen vierhundert Kollegen voraus. Im Schlaftaale hatte er so gut eine Nummer wie jeder Andere. Ueber seinem Bett stand einfach „E. W.“ und auch in den Akten der Schule wurde er nicht anders geführt als „Wales, Edward“. In Spiel und Arbeit, in Essen und Behandlung war er allen Anderen gleichgestellt und um 1/27 Uhr Morgens tönten ihm wie jedem Kadeten die scharfen Worte des Unteroffiziers unliebsam im Ohr: „Aufstehen, junge Herren, aufstehen!“

Um 7 Uhr Morgens sah er mit allen Anderen zusammen auf der Schulbank, arbeitete mit kurzen Unterbrechungen bis 1/27 Uhr Abends und durfte nach 7 Uhr in einer kurzen Erholungsstunde seinem Vergnügen leben. Nicht nur in der Schule hatte er viel zu lernen, nein, auch in den Werkstätten harrte seiner schwere Arbeit, denn er mußte sich zum Schiffszimmermann ausbilden, Hobel, Säge und Hammer führen lernen. Der Prinz ist zum fertigen Marineingenieur ausgebildet worden und hat seine seemannische Ausbildung auf dem Dartmouth College vervollständigt. Nun ist der Augenblick für ihn gekommen, wo es heißen wird, das, was er gelernt hat, in praktischen Thun zu verwerthen.

Humor des Auslandes.

Der geduldige Vater: „Liedling! Baby ist meinen Handschuh. Schadet das nicht?“ — Liedling (von oben): „D, das schadet nicht. (Pause.) Du bist doch sicher, daß es Deiner ist?“

Mama: „Edgar, Du Schlingel, Du hast mit Deinem Butterbrod einen Fettsack auf das neue Sopha gemacht!“ — Klein-Edgar: „Mach Dir keine Sorgen, Mama. Wenn Besuch kommt, können wir uns darauf setzen.“

Auf seinem Wege über den Marktplatz in Nottingham fand ein Arbeiter ein Fünfschillingstück und wendete sich an einen sich nähernden Herrn mit der Frage: „Herr, ist das ein echtes?“ — „Jawohl“, antwortete der

Anderer, und fuhr, es in die Tasche gleiten lassend, fort: „Kommen Sie morgen früh nach meinem Bureau mit den restlichen ein Shilling acht Pence.“ — „Wieso?“ fragte der Arbeiter ganz erstaunt. — „Weil ich Rechtsanwalt bin“, war die Antwort, „und meine Gebühr für eine Auskunft ist sechs Shilling acht Pence.“

„Es hat keinen Zweck, noch fernerhin diesem Menschen eine Rechnung zu schicken“, sprach der Senior-Chef der Firma. — „Er wird wohl wüthend, wenn er gemahnt wird?“ — Durhaus nicht. Er fordert den Kassier auf, sich hinzusetzen und erzählt ihm dann Anekdoten und hindert ihn so, anderswo einzulassieren.“

Ein Richter in Dublin, dessen Name Porter war, hatte einen Irlander wegen Unzufriedenheit und Schlägerei zu zwei Monaten Gefängniß verurtheilt und schloß mit den Worten: „Nun Pat, ich denke, Sie werden jetzt jedenfalls den Whisky verfluchen.“ — Pat entgegnete prompt: „Ja, das werde ich, Euer Ehren, und den Porter auch.“

Mama: „Johann, ich werde Deinem Vater erzählen müssen, wach unartiger Junge Du wieder gewesen bist.“ — Johann: „Papa scheint doch recht zu haben, wenn er sagt, daß die Frauen nichts für sich behalten können.“

Allerlei.

(Kaiser Wilhelm als Berliner Grundbesitzer.) Der reichste Grundbesitzer Berlins ist unstreitig Kaiser Wilhelm, denn der Grund und Boden, der ihm in der Reichshauptstadt gehört, hat mit den darauf befindlichen Gebäuden einen Werth von rund 18 Millionen Mark. In dieser Summe ist indessen nicht der Werth eingerechnet, den der gewaltige Komplex des königlichen Schlosses hat. Nur die Baulichkeiten, in denen das königliche Hausministerium, der königliche Marstall und das große Heer der Hofbediensteten — soweit das letztere nicht im königlichen Schlosse wohnt — ihr Heim haben, sind der Berechnung zu Grunde gelegt. Es handelt sich im Ganzen um 34 meist recht große Gebäude. Die königlichen Baulichkeiten beherbergen rund 400 im königlichen Dienst angestellte Beamte; mit Einschluß der Familien werden sie etwa von 2000 Seelen bewohnt.

(Millionäre als säumige Zahler.) Der in geordneten Verhältnissen lebende Bürger pflegt seine Rechnungen gewöhnlich mit der größten Pünktlichkeit zu bezahlen, jede Schuld würde ihn bedrücken, und spätestens am Jahreschlusse werden alle rückständigen Schulden abgetragen. Kaufleute und Aerzte wollen im Allgemeinen die Erfahrung gemacht haben, daß die Pünktlichkeit in der Bezahlung von Rechnungen sich in dem Maße vermindert, als das Vermögen des Schuldners wächst, ja die schlechtesten und säumigsten Zahler seien die ganz reichen Leute, die Millionäre, die oft Jahre verstreichen und sich immer wieder mahnen lassen, bis sie sich endlich dazu entschließen, einen Check auszuschieben. Diese Erfahrung müssen auch die Lieferanten der amerikani-

Finale.

Roman von Edmund Jaloug. Deutsch von Ludwig Wechsler.

— Ach was, sagte Irene; Sie, Eduard, halten sich für scharfsichtiger wie die Andern, und beweisen damit nur, daß Sie eine sehr hohe Meinung von sich haben.

— Ich glaube, meine verehrte Freundin, wenn ich auch nur für die Dauer einer Woche Ihre Augen hätte, so würde ich jeder Person aus meiner Umgebung bis in die geheimsten Falten ihrer Seele dringen. Ein Blick würde mir genügen, um zu wissen, ob ich Dienen oder Jenen richtig einschätze. Leider werde ich Ihnen den Beweis für meine Behauptung niemals liefern können. Ich kenne Hamlet bis in die tiefsten Tiefen seines Wesens; aber das Herz meiner Freundin wird mir stets ein Räthsel bleiben.

— So ergeht es uns Allen, mein guter Stephan, versicherte Irene. Wir tasten im Dunklen umher und Niemand kennt das eigentliche Wesen, das in Jedem von uns wohnt.

Sie erkundigte sich dann nach Derval's Arbeit. Er war im Begriffe, ein gewaltiges Epos über die Erschaffung der Welt zu schreiben. Seiner Ansicht nach war es Adam und nicht Eva gewesen, der das Paradies verließ hatte, — eine Auffassung, die sich vollkommen mit seiner ritterlichen Natur deckte.

— Ich habe im Leben immer gefühlt, daß die Männer die Schuldtragenden sind, sagte er. Sie wissen Alles, kennen die Abgründe und lachen über das Leid, das sie verursachen, während ihnen die Frauen naiverweise Glauben schenken. Es hätte weder der Schlange noch der Eva bedurft, um bei dem Manne in seinem Stolz und Ehrgeiz den Wunsch

auszulösen, das Gute wie das Schlechte kennen zu lernen. Und trotzdem hat er sie im Laufe der vielen Jahre nicht zu unterscheiden gelernt!

— Sie haben recht, Stephan, bestätigte Irene, wenn eine Frau irrt, so liegt die Schuld immer am Manne. Wir Alle werden zugrunde gerichtet und zugrunde gerichtet durch die Liebe.

In dem zunehmenden Dunkel, das das Zimmer erfüllte, bildete das weiße Lager der jungen Frau einen großen, hellen Flecken, der gegen die wachsenden Schatten ankämpfte. Man hätte meinen sollen, eine große, lichte, leuchtende Barke vor sich zu sehen, auf der seine Freundin nach einem geheimnißvollen Meere entschwebte.

In Verbindung mit den jüngst entgegengenommenen vertraulichen Mittheilungen wirkte dieses Gespräch so betrübend auf mich, daß ich mich erhob, um Abschied zu nehmen.

— Sie kommen aber morgen wieder? fragte Irene.

Ich versprach es ihr.

— Ich gehe auch, sagte Derval. Kommen Sie mit mir, Eduard; ich habe meinen Wagen unten.

Als vor dem Thor, dem Doktor Seizilles entstieg, ein schlanker, klonder Mann, der einen Wohlgeruch wie ein Barbierladen um sich verbreitete. Ich bat ihn, mir zu sagen, was er von dem Zustande Irene's hielt.

— Es ist nichts, absolut nichts, wenigstens für den Augenblick, lautete sein Bescheid. Doch ist Frau Herouin sehr schwach, sehr niedergedrückt und unter solchen Umständen kann die kleinste Grippe eine verhängnißvolle Wendung nehmen. Sollte sich eine Bronchitis einstellen, so weiß ich wirklich nicht, wie die Dinge enden würden. Wenn Sie einigen Einfluß

auf sie haben, so schärfen Sie ihr ein, viel und lang zu ruhen, sich nach Möglichkeit zu kräftigen und keinerlei Unflugheiten zu begehen.

Bereits in der Thür stehend, wendete sich der schöne Doktor nochmals zu uns und rief uns zu:

— Vor Allem soll sie ja keine Unflugheit begehen!

Ich hatte in der Rue Dauphine zu thun. Derval, der in der Rue de Rivoli wohnte, machte sich anheißig, mich dahin zu bringen, und ich nahm sein Anerbieten an. Als wir im Wagen saßen, tastete er nach meinen Händen, die ich ihm willig überließ, und nachdem er sie lange gedrückt, sprach er:

— Seien Sie aufrichtig, Eduard, und sprechen Sie die Wahrheit. Mir ist die Gabe des Sehens verfaßt; aber zuweilen scheint es mir, als erriethe ich instinktiv, was Andere trotz ihrer guten Augen nicht bemerken. Ich weiß nicht, wie sich Irene Ihnen gegenüber äußert; mir schwört sie hoch und theuer, daß sie vollkommen glücklich ist und nichts entbehren muß. Ich glaube aber nicht, daß sie die Wahrheit spricht; viel eher bedünkt es mich, als würde sie schwer leiden. Könnte ich sie nur sehen, wenigstens eine Viertelstunde den Ausdruck ihres Gesichtes studiren, während sie mir versichert, vollkommen glücklich zu sein, so wüßte ich wohl schon, woran ich mich zu halten hätte. Ich fürchte, daß sie leidet; aber Jedermann sucht mich in dieser Beziehung zu hintergehen, und ich weiß daher nicht, ob ich mich wirklich täusche oder nicht. Ich muß so oft an diese Dinge denken und es macht mich ganz verzagt, daß ich für die arme Frau nichts vermag. Wäre ich nicht mit diesem Gebrechen behaftet, so wäre mir vielleicht Gelegenheit geboten, mich zu zerstreuen; aber ich bin so viele Stunden hindurch allein und unbeschäftigt und dann denke ich immer nur an diesen Gegenstand!

schon Multimillionäre machen. Newport ist bekanntlich die Sommerresidenz der Dollar Könige, hier haben sie ihre schloßartigen Villen, und hier verbringen sie mit all dem Luxus, den sich eben nur ein Dollar König leisten kann, ihre Sommerstage. Aber die Lieferanten und Händler, die in Newport diese begüterte Kolonie mit Speise, Trank und allerlei anderen Dingen versorgen, können nie zu ihrem Gelde kommen. Die Rechnungen wachsen, ein Jahr ums andere verstreicht, der kleine Handelsmann weiß kaum noch, wo er neues Betriebskapital herbekommen soll: die Multimillionäre aber zahlen nicht. Die Zustände haben sich so zugespielt, daß die Handelsleute und Krämer von Newport sich jetzt zusammengeschlossen haben, um den Multimillionären mit einem Striße zu drohen. Sie erklären, daß sie noch länger Kredit nicht geben könnten, und daß sie nur noch jenen Familien Waaren liefern würden, die wenigstens ihre Rechnung vom vergangenen Sommer bezahlt haben. Und zum Ueberflus drohen die Kaufleute auch noch damit, den säumigen Dollar Königen alle jene Haushofmeister und Diener zu denutzieren, die Vergebung von Vierungen für den Haushalt ihrer Herrschaft von dem Empfang einer Provision oder eines Betätigungsgeldes abhängig machen. Die Ladenbesitzer erklären, sie hätten es allmählig satt, von den reichen Leuten als Gauner und Halsabschneider betrachtet zu werden, weil ihre Rechnungen zu hoch seien. Daher laden sie jetzt die Multimillionäre von Newport zu einer Aussprache „von Herz zu Herz“, bei welcher Gelegenheit sie den in ihren eigenen Haushaltungsangelegenheiten offenbar wenig geschäftstüchtigen reichen Herren zeigen wollen, woher es kommt, daß sie Alles so theuer bezahlen müssen.

(Schlafexperimente.) Das Wesen des Schlafes ist trotz aller Bemühungen der Wissenschaft, die alle möglichen Arten der Erforschung dazu aufgewandt hat, noch nicht zuverlässig aufgeklärt worden. Vielleicht tragen dazu die mühsamen Untersuchungen bei, die von den Professoren Legendre und Piéron sechs Jahre lang durchgeführt und in ihren Ergebnissen jetzt der Pariser Academie der Wissenschaften mitgeteilt worden sind. Die Gelehrten haben zu diesem Zweck Versuche an mehr als sechzig Thieren angestellt. Um die Ursachen des gewöhnlichen gesunden Schlafes zu ermitteln, ist es für den Forscher nötig, bei dem Wesen, das er beobachten will, das Schlafbedürfnis möglichst zu steigern. Deshalb ist das etwas grausame Verfahren eingeschlagen worden, die den Versuchen dienenden Thiere so lange am Schlaf zu verhindern, bis das Schlafbedürfnis geradezu gebieterisch werde. Dies währte acht bis zehn Tage. Am besten wären für diese Versuche Affen, als die menschenähnlichsten Thiere, geeignet gewesen, die sich aber ihrer Verwendung nachhaltig zu entziehen mußten. In Folge dessen wurden Hunde benützt. Diese Thiere wurden in der Nacht spazieren geführt, durften sich übrigens sonst niederlegen, aber nicht legen. Die Hunde nahmen sich dabei merkwürdig gut. Weder ihre Freßlust noch ihr Gewicht verminderte sich, und Temperatur und Atmung blieben normal. Auch sonst kennzeichneten sich keine krankhaften physiologischen Veränderungen. Das gebieterische Schlafbedürfnis äußerte sich schließlich darin, daß die Hunde nicht mehr im Stande waren, ihre Augen auch nur für einige Sekunden offen zu halten. Außerdem knickten sie mit den Vorderbeinen zusammen. Auch waren

stärkere Mittel nötig, um ihre Aufmerksamkeit hervorzurufen. Die Untersuchung lehrt nun, daß bei allen Thieren in diesem Zustand Veränderungen in den Nervenzellen vor sich gehen, und zwar ausschließlich in der Stimmwindung des Gehirns, während alle anderen Nervenzellen unverändert bleiben. Auch in dem bezeichneten Gehirntheil waren nur die sogenannten Pyramidalzellen und polymorphen Zellen angegriffen. Die Veränderungen bestanden darin, daß der Zellkörper sich verkleinerte, eine Mißform annahm und von Hohlräumen durchsetzt wurde. Der Zellkern war häufig aus der Mitte verschoben oder verdoppelt. Gestaltete man dem Thier, sein Schlafbedürfnis ausgiebig zu befriedigen, so verschwanden diese Veränderungen sämtlich. Der Sitz des Schlafbedürfnisses kann damit zum ersten Male als sicher festgestellt gelten. Nun aber kommt das eigentlich Merkwürdige. Der Zustand der Schlaflosigkeit läßt sich von einem Hund auf einen anderen überimpfen. Führt man einem gesunden Hund etwas Blutserum eines von heftigstem Schlafbedürfnis befallenen Hundes ein, so erscheinen die gleichen Veränderungen der fraglichen Gehirnzellen, wenn auch in abgeschwächtem Grade. Wird die Impfung mit genügend großen Dosen ausgeführt, so zeigen sich auch schon nach einer halben Stunde die Folgen in einer zunehmenden Ermütlung, die mit der Zeit zu ganz demselben Zustand führt, wie er das Schlafbedürfnis kennzeichnet. Daraus wird der Schluß gezogen, daß sich durch die Ermütlung ein Gift bildet, und weitere Versuche haben auch festgestellt, daß sich dieses Gift durch eine Erhitzung auf 65 Grad zerstören läßt. Diese Forschungen geben somit einen zuverlässigen Boden für weitere Aufklärungen des Schlafträthsels.

(In Examensnöthen.) Ein Professor von der Sorbonne hat dem „Cri de Paris“ allerlei ergötzliche Beispiele von selbstamer Behandlung der zur Bearbeitung gestellten Themen mitgeteilt, die sich die Kandidaten im Baccalaureatsexamen geleistet haben. Ein etwa 20jähriger Student hatte als Stilübung die uns zwar eigenartig anmutende, aber in Frankreich in den Grenzen des Ueblichen sich haltende Aufgabe bekommen, einen Brief abzufassen, wie ihn wohl die Maintenon an den Dichter Racine geschrieben haben würde, um ihn dazu zu bringen, eine Tragödie zu schreiben. Die Maintenon war bekanntlich, bevor sie die Freundin des Königs wurde, die Gattin des Dichters Scarron gewesen. Der Student, der sich offenbar über die Beziehungen der schönen Frau zu dem König nicht ganz klar geworden war, ließ sie ohneweiters zur Unterstützung ihrer Forderung schreiben: „Nicht in meiner Eigenschaft als Königin von Frankreich, sondern als Witwe eines Ihrer großen Kollegen habe ich die Ehre, diesen Brief an Sie zu richten.“ Ein anderer Kandidat schloß einen derartigen „Brief Bouffet's an die Maintenon“ mit diesen Worten: „Genehmigen Sie, gnädige Frau, meine ergebensten Grüße.“ P. S. „Grüßen Sie auch Ludwig XIV.“ bestens von mir.“ Bei einer Uebersetzung aus dem Lateinischen stieß ein Kandidat auf den folgenden Satz: „Tunc ad coelum palmas sustulit sacerdos“ (da hob der Priester die Hände zum Himmel empor). Er schlug die ihm unbekanntten Worte im Lexikon nach und fand für „palmas“ die Erklärung: „Palma, Theil für das Ganze, Hand.“ Ohne Zögern schrieb er nun: „Darauf hob der Priester den Theil für das Ganze zum Himmel empor.“ Diese Geschichte erinnert an den lateinischen Schulwitz von

jenem Sertaner, der den Satz: „Cicero et Demosthenes sunt duo clari oratores“ zu übersetzen hatte, die beiden Eigennamen nicht kannte, im Lexikon fand: „Cicero, ein berühmter Redner“, und „Demosthenes, ein berühmter Redner“, und nunmehr frisch darauf los übersetzte: „Ein berühmter Redner und ein berühmter Redner sind zwei berühmte Redner.“

(Mord und Selbstmord des Fliegers Antoine.) Aus Brüssel wird gemeldet: Der junge 25jährige Aviatiker George Antoine, der sich erfolgreich an einigen öffentlichen Flügen betheiligte, lebte hier seit einiger Zeit mit einer Schauspielerin in gemeinschaftlichem Haushalte. Die Schauspielerin scheint es jedoch mit der Treue nicht sehr Ernst genommen zu haben. Gestern verließ sie die Wohnung und begab sich in ein Kaffeehaus zu einem Stellbischen. Antoine kam hinzu, zog sofort einen Revolver und gab mehrere Schüsse auf seine Geliebte ab. Diese ergriff die Flucht, Antoine schoß aber noch vier Kugeln hinter ihr drein. Die Schauspielerin brach dann tödlich verletzt zusammen. Antoine schoß sich hierauf eine Kugel durch den Kopf und war sofort todt.

(Sturz aus Wolkenshöhe.) Vor einigen Tagen brachte in New York der grauigste und tiefste Tobesitzer in der Geschichte der New Yorker Wolkenskraker den dichten Verkehr im Zeitungsdiertel eine halbe Stunde lang ins Stocken. Der auf dem 28. Stockwerk des Bankers Trustgebäudes beschäftigte Steinmetz William Anderson wurde in einer Höhe von etwa 600 Fuß von einem aufsteigenden Kran getroffen, und der Unglückliche stürzte, mehrmals in der Luft sich überschlagend, auf das Straßenpflaster, wo er bis zur Unkenntlichkeit verstückelt liegen blieb. Obwohl die Straße sehr belebt war, wurde glücklicherweise Niemand von dem Herabgestürzten getroffen. Aus allen Fenstern der benachbarten Wolkenskraker reckten sich neugierige Köpfe, und Mädchen und Frauen schrien entsetzt auf und wendeten die Blide ab. Ein Arbeiter warf einen leeren Leinwandjack über den verstückelten Leichnam, und die Polizei hatte Mühe, den sich stauenden Menschenstrom in die Verkehrsgeleise zurückzudrängen. Anderson war ein Schotte von Geburt und ein sehr geschickter Steinmetz. Das im Bau begriffene Gebäude wird eine Höhe von vierzig Stockwerken erreichen.

(Die Photographie.) Ein biederes Ehepaar vom Lande spaziert die Straßen entlang. Die Photographie einer splinternackten Venus fesselt den Blick des Mannes. Da sagt die Frau: „Kein Hund auf dem Leib, aber zum Photographiren langt es.“

(Alte Reiseschreibe.) Als die Römer frech geworden, zogen sie nach Nordney. — Als die Griechen nach der Schlacht von Kunaya das Meer sahen, riefen sie: „Thalassotherapie! Thalassotherapie!“ — Als Jakob die Rachel gesehen hatte, machte er die erste Brunnencour.

(Entsetzungskur.) „Ihr Mann geht wieder nach Marienbad?“ — „Freilich! Er soll sich endlich entleiben.“

(Wohin sollen wir fahren?) Redakteure nach den Schären. Bankiers nach Geldern. Friseur nach dem Brenner. Advokaten nach Klagenfurt. Weinhändler nach Taufers. Hypochonder nach St. Gallen.

Ich antwortete nicht gleich. Es fiel mir stets schwer, zu lügen, namentlich aber einem Freunde gegenüber. Doch welchen Vortheil konnte es haben, Derval das traurige Schicksal der jungen Frau zu enthüllen, ihre gequälte, stets blutende Seele bloßzulegen und ihre Leiden zu erörtern, die sie so heldenmüthig vor ihm verbar? Gleich ihr hatte auch ich Mitleid mit ihm. Mochte ihm sein trauriges Gebrechen wenigstens die Wohlthat der Unkenntnis sichern! Mochte Irene inmitten der zauberischen Visionen, die er hinter seinen lichtlosen Augen nährte, von jenem strahlenden Glück umflossen erscheinen, das ihm allein Beruhigung gewähren konnte. Trotzdem fiel es mir unsäglich schwer, mit der erforderlichen Sässigkeit die folgenden unwahren Worte zu sprechen, während er abermals nach meinen Händen faßte und sie nicht mehr freigab:

— Ich gebe Ihnen die Versicherung, mein guter Derval, daß Sie sich im Irrthum befinden. In Ihrer übergroßen Liebe zu Irene sehen Sie Gespenster. Ich habe häufig Gelegenheit, mit ihr zu sprechen, weiß daher Vieles aus ihrem vertrauten Leben, was der Außenwelt verborgen bleibt, und kann Ihnen daher die Gewähr dafür bieten, daß sie vollkommen glücklich ist. . .

In meinem Nege, daß mir das Lügen so glatt von den Lippen stöß, und von einer Art Ungeduld über mich selbst erfäßt, hätte ich dem Blinden meine Hände am liebsten entziffen; zum Glück beherrschte ich mich so weit, daß ich seine Erwiderung schweigend anhören konnte.

— Das freut mich und gewährt mir eine große Beruhigung, mein guter Eduard! Denn Sie sagen mir gewiß nicht die Unwahrheit. Glauben Sie aber wirklich, daß Julius Herouin ein Gatte ist, wie er sein soll? Ach kenne ihn kaum, da er nur sehr sel-

ten zuhause ist; aber ich fürchte, daß er trotz seiner honigsüßen Worte ein brutaler, hartherziger, rücksichtsloser Mensch ist. Was gäbe ich dafür, wenn ich wüßte, daß er gartfühelnd, aufmerksam und liebevoll ist! Denn so müßte doch Irezens Gatte beschaffen sein, nicht wahr?

Ich saß wie auf Nadeln. Nun sollte ich gar Julius Lob spenden, einem Menschen, den ich verachtete und verabscheute. Immerhin brachte ich Kraft genug auf, um zu sagen:

— Herouin ist ein ziemlich verschlossener Charakter und nur schwer zu ergründen; allein ich glaube, daß er ein guter Mensch und idealer Gatte ist. So sagt Irene wenigstens, fügte ich mit erstickter Stimme hinzu.

— Vielleicht bloß aus Rücksicht auf die Welt. . .

— Nein, nein. . .

Mit meiner Selbstbeherrschung war's vorbei. Welch eine Idee aber auch von mir, Derval's Wagen zu benützen! Ich trachtete, der Unterhaltung eine andere Wendung zu geben, entriß meine Hände fast brutal dem liebevollen Druck des Blinden, blickte auf meine Uhr und wendete unzählige Rünste an, um mich über meine Ungeduld hinwegzutäuschen.

Endlich langten wir in der Rue Dauphine an.

— Besten Dank, lieber Stephan. Ich bin nunmehr an Ort und Stelle. . .

Ich stieg hastig aus. Derval neigte sich aus dem Wagen und sagte:

— Besuchen Sie mich doch recht bald, Eduard. Ich habe Sie noch eine Menge zu fragen, und wir wollen dann wieder von Irene sprechen.

Ich versprach es ihm in aller Hast und im Stillen gelobte ich mir, jedes Alleinsein mit dem bedauernswerthen Menschen fortan zu meiden. . .

Am Mittwoch holte ich Frau Herouin gegen drei

Uhr Nachmittag ab. Ihr Auto ratterte und pfauchte schon ungeduldig vor der Thür. Wir lehnten uns in die weichen Lederkissen zurück und die Maschine entführte uns mit Windeseile.

Irene schien ihre jüngsten Mittheilungen ganz vergessen zu haben, wenigstens legte sie eine vollkommene Unbefangenheit an den Tag und ich erachtete es für angemessen, keinerlei Anspielungen zu machen. Und dann ist es ja ganz stillvoll, Nachts im geschlossenen Douboir vertrauliche Geständnisse zu machen, wenn es draußen friert und die prasselnden Holzstücke im Kamin eine behagliche Wärme ausstrahlen, wenn man an seine Kindheit und die Glücksträume denkt, denen man sich im Alter von fünfzehn Jahren hingeben, wenn man einen anregenden Roman gelesen oder sich am zauberischen Licht des Vollmonds betrauscht hat; aber wie könnte ein intimer Gedankenaustausch zustandekommen, während man sich in möglichster Beschleunigung im Auto durch eine Straße windet, in der es vor Fußgängern und Fuhrwerken aller Art wimmelt, wo die schönsten Frauen am Menschen vorbeiröllen und man bald der Fürstin Leonore Margarethe Velkosty, der eifrigen Kirchen- und Friedhofbesucherin, bald dem Grafen von Charlotaisse oder aber dem jungen radikalen Sekretär grüßen muß, der sich — meiner Treu — für eine so wichtige Persönlichkeit hält als wäre er zumindest ein Günstling des großen Königs?

Jetzt rollte der Wagen längs der Quais dahin. Der bleiche Himmel nahm eine gelblich-braune Färbung an und man sah von Weitem die breiten Dächer des Louvre schimmern. Langsam und schwermächtig glitten Lastschiffe stromaufwärts, während die vielen kleinen Propeller mückengleich über die Wasserfläche hinschossen.

(Fortsetzung folgt.)

Kann dieser Mann Ihr Lebensschicksal voraussagen?

Reich und Arm, Hoch und Niedrig, Alle suchen seinen Rath in Geschäfts- und in Heiraths-Angelegenheiten, über Freunde und Feinde, bei Veränderungen, Spekulationen, Liebes-Angelegenheiten, Reisen und allen Ereignissen im Leben.

Viele sagen, er habe ihr Leben mit bewunderungswürdiger Genauigkeit enthüllt. Schrift-Beurtheilungen werden für nur kurze Zeit allen Lesern des „Neuen Pester Journal“ gratis zugesandt.



Hat sich der mystische Schleier, welcher die Wissenschaft der Allen geheimnißvoll verhüllte, endlich gehoben? Kommt wirklich ein so vollkommenes System aufgestellt werden, das mit ziemlicher Genauigkeit den Charakter und die Veranlagung eines jeden Menschen enthüllt und sein Leben so in Unrissen spigirt, daß es ihm möglich wird, Zerthümer zu vermeiden und aus sich

die besten Gelegenheiten Vortheil zu ziehen? Rogroy, der sich seit manzig Jahren in die Mysterien der geheimen Wissenschaften vertieft und die verschiedenen Methoden, das Lebensschicksal vorherzusagen, studirt hat, scheint alle seine Vorgänger an Ruhm zu überflügeln. Sein Studirzimmer ist mit Briefen aus allen Welttheilen förmlich übersättigt; sie zählen die Wohlthaten auf, denen man auf Grund seines Rathes theilhaftig geworden. Viele seiner Klienten sehen auf ihn als einen mit besonderen Kräften ausgestatteten Mann; seine Bescheidenheit aber läßt ihn sagen, daß Vollbringen so merkwürdiger Thaten sei lediglich auf das ihm eigene Verständnis der Naturgesetze zurückzuführen.

Er ist von leuchtigen Gefühlen für die Menschheit erfüllt, und die Art und Weise seines Umganges und Auftretens machen sogleich den Eindruck eines Mannes, der aufrichtig an sein Werk glaubt. Große Stöße Dankesbriefe von Leuten, die seinen Rath eingeholt haben, legen neben anderen überzeugenden Beweisen Zeugniß von seinen Fähigkeiten ab. Selbst Astrologen und Wahrsager räumen ein, daß sein System alles bislang Vorgetommene übertrifft.

Baroness Blanquet schreibt in einem Briefe Herrn Prof. Rogroy: „Ich danke Ihnen für mein ausführliches Horoskop, welches wirklich von außerordentlicher Genauigkeit ist. Ich habe bereits mehrere Astrologen um Rath gesucht, aber nie wurde mir in so zutreffender Weise die Wahrheit mitgetheilt. Mit Vergnügen werde ich Sie allen meinen Freunden und Bekannten empfehlen. Ich bin sicher, daß es eine gute That wäre, Ihre wunderbare Wissenschaft allgemein bekannt zu machen.“

Wenn Sie aus Rogroy's freigeigem Anerbieten Vortheil ziehen und eine kostenlose Probe in Deutsch erhalten wollen, so senden Sie Tag, Monat und Jahr Ihrer Geburt ein, nebst Angabe, ob Herr, Frau oder Fräulein, sowie auch eine Abschrift des folgenden Verfes in Ihrer eigenen Handschrift:

Ich habe von Ihrer Gabe gehört, im Buche des Schicksals zu lesen, und möchte von Ihnen hören den Rath, den Sie mir haben zu geben.

Geben Sie Namen, Geburtsdatum und Adresse genau und in deutlicher Handschrift an. Senden Sie Ihnen mit 25 Heller frankirten Brief an Rogroy, Dept. 766 B, No. 177a, Kensington High Street, London, W., England. Sie mögen nach Belieben auch 60 Heller in Briefmarken Ihres Landes mitsenden für Portoauslagen, Schreibgebühr usw. Senden Sie jedoch im Briefe keine Geldmünzen.

Verkäufer

Realitäten, Landwirtschaften und Geschäften finden raschen Erfolg durch den grossen Käuferverkehr ohne Vermittlungsgebühr bei dem im In- und Auslande verbreitetsten Fachblatte

N. Wr. General-Anzeiger Wien, I., Telephon (Interurb.) 5493. Telephon (Interurb.) 5493

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, sowie Bürgermeisterämtern, Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. — Probenummern auf Verlangen gratis.

Das Bessere ist des guten Feind. Unterstützen wir das Vaterländische Gewerbe.



Fauteuil geöffnet als Bett verwendbar. Gerecht zur Zierde jedes Herren- und Speisemimmers. Ewig haltbar. Einfache Handhabung. Zu bestellen in der Industrie-Halle im Stadtviertel oder: bei dem Erfinder: Heinrich Zopper Tapezierer, Budapest, VI., G-utca 11. bei dem Vertreter: Julius J. Reiner Tapezierer, Arad, Lázár Vilmosg. 1-2.

NEUE PLACHEN

wasserdicht, per □ Mtr. 2 Kr.; 15jährige Garantie. Garbenbindselle 150 cm lang, per 1000 Stück 12 Kr. Rebenbindfaden besser und billiger als Raffia, gedreht und aufgewickelt pro Kilo 1.20 Heller. Getreidesäcke aus rein Hanf Stück 1.20 Heller. Hängematten, Terra- und Schaukel-Apparate 3, 5, 10 Kronen. MAX DUKEZ, Seilerstr. Budapest, O-utoza 8. Verpaak Spagat zu halben Preis.

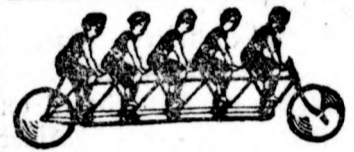
PAKETTRÄGER 2 KÄRNER EINTAUSEND STÜCK 2 KÄRNER

Luster

für Gas und Elektrisch, grosse Auswahl, Schleifen und Umarbeitungen.

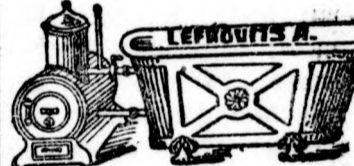


Gebrachte Luster, Gaskocher, Gas- u. elektr. Installationen billigst. Komlósi Mór, VI., Lázár-utca 16 im Hofe, nächst d. Oper. Tel. 14-10. Provinzbestellungen werden prompt effectuirt.



Zugvogel-Fahrräder goldfrei und frachtfrei ab spezialisirter Versandstation von K 87.50 an. Starke Touren-Maschinen, eleg. Renner, Damenräder K 95.-, 100.-, 125.-. 5 Jahre Garantie! Zubehörtelle, Radfabrik-Verkaufsstelle enorm billig. Wiederverkäufer gesucht! Bestellen Sie 500 ungar. Reichsmark, unter Angabe 1. Deister-Verkaufsstelle über Fahrräder, Fahrradtheile, Sprechapparate.

Richard Ladewig Berlin 11. Kabritze. Alte Jakobstr. 81/89



Heizbare Badewannen mit wärmeisendem Cirkulationsofen; Wannen von 14 Kronen aufwärts. Pumpen und Wasserleitungs-Installationen Adolf Leskevicz, Budapest, VII., Vassiljev-ny-utca 51/3. Katalog gratis. Telefon 112-46.

MÖBEL

am billigsten gegen baar, wie auch auf Ratenzahlungen. Nicht bei der Bank zu bezahlen, rechnen auch kleinerer Zinsen. Telefon 88-59.

Ehrentreu és Fuc! Testv. Möbelgrosshändler, Budapest, VI., Teréz-körut 8. Illustr. Preiscurant gratis.

Ihre Kraft erlahmt zu früh



Sie finden keine Erholung bei Spaziergängen, Ihr Beruf wird Ihnen zu Last selbst während oder nach Spaziergängen tritt Ermattung ein, wenn Sie Ihre Füße nicht richtig oder ungenügend pflegen und falsch bekleiden. Wer auch nur ein wenig Sinn für Schönheit hat, kann unmöglich die heute übliche Art von Fusspflege, oder besser gesagt, die Fussverstümmelung und Vernachlässigung an sich und seinen Kindern gutheissen.

Die Füße sind geradezu ein Gesundheitsbarometer, und ihr Zustand ist ausschlaggebend für die allgemeine Gesundheit.

Rationelle Fusspflege ist eine Gesundheits- und Schönheitsfrage zugleich. Man entschliesse sich daher bei Neuanschaffungen, besonders jetzt für den Sommer zum Übergang Geró-Schuh.

Alle Kenner freuen sich über die Frühlings- und Sommer-Modelle der Schuhe und Sandalen. **Geró Adolf**, Erzherzogl. Hoflieferant orthopädischer Schuhmachermeister Budapest, IV., Kossuth Lajos-utca 4.

Temesvár szab. kir. város Tanácsától.

17471 sz. tan, 1911.

Hirdetmény.

A kegyes tanítrend temesvári régi temploma lebontatván, a városi tanács ezen templom kriptájában 1739 és 1810. évek közt eltemetett 37 katona és 158 polgári egyén földi maradványainak exhumálását és a temesvári, illetve a Temesvár-belvárosi róm.-kath. sirkertben való újbóli eltemetetését rendelte el. A városi tanács ennél fogva felhívja mindazokat, kiknek a fentemlített kriptában esetleg rokonai vannak eltemetve, s azok földmaradványai, amennyiben megállapíthatók lesznek, külön-külön sirba kívánják újból eltemettetni, hogy ezen óhajukat folyó évi július hó 20-áig a városi tanácsnak bejelentésük.

A kiürítendő kriptában eltemetett katonai és polgári egyének családi nevei a következők:

- Schleiffer, Widmessenin, Buchleidner, Pranniana, Cherich, Brankvichin, Kribel, Cierkur, Metzker, Konta, Pomer, Stampberger, Kargel, Bar de Vichter, De Prall, Raitha, Sikora, Majer, Gikinger, Schwarcpach, Lechner, Wenzel, Michich, Lichtenstein, De Riss, Kötterer, Uhrics, De Fleischer, Viver de Vipars, Stadler, Jakob, Hittel, Svartzbah, Brasser, Turschich, Mörkelbach, Reither, Zeittler, Plassen, Argnoles, Pergamann, Primm Kailing, De Hilscher, De Koller, Kreuzwirth, Wieser, De Koller, Einspinner, De Pettner, Grämer, De Sasterer, Heltmann, Batz, Gothart, Reihuber, Bawin, Kapl, Helde, Foltin, Leithold, Reihuber, Tiller, Bukovich, Nataly, Hivanovich, Fischer, Reinhuber, Aigner, Bitrof Prers, Huber, Kopauer, Mohoricz, Hertelendy, Ramierie, Mogiar, Kargl, Heinosch, Woivodich, Pokary, De Kirchstetter, Plasco, Maritzbin, Kirchstetter, Huber, Klein, Gagelmayer, Masnek, Raubsam, Merz, Wetstein, Schmidt, Pergmajr, Auer, Schmid, De Gonsz, De Demelmayer, De Paumann, De Salbeck, Demelmayer, Kugler, Heinemann, Hoffmann, De Soro, De Temelmayer, Schebeter, Kletzl, Ridl, Polek, Peyer, Martinez, Temelmayer, Kirchgessner, Milner, Peintner, De Gunstmann, De Pfsster, Kriegler, Schukovicz, Levitz, Hilcher, Sokoovich, Ebelschusen, Hainemann, De Dörfler, Schwabel, Focht, Buchwald, Schebeter, Siger, Wurst, De Carol, Wittmesser, Mayer, Siger, Progam, Wurst, Stögman, Frössl, De Thalín, Haffner, Mayer, Paczl, Plasch, Rathsom, Rathsom, Maristler, Hoffmann, Fenczkó, Duhek, Pyri, Milner, Jokich, Tyr, Szeibeth, Kaiser, Höckiana, Wattbrun, Mincelli, Spazek, Schröder, De Sastra, Pergmayer, De Schmidt, Berg, Haffner, De Tolln, Kreillig, Eberseiten, De Frank, Schrafel, Michael.

Temesvár, 1911. június hó 30.

Himbeersyrup

hergestellt aus Himbeeren des Riesengebirges, mit bester Raffinade eingekocht, offerirt billigst

Löwits Liqueurfabrik, Schatzlar (Böhmen).

Proben gratis und franko gern zu Diensten.

Gegen Blutarmuth u. Nervosität

das man schon so manche Mittel empfohlen, doch in Betreff der Wirkung hat sich noch keines so gut erwiesen als

Rozsnyay's China-Eisenwein

Preis einer Flasche 3 Kronen 50 Heller. Erhältlich in jeder Apotheke.

Derselbe ist ein angenehmes schmackhaftes Präparat welches die verschiedensten betagten ausländischen Produkte vielfach übertrifft. Viele Anerkennungs-Briefe und Empfehlungen seitens hervorragender Aerzte.

Rozsnyay Mátyás Apotheke zur Dreifaltigkeit Arad.

Echte amerikanische Schuhe

bei Peter Poduska, orthop. Schuhmacher Budapest VI., Teréz-körut 3 a Lieferant der k. u. Landwehr-Akademie. 17, 22, 25 u. 30 Kr. per Paar.

Kleinstverkauf der weltberühmten amerikanischen Schuhmachergesellschaft The Over-all and Hamanity. Große Auswahl in leistungsfähigsten modernsten Herren-, Damen- und Kinderschuhen.

Bestellungen nach Mass gewissenhaft. Provinzbestellungen prompt per Nachnahme.

Jlona-teavajat

(Édes tejszínből készült legfinomabb csemegevaj), fűrdőtelepekre legolcsóbb napi árban szállítunk kivánt adagokban.

Szántó Samu és Szántó Adolf

Budapest, VII., István-ut 67. Tel. 56-48.

Bei Leder- u. Schuhmacherzugeschäftlern Ungarns nachweisbar bestens eingeführter ungar.

Reisender gesucht.

von hervorragender Fabrik für Schuhhausputz. Offerte mit Gehaltsanspruch u. Referenzen unter „Erstklassig Nr. 5452“ an die Expedition.



Möbelkredit neuesten Systems

Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei Möbel-Einkäufen die grössten Vortheile zu bieten.

Auf Kredit berechnen wir dieselben Preise wie **gegen baar**, es werden **blos 6%** ohne allen Nebenspesen berechnet.

Die Zinsen sind 1/4jährlich stets nur nach der rückständigen allmählich abnehmenden Schuld zahlbar.

Die Rückzahlung ist nach 100 Kronen monatlich 3 Kronen oder nach je 100 K 1/4jährlich 9 Kronen.

Grösste Auswahl in Tischler-, Tapezierer-, Eisen- und Messingmöbeln, ferner in Teppichen, Vorhängen, Bett- und Tischdecken.
Balázs és Társa Möbel-Waarenhaus, Budapest, VI., Váci-körút 43 (eigenes Haus.)



Berger's medicin. u. hygien. Seifen

von **G. Hell & Comp.**

sind **seit dem Jahre 1868**

gegen Hautausschläge und Unreinheiten der Gesichts- und Körperhaut in allgemeiner Verwendung. Form der Anwendung: Waschungen und Bäder. Von den vier Hauptsorten: Berger's 40proz. Teerseife, Berger's Schwefelteeerseife, Berger's Glycerinteeerseife, Berger's Boraxseife, ist die erste in der Originalausstattung hier abgebildet. Preis per Stück 70 Heller.

Berger's flüssige Teerseife

wird bei Hautkrankheiten, bei Kopf- und Bartschuppen und als Haarwuchsmittel verwendet; sie ist bequemer anzuwenden. Preis per Flasche **K 1.50**.

Auf 15 Ausstellungen und auf der Weltausstellung in Paris 1900 mit der Goldenen Medaille prämiert.

Engros: **G. HELL & COMP., Troppau u. Wien, I., Biberstrasse 8.**
In allen Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften.

In Budapest engros & en detail bei Herrn Apotheker Josef von Török, Königsgasse; ferner bei Molnár & Moser, Tallmayer & Seitz, Friedr. Kochmeister's Nachf., Radanovits Testvérek, Stessel Nándor és társa, Grossdrogisten; en detail bei Herrn Apoth. Szántó József und in allen Apotheken und besseren Drogerien und Parfumerien.



Günstige Kapitalsanlage!!

Die Pfandbriefanstalt siebenbürg. Sparkassen A-G. in Mediasch

Volleingezahltes Aktienkapital 3,500.000 K
Dem Pfandbrief-Garantiefonds zugewiesen über... .. 3,000.000 K

emittiert

4 1/2 % Pfandbriefe u. 5 % Pfandbriefe

Die Pfandbriefe sind kotirt an der Budapester Börse, steuerfrei kautionsfähig und pupillarsicher geeignet zu Militärheirats-Kauttionen und zur Belehnung bei sämtlichen Bankanstalten d. Oesterreich-ungarischen Bank zugelassen.

Die amtlichen Kurse unserer an der Budapester und Wiener Börse kotirten, pupillarsicheren Pfandbriefe sind täglich in dem Kursblatt des „Neues Pester Journal“ notirt.

Für verlorene, zur Einlösung verspätet präsentierte Pfandbriefe werden Depositenzinsen vergütet.

Die Hermannstädter Eskomptebank und Sparkassa A.-G.

in Nagyszeben
verzinst Spareinlagen mit **5 1/2 %**

Behufs portofreier Überweisung von Einlagen werden auf Wunsch Postsparkassa-Cheques gratis übermittelt.
Lombarddarlehen auf alle Arten von Werthpapieren werden bis zum höchsten Betrage und am coulantesten ertheilt.

Oesterreich. Lloyd, Triest.

Thalia-Vergnügungsfahrten

„Grosse Orientfahrt 1911“.

Von Genua 5. August bis Triest 26. August; Giardini, Taormina, Piräus (Athen), Konstantinopel, Smyrna, Jaffa (Jerusalem), Port Said (Kairo), Alexandrien, Korfu, Triest, Fahrpreis sammt Verpfl. u. Wein von **K 547.—** an. (Auskunft b. d. Zeitschr. „Reise u. Sport“, VI., Wallgasse 25.)

VIII. „Sommerreise nach Griechenland, Türkei und Krim.“

Von Triest, 28. August bis 25. September; Brioni, Itea (Delphi), Korinth, Piräus (Athen), Konstantinopel, Krim (Yalta und Livadia), Batum (Tiflis), Smyrna (Ephesus), Catacolo (Olympia), Ragusa, Busi (blaue Grotte). Fahrpreise sammt Verpflegung von **K 560.—** an.

„Offiziersreise 1911“.



Landausflüge durch Cook, Wien.

Vom 28. September bis 23. Oktober; Triest, Korfu, Messina, Neapel, Civitavecchia (f. Rom), Palermo, Tunis, Malta, Syrakus, Cattaro (Ragusa), Spalato, Triest. Fahrpreise sammt Verpflegung v. **K 450.—** aufwärts.

Auskünfte, Prospekte: in Budapest bei: **Fahrkarten-Centralbureau, Vigadó-ter 1**

Konkurs.

Bei der israel. Kultusgemeinde in Belovar (Kroatien) ist der Posten eines jüdischen Religionslehrers bis zum 1. September d. J. zu besetzen.

Bewerber, solche mit musikalischen Kenntnissen geniessen Vorzug, wird auf 1 Jahr provisorisch angestellt und hat in diesem Zeitraum die kroatische Sprache zu erlernen.

Gehalt nach Uebereinkommen.
Offerte bis Ende Juli an den Vorstand.
Belovar den 1. Juli 1911.

Der Vorstand

der israel. Kultusgemeinde in Belovar, Kroatien.

Massenartikel.

100% Verdienst mit 20 Pcterartikeln.

Kolossaler Massenabsatz für Kaufleute, Druckfabrik etc. Bestellen Sie Broschüre: Musterleistung K 5 und 10 Maßnahme.

B. Grünwald, Wien 2. Bez., Zirlgasse 10.

Sommer Bruchband Multiform Welt-Patent

Der verschwitzte Peloton ist jeder zeit austauschbar. Ausserordentlich leicht feine Ausstattung, Gummi-Peloton. Zu jedem Bruchband ein Reserve-Peloton,

Gummi-Strümpfe, Bauchbinden, Kunstfüsse, Kunst-hände, Stützapparate, Gradhalter, Kunstnieder

werden in unserer Fabrik unter Garantie erzeugt. — Prospekte, illustrierte Preisliste gratis und franko. Achten wir auf das rothe Kreuz

Magyar orvosi műszertár, VII. kerület, Rákóczi-ut 32. sz.
Für Damen Damenbedienung.

Krankenfahrstühle in grosser Auswahl, separate Preisliste.

Die von der

AERO Schuhgesellschaft

übernommenen Schuhe (Fabrikat Kobra) verkaufe ich mit einem

Nachlass von 4-8 Kronen.

RANGOS Schuhgeschäft

Budapest, VI., Andrassy-ut 1. Telefon 126-59.

JAKOB SALAMON & Co.
BUDAPEST, V., ELISABETHPLATZ 5,

liefern zum **Drusch Salgótarján, Petrozsényer, Karwiner u. preussische Kohle**, für **Zimmerheizungen** auch **Koks** nach allen Bahn- und Schiffstationen. Telefonnummern: 73-96, 73-97, 73-98, 146-69.

SULEIMAN SAFETY CUSHION HEEL
5 FIRST QUALITY 5

Weltberühmte SULEIMAN Gummi-Absätze mit der Krone.

In allen besseren einschlägigen Geschäften zu haben

Generalverkauf für Oesterreich-Ungarn durch die Firma Hermann Hirsch, Wien, VII 3.

„Miederersatz Venus.“



deale Abhilfe bringt der in den meisten Kulturstaaten (Patent angemeldet) von ärztlichen Autoritäten anerkannte neueste „Miederersatz Venus“, der sich ob seiner vorzüglichen Eigenschaften das Entzücken aller Damen eroberte. „Miederersatz Venus“ bietet vollständige Bewegungsfreiheit, ist bequem von vorne regulierbar, schafft tadellose, verblüffend schöne Figur und kann bei Arbeit, Sport, Gravidität etc. getragen werden, speziell bei korpusculenten Damen schützt den Bauch und die Hüften ohne schädlichen, lästigen Druck. Einführungspreis bei Strapazausführung mit feiner Stickerei schon von K 10.—, Untertheil allein von K 8.— aufwärts. Bei Bestellung genügt Brust-Tailleur und Hüftenweite. Versand auch per Post gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. **Venus-Märke ist gesetzlich geschützt.** Vor minderwertigen Nachahmungen wird dringend gewarnt. Prospekte werden gratis zugesandt. **Plank & Häupel, Wien, IX., Seussengasse 8.** Adresse bitte genau zu beachten.

Das weltberühmte Schöberl-Bett.
Patent für Ungarn, Nr. 3011, mit 5 goldenen Medaillen ausgezeichnet, bildet am Tage einen eleganten Souterrain, in der Nacht ein fertiges, bequemes Bett. Für ein oder zwei Personen. Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalte als hübsches kleines Sofa und ist durch einen Handgriff das vollkommenste Bett für die größte und schwerste Person, ist daher in jeder



Bei Tag als Stuhl Bei Nacht als Bett.

besseren Familie beliebt und unentbehrlich. Seit 23 Jahren viele Tausende in Gebrauch, weil gesundes Liegen, daher freies Atmen der Lunge. Preis des Schöberl-Bettes je nach Ausführung von fl. 26, 36 und aufwärts. Versand nach allen Weltgegenden durch die t. u. k. priv. Fabrik von **Robert Schöberl, Postleasant, Budapest, IV., Ferenczyek-tere** Ferenczyek bazára, im Hofe Nr. 31. Auf Verlangen Preis-courant. Wir warnen das p. t. Publikum vor Nachahmungen und Fälschungen unseres Schöberl-Bettes.

Gyermekkosci
már 12 korona árban kapható

Magyar kosárfonógyár üzletében
Budapest, V., Lipót-körút 30 a.
Árjegyzék kerti butorról és utazó kosárról ingyen.

Uebersiedlungen
per Bahn und Schiff mit Ersparnis von Emballierung u. Umladung besorgt mit seinem verschliessbaren **PATENT-MÖBELWAGEN**
J. D. Klein, Speditur, Budapest, V., Arany János-u. 21.




SOMLÓ JENŐ
műasztalos
Budapest, IX., Üllői-ut 99. sz.
Telefon: 162-85. Telefon: 162-85.
Készít saját vagy andadó tervek szerint háló-, ebédlő- és uri-szoba berendezést; konyha- és előszoba-butort jobb kivitelben raktáron tart.

OLLA GUMMI-Spezialität
Ist die nachweisbar beste hygienische Spezialität für jedes Stück Preis 4,6 u. 5K per Dbd. Musterkollektionen, 12 St. fortitt 5 K.

OLLA GUMMI ist von mehr als 200 Ärzten als das Verlässlichste empfohlen. Olla ist zu haben bei allen Apothekern, Besondere soliden Drogen etc. Interzess. Preisliste gratis von der Olla-Gummi-Zentrale Wien, II 93, Praterstr. 57

Verlangen Sie Polo.
Blechflaschen nur mit ges. gesch. Spartropf-Einrichtung.



In Glas- und Blechflaschen verschied. Grössern. Überall erhältlich! Man verlange Gratisproben!

ROTH GYULA, X., Jászberényi-ut 12.

Goldene Staatsmedaille Nürnberg 1906.
Grand Prix St. Louis 1904.
erhielt
Fritz Schulz jun. Gesellschaft m. b. H. Aussig 9/E.

Kein schiefer Körper mehr!



Patienten vor Anlegen der Patienten nach Gebrauch des Kunstmieder.
Mütter! Schützt Eure Kinder vor Verkrümmungen des Rückgrates!
Leiden Sie an Deformität des Körpers? Wünschén Sie ein elegantes leichtes Corsett? In diesen Falle wenden Sie sich vertrauensvoll an die seit 30 Jahren bestrenommte orthopädische Kunstanstalt Keleti J. Budapest. Keleti's orthopädische Kunstmieder und Ausgleichungs-Corsetts sind die besten der Welt! Kiefig leicht! Verdecken vollkommen die Verkrümmungen! Für Schulmädchen und Knaben geradezu unentbehrlich! Sehr mäßige Preise! Garantirt tadellose technische Ausführung! Prospekte werden gratis und franco.

J. Keleti Fabrik hygienischer Spezialitäten
Bpest, IV., Koronaherzog-u 17.
Gegründet 1878. Telefon 13-76

Herdfabrik H. KOLOSEUS
Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. Dampf-Kochanlagen Gaskocher u. Gasherde, trische Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange Orig. Kolosus-Herde u. weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos. Vertretung für Ungarn: OSKAR TAKACS, Budapest, VI., Nagymező-utca 49.

Auf Grundlage seiner vieljährigen, reichen Erfahrungen und ausgedehnten Spitalspraxis (auf der Abteilung für **Sex- und Geschlechtskrankheiten**) wird dieser Spezialist aufs beste empfohlen.

Med. univ. Dr. FABINYI
Spezialist für Geschlechtskrankheiten, emeritierter Spitalsarzt
bittet in kürzester Zeit gründlich, ohne Verunsicherung

geheime Krankheiten

u. zw.: Harnröhrenläufe, Blasenleiden, Geschwüre, Syphilis und Nervenerkrankungen in Folge von Jugendünden. **Ueberraschend ist der Erfolg bei Impotenz (Manneschwäche)** auch bei älteren Personen. In Folge des sicheren Resultates kann das Honorar auch nachträglich beglichen werden. **Wetle werden höchst beantwortet.** — Medikamente besorgt.
Ordination: von 9 bis 5, Abends von 5 bis 7 Uhr.
Budapest, Rákóczi-ut 8/A.
(Durchhaus, vis-à-vis dem Hotel Bannonia).
Eingang vom Treppenhause. Separate Barriere.

Der Generator.

Vom Ingenieur D. D.

Unter Generator versteht man eine Vorrichtung zum Vergasen fester Brennstoffe und wird das auf diese Weise erzeugte Generatorgas in den verschiedensten Industrien für Heizzwecke mit bestem Erfolg benützt. Die moderne Technik besitzt in einem gut konstruierten Generator die Möglichkeit zur Herstellung eines billigen Heizzuges, da — ordnungsmäßigen Betrieb vorausgesetzt — die Verwertung des Brennstoffes eine sehr gute ist. Als ganz hervorragende Vortheile des Generatorbetriebes sind zu beachten: ruß- und rauchfreie Verbrennung, Gleichmäßigkeit der Flamme, Regulirbarkeit der Feuerstärke und Erzielung hoher Verbrennungstemperaturen.

Der Generator ist ein schachtartiger Ofen, in welchem Brennstoffe unter Zutritt von Luft oder Luft und Wasserdampf in Folge unvollkommener Verbrennung in brennbare Gase verwandelt werden. Bei der Verbrennung entsteht zunächst Kohlenoxyd, welches die glühende Kohle durchdringt und auf diese Weise zu Kohlenoxyd reduziert wird. Wird der Luft noch Wasserdampf beigemischt, so entsteht durch den Kontakt mit der glühenden Kohle noch ein weiterer Bestandtheil, der ebenfalls brennende Wasserstoff.

In den letzten Jahren sind viele Generatorsysteme entstanden und werde ich weiter unten die einzelnen Systeme in aller Kürze beschreiben. Vorhergehend jedoch einige Gesichtspunkte über die Konstruktion des Generators im Allgemeinen.

Die mit mechanischer Beschickvorrichtung versehenen Generatoren besitzen jenen Vortheil, daß selbe einen gleichmäßigen Gasstrom liefern können, haben aber den großen Nachtheil, daß zu ihrer Bethätigung eine Antriebskraft und zum guten Funktionieren eine gleichmäßige Körnung der Kohle notwendig ist. Ein weiterer Nachtheil, daß der Kohlenstaub bei dem langsamen Einlaufen vom Gasstrom aufgewirbelt wird, in Folge dessen sich die Kanäle sehr bald verlegen. Der einfache doppelschließende Fülltrichter ist eigentlich doch noch immer eine sehr gute Beschickvorrichtung und kommt bei diesem System wohl Ungleichmäßigkeit in der Zusammensetzung des Gases vor, welchem Uebelstand aber dadurch begegnet werden kann, daß nicht zu große Mengen auf einmal aufgeschüttet werden.

Die Aschen- und Schlackentfernungseinrichtungen richtig zu konstruieren ist von großer Wichtigkeit und soll die Entfernung in der Weise geschehen, daß mit der Asche möglichst wenig brennbare Bestandtheile entfernt werden.

Was nun den Kofst anbelangt, muß derselbe so beschaffen sein, daß die zugeführte Verbrennungsluft in gleichmäßiger Weise auf die Brennstoffsäule vertheilt wird, und daß ein Zusetzen der Lufteintrittsöffnungen etwa durch Asche und Schlacke nicht eintreten kann.

Je nach den Anforderungen, welche das Heizmaterial an den Betrieb stellt, werden die einzelnen Systeme konstruirt, und lassen sich selbe der Hauptfache nach in vier Gruppen theilen, und zwar gibt es Centralrost-, Treppenrost-, roßlose und schließlich Drehrost-Generatoren.

Der Centralrost-Generator wird hauptsächlich zur Vergasung von guten Generatorsteinen wie Braunkohlen benützt, welche keine große Schlackebildungen aufweisen und deren Aschengehalt ungefähr 8 Prozent nicht übersteigt. Der Centralrost-Generator bietet sich als Schachtgenerator dar, der

Der Baustein des XX. Jahrhunderts ist der

KALKSANDZIEGEL

Hochrentable Kapitalanlage!

360 Kalksandstein-Fabriken

wurden bereits in fast allen Ländern der Erde mit meinen Maschinen ausgerüstet.

In Ungarn, ausser einer Schlackenstein-Anlage, sämmtliche in unmittelbarer Nähe der Hauptstadt bestehende Fabriken, und zwar: in Kispest, Ujpest, Dunaharaszti, Soroksár, Rákoscaba, sodann Arad Jászberény, Nagyvárad, Perjámos, Turán.

In Osterreich und den Kronländern: in Blauda, Bohdanci, Brünn, Cerma, Cilli, Gmünd, Horatev, Kanice, Koritschan, Krumau, Liebitz, Lemberg, Zniesienie, Lounovice, Mehuk, Moravican, Pilsen, Sadska, Vares, Weisswasser, Zivanitz.

Die grosse Kalksandsteinfabrik in Kispest, mit einer Tagesherstellung von 200.000 Steinen, wurde seinerzeit mit finanzieller Unterstützung des kgl. Aerars errichtet und liefert

500 Millionen Steine

für die staatlichen Ansiedlungen in Kispest und Steinbruch.

Mehrere dieser Anlagen wurden in Kürze bedeutend vergrößert; einige befinden sich im Bau.

F. Komnick, Elbing 9 (Deutschland)

Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede.

Erste und grösste Spezialfabrik der Welt für Kalksandsteinfabrik-Einrichtungen. Beste Empfehlungen.

1200 Arbeiter.

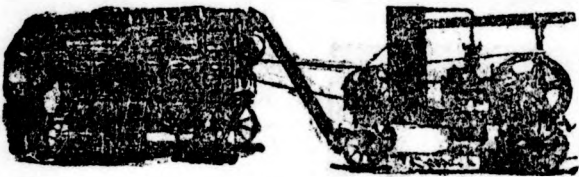
Kataloge mit ausführlicher Beschreibung kostenfrei.

Die besten BENZINBETRIEBS-LOKOMOBILE, Selbstwanderer, liefert der alleinige Generalvertreter der weltberühmten ENGLISCHEN

„Campbell“-Motorfabrik VIKTOR KORÁNYI

Haltbarst, beste Konstruktion, sicherster Betrieb.

Billige Preise! □ Billiger Betrieb! □ Günstige Zahlungsbedingungen. Mehrjährige Garantie. Käufer werden in der Handhabung des Motors gratis unterrichtet. □ Kostenüberschläge und Aufklärung ertheilt bereitwilligst kostenlos



Viktor Korányi, Budapest, VI., Liszt Ferencz-tér 9. sz.

Für englische und französische Adressen werden der Sprache mächtige Adressenschreiber gesucht. Unter „B. 946“ an die Exp. 93946

SZIVATTYÚINK
ELÁRASZTJÁK
AZ
EGÉSZ
VILÁGOT

GYŐZŐ BÉLA
ÉRT. SA
BUDAPEST

V. BÁRÓ ACZÉL-UTCA 3.
AVIGSZINHÁZ-MELLETT.
KÉRJEN ÁRJEGYZÉKET!

Ungarisches Patent

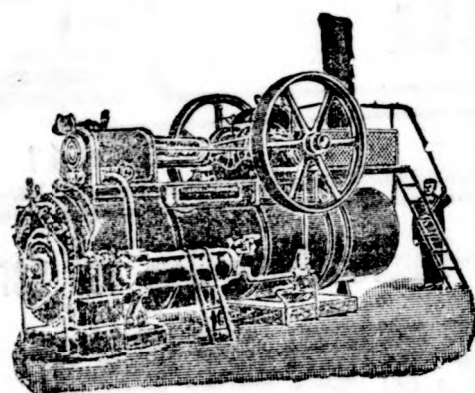
welches bereits in Händen ist, wird wegen nachweisbarer Ueberbürdung anderer Länder um Kronen 25.000 verkauft. Selbes ist ein Werkzeug, welches wegen seines unbedingten Bedarfes hervorragenden Absatz findet und von ca. 90% des Handwerksstandes gekauft wird. Aufträge grösserer Konsumenten werden gleich mitübergeben. Zwecks Verhandlungen kommt unser Geschäftsleiter Herr Taussig nach Budapest und ist derselbe Dienstag und Mittwoch d. 12. cr. „Palace-Hotel“ zu sprechen.

Sandverwerthung!

Bevor Sie Cementwaaren-Maschinen kaufen, verlangen Sie im eigenen Interesse unseren Katalog und Preis-courant über Maschinen und Formen zur Fabrikation von Cementwaaren, und beschließen Sie unsere Cementwaaren-Maschinen im Betriebe. Verlangen Sie den Besuch unseres Fachingenieurs, der Ihnen unentgeltlich mit Aufklärung dient und Ihr Material prüft.

Szántó und Beck, Ingenieur

Cementwaaren-Maschinen - Fabrikation
Budapest, IX., Viola-utca 7.



Heinrich Lanz, Mannheim

Praktische Resultate unserer in Ungarn arbeitenden **Heissdampf-Ventil-Lokomobilen** liefern den Beweis, dass dieselben die **wirtschaftlichsten Betriebsmaschinen** der Gegenwart sind. Näheres bei der

Generalvertretung: **Arthur Hahn & Co., Budapest, VIII., Üllői-ut 52B.**

mit seinem unteren Theile in einem Wasserschiff steht, wodurch eine leichte und einfache Abschaltung ermöglicht ist. Der centrale Sternrost ist so ausgebildet, daß eine gleichmäßige Luftverteilung auf die ganze Brennstoffsäule stattfindet.

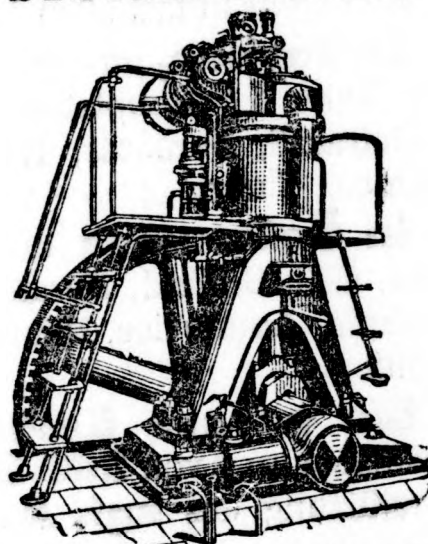
Der Treppenrostgenerator eignet sich vorwiegend bei Betrieben mit stärkeren Schlackenbildungen und ermöglicht es der Treppenrost, große Schlackenstücke ohne Zerstoßen entfernen zu können. Gleichwie beim Centralrostgenerator, kann auch bei diesem Generator ohne Gasstromunterbrechung abgeschaltet werden.

Will man Staubkohle, Coaksgries, Kohlenabfälle oder andere ähnliche Brennstoffe von aschenreicher schlackender Kohle vergasen, so baut man einen röstlofen Generator in Hochofenform mit wassergekühlten Winddüsen. Die von einem Hochdruckgebläse gelieferte Primärluft wird in dem Doppelmantel des konischen Generatoruntertheiles vorgewärmt, um durch wenige oder gar keine Zuschläge eine in Zwischenräumen von 1 bis 2 Stunden absteigbare leichtflüssige Schlacke zu erhalten.

Bei Vergasung gewöhnlicher Steinkohlen und besserer Sorten von Braunkohle ist ein Aschen- und Schlackenabziehen nur in großen Zwischenräumen notwendig und eignet sich hierzu am besten der Drehrostgenerator, welcher jedoch bei guter Rost-

Benz-Rohöl-Motor SYSTEM DIESEL

Beste und billigste Betriebskraft der Jetztzeit.



Allerfeinste und beste Ausführung.

„BENZ“ Ungarische Automobil- und Motorenfabrik-Aktiengesellschaft.
(vormals Kalmár & Engel).
Bpest, Zentralbureau u. Fabrik: VII., Ilka-utca 31.
Telef. 168-79. Ständige Ausstellung: Lipót-körut 22.
Fachmässigste Bedienung und günstige Zahlungsmodalitäten.
Kostenvoranschläge und Prospekte gratis.

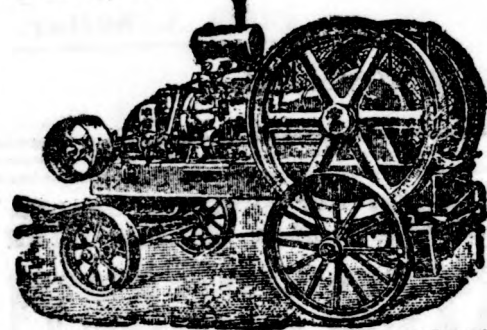
konstruktion, wie zum Beispiel bei jenem der Güttenbaugesellschaft, auch schlechtere Brennstoffe vergast. Bei diesem System erfolgt die Entfernung der Asche und Schlacke ganz automatisch.

Technische Notizen.

Die neuesten Erfindungen Edison's. Den jüngst abgehaltenen Beratungen der National Electric Light Association wohnte auch Edison bei und äußerte sich bei dieser Gelegenheit eingehend sowohl über seine neuen Akkumulatoren als über die sprechenden Wandelbilder. „Meine neuesten Apparate“, führte Edison aus, „bedeuten eine wesentliche Verbesserung der gegenwärtig im Gebrauche stehenden. Ich habe eine Batterie konstruiert, welche in drei bis vier Minuten gefüllt werden kann und für 50 bis 60 Meilen (englische) leistungsfähig bleibt. Die Schwierigkeit meiner früheren Batterie bestand darin, daß die Wiederaufladung zu viel Zeit in Anspruch nahm. Wenn ein Straßenbahnwagen gefüllt war, konnte er fast einen Tag lang laufen. Dann aber nahm es den größeren Theil der Nacht in Anspruch, um die Batterien wieder zu füllen und den Wagen für den folgenden Tag gebrauchsfähig zu machen. Meine neue Batterie ist so leicht und gering an Umfang, daß sie in einer Handtasche (?) transportirt werden kann. Sie treibt irgend ein Fuhrwerk so lange, bis die in ihr aufgespeicherte Kraft verbraucht ist. Ueberdies liegt die Bedeutung dieser neuen Batterie darin, daß beliebige Mengen von Elektrizität aufgespeichert werden können.“

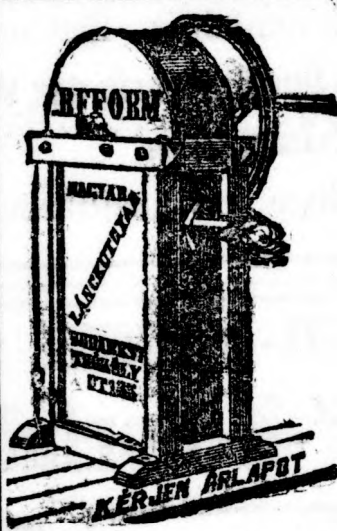
Origin. „Christoph“-Motore

für Benzin-, Sauggas- und Rohölbetrieb 4 Takt. der Name „Christoph“ ist eine **erstklassige Garantie**, das Resultat 75jähriger Versuche und Erfahrungen



ferner orig. englische „Fielding“ Sauggas- u. Rohölmotore. Orig. amerikanische „Waterloo“ Benzin- u. Rohöl- u. Motore für Eisenhändler sehr

rentabel, empfiehlt der Generalvertreter:
B. DÉNES, Motorenspezialist
Budapest, V., Lipót-körut 15.
Gegründet 1888. — Telephon 46-03.



VERLANGET PROSPEKTE ÜBER NEUESTE KETTENBRUNNEN MAGYAR LÁNCZUTYÁR BUDAPEST, THÖKÖLY-UT 133.

HIRSCH & FRANK,

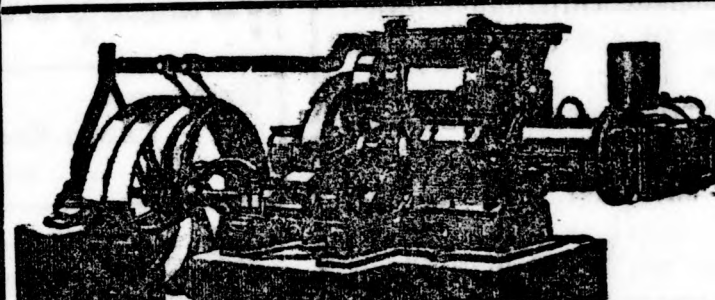
Budapest-Salgótarjánér Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei A.-G.
Budapest, VI. Aréna-ut 130.

Spezialabtheilung für

Ziegeleimaschinen

ERZEUGT:

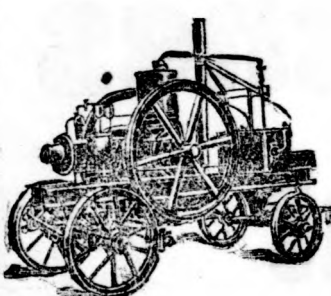
Mauer- u. Dachziegelpressen, Ziegel- u. sonst. Thonaufbereitungs-Maschinen nach neuesten und bewährten Systemen.



Uebernimmt die Ausführung von Materialunternehmungen und **kompletten Ziegeleianlagen.** Projekte u. Kostenanschläge gratis! Allererste Referenzen.

„REKORD“ Rohöldreschgarnituren

Erstaunlich billiger Betrieb! Weltstehende Garantie für grösste Leistung und vollauf reinen Drusch



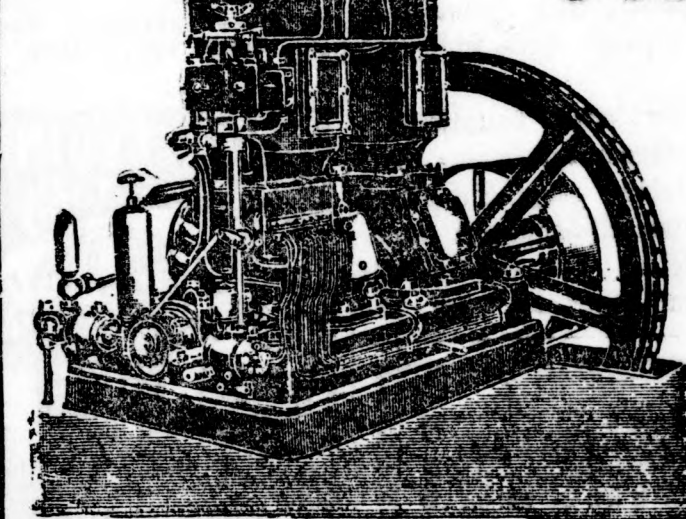
Benzin-Dreschgarnituren

von 2-22 Pferdekraften! Motorenkatalog gratis und franko

NIKOLAUS FEHÉR

Maschinenfabrik A.-G., Bpest, Váci-ut 80.

SWIDERSKI



Rohölmotore 3-200 PS. Einfach. Ventillos. Billig. Betriebs-sicher.

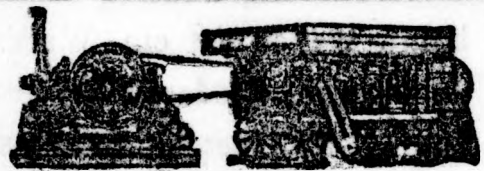
Elektrische Anlage

liefert: **ELEKTRA A.-G.**

für Bau elektrischer Licht- und Kraftanlagen.
Budapest, VI. Gyár-utca 11

Origin. schwedische

MUNKTELL.

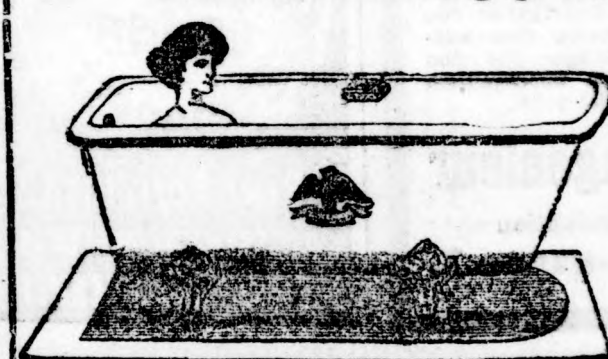


Rohölmotoren

und Dreschgarnituren sind die besten. Sehr billige Preise! Günstige Zahlungsbedingungen! Grösste Garantie! Interessenten sendet Preiscurant franko.

„MUNKTELL“ Maschinenhandel A.-G. Budapest, V., Váci-ut 6. szám, vis-à-vis dem Westbahnhof.

Säurebeständig porzellan-emaillierte



Guss- u. Stahl-Badewannen

für öffentliche und Privat-Bäder, auch besonders für Medizinal-Bäder in Kuranstalten, Sanatorien, Spitalern etc. geeignet. Prospekte kostenfrei.

D. GLOGAU, WIEN
I., Fichtegasse Nr. 5.

Die moderne lohnende
Sandverwertung
zu Mauersteinen, Dachziegeln, Hohlblöcken,
Platten, Röhren u. s. w.
wird vorteilhaft aufgenommen
mit
Dr. Gaspar-Maschinen.
Eigene bewährte Konstruktionen. Man hüte sich
vor minderwertigen Nachahmungen.
Maschinenfabrik
Dr. Gaspar & Co., Markranstadt (Sachs.)
Neue Broschüre 123 gratis.

Tervezünk és vár
lalunk 1870. év óta
Téglagerőket, teo-
moteológgyárakat, oha-
moteológgyárakat, méz-
nosítóggyárakat, méz-
homokkőgyárakat,
tűzelésberendezéseket,
gyárakélményeket
kiszámláztatjuk.

Több mint
5000
létesítmény.



Eckardt Vilmos és Hotop Ernő
részvénytársaság
Budapest, V., Dorottya-utca 6. szám.

PATENT-Erwirkung
Verwertung
durch den beid. Patentanwalt **Wilhelm**
VII. Erzsebet-
körút 44. **PATAKY**
Eigene Bureaux: Berlin, Paris, Amsterdam.

MOTOR

Drünn-Königsfelder
Diesel-Motore
Zweitakt-Rohölmotore
Sauggas u. Erdgasanlagen
Stabil-Benzinmotore
Benzin-Lokomobile
Müllerei-Maschinen
Ziegelei-Einrichtungen
Holzbearbeitung Maschinen
Alleinverkauf bei
Emil Abeles
Budapest, V. Váci-ut. 14.

MOTOR

TELEGRAMMADRESSE „BARSEL“
TELEFON 167-53 u. 98-32

Wenn also eine Straßenbahn einen Teil ihres Vor-
raths nach Abolierung einer bestimmten Strecke er-
schöpft hat, kann sie innerhalb einer Minute von
irgend einer längs der Strecke befindlichen Station so
viele gefüllte Batterien aufnehmen, als sie braucht.
Den schweren Akkumulator für gewöhnliches Fuhrwerk
habe ich lange Zeit an einem Fleischwagen in Orange
ausprobt und habe gefunden, daß sich die Betriebs-
kosten bei einer täglichen Leistung von 17 Meilen auf
25 Cents belaufen. Dieser Akkumulator ist ebenfalls ein
ganz kleiner Apparat, welcher in einer Eté unterhalb
des Sides des Lenkers angebracht ist.“ — Bei den
sprechenden Wandelbildern (wie es scheint,
eine Verbindung von Grammophon und farbigen Kine-
matographenbildern. D. Red.) sind noch verschiedene
Schwierigkeiten zu überwinden, bevor diese Sache als
kommerziell fertig wird bezeichnet werden können. Jeden-
falls wird bereits derzeit in Bronx (dem nördlichsten
Stadttheile von Newyork) auf einem Theater, dessen
Bühne größer ist als jene des Metropolitan Opera
House, eifrig geprobt. Eine eigene Gesellschaft von
sechzig Mitgliedern spielt verschiedene zur Wiedergabe
bestimmte Stücke und spricht dabei gleichzeitig die Rollen
in ein großes Aufnahme-Megaphon hinein. Die erzielte
Deutlichkeit bei der Wiedergabe soll verblüffend sein.
Wenn es gelingt, die volle Erathheit in der Wiedergabe
der Bildwirkung mit jener der Worte zu vereinen, so
daß die von Edison angestrebte vollkommene Gleich-
zeitigkeit erzielt wird, so dürfen die Hoffnungen, welche
er auf die sprechenden Wandelbilder setzt, nicht als zu
hoch gegriffen bezeichnet werden. Wer sich vor Augen
hält, welchen gefährlichen Konkurrenten die Bühne wäh-
rend der letzten Jahre bereits an dem Kino erhalten
hat, muß für die Zukunft des Theaters nicht unbegrün-
dete Befürchtungen hegen, wenn die gegenwärtige
Wiedergabe durch das Hinzutreten der Farbe einerseits,
des gesprochenen, beziehungsweise gesungenen Wortes
andererseits erhöht werden soll.

Petroleum in fester Form als Antriebsstoff
für Automobile. Aus London wird gemeldet, wie die
„Newyorker Handelszeitung“ mittheilt, daß ein Auto-
mobil die Strecke von London nach Brighton zurück-
legte, wobei für die Betriebskraft nicht mehr Petroleum
zur Verwendung kam, als der Chauffeur in seiner
Tasche mitgebracht hatte. Das Petroleum war in fester
Form und repräsentirte eine Quantität von 40 Gallonen.
Dieses feste Petroleum sieht aus wie schmutziges Eis
und ist vollkommen gefahrlos, denn angezündet brennt
es wie eine Kerze. Der Würfel, den der Chauffeur bei
sich trug, hatte eine Länge von 10 Zoll, eine Breite von
zwei Zoll und eine Höhe von zwei Zoll, und im Allge-
meinen nimmt eine Gallone Petroleum in fester Form
nur einen Raum von einem Kubitzoll ein. Es ist klar,
welche Vortheile sich aus dieser Verwendbarkeit des
Petroleums in fester Form ergeben würden. Es soll
auch als Feuerung für Dampfer in Aussicht genom-
men sein.

Elektromagnete zur Hebung von Torpedos.
In der Verwaltung der amerikanischen Marine ist, wie
der „Elektrotechnische Anzeiger“ dem „Electrician“ ent-
nimmt, der Vorschlag gemacht, elektrische Hebemagnete
zum Heben von Torpedos, die durch einen Fehler in der
Steuerung gesunken sind, zu verwenden. Diese Torpedos
stellen kleine Unterseeboote dar, mit eigener Kraftanlage
und selbstthätigem Steuermechanismus, und sind daher
sehr kostspielig. Die Stellen, an denen sie verunglückt
sind, werden durch Bojen markirt. Die Magnete werden
dann hinuntergelassen, um die Torpedos wieder an die
Oberfläche zu bringen. In Anbetracht des Auftriebes des
Wassers können Magnete von verhältnismäßig geringer
Zugkraft verwendet werden, doch müssen diese gegen
Feuchtigkeit gut isolirt sein und auch vorkommende Tem-
peraturschwankungen aushalten können. Bei einem kür-
zlich gesunkenen Mississippi-Dampfer wurden Hebemagnete
zum Heben gesunkener Kisten mit Eisenmägeln mit Er-
folg verwendet, was den Marine-Ingenieuren die Ver-
wendung von Hebemagneten nahelegte.

Ne vegyen
szivattyut, fecskendőt
mielőtt ajánlatot nem kér a
Központi Szivattyú és Gépformalmi Vállalat-tól
Budapest, VI., Csengery-utca 39. Telefon 47-52.
Elsőrangú hont gyártmány. Olcsó árak. 
Budapesti Szivattyú és Gépgyár R.-T. gyártmányainak
főelárusítótelepe.

Ungarische
HEINRICH LAPP
AKTIENGESELLSCHAFT
für Tiefbohrungen in
BUDAPEST
Bureau: Fabrik:
V. Balthory-utca 3. X. Köbányai-út 41.
Telefon: 114-16 (Interurban) Telefon: 157-72.
Übernimmt die Ausführung
von
BOHRUNGEN JEDLICHER ART
bis zu den
grössten Tiefen für
alle Zwecke.



Erzeugung und
Instandsetzung von
TIEFBOHRMASCHINEN, WERKZEUGEN u.
Beste Referenzen! GERÄTEN.

Passauer Gépgyár és Vasöntöde
Gyárak: Passau, Wernstein, Schärding.
Magyarországi vezérképviselő:
TAKÁCS OSZKÁR, Budapest, VI., Nagymező-utca 49.
Benzinmotoros
cséplőkészletek
és gözcséplő-
készletek.
Szolid gyártmány.
Kevés fordulatszá-
m. Biztos izem.
Legmesszebbmő-
jótállás. Legkedve-
zőbb üzleti felté-
telek.



Original
BOLINDER
Rohöl-Motore und
Rohöl-Lokomobile



Tele-
gramme: Szabóék.
Telephon:
76-48
132-50.

nur bei
EMIL SZABÓ & Co.
Budapest, VI., Teréz-körút 46 zu haben.
Benzin-Motore, Sauggasmotore.
Komplette Mühleneinrichtungen.
Prospekte gratis u. franko. Bitte die Adresse zu beachten

Technischer Anzeiger
des „Neues Pester Journal“.

„FERROGRAFIA ABDRÜCKE“
Neuestes gesetzlich geschütztes Verfahren
für Vervielfältigung von jederzeit transpa-
renten Zeichnungen auf beliebiges Papier,
Karton, englische Leinwand, Pauspapier
oder Pausleinwand; in Ausführung bisher
unübertroffen und im Preise billiger wie
Zinkographie, Aluminium oder Gelatine-
drucke, liefert prompt
Ung. Fabrik chem. präpar. Papiere
Jacques Oser, Budapest, VI., Ó-ut-
ca 49. Telefon 83-90.
Die Zeichnungen werden abgeholt und rasch-
sest zurückgeschickt. Ungarns grösste
modernste Lichtpaus-Anstalt.
Lichtpauspapier! Lichtpausapparate!

Original **OTTO** Leuchtgas-, Benzin-, Benzol-, Sauggas-
motore, Benzin-Lokomobile, Lokomo-
tive, Beleuchtungs- u. Pumpenwagen, 4. Takt Hochdruck-Rohölmotoren
nur bei
LANGEN & WOLF
Motorenfabrik
Budapest, VI. Váci-körút 59
erhältlich.
Eigene Reparaturwerkstatt:
IX., Mester-utca 31.
Kostenanschläge gratis!
in Agram: Frankopanska-lice 14.

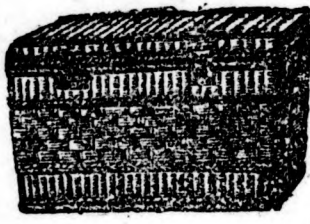


REBENBINFADEN,
besser u. billiger als Raffiabast
Säcke, Plachen,
zu den billigsten Fabrikspreisen zu
haben bei **J. Fischer's Säcke-**
u. Deckenfabrik, Budapest, Nádor-
utca 31-33. Leihanstalt was-
serdichter Decktücher. Einmal
gebrauchte Säcke zu allen
Zwecken stets in grossen Quantität-
ten lagernd. Verlangen Sie Offerte.

Ungarische Kinderwagen- und Korbflechtereil-Fabriksniederlage **Roth Lajos**
BUDAPEST, VI., TERÉZ-KÖRÜT 3/J. TELEFON: 76-28.



Kinderwagen von K. 11.- und aufwärts. Grosse Auswahl am Lager.



Reise- 100 90 80 70 Korb K. 14.- 13.- 11.- 9.-



Garten-Schirm 2 1/2 M. K. 40.- 2 Fauteuil und Tisch K. 27.-



Sportwagen für Sitzende K. 12, für Sitzende und Liegende von K. 20.- aufwärts.



Ruhebett mit verlängerbarem Fussbreit K. 8.-, ohne verlängerbarem Fussbreit K. 6.-



Ruhebett geflecht. von K. 15.- aufwärts.

Illustrierter Katalog gratis und franko.

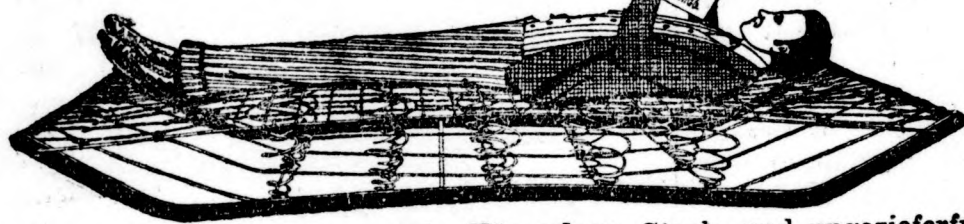


Strand-Zelt K. 20.-



Kinderessel v. K. 10.- aufw.

Patentirte „Herkules“ Metall-Matratzen



sind die besten. Gesunde, gerade Körperlage. Staub- und ungezieferfrei, kein Einsacken, nach jeder Bettgrösse liefert billig
Prohászka Eisenbett mit Messingverzierung K. 32
Fabrik: Gróf Zichy Jenő-utca 46. szám.
Telephon 90-30. Preisliste gratis.

Nagyoobb fatelep ügyes **raktárnokot és expeditort** keres. Ajánlatokat „Mogbízható 1911“ alatt továbbit Mosse hirdetője, Nádor-utca 11.

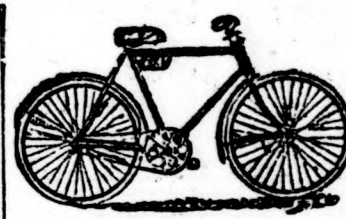
Brauchen Sie Geld? und wollen Sie reell, diskret und schnell bedient sein, dann schreiben Sie sofort an selbstgeber C. A. Winkler, Berlin 570, Winterfeldstr. 34. Viele notarielle Dankschreiben. Ratenzahlung. Provision vom Darlehen

Budapesti Műasztalosmesterek Szövetkezete mint az Országos Központi Hiteleszövetkezet tagja V. Báthory-u. 4

Tavaszi butorkiállítását megnyitotta!
Írásbeli jótállás! Szabott árak! Telefon 123-54.
Művészek által tervezett, saját készítményű butorok, minden társadalmi osztály részére.

2 KONTOR-PRAKTIKANTINEN

(Christinen). Absolventinnen einer Fortbildungs- oder Bürgerschule, auch solche aus Waisenhäusern, nicht über 16 Jahre alt, der ungarischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, werden mit einem vorläufigen Monatsgehalt von K. 60.- per sofort, eventuell später aufzunehmen gesucht. Den Bewerberinnen ist hier Gelegenheit geboten, sich in der deutschen Sprache auszubilden und sich auf diese Art eine Existenz zu gründen. Der Posten ist bei Zufriedenstellung dauernd. Offerte mit Bechluss von Schulzeugnissen und möglichst auch der Photographie sind zu richten an die Exportfirma Hanns Konrad, k. u. k. Hoflieferant in Brüx, Böhmen.



Pedale, Ketten, Konusse und Schalen etc.) in Folge unferes Niederpreises zu tief reduzierten

Die weltberühmte original englische **The Champion- und Premier-Fahrräder** mit Doppelknotenlager u. Freilauf, liefern wir mit **3jähriger Garantie** ohne jede Verschöpfung, zu streng original Fabrikpreisen gegen Monatsraten von 12-15 Kronen. **Fahrradbestandtheile** für sämmtlichen Fahrradern der Welt (Ketten und äussere Gummi, Blenden, Lampen, etc.) zu tief reduzierten Preisen.
Original Fabrik-Engros-Preisen auch in die Provinz und möglt immer
JAKOB LANG u. SOHN, Fahrrad-Engros-Geschäft. - Grösstes und ältestes verlässliches Fahrradgeschäft Oesterreich-Ungarns, **Budapest, VIII., József-körut 4** - Filialen: VIII., Baross-tér 4. Ofen, II., Margit-körut Nr. 6. - **Grosse Preisliste mit 1000 Abbildungen gratis und franko.** **Rothe Mantel liefern wir zu Kronen 6.-**

SELBSTBETRUG.

Es gibt Menschen, welche sehr nervös, sehr unselbstständig, sehr willensschwach und sehr kraftlos sind. Sie wissen dies ganz gut, sie kennen ihre Schwäche ganz genau, aber sie versuchen es, ihre Mitmenschen, ihre Chefs und ihre Untergebenen, ihre Frauen und ihre Kinder, ihre Freunde und ihre Feinde irrezuführen, indem sie durch Stimme, Haltung, Auftreten und Gebarden so thun, als wären sie energisch, thatkräftig, arbeitsfreudig und gesund. Dies ist eine Komödie und diese Komödie verzehrt den letzten Rest von diesen Schauspielern. Niemand läßt sich von diesen Schauspielern noch innewohnen. Sie können nicht lügen, sondern sie glauben, andere täuschen zu können, verüben sie den lächerlichsten Selbstbetrug. Der wahre Erfolg, den man gerne „Glück“ nennt, ist immer nur auf Seite der wirklich Starken und Gesunden. Kein wirklich gebildeter, intelligenter Mensch wird diese selbstbetrügerische Komödie spielen wollen, sondern Tausende Nervöse aus den gebildeten Ständen haben zur Bekämpfung ihrer Nervosität und Willensschwäche Hilfe bei der auf wissenschaftlicher Basis stehenden

Nutrigen-Unternehmung, Budapest, IV., Sennelweisg. 4, I. St. 6. gesucht und gefunden, indem sie sich des rühmlichst bekannten Nervennährmittels „Nutrigen“ eine kurze Zeit lang bedienen.

Sind Sie unzufrieden mit Ihren Nerven, sind Sie nervös, willensschwach oder abgepannt, so verlangen Sie noch heute von genannter Unternehmung **vollkommen kostenlos** das für gebildete Leser geschriebene „Buch über wahre Lebenskraft“ und eine Gratisprobe „Nutrigen“. Sie haben nur eine **Korrespondenzkarte** zu schreiben und nichts zu bezahlen. Das Buch ist ein **wertvoller Wegweiser** durchs Leben.

STANDARD
LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT, EDINBURGH, ENGLAND.
FILIALE FÜR UNGARN: Budapest, IV., Kossuth Lajos-u. 4, Standard-Palais.
Jahreseinkommen --- 36.638.000 Kronen.
Vertheilter Gewinn --- 170.000.000 Kronen.
Vermögen --- 297.600.000 Kronen.
Für Todesfälle bezahlt --- 648.560.000 Kronen.
Besondere Vortheile der Standard-Police:
Unbedingte Sicherheit. Mässige Prämien. Freie Welt-police. Inkrafterhaltung von Police bei verspäteter Prämienzahlung. Kapitalisirung und im Vorhinein bestimmter Rückkaufswert. Unanföchtbarkeit. Im Selbstmordfälle Auszahlung des Kapitals nach einjährigem Bestande der Police. Freie Kriegsversicherung für Landsturmpflichtige.
Prospekte werden auf Wunsch gratis versendet.

Olmützer **QUARGEL (Bierkäse).**
Die erste Olmützer Quargel-Käse-Erzeugung von **E. HAASZ**
öferrt feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme): Nr. II 70 Heller, Nr. III K. 1.- Nr. IV K. 1.30, Nr. K. 1.30 per Schock. Ein Postkistel von zirka 5 kg. franko. Jeder Poststation Oesterreich-Ungarns Kronen 5.-

Die seit 30 Jahren bestehende und bestbekannte **Debinskiond-Krankheiten** empfohlen
Geheime Krankheiten, die vernachlässigtesten und verätheften **Darmerkrankheiten**, syphilitische Geschwüre, die üblen Folgen der **Syphilis**, **Blauesschwäche** durch **Electro-Massage** oder **Hydrophor**, **Fluss** bei Frauen ohne **Einprägung**, **Nerven- und Rückenmarksleiden**, die hartnäckigsten **Blutkrankheiten** heilt rasch und gründlich ohne **Berufsstörung**
Dr. Kajdacsy
Ordinations-Anstalt: **Budapest, VIII., József-körut 2.**
Ordination von 10 bis 4 Uhr, und von 7 bis 8 Uhr Abends. Briefe werden beantwortet. Brieflich überertheiltes für diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind oder entfernt von der Hauptstadt wohnen. Medicamente samt Gebrauchsanleitung werden auf Wunsch zugesendet.

MÖBEL
Bevor Sie Ihren Möbelbedarf decken, besuchen Sie unser riesiges Lager.
Wittmayer und Comp. Andrássy-ut 60. Csengery-utca 54. u.

Wichtig für Bruchleidende!
Die sensationellste Erfindung auf dem Gebiete der Bruchbandtechnik ist laut Gutachten der hervorragendsten in- und ausländischen Professoren und Aerzte das von **Wilhelm Molnár** erfundene und bei der Pariser Hyg. Ausstellung 1907 mit der goldenen Medaille, Ehrenpreis und Diplom ausgezeichnete **BRUCHBAND!**
welches, einzig in seiner Art, allen Mängeln bei den bisher in Verwendung stehenden mit einem Schläge ein Ende macht. **Breite:** Einseitig von fl. 6-8. Doppelseitig von fl. 13-16. Kinder-Bruchbänder um die Hälfte billiger. - Gewöhnliche Bruchbänder einseitig von fl. 2.50 bis fl. 5.- Doppelt von fl. 5 bis 10. Großes Lager in allen Gattungen Suspensorien, Bandbinden, Nabelbandagen, Bandhalter, Krampfadern-Gummistrümpfen, Jergateurs und Klystier-Spritzen, Luftpolster, als auch sämtliche Artikel zur Krankenpflege zu den billigsten Fabrikpreisen bei
Molnár Vilmos, IV., Károly-körut 28. Spezialist in Bandagen, Gummivaaren u. Artikeln zur Krankenpflege.
Bestellungen werden unter größter Diskretion gegen Nachnahme oder vorherige Einfindung des Betrages effectuirt.
Preiscurant gratis und franko.
Gegründet im Jahre 1888.